Celegraphische Depeschen.

(Bellefert bon ber "Associated Prest") Infanb.

friedens-hoffnungen

3m Stragenbahnftreif gu Albany. -Aber blutige Bufammenftoße fanden zwifchen Bolf und Milizen ftatt! - Andere Streit = Rach= richten.

Albany, R. D., 16. Mai. Der BurgermeifterBleffing hat eine Zusammen= tunft von Bertretern beiber Parteien behufs Unbahnung einer gutlichen Schlichtung bes Strafenbahn=Streits

Bu fpater Stunde geftern Abend fam 13 awifden Bolt und Milig gu einem Rampf. Die Urfache war ber Berfuch, peitere Nicht-Unionleute an Stelle ber Streifenben Stragenbahnangeftell= ten anguftellen.

75 Richt=Unionleute trafen gegen 6 Uhr am Unionbahnhof ein, und ihre Beforberung nach bem Bagenfchup= pen on Quail Street erfolgte auf Bagen unter Raballerie-Estorte, Die übri= gens fast in jebem Blod auf Wiber= ftand feitens ber Boltsmenge ftieß. Schlieflich gelang es bem Militar, bie bon ihm Estortirten, wenn auch nach Aleberwindung großer Schwierigkeiten, ti bem Bagenichuppen abzuliefern.

16 ber Streifrecher aber murben während ber Fahrt nach bem Bagen= ichuppen berlett, und biele bon ihnen maren fo betäubt, schwach und er= ichroden, bag man ihnen bon ben Ba= gen herunterhelfen mußte. Bon ben 16 Berletten wurbe nur Giner nach bem Sofpital geschicht. Er war an eis nem Urme und am Ropfe verwundet, und bie Bunbargte fagen, er fei ge= fcoffen worben. Die Streiter fagen, baß 18 "Streitbrecher" mahrend ber Fahrt Reifaus genommen, und bag weniger als 50 wohlbehalten ben Schuppen erreicht hatten.

Um Mitternacht war bie Stabt wie-

Seute Bormittag um 8 Uhr begann bie Stragenbahn-Gefellschaft neue Borbereitungen, unter militärifchem Schut ihren Betrieb wieber aufzuneh=

Bum erften Bufammenftog fam es an einer Rurbe an Central Abenue. Die Milig griff mit bem Bajonett an, und ber Boltshaufe wich unter Geheul gu=

Manche im Boltshaufen hatten blu= tige Gefichter, und Unbere gebrochene Anochen. Die Miligfolbaten trieben bas Bult brei Strafengevierte weit. Dann wurden Die Wirthschaften und bie Säufer in bernachbarichaft gefchlof= In zwei Wirthschaften fchlugen Soldaten mit den Flintentolben auf Die

Leute barin los. Manche Frauen boten ben Miligfols baten Trop, und biefe mußten in bie Baufer bringen und felber bie Renfter zumachen. Un alle Hausbefiger und Sausbewohner wurde eine Barnung

Fünf Stragenbahnwagen warteten auf bas Losfahren, und zwei fuhren ab. Unterwegs mußten viele Sinber= niffe befeitigt werben.

Wafhington, D. C., 16. Mai. Samuel Gompers, ber Prafibent bes Ameritanifchen Gewertichaften=Bun= bes, reift am Camftag nach Cincingti ab, um am 20. Mai bort gu fein. Un biefem Zag foll befanntlich ber große Streit ber Maschiniffen im gangen Lande infgenirt werben, foweit bie Forberungen ber Arbeiter nicht bemilligt worben finb. Gompers fowie ber Brafibent bes Majchiniften-Berbanbes, D'Connell, theilen mit, baf in Philadelphia fcon fünf Firmen bas Abtommen unterzeichnet, und givei an= bere um eine Ronfereng nachgesucht

hätten. Albann, R. D., 16. Mai. Den Streifern gelang es im Laufe bes Nachmittags, bie Drafte ber Strafen= bahn-Gefellichaft in ber Clinton Abe., unweit Quail Street, ju burchichneis ben. Die Linie wurde fpater unter militärifdem Schut ausgebeffert.

Um 3 Uhr traten die Streiter gu eis ner Berathung zufammen, entfprethenb ber Unregung bes Burgermeis fters Bleffing, welcher bereit ift, als Schiebsrichter zu amtiren.

"Northwestern" fährt weiter. Ogbensburg, R. D., 16. Mai. Der. bon Chicago nach Liverpool und Sam= burg beftimmte Frachtbampfer "North= weftern", welcher unterhalb ber Ga= loup=Stromfdnellen mit einem Bag= gerboot jufammengeftogen und ge= ftranbet mar, murbe ohne nennensmer= then Schaben wieber flott, nahm bas abgelabene Rargo wieber auf und schickte fich an, die Fahrt nach Montreal

fortzufegen. Ridter Gibbons am Sterben!

Denber, Col., 16. Mai. Der, icon seit einiger Zeit erkrankte Richter John Gibbons bon Chicago liegt neues fter Ungabe gufolge im St. Jofephs-Sofpital am Sterben, infolge eines Schlaganfalles. Er war ursprünglich als an ber Lungenentzunbung leibenb, aus Cripple Creet hierher gebracht worben, hatte fich aber zeitweilig wieber bebeutend erhoit.

Dampfernadrichten. Amgetommen. Liperpant; Germanic bon Rem Dort,

Dem Tode nafie!

Die Soffnung auf bas Auftommen der Mirs. McRinten aufgegeben! -Der Bräfident mng auf alle öffentlichen Funftionen verzichten.

San Francisco, 16. Mai. Gerücht= weise verlautete, Ders. DeRinlen fei icon gefforben! Das Gerücht bleibt unbeflätigt.

San Francisco, 16. Mai. Die Mergte ber Mrs. McRinley berichteten heute Vormittag um 9 Uhr, bag bas Befinden ber Batientin "nicht fo gun= ftig" fei! Sie hatte um 5 Uhr Mor= gens einen bedentlichen Schwäche=

Prafibent McRinlen hat alle für ben heutigen Tag getroffenen Urrange= ments rudgangig gemacht.

Can Francisco, 16. Mai. Brafident McRinley ift am Rrantenbette feiner Gemahlin, ohne hoffnung, bag biese jemals wieber genesen werbe.

Rach einer berhaltnigmäßig behagli: chen Racht hatte Mrs. McRinley um 5 Uhr Morgens einen Schwäche= und Dhnmachts-Unfall. Dr. Rigen, welder ichon feit mehreren Tagen bie Batientin beinahe ununterbrochen behan= belt, ließ raich bie Dottoren Birich= felb und Gibbons herbeirufen. Diefe trafen bor 7 Uhr in bem Scott'ichen Wohnhaus ein, und es geschah alles Mögliche, Die Fran am Leben zu erhal=

Bum erften Mal wurde ben Beriretern ber Preffe tein Zufritt mehr in bas Saus gemährt. Alle Rommenden, au-Ber die Aerzte, wurden abgewiesen.

Um 9 Uhr hielten bie Mergte eine weitere Berathung ab, und eine halbe Stunde fpater gab bann ber Bribat= fetretar Cortelpou in einem Bulletin gu, bag ber Buftanb ber Drs. McRinlen beunruhigender geworden, und ber Prafibent alle Engagements für heute

rückgängig gemacht hat. Spater brachte ein Berireter ber Uffogiirten Breffe in Erfahrung, baß Mrs. McRinlen taum noch le= benbig fei, und bas Ber= cheiben jeben Augenblick eintreten tonne!

Die erschütternbe Runbe verbreitete fich raich in ber Stabt und berurfachte große Boltsanfammlungen bor ben Beitungslotalen und bem Scott'ichen

San Francisco, 16. Mai. Das Scott'iche Bohnhaus, wo Mrs. Mc= Rinlen amischen Leben und Tob bar= nieberliegt, befindet fich auf bem Gipfel eines hohen Sugels, bon wo man ben Lafanette=Square überschaut. 2118 es befannt wurde, wie bebentlich ber Bu= ftand ber Gattin bes Brafibenten ift, murben bie Strafen auf allen Geiten des Saufes jo frei, wie möglich, bon Berausch gehalten. Gelbft bie wenigen Befährte, welche ben Sugel hinaufgu= fahren pflegen, gaben biefen Beg auf.

Es ift fehr mahricheinlich, bag bie hiefigen Ausschüffe, welche die Borteh= rungen für Unterhaltungen und Ban= tette für ben Brafibenten und fein Ra= binet, fowie für bie Befucher aus Obio unter fich haben, abfolut Alles aufge=

ben müffen. Im Falle bon Mrs. McRinleps Ubleben wird ber, auf Samftag anbe= raumte Stapellauf bes Schlachtschiffes "Dhio" höchstwahrscheinlich verschoben

Die Mitglieber bon McRinleys Rabinet bleiben in beständiger telephoni= icher Berbindung mit bem Brivatfe= tretar Cortelpou, ber fich aber auch ih= nen gegenüber febr fcweigfam berhält.

Rurg bor Mittag bielten bie Merate eine neue Berathung ab und fie fpra= chen bie Meinung aus, es fei noch eine dwache Musficht porhanben, bag Mrs. McRinlen fich bon ihrem jungften Un= fall erhole. Der Umftanb aber, bag fie über fo wenig Rraft noch berfügt, macht es außerft zweifelhaft, baß fie fich burchringt.

Der Brafibent ift beftanbig on ihrer Seite, und bie Damen bom Rabinet nebft herrn und Frau Scott find in einem auftogenben Zimmer. Gefretar hitchcod und Oberpostmeifter Smith befinden fich in einem Parlor im unteren Stodwert.

Mle Familien-Ungehörigen find benachrichtigt worben, bag ber Buftanb ber Mrs. McRinlen ein außerft triti= fcher ift. Sie ift bie meifte Zeit be-wußtlos. Taufenbe von Anfrage-Telegrammen find fcon eingetroffen, auch aus bem Auslande.

Mord im zweiten Grade.

Philadelphia, 16. Mai. Die Geichmorenen, bor benen ber Prozeg gegen Jatob Wynne wegen Ermorbung bes fatholifden Briefters Bater Chas. B. Riegel berhandelt wurde, fanden ben Angeflagten bes Morbes im zweiten Grabe foulbig. Es fteben noch acht Unbere in ber

gleichen Sache unter Antlage. Befanntlich hatte Bater Riegel, auf einer Gelb-Rollettions-Tour für ein firchliches Unternehmen, in einer Wirth= schaft Betäubungs-Tropfen in ein Glas Bier erhalten.

Bresbyterianer-Ronvention.

Philabelphia, 16. Mai. Die 113. General-Affembly ber Bresbyterianer murbe in ber Calbary = Presbyterianerfirche eröffnet. Es fteht u. A. bie Frage einer Abanderung bes Glaubensbefenntniffes auf bem Programm. | warte.

Die Blinoifer ,, G. 21. 9.4,

Beoria, 3ff., 16. Mai. Rach bem Nahresbericht bon Joel M. Longen= eder bon Chicago, bem Rommanbeur bes Illinoifer Departements des "Grand Urmy"=Orbens, hatte bie Ili= noifer Organisation am Schluß bes verfloffenen Jahres 22,787 Mitglie= ber. Bahrend bes Jahres ftarben 697; ba aber auch neue aufgenommen mur= ben, fo berringerte fich im Bangen bie Mitgliebergahl nur um 31. Die 560 Poften in Minois hatten gu Enbe bes Jahres 1900 \$63,172 in ber Raffe, und \$15,650 in Berthpapieren ange= legt. Ferner hatten fie Musruftungs= Gegenftanbe im Werthe von \$46,085, fo bag ihr Gefammtbefit fich auf \$127,704 beläuft. Die Musgaben ber Boften betrugen mahrend bes Jahres \$54.579.

Peoria, 31., 16. Mai. Das Felb= lager ber Minoifer Abtheilung ber "G. A. R." ift gum Abichluß gefom= men, und bas nächstjährige wird gu Rod Island ftattfinben.

Die Beamtenwahlen hatten folgenbes Ergebniß: R. B. Thiftlewood (Burger= meifter bon Cairo), Rommanbeur; Geo. 2B. S. Caftober bon Chicago, "Senior Bice Commander"; J. B. Gine bon Rodford, "Junior Bice Comander"; G. A. Canady bon Clinton, Raplan.

Musland.

Die China-Frage.

Berlin, 16. Mai. Gine Depefche aus bem beutschen Sauptquartier in Beting melbet, bag General Liu's chi= nesische Regerungstruppen 45 Rilome= ter füblich bon Baotingfu 1000 "Bo= rer" angriffen und bertrieben.

Beting, 16. Mai. Der beutsche Befanbte, Dr. Mumm b. Schwarzenstein, gab bem icheibenben Befehlshaber ber ameritanischen Truppen, General Chaffee, ein Abichiebsbantett , und hielt eine Rebe, in welcher er ben Umeritanern für ihr Berhalten mah= rend ihres Aufenthaltes in China ho= hes Lob zollte. Auf die verbindliche Rebe erwidernd fagte General Chaffee:

"Bu meinen freundlichften Grinner= ungen in China wird meine Berüh= rung mit ben Deutschen gablen und ich werbe mich ftets gludlich fchagen, baß es mir bergonnt war, mit bem "großen alten Mann", Grafen Balberfee, gufammengutommen und ihn bewundern gu fonnen. 3ch hoffe, er wird auf feiner Rudreife nach Deutsch=

land bie Ber. Staaten berühren." Graf Balberfee, welcher tief gerührt chien, fagte, er hoffe, es wurde ihm möglich fein, ju thun, wie General

Chaffee angebeutet habe. In bem Arfenal gu Ralgan fanb eine Explosion statt, bei welcher ein Icher Offizier und pier Gemeine bermundet wurden. Drei beutiche Solbaten werben vermift, und man befürchtet, baß fie umgefommen finb. Die Deutschen glauben allgemein, baß bie Chinesen die Explosion absichtlich berbeigeführt haben: an Beweisen ba=

für fehlt es bis jest aber. Beting, 16. Mai. Die britifchen Militar=Behörben laffen jest bie Gifen= bahn nach Tung=Tichau, am Paihofluß entlang, weiterbauen. Damit wird bie Burudgiehung ber ausländischen Truppen erleichtert werben; auch werben wichtige handelsgeschäftliche Erleichte= rungen im Norben ermöglicht werben, wenn erft einmal bas Land völlig be=

Südafritanifches.

London, 16. Mai. Gine Depefche ber Londoner "Times" aus Bretoria be= fagt: In vierzehn Tagen tritt in Gubafrita ber Winter ein, und wenn bie Boeren nicht baran gehinbert werben, nach bem Norben gu giehen, fo wird es fünf Monate lang verhältnigmäßig ruhig zugeben in ben beiben Rolonien, b. h. für bie Boeren, bie ihren Guerillatrieg in tleinem Magftabe fortfegen, gerabe genügend, um bie Briten am Beziehen von Winterquartieren zu ver=

Der Rorrespondent erwähnt einen, in ber Ausführung begrgiffenen Plan, ber ben Boeren ben Weg nach Rorben berlegen foll, icheint aber wenig Soff= nung auf bas Gelingen beffelben gu haben. Laut ber Informationen bes Intelligeng=Bureaus, melbet er ferner, feien immer noch 18,000 bis 19.000 Boeren für ben Rriegsbienft berfüg= bar, boch gable fein einziges Boeren= Rommando mehr als 800 Mann.

Johannestrieb einer Grabergogin. Beimar, 16. Mai. Der Bahrheit ber hier fursirenben Gerüchte bon ber Rieberfunft ber (bermittweten) Erb= großherzogin Pauline bon Sachfen-Weimar=Gifenach (geb. 25. Juli 1852) auf ben Grund zu tommen, war bis jest nicht möglich. Schon bor längerer Beit wurde gemelbet, baß fie fich bauernd in Stalien niebergelaffen habe, um unbehelligt eine nichtstandesgemäße Che eingehen gu tonnen. Ihre Begiehungen zu einem ber befannteften Mergte in Beimar waren feit Jahren fein Ge=

Sungersnoth in Indien!

London, 16. Mai. Das Migrathen ber Frühlings = Ernten in Offindien macht sich bereits sehr empfindlich fühl= bar. Lord George Samilton, ber Ge-tretar für Indien, theilte im britischen Unterhaus mit, bag die Bahl ber Bersonen, welche bort öffentliche Unter-fützung bezögen, 381,000 betrage, und man eine rasche Zunahme derselben er-

"Der junge Mann".

Berlin, 16. Mai. Dr. Theobor Barth macht in feiner "Ration" bie in= tereffante Mittheilung, bag ber ebemalige Finangminifter b. Miquel ben Grafen Bulow Bertrauten gegenüber nur "ber junge Mann" nannte. Miquel hegte bie Soffnung, bag, wenn Bulow etwas mehr abgearbeitet mare, er felbft imfande fein murbe, bie Bunfche ber Ranalfreunde zu verwirflichen.

80 Geburtstag Des Gen. Beftel. Miesbaben, 16. Mai. Sier hat Gen. a. D. bon Beftel feinen achtzigften Be-buristag gefeiert. Er befehligte als Oberftleutnant im Juli 1870 bie fleine Befatung bon Saarbruden, 3 Füfe= liertompagnien bes 40. Regiments, 2 Befduge und 3 Schwabronen bes 7. Ulanenregiments, mit ber er fich nach

brude nach bem angrenzenben St. 30= hann gurudzog. Raifer Wilhelm fanbte bem greifen Beburtstagstinbe feinen Gludmunich.

breiftunbigem Gefecht über bie Gaar-

Deutide und Jungtidechen einig? Wien, 16. Mai. Bu allgemeiner Freude ber Deutschen scheint bie Gefundung ber öfterreichifchen Barla= mentsberhältniffe nun gur bollenbeten Thatfache merben zu wollen. Die Rei= fe, welche ber Raifer um die Mitte bes Juni nach Prag unternehmen wird, gilt als ber Schlufftein bes Berfoh= nungsbaues. Die Ronfereng, welche ber Führer ber Jung-Dichechen, Dr. Raigl, und ber Allbeutsche Bolf hatten, hat bie Berftanbigung ber Deutschen

und Tichechen nicht wenig geforbert. Berlegt feinen Geburtstag.

London, 16. Mai. Rönig Ebward, ber eigentlich am 9. November 1841 ge: boren murbe, hat beschloffen, bag fein Geburtstag ftets am 24. Mai gefeiert werben foll. Damit foll ber Geburts= tag ber Königin Biktoria verewigt wer= ben, ber auf letteres Datum fällt, und man erwartet, bag auch fammtlicheRo= Ionien Großbritanniens biefen Tag entfprechenb feiern werben.

Db er's gewiß weiß?

Floreng, 16. Mai. Bor bem Rongreß italienischer Landbauer, welche hier tagt, hielt Signor Luggati, ber frühere Schapamts = Minifter, eine Rebe, worin er fagte, bie in feinem Bes fit befindliche Mustunft rechtfertige bie Unnahme, bag bie beutsche Regierung teine Maximal= und Minimal=3011s borlage im Reichstag einbringen merbe. Biclleicht - fügte er fingu - werbe bie Regierung Minimal = Bollfabe für Getreibestoffe, Gifen und Stahl ein= bringen, aber er erwarte nicht, bak Deutschland bas Beispiel bes Dinglen's ichen Boll-Tarifs befolgen werbe.

Der Frangole flegte.

Raria 16 Mai Rei her heuti Zweirab = Wettfahrt zwischen Major Tanlor - bem farbigen ameritanischen Rabler - und bem frangofifchen Rad= ler Jacquelin im Boulogner Gehola blieb ber Lettere Sieger.

Etwa 28,000 gahlenbe Bufchauer ahen bas Greigniß an. Der Gieg Jaquelin's rief natürlich wilben En thusiasmus hervor, und Jaquelin wurbe auf ben Schultern weggetragen.

Lofalbericht.

Saftbefehle gegen Lawlor.

Er wird der Unterschlagung und des Umtse migbrauchs beschuldigt. Auf Beranlaffung bon hoht Ring,

ben Getretar ber "Citigens' Uffocia= tion" erwirtte heute hilfsftaatsanwalt Blair bon Richter Sall grei Saftbefehle gegen ben früheren Gubtown= Supervifor William 3. Lawlor, melcher, abgefeben bom Umtsmigbrauch, auch beschulbigt wirb, in feiner amtlichen Gigenschaft bie Summe bon \$1000, bon, bem Gubtown gegorigen Gelbern, unterfchlagen gu haben. Des Umtsmigbrauchs foll fich Lawlor schuldig gemacht haben, indem er am 26. Märg b. 3. einem gemiffen henry S. Fuller, ohne Ermächtigung bes Mubiteurs und ohne bas erforberliche Bertifitat bes Town-Clerts, bie Gumme bon \$7,= 989.85 "gur Berichtigung eines gemiffen Kontos" auszahlte. Befanntlich hat bie "Citizens Affociation" bereits Bivilflagen gur Wiebererlangung bes bon Lawlor angeblich in unrechtmäßis ger Beife berausgabten Gelbes anges ftrengt. Lawlor wurde im Laufe bes Tages verhaftet. Er ftellt bie Bahrheit ber gegen ihn erhobenen Untlagen in Abrebe.

Ift eingetroffen.

Jules Martin Cambon, ber frangofifche Befandte in bem Ber. Staaten, traf heute Bormittag, um 9 Uhr, auf bemUnion=Bahnhof ein und murbe bon einer Angahl Profefforen ber Univerfis tat Chicago, beren Gaft er mahrend feis nes hiefigen Aufenthaltes ift, in Empfang genommen.

* In ber nächften Sigung bes Stabt= raths wird Alberman Alling bie Annahme einer Orbinang beantragen, bie eine Strafe auf bie Gepflogenheit fest, Retlamezettel in ben hausflur bon Bohnungen ober in bie Borhalle bon Geschäftshäufern zu werfen. hausbesiger haben icon lange Rlage barüber geführt, baß fie gezwungen find, ihren Sausflur taglich mehrere Male bon ben Reflamezetteln gu faubern, die oft bunbelweife in benfelben geworfen werben.

Bollen feinen Streit.

Die hiefigen Mafdiniften treten für ichiedsgerichtliche Leilegung der ftreitigen Lohnfrage ein.

Die große Maffe ber hiefigen Mitglieber der "International Affociation of Machinifts", wie auch bie Beamten ber hiefigen Gewertschaft, find gegen ei= nen allgemeinen Streit, wie ihn bie Erefutibbehörde bes Berbanbes auf ben nächsten Montag anberaumt hat, weil ber Nationalverband ber Metall= waaren-Fabritanten bie Forberung eis ner Cohnzulage bon 121 Prozent ab-ichlägig beschieben hat. Die Mitglieber ter hiefigen Gewertichaft bielten am Samftag eine Berfammlung ab, in welcher fie fich mit großer Mehrheit bafür aussprachen, baß die Streitfrage auf schiedsgerichtliche Beife erledigt und gu einem Streit nur als gum alletlegten Austunftsmittel gegriffen werbe. Faft alle Zweige ber hiefigen Gewertschaft hielten geftern Abend Berfammlungen ab, in benen fich gablreiche neue Mitalieber gum Gintritt melbeten. Die Gewertschaft gahlte bisher etwa 3800 Mitglieber, ift jest aber nach Schähung ber Beamten burch bie Reuanmelbungen auf rund 5000 geftiegen. Die "Chicago Uffociation of Machinery Manufacturers'" hielt geftern eine Ber= fammlung ab, in welcher bie Sachlage besprochen murbe. Die Mitglieder be= fchloffen, ben Mafchiniften bon Montag an ben geforberten neunftundigen Ur= beitstag zu bewilligen, in Bezug auf bie Lobnerhöhung ließen fich die Fabritanten ober nicht zu einem Rugeftanbnig berbei. B. 2B. Gates, ber Brafibent ber Nabritanten-Bereinigung, fprach feine Ueberzeugung übrigens babin aus, bag bie Lohnfrage auf ichiedsgerichtlichem Weg in gufriebenftellenber Beife geschlichtet werben tonne, und bag es in Chicago nicht zu einem Streit tommen

murbe. Die verlautet, ift Billiam 3. Chalmers, Mitglieb ber Firma Frafer & Chalmers Co., nach New York abge= reift, um bei bem Bollgiehungs=Mus= fouh bes nationalen Fabritanten=Ber= banbes barauf zu bringen, bag berfelbe feine Buftimmung gur fchiedsgerichtli= chen Erlebigung ber Lohnfrage gibt. 3ft Chalmers in biefer Miffion erfolg= reich, fo wirb aus bem angebrohten

Streif ber Mafchiniften nichts werben. In ber Unlage ber Firma Relfon & Rreuter, Fabritanten bon Bafcherei= Maschinen, an Bloomingbale Road und Spaulbing Abenue gelegen, ift es übrigens ichon zu einem Streit getom= nen. Die Leiter ber Fabrit hatten ben Bertftatte=Musichuß ber Union= leute entlaffen, ber mit ihnen über bie Ginführung bes neunftunbigen Ur= beitstages verhandelte. Die Maschini= ften ftellten barauffin bie Arbeit ein und bie übrigen Ungeftellten fchloffen fich ihnen an, fo bag bie Fabrit ichloffen werben mußte. Mus berfelben Urfache mare es auch in ber Unlage ber Chicago Cafh Register Co. in Grand Croffing gu einem Streit gefommen, hatten fich nicht bie Beamten ber Da= chinisten=Union perfonlich in's Mittel gelegt und bie Leute beschwichtigt. Es find in ber genannten Fabrit nur etwa 40 Mafchiniften angeftellt, aber bie üb= rigen Arbeiter waren entschlossen, gleichzeitig mit ihnen bie Arbeit nie=

Des Meineids befduldigt.

George B. Wagweiler, ein Ent= aftungszeuge für Thomas Pertins, ber angeflagt ift, im Berein mit Otto Chriftopher, Harry Spread und James Moran, ben Schantwirth Niccola Ballatino in beffen Lotal an Auftin Abe. und Sangamon Str. am Abend bes 29. Auguft in räuberischer Absicht überfallen und ermordet zu haben, wurde heute im Gerichtsfagl bes Richters Tuthill, por bem die Angeflagten progeffirt werben, wegen Meineibs verhaf tet. Der Arreftant befchwor am Dienstag Rachmittag, bag er bom 15. Juli bid jum 1. Geptember b. 3. bei bem Ungeflagten, Thomas Berfins, logirte, bag er am Abend bes Morbes mit bem Ungeflagten und Anderen auf der Be randa ber Bertins'ichen Wohnung faß bağ er und Bertins gemeinfam fich gur Ruhe begaben, und bag ber Ungeflagte mahrend ber Racht nicht bas Bett berlief. Detettive Thrrell ermittelte nun angeblich, baß Bagweiler vom 25. Juli bis jum 18. Ottober b. 3. in ber Un= lage ber Buchrus Co. in Gud-Milmautee arbeitete und nur bier Stunden mahrend diefer Beit bon ber Arbeit fort: blieb, fich auch während biefer Zeit nicht in Chicago befand.

Berfetungen im Strafenamt.

Strafenamts-Superintenbent Do= berth machte beute mehrere Berfebun= gen im Rorps ber Bard-Superintenbenten befannt, und gmar murben "im Intereffe bes öffentlichen Dienftes" bie folgenden gehn Superintendenten ber= fest: Mrs. A. E. Paul, bon ber 6. nach ber 35. Warb; J. J. Corbett, von ber 34. nach ber 13. Warb; George J. Lafe, bon ber 13. nach ber 34. Warb: 3. G. Mitchell, von ber 14. nach ber 26. Marb; James T. Lhons, von ber 23. nach ber 24. Barb; Frant Monahan, von ber 24. nach ber 23. Warb; George Schoenberg, von ber 26. nach ber 14. Warb; A. J. Creighton, von ber 28. nach ber 6. Barb; W. J. Cashill nan ber 34 nach ber 17. Ward. hill, von ber 34. nach ber 17. Warb; Richard Me Donough, bon ber 17. nach

Das Bandwert gelegt.

Der Det 1.1 fallen zwei notorifde Beld: fcunffprenger in die hande.

Bier Detettibes ber Sauptwache berhafteten geftern Abend Clart, olias "Jim" Borter, alias Uns berfon und Thomas Cullers, alias angeblich notorifche Gelb: fcrantsprenger, bie nach Unficht ber Polizei hier in letter Zeit höchft erfolg: reich operirten. Clarf murbe angeblich erft fürglich aus bem Buchthaufe in 201leghenn Citn, Ba., wo er eine 4jahrige Buchthausftrafe verbußte, entlaffen, Cullers foll eine Zuchthausftrafe in Columbus, D., verbugt haben. Die

Polizei beschlagnahmte auch eine voll= ftanbige Ginbrecher-Ausruftung. Clart wurde geftern Moend bon ben Detettive=Sergeanten Bod und. De Souga an ber 14. Str. und Michigan Mbe. berhaftet und überwältigt, ebe er bon feinem Revolber Gebrauch ma= chen tonnte. Cullers wurbe zwei Stunben fpater in einem Gebaube an 12. Str. und Babafh Abe. bon ben Detettibe=Gergeanten McCarthy und Salpin bingfeft gemacht. Gine Durch= uchung bes Rimmers ber Arreftanten forberte Explosipftoffe und Ginbrecher= Wertzeng aller Urt ju Tage, Die Des teftibes hatten auf bie Raubgefellen fcon feit brei Bochen gefahnbet, er= mittelten aber erft geftern bie Abreffe ber Berbrecher, beren Berhaftung

bann prompt erfolgte. 3m Sauptquartier murben bie Urrefanten einer Leibesvisitation unterwor= fen, und an Clarts Berfon murbe eine Lifte gefunden, welche bie Abreffen fol= genber Wirthe enthielt: Matt Smith, Dr. 11,502 Front Str.; Charles Levi, Rr. 11,500 Front Str.; John Elles, Rr. 11,508 Front Str.; John Roe, 112. Str. und Michigan Abe., und 28m. Fifcher, 107. Str., nahe Michi= gan Abe. Die Polizei ift überzeugt, baß bie Berbrecher beabsichtigten, in biefe Wirthschaften einzubrechen unb Diefelben zu plunbern; auch hofft bie Polizei, bie Berhafteten folgenber Gin= bruche, begm. Gelbichrantsprengungen überführen zu tonnen: 2. April, M. D. Singer & Co., Burftfabrit, Rr. 3451 Forreft Abe.; 8. April, L. Crowe, Rolonialmaarenbanbler, Rr. 847 23 Ban Buren Str.; 13. Upril, Charles M. Thaper, Rr. 1249 B. Mabison Str.; 19. April, Rontor ber Metropolitan Lebensberficherungs = Gefellichaft, Bimmer 90, im Afhland Blod; 29. Mprit, Rontor ber "Beslen Brewing Comp.", Dr. 138 R. Refferion Str., und 11. Dai, Graham Brothers, Rr. 421 B. Ohio Str.

Redit fo.

in dem gegen Frau Mary Lyons, wegen Entführung und berfuchter Berführung ber minberjährigen Jennie Johnson gu einem Leben ber Schanbe, eingeleiteten Brogefiberfahren gaben beute Bormittag einen auf "schuldig" lautenben Wahrspruch ab und verurtheilten Frau Lhons ju Buchthausftrafe. Der Unwalt ber Frau beantragte fofort einen neuen Progeg. Mus ben Berhandlungen ging herbor, bak bie Angeflagte bas iunge Madden urfprunglich für leichte Sausarbeit engagirte, alsbann aber ftraf= fällige Berfuche machte, es bem Lafter in die Urme gu führen. Das "Lafter" in biefem Falle mar ein alter Roue, ber fich "BertBrown" nannte und Din= nie bamit zu imponiren fuchte, baf er ihr ergählte, er habe täglich \$30 gu ber= gehren und wolle fie in Sammt und Seibe tleiben, auch jeben ihrer Bunfche erfüllen, wenn fie fein "Schätchen" wer= ben wolle. Diefen alten Salunten hatte Frau Lyons bem Mäbchen als ihren Reffen porgeftellt. Der Staatsanwalt bebauerte heute in feiner Schlufrebe, bag bie Großgeschworenen nicht auch biefen Gunber, beffen wirfliche Berfonlichkeit recht wohl hatte festgestellt wer= ben tonnen, in Unflagezuftanb berfett hatten, bamit auch er ber ihm gebüh= renben Strafe hatte überantwortet mer=

* Der 59 Jahre alte Rlavierftimmer G. M. Tobin ift im Englewood Union Sofpital ben Wirtungen einer allgu großen Dofis Chloral erlegen, bie er bor fünf Tagen in feiner Wohnung, No. 301 61. Str., gegen Schlaflofig= feit eingenommen hatte. Gine Coro= nersjury gab ben Wahrfpruch ab, baf er infolge eines Unfalles feinen Tob

ben tonnen.

* Auf Beranlaffung bes Mahors wird die Polizei borläufig, bis ber Rorporationsanwalt fein Gutachten in ber Frage abgegeben bat, bon weiteren Berhaftungen folder Saufirer Abftanb nehmen, welche ihre Baaren burch Musrufen anpreifen.

Tas Better.

Bom Better-Aireau auf dem Audisotium-Thurm wird für die nächten 18 Stunden solgendes Feter in Audischt gekelte:
Chicago und Umgagand: Schön bente Abend und wahrscheinich auch morgan; getinger Wechtel in der Tembracher; jüdfliche Winde.
Jätnois: Theilweise demolft beute Abend und morgen; mahrlcheinich gelegentliche Aegenichauer is den fiddliche Winde.
Indiana: Schön deute Abend und margen, ausgenommen Regenlichauer im Auberpten siddliche Winde.
Rissousia: Scholle Kegenschauer deute Abend und morgen; siddliche Minde.
Rissousia: Theilweise deutelle Minde.
Risder-Wichtgan: Im Algemeinen schon beute Abend und morgen; siddlich überkliche Kegenschauer deute Abend und morgen; auch metande keinde.
Risdonsin: Theilweise bewöllt beute Abend und worgen; auchtundlich Terlen; siddliche Minde.
In Theilweise deutellt beute Abend und wörfen deute Abend und werten deute Abend und worgen; auchtundlich Terlen; siddliche Minde.
In Theilweise deute Litte mie beget Ihrend ille zu Grad; Rorgend aller ist Grad; Rachts 12 Uhr ist Grad; Rorgend aller ist Grad; Rachts 12 Uhr ist Grad; Rorgend

Bichtige Enticheidung.

Das System der "schwarzen Lifte" von Richs ter Bater unter gewiffen Bedingungen für gefenlich erflärt.

Rach einer heute bon Richter Bater abgegebenen Entscheidung haben Arbeitgeber bas gesetzlicheRecht, ein gegens feitiges Uebereintommen gu treffen, nach welchem fie gewiffen Perfonen feine Unftellung zu geben fich berpflich= ten. Es ift bies bas erfte Mal, bag in einem Berichtshofe bes Weftens bas fog. "Blad-lifting" = Snftem als gefeh= lich julaffig ertlart wirb. Richter Ba= ter gab biefe Enticheibung in bem Schabenerfat = Brogef ab, welchen eine Ungahl Mabchen, Die bis gum Februar v. J. im Etabliffement bon Libby, Me-Reill & Libby angeftellt maren, gegen biefe Firma, fowie gegen Relfon, Mor= ris & Co., Armour & Co. und gegen bie "Fairbant Bading Co.", anges ftrengt hatten. 2118 ihr Lohn, ber etwa \$15 wöchentlich betrug, beschnitten werben follte, legten bie Arbeiterinnen bie Arbeit nieber und murben bon ber Firma auch späterhin nicht wieber angeftellt. Much fuchten fie, wie fie in ihrer Rlage behaupteten, bei ben übrigen ge= nannten Firmen bergeblich um Arbeit nach. Die Berklagten ftellten in ihrer Untwort auf die Rlage nicht in Ubrebe. baß bie Rlägerinnen auf Grund eines gegenfeitig getroffenen Abtommens teine Arbeit mehr erhieften, behaupteten aber, baß fie gefeglich bollftanbig bagu berechtigt gemefen feien, ein folches Ubtommen gu treffen. Richter Bater faßte feine Entscheibung wie folgt gufam= men: "Wie eine einzelne Perfon bas ge= fehliche Recht hat, es abzulehnen, in bie Dienste einer anderen gu treten, fo ha= ben mehrere Personen, welche ein gegen= feitiges Abtommen babin getroffen ba= ben, biefes Recht ebenfalls. Auf bem= felben Rechtsgrundfag beruhend, hat aber auch eine Berfon bas Recht, es ab= gulebnen, eine andere in ihre Dienfte qu nehmen, refp. auch eine Angahl von Berfonen haben bas Recht, unter fich bas Abtommen zu treffen, gemiffe an= bere Personen nicht als Arbeiter gu beschäftigen, vorausgesett aber, bag baburch die Rechte dieser Personen nicht beeinträchtigt werden." Da dies im vorliegenden Falle nach Ansicht des Richters nicht geschah, fo ertlärt er ben in ber Untwortichrift ber Betlagten erhobenen Ginwand für flichhaltig. Der Unwalt ber flägerischen Partei melbete fofort Berufung gegen bie Enticheibung

Unter falfder Blagge.

In bie Wirthschaft bon M. Samoni, Nr. 2020 B. Harrison Str., tam heute ein Frember, ber fich bem Birth als Infpettor bes Strafenamtes porftellte. und ihn aufforberte, fofort einen Sau= Die Geschworenen bor Richter Tulen fen Mull entfernen gu laffen, ber bor bem Lotal auf ber Strafe liege. Gamoni folgte bem bermeintlichen Infpettor auf Die Strafe, und entbedte, als er feine Birthichaft wieber betrat, daß inamifchen Selfershelfer bes .. Inipet= tors" bas Lotal burch bie Seitenthüre betreten und ben Raffenapparat um \$15 beraubt hatten.

Rurg und Reu.

* Charles henrotin, ber Maffenbers walter ber "Chicago Glectric Traction Comp.", melbet bem Gericht in feinem foeben abgeftatteten Bierteljahrsbericht, bag bas Attumulatoren=Spftem, nach welchem bie Cars ber Gefellichaft bes trieben werben, ein Fehlichlag ift. Die Gefellschaft hatte in ben erften brei Monaten bes Jahres ein Defigit bon

\$1632 gu bergeichnen. * Sobald ber Zuftand bon Er-Rich= ter Lawrence Sherman, bem Sprecher bes Abgeordnetenhaufes ber letten Le= gislatur, es geftattet, wirb ber Refonbaleszent eine Erholungsreife nach Californien antreten. Rach feiner Rudfehr wird ihn ber Gouverneur gu bem einträglichen Boften bes erften Uffiftens ten im Bureau bes Generalanwalts ers nennen.

* Charles Anderson wurde heute auf Beranlaffung bon 3. B. Cuma mings bem Richter Mahonen unter ber Anklage borgeführt, im Prohibis tions Diftritt Flaschenbier vertauft gu haben. Er murbe um \$20 geftraft. - James Palmer bagegen, ber bon einer Angahl Bauunternehmer, benen gegenüber er fich als Strafenamis-Infpettor auffpielte, Gelber erpregt haben soll, tam vor bemfelben Richter mit ber verhältnißmäßig gelinden Strafe bon \$75 Dabon.

* Die hiefige Polizei hat bie Berfolgung von Arthur Baring Gould, ber feine beiben Rinber aus Dihtofh, Dis., bem Bohnorte feiner Frau, entführte, aufgegeben, ba bie mit ber Aufarbeitung bes Falles betrauten Detettive=Gergeanten Morris und D'Connor ermittelt haben, bag herr Gould fich bereits mit feinen Rinbern in Canaba befindet. Un feine Muslieferung ift nicht zu benten, ba er fich, ftreng genommen, feines Bergebens ichulbig gemacht hat. Er ift von feiner Frau nicht geschieden, und hat daher daßselbe Anrecht wie biese auf die Kinder. Außerbem weiß man nicht, ob ihm bie Rinber nicht gar aus freien Studen folgten. Frau Baring Gould liegt in ber Wohnung ihrer Eltern in Ofhtofb schwer erfrantt barnieber, und fie ift beshalb bisher noch nicht bavon in Renninig gefest worden, bag fich ihr Satte ber Rinber bemächtigt hat und mit benfelben unbehelligt ju entioma men mußte.

ju billigften Preifen. Bajüte oder Bwischendeck Bremen, Samburg, Rotterdam, Antwerpen, Sabre, Paris, London Anmeldung für Erkurstonen

entgegen genommen. Boftzahlnugen, Frembes Gelb ge= unb verfauft. 40,000 M. in Gold an Sand.

Deutsche Sparbank und Bankgeschäft.

Mgentur ber American Express Co. für Rrebitbriefe, Drafts, Money Orbers über bie gange Welt.

Epezialität: Boumachten, notattell und fonfularifc Erbichaften.

Boraus baar ausbezahlt ober Borfoug ertheilt, wenn gewünfcht, menbet Euch bireft an Monfedent K. W. KEMPF

Lifte von ca. 15,000 gesuchten Erben in meiner Bifice. Deutsches Rousular=

und Meditsbureau. 84 La Salle Strasse.

All on Board. Rajute und 3wifdended.

EXKURSIONEN nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, London, Rotterdam, Havre, Neapel etc. mit Egpreg: und Doppetfdranben Dampfern.

Sidet . Diffice 185 S. CLARK STR.,

mate Mantse.

Belbfenbungen burch Deutsche Reichspoft.
Dag ind Ausland, fremdes Gelb ges und vertauft, Bechfel, Kreditiviefe, Skabeltransfers,
——Spezialität.—

Grbichaften tollettirt, zuverläffig, prompt, reell; auf Berlangen Borichuf bewilligt.

F Vollmachten fonfularifc ausgeftellt burch Deutsches Ronfular= und Rechtsburean

185 S. Clark Str.

Gegranbet . 1864 burd

Konful B. Clauffenius. Erbimaften Wollmachten 🕶

unfere Spezialist. In ben letten 25 gibren haben wir Aber 20,600 Eroschaften vegnlirt und eingezogen. - Bo'fotiffe gewihrt. Gerausgeber ber Bermibte Erben Sifte", nach amblichen Quellen aufammengeftellt. Bechfel, Boftzahlungen. Frembes Weld. Beneral-Agenten bes Morddeutschen Llond, Bremen.

Melteftes Deutsches Inkaffo-, Rotarials und Rechtsburean.

Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Conntags affen nen 9-12 ilbr.

Star Tourist Agency Shiffstarten. \$30.00 mad | Europa

\$31.00 von (3mifdenbedt) Geldfendungen 3 burd bie Reichspoft 3 mal wöchentlich. Deffentliches Rotariat. Bollmachten, Erbicaften mit ton-

fularifden Beglaubigungen. Dan fpreche bor: 167 Washington Str.,

ANTON BOENERT, 14mu, bibofa, 1m

Minangielles.

WM. C. HEINEMANN & GO. 92 LASALLE STR.,

Geld zu verleihen! In bestem Linds un. günftigen Naten. Gename Anstruft gerne ertheilt bibola, bw Greenebaum Sons, Bankers, 83 n. 85 Dearborn Str.

Geld im der Dettour dit.

Geld im dend auf Chicagoer Ernide eigenthum bis zu iegend einem Bertoge zu den nied bei ge in er der in er der den Bertoge zu den nied bei ge in en de der Raufert. Sog, bibrjon, des der der Guroba.

J. H. KRAEMER & SON. 93 5, Ave. (Ctaate: 3tgs.")

beld gu verleihen gum niedrigften Jinsfuh. Erfle wolfheben mit bopvelter Sicherheit zu verkanfen, esten und Gelberverungen nach Teurf filand gum extenzie. Seldanlagen in biefigen und bentichen herrten Bonds beforgt. Tapifalomomismt Reine Kommission. A.O. Stone

Chefdlichungen im Ginwauderer Tepot.

Rein Chebermittlungs=Bureau New Dorfs bringt mehr Mannlein und Weiblein in himens Feffeln, als bas feitens bes Ginwanberungs-Bureaus auf Ellis Island geschieht. Frau Studlin und Dig Taplor, Die beiben Matronen Diefes Bureaus, befunben in bem Arrangement von internationalen Chefchliegungen einen lobenswerthen Gifer; bie Miffionare auf ber Infel, und namentlich bie Herren bom hohen Rathe bes "Board of Special Inquiry", helfen bem guten Werte ber beiben Frauen gewöhnlich in einer Beife boran, bie in gar bielen Fallen bon einem Zwang sich nicht unter= fceibet.

Mehr als 200 Trauungen finden in jebem Jahre in bem Ginwanderungs= Depot ftatt und was hinter allen bie= fen Cheschliegungen ftedt, wurde bie Berleger bon Sintertreppenromanen mit Manuftript ber fenfationeuften Art reichlich berforgen. In biefen Ge= schichten gibt es nur wenig, mas gum Lachen reigen fonnte; an Thranen und Bergenswehen aber ift barin mahrlich Dangel. Gin bolles Biertel aller ba gefchloffenen Ggen find 3wangsehen. Das Baar hat bie alte Beimath qu= fammen verlaffen und ber Buftanb ber Frau ift ein folder, bag, wurde bas Baar zugelaffen und bie Frau bann bon bem Manne verlaffen, biefe mahr= Scheinlich bem Gemeinwefen gur Laft fallen würde. Gelbft in bem Falle, baß ber Mann mit Gelbmitteln berfeben mare, hatte die Ginmanberungsbehörbe boch feine Garantie bafür, bag er ber Frau auch treu bleiben und für ihren Unterhalt forgen werbe. Daber wird weber bem Manne, noch ber Frau bas Landen geftattet, folange eine Che nicht geschloffen ift und bie Frau ben Trauchein in ihrer Tasche hat.

Gewöhnlich find Leute in Diefer Lage willig genug, fich ben Borichriften Ontel Cam's zu fügen, benn in ben meiften Fällen handelt es fich um junge Paare, bie nur barum aus ber alten Beimath ausgewandert find, weil bort ihrem Borhaben opponirt wurde ober bemfelben anbere Sinberniffe im Bege ftanben. Die Leute find vielleicht gu arm gewefen, um in ben Cheftanb treten und einen eigenen Berd fich grunben gu tonnen; bielleicht haben Familienzwifte bie Chefchliegung berbin= bert, ober bie Scham ber Frau hat bie Flucht bes Paares herbeigeführt unb gwar in ber Abficht, im neuen Lanbe gu arbeiten und zu berbienen und bann sich zu verheirathen, wenn genügend bei Geite gelegt ift, um fich ein eigenes Beim grunden gu tonnen. Bon ben bin= berniffen, bie im biefigen Ginman= berungs = Depot ju übertommen finb, haben die Leute gewöhnlich feine Ahnung und bie meiften Baare wurben fich gern sofort in bie Chefeffeln fcmieben laffen, wenn fie wiißten, ba= burch in's "gelobie" Land gelangen gu fonnen. Aber felbft ber Traufchein öffnet ben Leuten nicht bie Thore biefes Landes, wenn fich nicht irgend ein Bermanbter ober Befannter findet und bie Berpflichtung übernimmt, für bas Paar forgen zu wollen, bis ber Mann Arbeit gefunden und bie weitere Sorge felbft übernehmen fann.

Gine andere Bariation berfelben alten Gelchichte wird in bem Einwanderungs Depot auch oft gehört. Der Mann ift allein nach ben Ber. Staaten gefommen, um lohnenbe Arbeit gu finben. Bielleicht hat er bie Liebfte nachkommen laffen, vielleicht ift biefe ihm nachgefolgt, weil fie bie Folgen ihrer hingabe an ben Geliebten nicht langer berbergen und bie "Schanbe" nicht ertragen fonnte. In bem erften Falle ift ber Mann prompt gur Stelle, um bei ber Antunft ber Liebften an= mefend gu fein, ober aber er wird, falls er fich weit bon New Yort ent= fernt niebergelaffen hat, bie Ginwanberungs-Behörbe benachrichtigt haben, bag er bie Frau erwarte und bagu eine eiblich erhartete Ertlarung feiner 216= ficht eingeschicht haben, bas Beib gleich nach ber Untunft beirathen gu wollen. Dag bie Ghe bann auch geschloffen wird, barauf läßt bie Ginmanberungs-Behörbe gewöhnlich burch einen Ber-

trauensmann achten. Ift bie Frau ohne Wiffen bes Mannes biefem über ben Dzean gefolgt, bann ift bas Broblem icon ein fcmies rigeres. Manchmal ift ber Mann millig und froh, bas Madden heirathen gu fonnen, wenn er bon beffen Un= funft benachrichtigt wirb, manchmal aber auch nicht.

Mannerhergen find gar mantels muthig. Gin anderes Stabtchen, ein anberes Mabchen, und Drüben, über bem Dzean, gemachte Berfprechungen, find hier leiber allgu häufig gar balb bergeffen. Die Beamten auf Guis Island find auf Grund bon Erfahrungen gu ber Unnahme gefommen, bag, avifirt bas Mabchen ben Liebhaber in Amerita von feiner Untunft, biefer bie Mittheilung gewöhnlich unbeachtet läßt und bag ein amtliches Abifo ben Mann auch nicht gur Stelle bringt. 213 eine Folge biefer Bahrnehmung bat bie Einwanderungsbehörbe es thunlich befunben, ben Drudeberger burch Detettibes aufspuren und benachrichtigen gu laffen, bag er auf Ellis Island gewilnicht werbe. Gelbft bann noch mag ber Rerl fich weigern, ber Borlabung Folge gu leiften, gewöhnlich aber berfteht ber Bertreter ber Gintvan= berungsbehörbe es, feinen Mann gut Raison zu bringen.

Gin einschlägiger Fall beschäftigt in biefen Tagen Die Leute auf Ellis 38= land. Das Mähchen befindet fich feit Mochenfrift icon in bem Berichlag, in welchem Leute untergebracht werben, benen aus bem einen ober anberen Grunbe bas Lanben noch nicht geftattet worben ift. "Der Liebhaber", fagte bet uniformirte Beamte, "lanbete bor uns gefähr zwei Monaten und fcrieb bem Mäbchen von New Yort aus, bag er fie über vier ober sechs Bochen werbe nachtommen laffen. Seitbem hat er Die Bonner Raiferrebe.

Jener hartnäckige, Beig er-regende huften, jene schleimige Abfonderung im hals und in der Luftrohre, jenes Gefühl der Beflommenheit über (oder Madelflichen ähnlichen Schmerzen in) der Bruft-es find Gefahr. Signale. Mehmen Sie

und Sie find auf der ficheren Seite, Es heilt Erfaltungen, Buften, rauben Bals, Bronchitis und Beschwerden der Kehle und der Eungen.

Au bertaufen bei allen Apoinetern.

Bife's Schnmeb-Tropfen beifen in einer Minute. Sill's Saar: und Bart : Farbemittel, fonges, und braun, 50 Cents.

noch einmal an bas Liebchen in ber alten heimath geschrieben, nach ihr ge= schidt aber hat er nicht. Das bethörte Mabchen brachte bann Gelb genug auf, um berübertommen gu fonnen und nun fitt fie bier, weint fich bie Mugen roth und martet. Wir haben bem Rerl einen Deteftib nach Phila= delphia nachgeschickt, boch haben wir von biesem schon seit Tagen nicht ge= hört und wird ber Liebhaber heute ober morgen nicht gefunden, bann wirb bie bethörte Rleine wieber beimge= gefcidt."

"Un herggerreißenden Fällen Diefer Urt fehlt es hier mohl nicht?" frug ber Schreiber ben Mann in Uniform.

"Reine Boche vergeht, ohne bag wir nicht in einem ober mehreren berfelben gu handeln hatten," berficherte ber 3n= fpettor. "Die Sache ift nämlich bie", fuhr ber Beamte fort, "bie Befete muffen ausgeführt werben und alles Mitleid mit ben unglücklichen Be= schöpfen hilft ba nichts. Ginen befon= bers ergreifenben Fall hatten wir bor einigen Monaten an Sand. Er war ein Deutscher und Jube; fie eine Frangofin und Ratholitin, ein wunderschönes Mabchen und auch ein gutes Mabchen. Die beiberfeitigen Eltern maren gegen eine Berbindung ber jungen Leute, und biefe tamen nach Amerita, um fich hier trauen gu laffen, fobalb fie lanben würben. Die Mutter und ein Ontel bes jungen Mannes wohnen in New Nort und find mohlhabend; ber Liebhaber felber hatte brüben ftubirt, unb bas Paar tam hier fo gut wie mittel= los an. Natürlich glaubte ber Dann, eine Mutter ober fein Onfel murbe bie geforberte Bürgichaft bafür leiften, baf er und fein Liebchen bem Gemein= mefen nicht gur Laft fallen werben, aber hierin hatte er bie Rechnung ohne bie Mutter und ben Ontel gemacht. Beibe weigerten fich positiv, bem Manne gu Silfe gu tommen, folange berfelbe fich nicht bon bem Mabchen feiner Bahl losfage. Gine Berbindung mit ber Chriftin wurden fie nie und nimmer forbern und bas Mabchen aufgeben, wollte ber junge Mann nicht. Beibe wurben einige Tage im Gin= manberer = Depot gurudgehalten unb bann nach Guropa abgeschoben, nach= bem ber Mann feierlichft gelobt hatte, balb allein gurudgutehren, bier Urbeit finden und bas Madden bann nach= tommen laffen und heirathen gu mollen."

"Das lette Baar, welches ich bier traute," fuhr ber Infpettor fort, "war ein junger Japaner und ein beutsches Mabchen. Er hatte in Berlin feinen Dottor gemacht und war wohlhabenb. Die Eltern bes Madchens aber wollten bon einer Chefchliegung ber Tochter mit einem Japaner nichts wiffen, und bie jungen Leute brannten bann burch, um fich bei ihrer Untunft im biefigen Safen trauen ju laffen. Ihrem Buniche murbe prompt entiprochen, und bann jog bas Barchen fo gludlich bon bannen, wie Clams bei hoher

Brnn 3hr an Rheumatismus leibet ichich fein Geld, sonbern fcreibt Dr. Spoot, Nacine, Bils., Avg 113. wegen lechs Plaichen von Dr. Sport Meumatismus-Aur; portoffen verfandt. Wegn g.s hellt. begabti \$3.50 — wenn nicht, in ell frei.

Rann eine Bantnote berbaut

werben? Gin hollanbifcher Poftbeamter mar verbächtigt, einem Briefe eine 25 Bulbennote entnommen und biefe perfoludt zu haben, ba alle Angeichen bafür sprachen, bag ber Beamte ber Thater fei, und jebe Durchfuchung er= gebniflos verlief. Es tonnte jedoch in ben Abgangen nichts, auch nicht bie Spur eines Papiers gefunden wer-ben. Run wurde gu Ungunften bes Beamten angenommen, bie Berbauung habe die note bollig untenntlich gemacht. Dieje Möglichfeit tonnte nicht ohne Beiteres von ber Sand gewiefen werben und so ließ fich ber Sachverftanbige v. Leiben-Salfebofch Umfterbam einen Tehlbrud ber betreffenben Rote berabfolgen, gerlegte ibn in 4 Stilde, brebte jebes zu einer Rugel, und bergehrte biefe Rugeln. Aber fiebe ba! Die Bantnote tam in ihren Fragmenten wieber zu Tage und hatte nur menten wieber zu Lage und hatte nur ein wenig Farbe gelassen. Blos mit dem Mitrostop ließ sich ein beginnender Zersehungsprozeß an den Pflanzenfä-sersehungsprozeß an den Pflanzenfä-serken nachweisen. Jedenfalls mußte die Annahme, daß derBeamte dieBant-note verschluckt resp. berdaut habe, fallen gelassen werden.

("Röln. Beitung".) Der Bauber ber rheinischen Land= schaft, mit ihren lodenben Rebenhügeln, ihren fagenumranften Burgen, ihrem filberglangenben, fciffbelebten Strom hat die empfängliche Phantafie besRai= fers in lebhaftere Schwingungen ber= fest und strahlt uns aus einer jener ebelgeformtenReben entgegen, bie burch Unmuth, Schwung und Gebantenflarheit im beutschen Boltsgemuth berwandte Saiten fympathisch erklingen laffen und bas frohliche Berg bes leicht= bewegten Rheinfanders höher fchlagen machen. Die alten Burgen, um welche unfere Gebanten gern traumenb flatfern und bie uns Bilber einftiger ritter= licher herrlichteit mit harfenton und Schwerterflang, mit wehrhaften Mannern und minniglichen Frauen borgau= teln, lentte ben Blid bes Raifers gu= rud in eine große beutsche Bergangen= heite Denn icon einmal hat ber Rais feraar bie Deutschen zu Glang und Macht emporgeführt. Und ber leben= fpenbenbe Strom mit ben rebenbebed= ten bügeln und bie blühenbe hoffnungs= frobe Jugend, Die ihn jubelnd umvrangte, lentte ben Blid bes Raifers in bie Butunft, bie weit und unabsehbar bor feinem Bolte liegt. Forfchend ruht ber Blid bes Raifers auf ber Bergan= genheit, auf ihrer Große, auf ihrem Ber= falle; er möchte bie Rrafte ergrunben, bie einft bas flolze beutsche Saus erschüttert haben, um ben Bewohnern bes neuen beutschen Reichshaufes mahnenb ju zeigen, mas fie meiben, mas fie an= ftreben muffen, wenn bie Ration gefund und lebensfähig bleiben foll. 3m Gin= flang mit unfern berufenften Befchichts= Schreibern finbet ber Raifer, bag ben Deutschen bor allem bie Gehnfucht nach bem fonnigen Guben, ber uniberfale, weltumfpannenbe Bug, ber fie im= mer wieber nach Rom führte, verhang= nifvoll geworben ift. Gin Glaube beherrichte bamals bie europäische Menschheit, und er beherrichte fie mit einer Innigfeit, Allgewalt und Ginfei= tigfeit, bon ber heute nur ber Paganis= mus rudftanbiger Bebolterungsgrub= pen eine Ahnung gibt. Noch fchlum= merte ber nationale Gebante in ben Boltern; mit einem Freimaurerbund umschlang bie lateinische Weltsprache bie Gebilbeten aller Boltszungen; gleichmäßig fprubelten biefelben Quellen bes Wiffens in allen Rulturftätten; biefelbe Literatur, berfelbe Gebanten= fchat bot allen driftlichen Boltern ben Urftoff ber geiftigen Nahrung. Der Gebante, Die driftliche Menschheit, Die geiftig biefelbe Uniform trug, auch äu= Berlich burch ein Reich zu umfpannen, war nicht fo titanenhaft, wie er heute erscheinen wurbe, und fog aus ber Er= innerung an bie romifche Raifermacht immer neues, fraftvolles Leben. Doch, gu hochragenb mar bas Biel, gu weitgeftedt waren bie Beltpflode. Statt auf nationalbeschränttem Raume, auf fiderin Funbament ein beutsches Beim jufammengufügen, perblutete bie beut= sche Bolkstraft im Ringen nach 3bea= len, bie hoch und unerreichbar am Sim= mel ber Chriftenheit ichwebten. Die Rlarbeit, mit ber ber Raifer ben poli= tifchen ftaatenbilbenben Werth natio= naler und icharf begrengter Biele er= tennt, mag ben Beffimiften eine Beru-

ten, daß auch jest wieber bie Beltpolitit nach Sonne, Mond und Sternen den Rampfen geiftiger Richtungen unb greife. Rein, bie eifengepangerte Fauft wirthichaftlicher Intereffengruppen viel wird nicht giellos in blaue Molfen bon ihrer Bitterfeit und Scharfe neh= fchweifen, fie foll und muß aber reichen, foweit gewichtige beutsche Intereffen ihre Faben um bie Belt fpinnen. Dan Bffaumen aus ben Bhilippinen.

hat alfo feinen Grund, hinter ber beu-

tigen Weltpolitit, die fich als ein Ge=

burch bie That bewiesen, bag es ge=

willt ift, Opfer zu bringen, um bie Landwirthschaft, insbesondere bieje-

nige bes Often, gefund und lebensfähig

gu erhalten, es erwartet, bag nicht eine

neibboll und höhnend feinen Lebensbe-

burfniffen entgegenstemmt. Mögen bie ftimmungsvollen Raiferworte Hingenb

burch bie beutschen Lande gehen und in allen Gauen zu weiser Mäßigung, zu liebevoller Rudsichinahme auf bas Wohl

turgfichtige Berborrungspolitit

bot unferer wirthschaftlichen Entwide-Bortheil für bie Briten, baß fie fehr lung barftellt, uferlofes Unbeil au mitgut bezahlte Stellungen für "bie jungeren Gohne" liefern, beren Galare tern. Und wie ber Raifer Die Gefahren aus ben Revenuen ber Rolonien beeiner himmelblauen 3beologie und Weltmachtpolitit richtig einschätt, fo ftritten werben. In biefer Begiehung legt er auch ben Weg bar, ben bie zerftö= werben unfere Rolonien ben englischen wenig nachstehen. Bor Rurgem hat bie renben Mächte ber beutschen 3wietracht und Giferfüchtelei burch bie beutsche Taft = Rommiffion eine Ueberficht ber Gefchichte genommen haben. Wie ber bon ihr für bie berichiebenen Bibilftel= Gebante eines Universalreichs eine na= feftgefetten Gehälter nach lungen Bafbinton gelangen laffen. Danach tionale Entwicklung nicht zuließ, fo hemmten bie Giferfüchteleien ber Für= erhalt ber Getretar ber Rommiffion \$7500 im Sahr, ber Schahmeifter bes ften und bes Papftes gegen ben Raifer, ber Stänbe untereinanber, ber Bauern \$4000, ber Raffirer ber Bollbehörbe gegen bie Stäbte, ber Ritter gegen bie Raufleute und umgetehrt ben Muf-\$3000, ber Rollettor ber Binnens fteuern \$4000, ber Silfs-Rollettor \$2= schwung, ber fo zufunftsfroh einsette. Bas bamals bem beutschen Mar bie 000, ber General=Direttor ber Poften Fittige lähmte, bas tann und foll uns \$5000, fein Chef-Clert \$2500, ber allen gur Lehre und gur Mahnung bienen. Wir wollen bie Ronfeffionen nicht burcheinanberhegen. Deutschland bat Raum genug für alle Glaubensbefenninisse und Richtungen, es hat auch Raum genug für biejenigen, bie es für die Pflicht jeber Generation halten, die Weltanschauung, in ber fich bie Dentarbeit früherer Gefchlechter nieberges legt bat, mit mobernen Silfsmitteln und mit erweiterten Erfahrungen pietätvoll weiter zu entwickeln. niemals wird fich bas Forfcherauge ber Menich= heit fcläfrig und mube fchliegen, immer wieber wirb ber Denfcbengeift Bahrheit fuchend bie uralten, grufen Probleme bes Dafeins ummalgen unb einer Lösung ber Welträthfel nahe. qu tommen suchen. Das beutsche Saus hat auch Raum genug für eigenartig entftellt werben 7 Divifions-Chefs, 2 widelte, trafivolle Stämme und für bie Clerks, 1099 Inspektoren und 203 bericiebenen Erwerbsftanbe. Bir mol-Ien feine neuen Mainlinien fcaffen, Mann in nieberen Stellungen. wir wollen teinen tiefen neiberfüllten Graben amifchen Often und Weften gieben. Das beutsche Bürgerthum hat

Boftmeifter in Manila \$3500, ber Gus perintenbent bes Schulmefens \$6000, bie Mitalieber ber Bibilbienft=Beborbe je \$3500, bie Boll-Rollettoren in Cebu und 3loilo je \$3500, bie in 3loilo (bei unferem Gultan) in Zamboanga und Siaffi je \$2000, ber Chef bes ftatiftis fchen Bureaus \$3500. Für bas Bureau bes Militar=Gouverneurs find 46 Rechtsbeiftand vorgefeben, jebem Mit= gliebe ber Philippinen = Rommiffion wirb ein Privat-Setretar gehalten, und bem Gefretar ber Rommiffion ein Bilfs-Setretar gur Seite geftellt, au-Berbem geboren gu ihrem Berfonal 1 Recorber, 12 Clerts und 1 Dolmet= fcher. Dem Schahmeifter bes Archi= pels fteben bier Clerts gur Geite, bem Aubitor 32; bem Boll-Rollettor unter-

Englands Rolonien haben

Rollettor ber Binnengolle verfügt über 7 Infpettoren, 17 Silfs, Angeftellte und 12 Clerts. Der Chef bes Boftme-Chef-Clert, 1 Bahlmeifter, 1 Boftamts = Infpettor, 4 Clerts und einen Ruticher. Das Manilaer Poftamt 51 Clerts, und 10 Ruticher.

Um einen Bergleich zwifchen ben Gehältern bort und bier gu erlangen, fei ermahnt, bag bie Mitglieber bes Rabinets bes Prafibenten je \$8000 erhalten. Der Sefretar ber Philippi nen=Rommiffion \$7500, ber Go meifter ber Ber. Staaten (Treafurer ber Nachbarn anregen. Dann werben of U. S., nicht zu verwechseln mit bem bie rheinischen Kaisertage eine eble Schapamts-Setretar) erhält \$6000. Frucht zeitigen und ben unbermeiblis Ebensoviel ber für die Philippinen.

Der Silfs-Schatmeifter hier \$3600. bort \$4000. Der Superintenbent bes Schulwefens bort \$6000. ber natio= nal=Rommiffar für Ergiehungswefen in ben Ber. Staaten \$3000. Die Be= halter ber Mitglieber ber Bivilbienft= Rommiffion bort und hier find gleich. Rurg, ber Bergleich fällt nirgenbs gu Ungunften ber Rolonialftellungen aus.

Deutsches Theater in St. Louis.

Bum Schluß einer Ueberficht über bie berfloffene Saifon bes beutichen Theaters in St. Louis ichreibt bie "Meftl. Boft": "Das hiefige Deutsch= thum hat alle Urfache, mit bem Erfolge ber erften Saifon unter ben Diretto= ren Beinemann = Welb gufrieben gu fein. War auch nicht jebe Borftellung ein "Schlager", fo war bas Reper= Archipels \$6000, fein erfter Clert toire boch mannigfaltig und bot angenehme Abwechslung. War auch nicht jeber ber Mitwirkenben ein Rünftler erfter Größe, so waren boch alle Bor= ftellungen gewiffenhaft einftubirt, unb unter ber forgfältigen Regie ber beiben Direttoren wurde ein Bufammenfpiel ergielt, wie wir es glatter und abgerundeter hier noch nicht gefehen haben. Ueberall war ernstes, zielbewußtes Streben gu ertennen und murbe mit ben borhandenen Mitteln bas Beste ge= leiftet, bas muffen felbft bie Rörgler

Die nächfte Saifon wirb fich nun im Clerts. 1 Bripat-Setretar und ein geigenen Saufe" (im Germania-Theater) abfpielen. Wir brauchen es unferen Direftoren nicht gu fagen, benn fie wiffen es als alte, erfahrene Theater= fpieler felbft, bag unter ben beranber= ten Umftanben fich auch bie Unsprude, bie bas Bublitum an bas Theater ftellt, fteigern werben. Es wird ohne 3meifel ameimal wochentlich gefpielt werben, und es wird nöthig fein, bie Gefellichaft, beren vorzüglicher Rern uns ja erhalten bleibt, in berichiebenen Buntten gu ftarten, fo bag bas Reper= foire noch abwechslungsreicher geftaltet werben, und befonbers auch auf bie Befucher ber Wochentags-Borftellungen eine ftarte Ungiehungstraft aussens hat in seinem Spezial-Bureau 1 | üben tann. Wir legen bas Alles vertrauensvoll in bie Banbe ber herren Beinemann und Welb und find übergeugt, baß bie zweite Gaifon mit Bilfe ber Agitation bes Theater-Bereins gu noch gebeihlicherem Enbe geführt mer= ben fann, als bie erfte.

Gin Theater ber Rinder.

Die nun zu Enbe nerangene Theaterfaison in New York wies eine Reuerung auf, bie einen bemertenswerthen Erfolg gehabt hat. Der Impresario Franklin Sargent hatte gegen Enbe bes

Der feit einem halben Jahrhunders berühmte echte

UNDERBERG-BOONEKAME ift ber befte Magenbitter. Bergeftelli in Rheinberg (Deutschland). Man hüte fich bor Nachahmungen.

Gine auherst gefunde Rabrung und ein borgigliches Getrant -farft die Rerven, traftigt die Musteln. Malreich unverlit, nicht trübe, obne Sat. — Apotheker, Groceries, alle traftigt bie Mustein. Malzeich, unversite, fler, nicht trube, ohne Sag. - Apotheter, Grecertes, alle Baiden gezogen einzig in bem Malze Gritafts Departement ber

P. Schoenhofen Brewing Co., Chicago. Goldzier, Rodgers & Froehlich,

Advokaten, 820 Chamber of Commerce,

LA SALLE & WASHINGTON STR.

borigen Nahres bie Nbee, bas "Chil= bren's Theatre" ju grunden. Die Breffe lobte ihn gwar wegen feiner Initiatibe. zweifelte jedoch an bem Erfolg. Runmehr erflärte Sargent jedoch, bag bie Resultate feine tuhnften Soffnungen übertroffen haben, und bag er fich jegt einen eigenen Theaterfaal bauen will. Die Lifte ber Stude, Die er mahrend ber nächsten Saifon geben will, ift icon aufgestellt; barunter befindet fich eine neue Oper, eine Weihnachtspantomime und berichiedene Dramen und Lufts fpiele, die Autoren bon Ruf für ihn ichreiben. Gine feste Gruppe bon Berufsichauspielern wird engagirt, und bon bem alten Personal wird nur ein Rinber=Orchefter beibehalten, bas in biefem Jahre großen Erfolg hatte, und beffen Mitglieber beiberlei Gefchlechts zwischen acht und zwölf Jahren all find, mahrend ber Rapellmeifter fünf. zehn zählt.

82.00 via Chicago & Alton. Bon Chicago und Joliet bis Blooming

ton und gurud, Camftag, 18. Mai. Sprecht por, telephonirt ober ichreibt an Die Chicags & Alton City Tidet Office, 101 Abams Str., Marquette Building; Telephon: Central 1767, wegen Einzelheiten. 10,11,16,17,18me 1767, wegen Gingelheiten.

- Anftedenb. - Bater (Maler)! Der Junge tann heute bei mir im Ater lier feine Schreibarbeiten machen!" -Mutter: "Lag ihn lieber hier; wenn et bei Dir im Atelier ift, ba fcmiert et auch immer!"

— Lonal. — "Hoheit hat also gerruht, neulich ein Spielchen mit Ihnen herr Rath?"—"Ich hatte ben Schmera gu machen - und wer hat gewonnen





ferne Bettftelle, ichmeres Tubing, Stahl Seiten

Rails, ausgezeichnete Matrage u. feine Springs,

bie gange Rombination biefe

Farben, eine ipezielle Qualis 45c Sowere Ingrain Rugs-9 6.75

kirf. Ausgiebafche wie Abbitbung), aus massibem Gidenhols, ginfe Saufenbeine, gebrebt und eingekrebt, prachtig polirt. Bir nahmen bas Ueberschuftgager eines Frabrifanten bon beifen Tifden, bollig 310 werth, um fie zu raumen nur 5.75

Teppiche.

35c

mit deutlichen mar:

Biffern

Schwere Bilton Belbets - Deep Bile'-bubidefte je offerirte Bunfter, großer Berth ju 65c

Arminster Teppiche, neue hübiche Mufter, anderswo für beinahe
bas Doppelte verfauft—nur... 850

Marting - feine "jointleh" Cotton Warp japan. Matting, febr 15c baueihaft, ipegiell gu nur... 15c

223. 225. 227 AND 229 WABASH AVE JACKSON BEVD

einer Banner-Boche für Bargains und geben Ench fo viel Kredit wie Ihr haben wollt.

fprechen für sich felbst. Wir behaupten positiv, daß sie, Qualität in Betracht gezogen, anderswo

nicht ihres Bleichen haben. Wir machen dies gu

gielle Rombination Rr. 3 -Wessingftangen, Anopse und Gub, ausgezeichnetes

85c

Telegraphische Deveschen.

(Seliefert bon ber "Associated Press.") Juland.

Berühmter Glüderitter geftorben.

Asbury Part, N. 3., 16. Mai. Sier ftarb ber polnische Graf Eugen Sta= nislaus b. Mittiewicz. Diefe Runbe burfte bei Bielen, welche ben famofen Grafen früher nur gu intim gefannt, ein wehmuthiges Intereffe erregen. Graf Mittiewicz führte mit Recht ben Titel "Ring of the Crafters," benn es burfte mohl felten ein Bumpgenie fei= nes Ranges irgendwo in ber Belt ge= geben haben. Er mar in ber Beziehung ein mahrer Rünftler. Er lodte Golb, Gilber und Banknoten aus ben ungu= gänglichften Quellen, und bie luftigften Geschichten find barüber im Umlauf. In weiteren Rreifen ward Graf Mit= fiewicz besonders durch feine vielbe= fprochenen "dinefischen Rongeffionen" befannt. Mittiewicz war bor langen Sahren in China gewesen und hatte, in ber ihm eigenen Art, bermuthlich bie hohen Mandarinen hypnotisirt, fo bag fle ihm eine immenfe Gifenbahn=Ron= geffion, berbunben mit Telegraphen= und Bant-Rongeffionen, zuficherten. Dann aber fonnte ber Graf, als er mit feinen Dofumenten in Songtong antam, feine Borliebe für Champagner nicht zügeln, und im Rausch prahlte er englischen Bantiers gegenüber mit fei= nen Errungenschaften. Dies führte bazu, baß Intriguen angezettelt mur= ben, welche bie Rongessionen wieder binfallig machten. Spater fing Dit= Tiewicz feine Berfuche wieder bon borne an, und brachte auch wieder etwas qu= ftanbe. Er intereffirte Wharton Bar= fer bon Philabelphia, ben früheren Bantier und jegigen Populiften, an bem chinefischen Unternehmen. Der ba= malige, in Washington affrebitirte chinefische Gefandte marb in bie Geschichte hineingezogen und erhielt, fo heißt es, eine hubsche Summe, um bie Blane gu forbern. Der bezopfte Di= plomat brachte es fertig, bag bie nöthi= gen Papiere aus China an ihn gefandt wurden, um hier unterzeichnet gu mer= ben. Im entscheibenden Moment aber perlangte er bon Barter noch eine wei= tere Zahlung, man sprach bon \$25,= 000. Wharton Barter aber warf ihm bie Rongeffion muthenb bor bie Guge, und bamit war die chinefische Chimare

Seither hat Mitkiewicz wie ein rich= tiger Ritter bom Glud weiter exiftirt. Fortwährend hatte er bie großartigsten finangiellen Blane am Bapf; aber, wenn bie großen Ibeen nichts abwar= fen, ließ er fich auch auf temporare fleine "Unternehmungen" ein.

3mpfawang=Borlage vetoirt.

Madifon, Wis., 16. Mai. Gouber= neur La Follette hat die, bon ber Wisconfiner Legislatur angenommene Col= lins'sche Impfzwang=Borlage mit fei= nem Beto belgt. Er fagt in ber Begrundung feines Betos, er tonne feine Nothwendigkeit für ein folches Gefet Uebrigens nehme bie Bor= lage alle foiche Berfonen, Die aus reli= giöfen Rudfichten fich nicht impfen laf= fen wollten, fowie Diejenigen, Die nach einem ärztlichen Atteft nicht gefund feien, bon ber Impfung aus; wenn aber überhaupt Gefahr bestände, so würde biefelbe ja gerade burch folche Musnah= men bergrößert werben. In bielen Staaten feien Impfzwang-Gefete wi= war, mit mehreren Schufwunden. Man berrufen worben, benn fie batten nur boses Blut erregt, und er könne baber nicht eine Magregel gutheißen, welche nur Unfrieden ftiften fonne, und für beren Ginführung in Bisconfin abfo= Iut tein Grund borliege.

Lief fich trot der Brandwunden trauen.

Racine, Wis., 16. Mai. Gin paar Stunden bor ber, für ihre Bermägfung festgefetten Zeit erlitt bas bubiche Far= mersmädchen Ellen Gearls infolge ber Explosion einer Betroleumkanne furcht= bare Brandberlegungen in Geficht und an Sanben und Armen. Tropbem beftand fie barauf, bag bie Trauung bor fich gehe. Der Bräutigam heißt Beter

Bohlthätiges Simmels-Raf.

Kansas City, Mo., 16. Mai. Es wird gemelbet, bag. in Oflahoma und in bem fühmeftlichen Ranfas ein ftarfer Regen gefallen ift. Un einzelnen Orten hat es feit 24 Stunden geregnet, was bem Weigen und Mais fehr gum Bortheil gereicht hat.

Der icadlice Froft.

Racine, Bis., 16. Mai. Die Grbbeerenfelder in unferer Umgegenb ha= ben burch Rachtfrost großen Schaben

Musland.

Raifermanover bei Del.

Met, 16. Mai. In ber Umgegenb fanden geftern intereffante Manober unter ber perfonlichen Leitung bes Raifers Wilhelm ftatt, ber bie Operationen für Erfturmung eines ber Forts be= fehligte. 18 Bataillone waren engagirt. Das Terrain folog Gorze, Rezonville, und Urs ein. - Bon Lothringen begibt fich ber Raifer nach feiner Befigung Cabinen und fpater nach Prodelmig gur Jagb. Er hat verboten, baß Augen= blids-Photographien bon ihm gemacht werben, weil viele, auf diese Weife er= langten Photographien zu unpaffenben Aweden verwandt wurden.

Rampf gegen den Stahl . " Truft".

London, 16.Mai. Die "Daily Mail" läßt fich aus Genf melben, daß wegen Erhöhung ber Preife infolge ber Grunbes amerifanischen Stahl-Trufts" biele Schweiger Fabrifanten fich mit öfterreichischen und beutschen Fabritanten fich berbunbet haben, um einen Bopcott in Szene zu fegen. Gine Sigung biefer Fabritanten, ober ihrer Bertreter, ju biefem Behufe foll nächftbem in Bafel ftattfinben.

Tefet die "Sonntagpost".

Standalden und fein Ende.

Baris, 16. Mai. Allem Unichein nach fteht Frankreich wieder bor einem Standal, in welchen ber Juftigminifter Monis verwickelt ift. Man will in gemiffen Rreifen icon wiffen, bag er infolge beffen abbanten werbe. Es scheint, daß eine beutsche Spirituofen= Firma, Die auf ber letten Musitellung Proben ihrer Waaren hatte, feinen Preis erhielt, weil die Verpadung ihres Brandys eine ungebührliche Rachahm= ung ber bes frangofischen Rognats fein foll. 3m Umtsblatt wird aber biefe Firma als Empfängerin einer golbe= nen Mebaille erwähnt. Das "Libre Parole" fagt, bag Monis ber Ehren= Brafibent ber betreffenben Firma fei, und beutet an, daß er für die Falfcung berantwortlich fei, burch bie er profitirte. Bereits ift in ber Rammer ber Untrag geftellt worben, bie Ungelegen= heit zu untersuchen.

Gine neue Ginberufung bes fran= gösischen Senats als Frankreichs höch= fter Gerichtshof ist burch bie unerwar= tete Rudfehr bes befannten Royaliften und früheren Mitgliedes ber Deputir= tentammer, Marquis be Lur=Saluces, nach Frankreich mahrscheinlich. Der Marquis wurde im Januar 1900, gur Beit der Berichwörungsprozeffe, megen Hochberraths zu zehnjähriger Berban= nung verurtheilt. Geftern erhielt ber Prafibent bes Genats, Fallieres, einen Brief bom Marquis, morin Letterer fagt: "Im gegenwärtigen Augenblice, ba die Regierung ber Republit bie ber= zweifelte Unftrengung macht, Inbuftrie und Sandel zu ruiniren, nationale Arbeiten lahm zu legen, bie Armee gu besorganifiren und ben religiöfen Glauben gu gerftoren, mit Ginem Worte: bas Baterland felbft bon Grund aus ju gerftoren, beabsichtige ich, eine weitere öffentliche Distuffion bor dem hohen Gerichtshofe in's Leben zu rufen, auf Grund ber Frage, mer bie wirklichen Urheber ber Frankreichs Erifteng bedrobenben Berichwörung find. 3ch ftelle mich Ihnen gur Berfügung." Der Brief bat in ben Ban= belgangen bes Senats großes Muffeben gemacht.

Telegraphische Rolizen. Inland.

- Die Bau-Handlanger in St. 30= feph, Mo., gewannen ihren Streit, und ihre Löhne wurden um 21 Cents pro Stunde erhöht.

— Die Löhne ber "Buddler" in ber Fabrik von Gebr. Moorhead zu Charpeburg, Pa., wurden bon \$4.87 auf \$5 ben Tag erhöht.

- Der Ober-Postmeister Charles Emory Smith, welcher fich bei ber Partie bes Prafibenten McRinlen in Can Francisco befinbet, erflart bas Gerücht, bag er amtsmube fei, für

- Die Schriftstellerin Ebith Tho= mas in New York, eine Frau die feit Jahren ihre Thätigkeit bem Bohle ber Urmen, namentlich ber Rinder, geweißt hatte, erichof fich geftern. Es heißt, baß fie fich bas Glenb, bas fie täglich bor Augen sah und nicht abwenden fonnte, gu fehr gu Bergen genommen

- In einem Wafhingtoner Sotel fand man bie Leiche bes 21jahrigen James &. Ahres bon Port Arthur, Mich., ber im Benfus-Bureau angeflellt fand auch Blutfpuren auf ber Feuer= rettungsleiter bor ben Fenftern bes Bimmers, und ein Nachbar fagt, er habe Schuffe gehört und fofort banacy eine Frauensperson bie Feuerleiter bin= absteigen sehen. Die Sache wird wei= ter unterfucht.

- Mus ber Bunbeshauptstadt wird gemelbet, baß bie dilenische Regierung ihren Widerfpruch gegen ben zweiten pan-ameritanifchen Rongreg, ber im Oflober in Merito abgehalten werben foll, zurückgezoger, hat und ebenfalls bort bertreten fein wirb. Go wird bon bem Bureau ber amerifanischen Republifen gemelbei. Muf bem erften ban= amerifanischen Rongreß in Bafbing= ton im Jahre 1890 mar Chile nicht bertreten.

- Frau Martha Ewart, eine Mitt= we und Befigerin eines Rofthaufes in Denber, feuerte auf ben Betriebsleiter ber "Oberland Cotton Mills", Jos. R. Choate, einen Reffen bes ameritani= schen Botschafters in London, zwei Schuffe ab. Beibe berfel,lten ihr Biel. Bor Sahresfrift erlitt Frau Ewart in einem Brogeg wegen Bruches eines Cheberfprechens ein obsiegenbes Urtheil ge= gen Choate. Letterer foll aber nicht geblecht haben. Er heirathete am 14. Te=

bruar ein Frl. Alice Miller. - Mrs. Carrie Nation wurde in Topeka, Rans., ber Zertrümmerung ber Wirthschaftseinrichtungen schulbig befunden. Gie melbete fofort Berufung aegen bas Berbitt an und fagt, fie werbe fich in bem neuen Prozeg felbft vertheidigen und ferner weibliche Gefchwo= rene berlangen. Ihre Abbotaten hatten ben Fall ganglich berpfuscht, und es auch unter ben Geschworenen Anarchiften gewefen. Gegen bas Ur= gument ihrer Unwälte, fie fei ungurech= nungsfähig, verwahrt fie fich gang entichieben.

- Der Ameritanische Musiter=Ber= banb, welcher in Denber tagte, mablte Joseph M. Beber bon Cincinnati gu feinem Brafibenten. Die übrigen Beamten find: Gefretar - Dwen Miller (St. Louis); Schakmeister — Otto Oftenborf (St. Louis); 1. Bize-Präfibent — George Naclman (Baltimore); 2. Dige-Brafibent - Frant Spiegel (Denber); 3. Bige-Prafibent - John Thobe (Peoria, 3ll.); 4. Bige-Prafident — 2. G. Bierie (Spracuse); 5. Bige-Brafibent — Bill S. Rofe (Ranfas City); 6. Dize-Prafibent - Charles G. York (Portland, Dre.).

- Mus Manila wirb mitgetheilt: Im amerikanischen Flotten = Haupt= quartier zu Cavite bestehen bochft un= erquidliche Zuftande. Der Oberft Sp. feligteit und bas Gefühl ber Lebhaf= C. Cocrane murbe neulich nach ber tigfeit, von bem herrn Giblen fpricht.

Beimath beorbert, und ber Oberft= Leutnant DR. C. Goobrell, früher unter bem Befehle Cochrane's in Dlonpango ftebend, wurde au feinem Rachfolger ernannt: 218 Goodrell feine Stelle antreten wollte, erhob fich ein Streit zwischen den beiben Offizieren, ba Goodrell gewiffe, bon Cochrane in Olonpango angeblich begangene Sanb= lungen berurtheilte. Cochrane hatte bann bem Rontre-Ubmiral Rempff berichtet, bag Goobrell beraufcht mar, und am felben Abend ließ er ihn ber= haften, anscheinend auf Befehl bes Abmirals. Der Lettere behauptet aber, er habe teinen folden Befehl ge= geben, und hat ben Borfall nach Bafh= ington berichtet.

- Wie bas "Berliner Tageblatt" be= richtet, ift ber Sanbelsvertehr an ber beutsch=ruffischen Grenze zwifchen ruf= fifchen und beutschen Juben burch fürgliche ruffische Detrete fehr erschwert worben.

- Laut eben veröffentlichter ftatisti= scher Angaben bes internationalen Bu= der = Berbanbes beträgt Deutschlanbs Rübenzuderland dieses Jahr 1,165,170 Morgen, ober 69,947 mehr, als lettes

Frederick W. Solls von NewYork, ber feit Rurgem ber Gaft bes amerita= nischen Botschafters White in Berlin gewefen ift, reift beute auf Grund einer, bom Raifer Nifolaus an ihn ergange= nen Ginlabung nach St. Betersbug ab - Die preußischen Gifenbahnen find

in Renntniß gefest worben, bag in Diefem Frühjahr eine Maffen=Auswande= rung ruthenischer Bauern nach ben Ber. Staaten ftattfinben wirb, und bag in ben nächsten paar Tagen 6000 auf ber Reise nach Hamburg burch Deutschland fommen werben.

- Das britische Unterhaus hat mit 226 gegen 102 Stimmen bie Bill für Berbefferung bes Prozegverfahrens in Irland in zweiter Lefung abgelehnt. Timothy Sealy und andere Nationa= liften zogen heftig über bas Spftem bes "Jury Pading" los, woburch Ratho= liten außerhalb bes Bereichs bes Ge= feges berfett murben.

- Trot des vielen Schwänzens der Mitglieder hat ber beutsche Reichstag in feiner, foeben gefchloffenen, Tagung, eine unerhört große Angahl wichtiger Magregeln erlebigt, barunter Rriegs= penfionen, Unfallspenfionen, bas Weingefet, bas Pribat = Berficherungsgefet. berichiebene Bollfriegsmagregeln gegen Baiti und bas Banbelsprovisorium mit England. Geftern Abend find alle Mit= glieber heimgereift.

- Die ausländischen Botichafter haben eine Note von ber Pforte in Berbindung mit ber fürglichen Streitfrage betreffs ausländischer Boftamter in Ronftantinopel erhalten, worin die Regierung bedauert, bag bie "Gefühle" ber Botschafter burch frühere Roten perlett murben, und die hoffnung aus= gebrudt wird, bag bie Botichafter an ber Schlichtung ber Frage im Gin= flange mit ben Biinfchen ber Pforte mitarbeiten werben. Ferner beißt es, boß bie Pforte ihren Gefandten in Wafhington angewiesen habe, ben, bor mehreren Jahren auf bem Beltfongreß in Washington abgeschloffenen interna= tionalen Boftvertrag zu ratifiziren.

Dampfernadrichten. Angetommen.

San Francisco: Maripofa von Honolulu; Bictoria den Pofohama, üher Tacoma. Antwerpen: Swiskerland von Abiladelphia. Glasgow: Scitlian dom Arw Port. Southampton: St. Pank nach New Port.

- Cherbourg: Raifer Milhelm ber Große, bon Pre-men und Southampton nach Rew Port, (Unter ben Bassagieren ift Kontre-Abmiral Schled, ber selne Rudfehr nach ben Ber. Staaten wegen schwerer Er-trantung eines seiner Familien-Mitglieder bescheu-rich beit

nigt bat.) Rem Port: Lahn und Redar bon Bremen. Abgegangen.

Rem Port: Deutschland nach Samburg; Raiferin Raria Therefia nach Bremen; La Lorraine nach Habre. Cucenstown: Abernia, von Liverpool nach Bofton; War fany, von Liverpool nach Suebec. Am Litard vorbei: Romadic, von Liverpool nach Keiv Port.

* Das Bunbes = Rreisgericht hat gefiern bas Gesuch ber National Telegraph Rems Company um Erlaß eines "Guberfebas" abgewiesen, und ber bon Richter Roblfaat gewährte Gin= haltsbefehl, woburch es ber national Telegraph News Company verboten wird, die telegraphischen Marktberichte ber Weftern Union Telegraph Company gu benuten, bleibt nunmehr in Rraft, bis bie Berufungstlage entichieben fein

Autoren-Geheimniß. Mahrung, welche ihnen volle Gefundheit wiedergaß.

Beitungsichreiber finben es ichwierig, die ihnen zusagende Rahrung gu finben, bie fie nabrt. Giner biefer, ber für eine Boftoner Zeitung fchreibt, sagt: "Gleich zu Anfang wirtte Grape Ruts Food wie ein Wunber. Mein Magen wollte teine gewöhnliche Speise mehr verdauen und meine Nerven wa= ren vollftändig gerrüttet. 3ch mar na= be baran, meine Arbeit aufzugeben, als ich an einer Gerie bon Artifeln für bie Zeitung arbeitete, aber bas Glüd wollte es, daß ich Grape Ruts zu effen be= gann. Meine Rraft tehrte allmälig wieber, meine Nerben wurben täglich ruhiger und balb mertte ich, bag ich mehr Office-Arbeit mit mehr Leichtig=

feit verrichten tonnte, als je gubor. Dann übertam mich bas Gefühl bölliger Gefundheit, ich war wieber mit meiner Arbeit und mit mir felbft gu= frieben. Rurg, bas Leben ichien mir wieber bes Lebens werth und ich fühlte mich "angethan wie ein ftarter Mann für bie Reife".

3ch glaube, Grape Ruts ift bie ein= gige richtige Speife von unschätbarem Werth für Rrante wie auch für Gefunbe." W. S. Giblen, Autor von "Happh=Go-Luch Papers", "The Land= lord's Storn" etc.

Es ift Thatfache, bag Grape Ruts Food bas Gehirn und bie Rerben= Bentren mit ben Glementen verforgt, die nothwendig find, fie wieder aufzubauen, ju ernahren und gu erhalten. Sie bringt Gefundheit, Rraft, Glud100 Gefdäftstarten 15c.

Gin auhergeivöhnlicher Bargain — gute Qualität Karten — feiner Drud — 24 Logen Schreibpabier mit dazu paffenden Couberts zu 15e.

MANDEL

1c Straug maidedte Stidfeibe.

Sommer-Waschstoffe: Betttücher, Kissen-Bezüge.

pur bene Standard Rleiber-Rattune
— in Cadet, Indigo, Maroon und ichingra und weiß — neue Wiebe fcmarg und weiß - neue Dufter.

Musmahl in fanch und Staple Dlu:

ffern - Dard breit - eine feit.ne

Bepperell Betttücher - 81x90, 39e-

weich gewebter Duslin.

Belegenheit für Freitag.

fo viel 3hr bom Stud begehrt.

Sefter aus bem Lager, eine Singuraung von Is Graffen — jabrit-Reftern — bie bodfeinften Brintings biefer Saifon — in feinen Dimities, hoffn Bariftes, Azodigen Madas Shirts Refter aus bem Lager, eine Singufügung bon 12 Riften mit ing Bercales. Galateas, Duds, Biques, Ginghams, Bephprs . Dr= Reft gu Gurer Auswahl Freitag gu De und 5c.

fords u. f. w. -- 11 bis 8 Ward Langen-Berthe bis ju 25c. Jeber

10¢ für neue neueften berfiften Defigns eine bollftanbige

-fpezielle Bartie gur Raumung. 15¢ Subice Satin Stripe Cotton Challies in allen ben frangofijden Foulard-Effetten — tinted Grund—neue geftidte Swif Mulls in Spigen . Effetten, Foulards und Dresben-Rufter, prachtvolle Farben—geftidte Leinen, Warp

Ge für Shirt Baits und Rieiber . Ginghams - hubiche Farben in Streie fen und Cheds .- auch piffend für Rinder = Afeider - Doin

lard u. Dresben bebrudt, 50 Mufter.

Belts, bedrudte und perfijde Streifen, für tuded Buifts-fowie Dresben Gffette - 15c. gangen Stud.

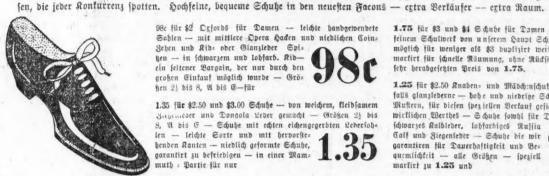
5c für fertige Riffen-Bezüge in zwei 9c für Lawns, Batiftes und Dimities popularen Größen-boll gebleicht 9c -hubice zweifarbige Effette-Fou-

10e für Riffenbeglige-auf unfere Bestellung angefertigf aus Restern win Utica, R. D. Muslin. Bequot und Bamfutta Muslin, Pettuchtoffe, angefauft jur Galfte - Große 45×36.

121c für hoblgefaunte Riffenbezüge, von feiner Aurora gebleichtes Betttuchzeug - 2 Dbs. 15c Lodwood gebleichtes Betttuchzeug - 21 Darbs breit - für 37c 8c Reffer on Longeloth, Rainfoot und Cambrie - 2 bis 8 Bards-febr fein und perfette 8c Extra fcmere Cotel = Bettiuder - 81x931 55c - für

\$2.00 Damen-Schuhe Freitag zu 98c.

Gin Schuh = Berfauf, ber alle fruberen Beranftaltungen in ben Schatten ftellt. Gin riefiger Gintauf von einem bedrangten Fabrifanten tommt morgen jum Berfauf ju Preis



98c für \$2 Oxfords für Damen - leichte bandgemenbete Soblen - mit mittlere Opera Saden und niedlichen Coin-Behen und Ribs oder Glanzleder Spis gen — in schwarzem und lohfarb. Kib— ein seitener Bargain, der nur durch den großen Einfauf möglich burde — Grös Ben 2) bis 8, 21 bis G-für

1.35 für \$2.50 und \$3.00 Soube - bon weichem, fleibfamem Biegemeber und Dongola Leber gemacht - Größen 21 bis , It bis & - Souhe mit coten eichengegerbten Leberfohlen — leichte Sorte und mit hervorstes 1 garantirt zu befriedigen — in einer Mam: 1.35 muth : Partie für nur benben Ranten - nieblich geformte Schube,

1.75 für \$3 und \$4 6 dube fur Damen - bunberte bon Baaren bon bod: feinem Schulmert von unferem Saupt Schule Department - Schuhe bie unmöglich für weniger als 43 dupfizirt werden fonnen, gusammengeiban und martirt für ionelle Raumung, ohne Rudficht auf ben früheren Berth, zu bem febr berabgefetten Breis bon 1.75.

1.25 für \$2.50 Anaben: und Mabdenfduhe - ichwary und fobfarbig, eben: falls glangleberne - bobe und niedrige Schube - eine ungebeure Bartie bon Muftern, fur biefen fpegiellen Berfauf gefichert gu einer Rleinigfeit ibrebwirklichen Berthes - Soube fombl für Dreg- als für Soul : Gebrauch -

ibirtingen Werings — Souve sowol jur vrege als jur Souri schwarzes Kalblicber, lobfarbiges Aussia Gass und Liegenseber — Schube die wir garanticen für Dauerhaftigkeit und Bes quemischeit — alle Größen — speziell narfirt ju 1.25 unb

Lofalbericht.

Dinffen Plat maden.

Muf Unordnung ber Bivilbienfibe= borbe find die Feuerwehrleute Michael 3. Reifer und Frant Broadbent, Mit= glieber ber Sprigentompagnie Dr. 87, und Nathaniel 2. Spafford und Un= brem 3. Burslen, bon ber Schlauch= tompagnie Rr. 1 in Auftin, entlaffen worben, und ihre Stellen werben mit Bibilbienft=Unwartern befett merben. Die genannten Feuerwehrleute murben bigher als fogenannte "60 Tage=Leute" auf ber Lifte geführt und haben tein Bi= vilbiensteramen abgelegt. Ihre Ent= laffung hat unter ihren Kollegen Un= willen hervorgerufen, ba fie fcon lange Sahre in Dienften ber ftabtifchen Feuer= wehr ftanben und fich bortrefflich ge= führt haben follen. Reifer gum Beifpiel, ber früher Rapitan ber Feuer= wehr=Rompagnie von Bullman war, hat mahrend feiner Dienstzeit mehreren Menfchen bas Leben gerettet. Geftern begann die Urlaubszeit ber Feuerwehr= leute, und 117 bon ihnen, welche bas Loos bagu bestimmt hatte, brauchen sich erft nach Ablauf von gehn Tagen wieber gum Dienft gu melben, Da im= mer nur ein Mitglied jeber Rompagnie auf Urlaub geht, fo wird erft im Geb= tember bie lette Abtheilung ihren Ur= laub hinter fich haben.

Freude im Gefängnigmanern.

In ber John Borthy=Schule herricht eitel Freude, da heute beren Insaffen ci= ner im Hallenlotal, an California Abe. und 26. Str., für fie bom Lehrerftab bes "Juinois Charitable Relief Corps" gu veranftaltenben Abenbunterhaltung beitvohnen werben. Für biefelbe ift folgendes Programm aufgestellt mor= ben: Unfprache, Brafident M. G. Umes; Gefang: Anaben ber Schule; Cornei= Solo: John Enright; Botal-Solo: Miß Liggie Carlin; Unfprache: Reb. 3. F. Bennet, Silfs-Baftor ber "Bleffeb Sacrament" = Rirche; Botal = Solo: John 3. McClure; "The Corps Bible Tharles D'Donnell; Regitation: Charles Relly; Botal-Solo: Mig Ca= milla Coftello; Rezitation: Miß The= refa G. Hoban; Botal=Solo: James Martin.

Bedauerlicher Unfall.

Defar N. Anoll, Chef-Ingenieur in ber Unlage ber Illinois Steel Com= banh, befand fich geftern Rachmittag auf einem Luft-Refervoir und wollte gerabe ben Dedel eines Ginfteigeloches abheben, als ber Dedel infolge bes Luftbrudes abgefprengt und mit folder Bucht gegen Anoll gefchleubert wurde, baß biefer bas Gleichgewicht berlor und aus einer Sohe bon 20 Fuß abfturgte. Der Berungludte, ber 50 Jahre alt ift und mit feiner Familie im Gebaube Rr. 8947 Erchange Abenue wohnt, fand Aufnahme im Sofpital ber Gefell= fchaft. Die ihn behanbelnben Mergte tonftatirten, bag er außer Rontufionen ichwere innere Berletungen erlitten hatte. Sein Zuftand wird als fritifch bezeichnet.

* In Mont Clare hat fich eine frei= willige Feuerwehr gebilbet, ber Dr. 21. C. Roethe als Marfchall borfteht, mahrend Frau C.G. Cames gum Silfsmar= Schall und Frl. Harriet E. Sapre gum Rapitan ermahlt murben. In Mont Clare felbft gibt es feine Sybranten; ber nächste befindet fich in Dunning alfo in einer Entfernung bon etwa zwei Meilen. Um nicht bei ber Lofcharbeit allein auf eine Gimer-Brigabe angewiefen gu fein, erbat fich bie Feuermehr bon Mont Clare eine demifche Sand= fpripe bon Feuerwehrchef Smenie, ber ihr auch einen folden, bon ihm bereits ausrangirten Apparat überließ.

* 3m Leffing=Rlub, Rr. 447 B. Taplor Str., beranftalteten geftern Freunde und Ronftituenten bon Alberman James B. Roach bon ber 19. Barb biefem gu Ghren ein Bantett, bei melchem fie bem beliebten Stabtvater eis nen mit Diamanten geschmudten Amtsftern, im Werthe bon \$800, als Ehrengabe überreichten.

Leiden geborgen.

Polizift Buckley mare beim Derfuch, eine Leiche aus dem fluß zu fischen, beis nahe felbft ertrunfen.

Beim Berfuche, Die Leiche eines noch nicht ibentifizirten Mannes nabe ber 18. Straßen = Brücke aus dem Fluß zu fischen, glitt gestern ber Polizift Bud= len von der Revierwache an der 22. Str. aus und fiel felbft bon ber Werfte in ben Fluß binein. Es gelang ihm nur nach unfäglicher Anftrengung, das Ufer zu gewinnen. Die Leiche wurde per Ambulanz nach Horan's Bestattungs= Ctabliffement, No. 169 18. Str., ge= schafft. Es wird vermuthet, daß Tobte mit einem gewiffen Grant Win= ham aus Terre Saute, Inb., ibentifch

Mus bem Fluffe in ber Rabe ber Wafhington Str. = Brude wurde ge= ftern nachmittag bie Leiche eines Man= nes gezogen, an beffen Perfon Papiere gefunden wurden, aus welchen hervor= gugehen scheint, daß ber Ertrunkene mit Charles Gifemann ibentisch ift, ber bor brei Monaten feine Wohnung, No. 195 Ringie Str., berließ, und feither berschollen blieb. Gifemann war bei bem Fuhrhalter John Grabow beschäftigt gewesen.

In Schutzhaft.

Robert G. Johnfton, ein in Dienften ber National White Lead Company fte= hender, Nr. 4818 Calumet Abe. mohn= hafter Buchhalter, ber feit zwei Tagen bermißt wurde, befindet fich in ber Revierwache in South Chicago in Schut haft. Er murbe geftern Abend auf ber Brairie an ber 104. Strafe und Tot= rence Abe. stehend und unverwandt zu ben Sternen emporblidenb, entbedt unb berhaftet. Man schaffte ihn nach ber Revierwache, wo er gleichfalls regungslos, wie eine Statue, fteben blieb unb ber Polizei weber Rebe noch Antwort ftanb. Er wird auf feinen Beiftesqu= ftand hin untersucht werben. Seine Ar= beitgeber wurden benachrichtigt und werben fich feiner annehmen. Johnfton ift 373ahre alt und verheirathet. Seine Frau, bon ber er fich fürglich trennte, wohnt in Memphis, Tenn.

Stumperhafte Geldichrant: fprenger.

Gelbichrantsprenger, bie augenscheinlich Stümper in ihrem Fache waren. machten geftern im Rontor ber Mühle bon John B. Edhart & Co., No. 69 Carpenter Str., flägliches Fiasto. Sie benutten Ritro = Glycerin gum Gpren= gen bes Gelbidrantes, wandten aber eine fo unbernünftig große Quantität bon Sprengftoffen an, bag bie ineinans bergreifenden Schlieghebel burch bie Gewalt ber Detonation im Stahlwert bes Gelbichrantes feftgefeilt wurben. Die Raubgefellen hatten bas Rachfeben und mußten ohne Beute mit langernafe abgieben. Es befanden fich gur Beit \$150 in Baar und allerlei Berth= papiere in bem Gelbichrante.

Lebenomude.

Der Arbeiter Alfred Magoon bon No. 1232 West harrison Str., trant afteren Abend bor bem Gebaube Ro. 963 B. harrifon Str. eine Dofis Rarbolfaure. Er fanb Mufnahme im County=Sofpital, mofelbft bie ihn be= handelnden Mergte ber hoffnung Musbrud berlieben, bag er genefen werbe. Bergroeiflung über eheliche Mighellig= feiten, bie gur Trennung bon feiner Frau führten, wird als Motiv ber That angegeben.

* Frau Milbred Befen hat bas Gu= periorgericht erfucht, einen Bormund für ihren minorennen Gatten gu er= nennen, bamit fie gegen Letteren bas Chescheidungsberfahren anhängig machen tonne. Frau Befen ließ fich mit Fern R. Befen am 26. Auguft in Gt. Joseph, Mich., in bie Rofenfeffeln ber Che fcmieben. Rach biertägiger Che trennte fich bas Baar. Frau Befen behauptet, baß ihr Mann in die Rege einer Frauensperfon gefallen fei, beren Borname Ethel ift. Deshalb will fie

Rod mehr Anflagen. Die Berhandlung ber gegen ben

langung bon Gelb unter falfchen Bor= fpiegelungen, erhobenen Untlagen wurde bon Richter Prindiville auf nächften Dienstag Bormittag festgefest. Gegen Palmer liegen jest neun, gegen Rarger fünf berichiebene Untlagen bor. Der Richter fiellte bie Burgfchaft auf \$300 für jeben ber beiben Angeflagten in je= bem einzelnen Rlagefalle feft. Gegen Palmer wurden gestern Rachmittag auch Arthur Frombling, Victoria Bruds und Guy W. Thompson flag= bar, welche behaupten, daß fie bei Balmer Gelbbeträge — bie beiben Letige= nannten \$20 und Frombling \$300 hatten hinterlegen muffen, und baß fie biefe jest nicht wieder erlangen fonn= ten. Frombling wurde von Palmer angeblich mit ber Leitung einer Theater= gesellschaft beauftragt, die sich nach nur einmaligem Auftreten in ber Umgegend von Chicago wieder auflöste. \$300 Raution hatte ber neugebadene Thea= terbirettor angeblich für bie ihm bon Palmer beschaffte Stellung hinterlegen muffen. Bictoria Bruds und Gun 2B. Thompson hingegen behaupten, jeber bon ihnen hatte \$20 als Sicherheit für bie Benutung bon Roftimen beponiren muffen, in benen fie fich bor einer betrüblich fleinen Ungahl bon Befu= chern nur in jener einzigen Borftellung hatten feben laffen tonnen, bie unter Fromblings Leitung stattgefunden hätte.

Unfreiwillige Fahrt.

Polizift M. J. Gallery bon ber Re= biermache auf ben Biebbofen machte ge= ftern Abend, nachdem er brei Frauen verhaftet hatte, welche er beim Kohlen= diebstahl ertappte, eine unfreiwillige Fahrt auf einem offenen Waggon eines Güterzuges ber Chicago gunction=Babn. Erft nachbem ber Bug eine halbe Meile zurüdgelegt hatte, gelang es ihm, fich bem Fahrpersonal bemerkbar zu ma= chen. Der Bug wurde an ber 57. Str. gum halten gebracht und Gallern fa= figte feine Arrestanten ein. Die Frauenzimmer gaben ihre Namen als Mary D. Refh, Cora Viotana und An= na Anotta an. Sie erflärten, ben Bug befliegen zu haben, weil fie fonft taum im Stanbe gemefen maren, Die fchwere Rohlenlaft nach Saufe zu ichaffen.

Duldet feine Drudebergerei.

Rorporationsanwalt Walter hat ber Late Str. = Sochbahn mit gerichtlichem Borgeben gebroht, wenn fie nicht schleu= nigft mit berabgabe herausriide, welche fie ber Stadt für jeben ihrer Waggons als Licenz zu entrichten hat. Die Ge= sellschaft hat die diesbezügliche Ordi= nang fo ausgelegt, daß fie die Abgabe bon \$50 nur für folche Waggons zu begahlen habe, die täglich 13 Fahrten ma= chen. Der Rorporationsanwalt bage= gen ift entschloffen, Die Gebühr für je= ben Baggon ber Gefellschaft einzugie= ben, felbst wenn berfelbe nur einmal im Monat benutt wird.

* Profeffor Barnard bom aftrono= mischen Departement ber Chicagoer Universität und Leiter ber Dertes'ichen Sternwarte, unweit bon Late Geneba in Wisconsin, hat sich nach bem Ma= laien=Archipel, hinter=Indien, begeben, um auf ber Infel Sumatra Beobach= tungen ber morgen gegen Abend eintretenben Sonnenfinfterniß machen gu tonnen. Er hat auf biefe weite Reife ein großes Fotus = Teleftop mitge= nommen, um mit Benugung biefes Inftruments die Hauptphasen ber Son= nenfinsterniß photographisch festzustel= len. Ginige feiner Rollegen bon ber Johns Soptins = Universität, wie auch bon ber Universität von Birginien, ha= ben ihn borthin begleitet.

* Unter bem Ramen "Altgelb, Darrow & Thompson" haben fich Er-Gouberneur John B. Altgelb, Clarence G. Darrow und William Thompfon qu eis ner Rechtsanwalt-Firma zusammengethan, die zweifellos großen Bufpruch



Das alte Lied.

Mis ber reiche Farmer und Pferbe-

üchter James Hubbard aus Coving= ton, Ry., ein 60jähriger Berr, unlängit bon einer Geschäftsreife nach Saufe gurudtehrte, machte er bie betrübliche Entbedung, baß feine 18 Lenge gah= lende Frau, mit ber er fich bor brei Monaten in bin Rofenfeffeln ber Che hatte schmieber liffen, mit Thomas Jordan, einem feiner Bureiter, burije hubbards - Gigenthum maren, mitgenommen hatte. Subbard mach= te sich unverzüglich auf bie Gu= che und folgte ben Spuren ber beiben Durchbrenner. Geftern traf er in Chicago ein und hatte auch bas Glud, bas pflichtbergeffene Paar au treffen, als es gerabe aus einem Reftaurant auf bie Strafe binaustrat. Subbard eilte auf feine Frau gu; als Jordan aber feiner anfichtig wurde, ichob er bie junge Frau in eine Drofchte, flieg nach und fort ging's, baf bie Funten itoben. Der ichmerg= gebeugte Gatte fprach noch im Laufe bes Abends in ber Revierwache an harrifon Str. bor und flagte bem Gergeanten Noelle fein Leib. Er er= flärte, überzeugt zu fein, bag feine junge Frau zu ihm gurudlehren mur= be, wenn er eine Belegenheit hatte, fich mit ihr aussprechen gu tonnen. Da er es fich aber ernstlich berbat, bie Durchbrenner gu berhaften, fo murbe ihm ber Bescheib, fich an eine Bribat= beteftibe-Algentur wenden zu wollen.

Beamtenwahl.

Der "Deutsch-Ameritanische gahnärztliche Berein bon Chicago" hat in feiner geftern Abend abgehaltenen General-Berfammlung bie folgenden Beamten erwählt: Ehren-Brafibent, Dr. Frit Surmann; Brafibent, Bahnarat Ruthmann; 1. Bige-Brafibent, Dr. S. S. Opit; 2. Bige=Prafibent, Dr. Mag Ralbe; 3. Bige=Brafibent, Dr. Mahl= ede; Brot. Gefretar, Bahnargt Belnsborf; Korrefp. Sefretar, Dr. Jofeph Senninger; Schahmeifter, Bahnarzt Muguft Beingert; Finang = Romite: Dr. Flittmann, Dr. Bifemsty, Dr. Leineweber, Dr. Loreng und 28m. Fenrod; Stenograph, Zahnarzt Theo. Obermatt.

3m ficheren Bafen.

George hunt, jr., ber nach Ueberwin-bung mancherlei Fährlichteiten in ben Hafen ber Che einlief, bald barauf berhaftet, aber freigesprochen wurde, bann feine Frau burch beren Eltern fich abagen ließ und fie fpater, unterftugt von ben Bewohnern Bris ftol's, mit ben Baffen in ber Sand gegen die Unschläge ber Schwiegereltern vertheibigen mußte, wird jest fein Reft in Briftol bauen. Er beabsichtigt, ein Mineralwaffer-Geschäft angufangen und hofft, es barin, obgleich er gur Zeit ein armer Schluder ift, zu Wohlftand zu bringen. Mitburger, bie zumeift aus bejahrten Leuten befteben, freuen fich biebifch, wieber 'mal ein junges Baar in ibrer Mitte zu haben. Gie find entschloffen, jederzeit für hunt und feine junge Frau einstehen zu wollen.

Telephon: Main 1498 und 1497 Breis jeber Rummer, fret in's Qaus geliefert 1 Cent Breis ber Conntagpoft .. Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Bon innen beraus.

Mit bem Schlagworte, bag ber 3oll= tarif nicht bon feinen Teinben, fonbern bon feinen Freunden berbeffert werben muffe, machten bie republifanischen Polititer feinerzeit großen Ginbrud. Mis ihnen aber bie ermunichte Gelegen= beit gegeben murbe, mit freundschaft= licher Sand bie anerkannt nothwenbigen Berbefferungen gu bewertftelligen, mußten fie bie betriibfame Entbedung machen, baß ber Tarif nicht gebeffert fein wollte. Während alfo bie bom Brafibenten Urthur eingefette Rom= miffion eine Berabfegung ber Bolle um burchschnittlich 20 bis 25 Prozent em= pfohlen hatte, nahm fchlieflich ber Rongreß noch eine fleine Erhöhung bor, gerabe wie manche gartliche Mutter, Die fich borgenommen hatte, ihren unarti= gen Buben mit Milbe, aber Festigfeit gu beftrafen, ihm am Enbe ihrer fanf= ten Borftellungen gur Beschwichtigung Rafchwert berabreicht. Die bermohn= den Industriebarone waren fo emport iber ben unerwarteten Angriff aus bem Freundeslager, bag man ihnen Mues bewilligte, um fie nur wieder gu

Der Partei betam biefe nachgibig= feit fehr ichlecht, benn auf Arthur folgte befanntlich ber erfte bemofratische Brafibent feit Buchanan, boch erlangte fie burch bie Thorheit ihrer Gegner aber= mals eine Mehrheit in beiben Saufern bes Rongreffes und bie Herrichaft im Meißen Hause. Jest fah fie fich bor bie Aufgabe geftellt, bie Ginfünfte bes Bundes wieder gu erhöhen, bie durch bie "schlechten Zeiten" und bie Um= ftogung bes Gintommenfteuer=Gefetes weit mehr berringert worben waren, als burch ben angeblichen Freihandels= tarif ber Demofraten mit feinen Schutzöllen bon burchschnittlich 45 Prozent. 2118 fie jedoch gang schuch= tern andeutete, bag unter ben obmal= tenben Umftanben ber Bolltarif mehr ben Bebürfniffen ber Regierung ange= paßt werben mußte, als ben Wünschen ber Beschütten, geriethen Lettere gerabezu außer Rand und Band. Bafh= ington wurde bon ihnen formlich be= lagert und - fapitulirte natürlich. Der Migleh'sche Zarif mar ben Beichuptes jogar noch gunftiger, als ber McRinlen'sche, und in Folge beffen batte ber Bund mit einem Defigit gu fämpfen gehabt, wenn nicht ber Ertrag ber Cleveland'ichen Goldanleihe gur Berfügung geftanben batte. Dann tam ber Rrieg gegen Spanien, ber einen willtommenen Unlag gur Erhöhung ber Binnensteuern gab, und nach bem Rriege fetten die "guten Beiten" ein, bie allen Berlegenheiten borläufig ein Enbe bereiteten.

Inbeffen hatte wenigstens bie Abmi= nification das Veriprechen der Partet einlofen zu muffen geglaubt, bag fie mit bem Schutzolle Die "Reziprogitat" verbinden, b. h. burch Sanbelsverträge bas Abfatgebiet auch ber unbeschütten ameritanischen Erzeuger erweitern werbe. Gie hatte einen Spezialtom= miffar ernannt, ber fich mit ben beften Runben ber Ber. Staaten in Berbin= bung feste und mit ihnen nach heißem Bemühen gegenseitige Bugeftanbniffe bereinbarte. Mis aber die betreffenden Bertrage bem Senate jugeschicht mur= ben, maren bie Umftanbe, bie gu ihrer Abschließung geführt hatten, fo boll= ftanbig in Bergeffenheit gerathen, bag ber Senat bie Bertrage nicht einmal in Erwägung gog. War nicht unfer Ausfuhrhandel enorm geftiegen? Bogu war es alio noch nothwendig, ben Europäern ober ben fübameritanischen Schwefterrepubliten irgendwie ent= gegengutommen? Diefelben müffen bon

und taufen, ob fie wollen ober nicht! Mit biefer Anficht find jedoch bie= jenigen ameritanischen Fabritanten nicht einberftanden, welche fich einen be= beutenben Martt im Auslande gefchaf= fen haben und ihn wieber zu verlieren fürchten. Auch die Abministration will fich nicht barüber hinwegfegen, baf bie bon ihr eingeleiteten Bertrage gar nicht in Betracht gezogen, und die uns be= freundeien Nationen mit augenfälliger Nichtachtung behandelt worden sind. Daher wird auch während ber 216= mefenheit bes Prafibenten und feines Rabinets in Bafbington unabläffig baran gearbeitet, eine Mehrheit ber Genatoren für bie Beftätigung ber Sanbels= berträge gu gewinnen. "Unfer Cullom ift ber neuefte Befehrte, weil er unter bem Ginfluffe ber großen Illinoifer Fabritanten fteht, welche landwirth= chaftliche Maschinen und Gerathe ausführen. Er hat fich burch ben Spezialtommiffar Raffon überzeugen laffen, bag bie Nationen, bie fich zu Bugeftanbniffen erboten haben, nicht ungefiraft mit fich fpagen laffen werben. 36m burften fich einige anbere Senato= ren aus bem Beften anschließen, aber bie Bertreter ber öftlichen Staaten finb nach wie bor grimmige Gegner jeber "Regiprogität", welche bie Fabritanten bon Gemeben und Spigen einem Mit= bewerbe aussehen fonnte. Desalei= chen wollen bie Genatoren aus ben Ru= der- und Tabatftaaten bon Berträgen mit Ruba, Mittel- und Gubamerita nichts wiffen. Diefe herren lachen nur über bie Drohung, baß bas Ausland Wibervergeltung üben, ober gar gemeinfame Schritte gegen bie Ber. Staaten unternehmen fonnte. Im Hebrigen ift es ihnen gleichgiltig, mas aus ben anderen Induftrien wird, wenn ' Rig, ben zu bertleiftern es eines Bun-

nur biejenigen geschützt bleiben, die in | berfittes beburfte, ben gu ermeitern ihren eigenen Staaten blüben.

Rebenfalls ift bie Prophezeiung boreilig, baß bie republikanische Partei felbft bie Tarifreform vornehmen wirb, bie ben Demokraten fo grundlich miß= lungen ift. Da ber Abgeordnete Bab= cod von Wisconfin, welcher bie 210= schaffung aller nur ben Trufts gugute tommenben Bolle zu befürworten wagte, aus bem republikanischen Nationalaus= schuffe ausgeschloffen worden ift, fo ha= ben offenbar noch bie "rabitalen" Schutzöllner die Oberhand in ber Bar: tei. Dennoch braucht man nicht gu ber= aweifeln. Wenn bie republikanische Partei sich nicht "von innen heraus" umwandeln tann, fo wird fie früher ober fpater bon außen her gefchlagen werben. Die Geschichte bon ben Gaug= lingsinduftrien, bie mit ber Flasche aufgepäppelt werben muffen, wirb nachgerabe gar zu einfältig.

Der heilige Budftabe.

Um 7. Juli legten Jahres beftieg in New York eine Frau Pauline Klapper mit ihrem Säugling im Urm einen Wagen ber Metropolitan = Strafen= bahn, nach bem "Mount Sinai = Ho= fpital" zu fahren, bort ihren franten Gatten zu besuchen. Als fie im Be= griff war, auszufteigen, gab ber Ronbutteur borzeitig bas Signal gum Weiterfahren und als ber Wagen anfuhr, murbe bie Frau zu Boben ge= morfen. Gie fiel auf ben Ruden und bewahrte ihr Rind bor Berlegungen, indem fie es feft an bie Bruft brudte, erlitt felbft aber Berlegungen am Rud= grat, bie fie fechs Wochen lang berhin= berten, die gewohnte Arbeit ju thun.

Das Alles wurde nachgewiesen in einem Progeg, ben fie behufs Erlangung bon Entschädigung für ben ber= lorenen Arbeitslohn gegen bie Bahn= gefellschaft anstrenate. Es wurde ferner nachgewiesen, daß die Frau durch Waschen und Scheuern \$8 bis \$10 bie Woche verdiente und bie Familie mahrend ber Rrantbeit ihres Gatten ein= gig und allein auf biefen Berbienft angewiesen mar. Die Geschworenen fpra= chen ber Frau beshalb bie geforberte Entschädigung von \$142 zu.

Niemand wird behaupten tonnen. baß biefer Schabenerfat ju hoch bemeffen mar, aber bie Unmalte ber Bahngefellschaft legten boch Berufung ein gegen bas Urtheil und ber Fall tam por bas Obergericht - weil ein "Feh= ler" gemacht worben war. Die Unwälte ber Bahngefellichaft beftritten ben Thatbestand in feiner Beife, aber fie baten bas Gericht, bas Urtheil um= zustoßen, ba bem Gesetze nach ber Wasch= und Scheuerlohn der Frau ih= rem Gatten gehörte; und fie nicht auf Erfat für ben berloren gegangenen Berbienft tlagen tonne, weil berfelbe ihr gar nicht gehört hatte. Es tann Niemand Schabenerfat forbern für ben Berluft von Etwas, bas ihm nicht

Die Berufungsabtheilung bes Dbererichts von New York schloß sich biefer Auffaffung an und ordnete einen neuen Brogef an für ben Fall. In ber betreffenden Entscheidung fagte ber Rich= ter: "Unter bem gemeinen Gefet mar ber Gatte burchaus (absolutely) be= rechtigt gu bem Arbeitsberbienfte fei= ner Frau, ausgenommen bie Dienfte und ber Berbienft wurden ausbrücklich für ihre eigene und befondere Rechnung geleistet bezw. entgegengenommen."

Bu Erhartung feines Standpuntte führt ber Richter noch eine andere Ent= Scheidung an, in ber es beißt: "Die Grundannahme ift, daß Entschädigun= gen für bie berminberte Berbienftfa= higfeit einer berheiratheten Frau bent Gatten gehören, und wenn fie fucht. für fich felber folche Entschädigung qu erlangen, bann muß bie Rlage eine Ungabe enthalten, bag, aus biefen ober jenen Gründen, fie felbft gu ben Früch= ten ihrer eigenen Arbeit berechtigt ift. Die Frau Rlapper wird also bon

Neuem flagen, wieber lange Bochen

ober Monate warten, wieber vielleicht

Dugenbe Male auf's Gericht laufen und fich abermals hochnothpeinlichen Berboren unterziehen muffen. Gie wird ihre Beugen bitten muffen, fie boch ja nicht im Stich ju laffen und neue Berichtstoften und bem Unwalt, ber ben Fehler machte, vielleicht boppelte Ge= hühren gahlen ober fich einen anberen Unwalt nehmen muffen. Und wenn fie nicht bie Luft verliert und bas Mues thut, bann wird bas hohe Obergericht vielleicht einen neuen Fehler entbeden und einen britten Progeg anordnen bie Musfichten bafür find niemals fchlecht. Und bas Alles weil vergeffen murbe, besonbers zu fagen, bag bie Frau, bie mahrend ber Rrantheit bes Mannes allein burch ihrer Sanbe Urbeit für ihren eigenen und ihrer Rinber Unterhalt forgen mußte, auch aus bem ober jenem Grunde zu ben Früchten ihrer Arbeit, ihrem targen Arbeitslohn. berechtigt wer! - Grogartig! Gin Schauer ber Bewunderung bor ber übermenschlichen Gelehrfamfeit und Beisheit bes hohen Gerichtshofes wird Reben paden, ber fich bie Beisheit bie= ber Entscheibung flarmacht - wenn ibn nicht etelt bor ber millenlofen Un= termurfigfeit, welche unfere bochften Gerichtshöfe bem geheiligten Buchftaben gegenüber zeigen, und bem Schindluberspiel, bas man mit ber Gerechtig= feit fpielt. - -

Der republitanifde Bruderfrieg in

Misconfin. Das wirb baraus werben?" "Bas muß baraus werben?" jammern bie alten Rrippenganger ber republifa= nifchen Bartei unferes Rachbarftaates Bisconfin, und ibre Raffanbra = Rufe fünben einen bemotratifchen Sieg in ber nächsten Staatsmahl. Sie erten= nen mit Bergweiflung bie hoffnungslofe Spaltung im eigenen Lager, berporgerufen burch ben erbitterten Rampf ber Mafchinenpolititer gegen ben Gouperneur Robert La Follette, ben Feuertopf. Durch die gange große Daffe ber republitanischen Bahler geht ber

aber bie Führer und bie Breffe ber beiben feindlichen Beerhaufen mit leiben= schaftlicher Buth fich bemühen. Selbst ruhig Urtheilende geben zu, daß bie republitanische Partei einer verhängniß= bollen Rrifis entgegengeht und Disconfin eine politische Umwalzung er= leben mag, wie im Jahre 1890, als bas Bolt fich gegen bie nativiften erhob und bas berüchtigte "Bennett"= Gefet unter einer bemofratifchen Sochfluth bearub.

Der nach mehreren vergeblichen Un= läufen im letten Berbfte ermählte Bouverneur La Follette erblict in bem heute bestehenben Bormahlen (Caucus)= Befege bie Sauptquelle parteipolitischer Rorruption. Er lief in ber Legislatur ein Gefet einbringen, burch melches die Aufstellung bon Randibaten nicht burch Delegaten-Ronbentionen, fondern durch die Bahler felbft erfol= gen foll, eine Reform, bie bon bielen weitsichtigen Politifern befürmortet wird. Das Reprafentantenhaus nahm bie Borlage mit fnapper Mehrheit an, ber Genat aber "berbotterte" fie nach erregten Debatten in einer Beife, baß ber Gouverneur Die Bill mit feinem Beto gurudichidte. Gin Berfuch, fie über biefes Beto binmeg jum Gefet gu machen, fchlug fehl. Go wirb's borläufig beim Alten bleiben, aber Boub. La Follette wird bie Frage bei ber nächsten Wahl gur Hauptwahlfrage machen, und es ift anzunehmen, bag feine Gegner, falls er Die Romination wieder erhalten follte, feine Ermählung unter allen Umftanben, felbft burch Unterflühung ber Demofraten, gu ber= hindern suchen werden, mahrend um= gefehrt, follte bie republikanische Das chine fiegen, La Follette und feine Un= hänger beren Ranbibaten mit allen Mitteln befampfen werben, fei es bi= reft, fei es burch Aufftellung La Fol= lette's als unabhängigen Ranbibaten. Gine Berfohnung ift nicht bentbar, bazu haben bie Gegner fich allzu scharfe Bahrheiten in's Geficht gefchleubert. Im Genatssaale Spielten fich Ggenen ab, wie fie in ber an Genfationen reichen Geschichte bes ameritanischen Bar= lamentarismus zu ben Geltenheiten ge= horen burften. Goub. La Follette fcleuberte in ber Begrunbung feines Betog ber Maschine schwere Unflagen in's Geficht; er fagte u. 21 .: "Gegen bie Bormahlen-Borlage murbe ichon bor ihrer Ginreichung mit Entftellun= gen und Berläumdungen gehett. 2118 fie ber Gefetgebung borlag, brangte fich ein Schwarm bon Bunbesbeamten, Rorporationsagenten und Maschinen= politifern jum Rapitol, befeste bie Banbelgange, schlich fich in die Gig= ungsfale, berfolgte bie Mitglieber in ihre Sotels, trat an Biele mit fcur= tifchen Berfuchungstünften beran und fcbleppte fogar mehrere Gefengeber be= trunten gum Rapitol, um gegen bie Bill gu ftimmen. Dies fenngeichnet theilmeife ben Charatter ber Oppofi= tion, berührt aber längft nicht alle angewandten und versuchten Mittel, um Die Unnahme ber Borlage gu berbin=

bern. Diefe icharfen Worte gebrauchte ber höchste Beamte bes Staates Wisconfin gegen die ihm feindliche Gruppe feiner eigenen Partei. Aber biefe Berren Ge= natoren blieben ihm bie Untwort nicht foulbig. Gie brachten einen Befdluß ber Baritonfanger hermann Debries, ein, in welchem fie ihrer Entruftung über bes Gouberneurs Unichulbigunisdruck berlieben burchaus unbegrundet gurudwiesen und erflärten, ber Gouverneur über= Schreite feine Befugniffe, inbem er fein Beto berart zu begründen fich unter= fange. Die La Follette=freundliche Minderheit befampfte biefen Befchluß bergeblich mit heftigen Worten, nannte ihn einen erbarmlichen Berfuch, bie Gunben ber Mehrheit gu bertufchen; bie herren berbienten ben Ramen Republifaner nicht; ihr Borgeben fei fo feige, wie fo etwas in der Geschichte bes Staates noch nicht bagewesen fei. Die Beifter platten gewaltig aufeinander, und bittere, leibenschaftliche Worte

fielen. Die Debatte mar ber Sohepuntt lang beflehenber Spannung, eine Rriegs= ertlärung ber feinblichen Barteilager, bie nun ben gangen Staat bewegt unb auf bie nächste Butunft bon bebeu= tungsboller Wirtung fein muß. Muf Soud. La Follette's Seite fteht ein groher Theil ber Wählerschaft, bie ihn als einen ebenso ehrlichen wie schneibigen "Reformer" bewundert; Die Mafchine ber republitanifchen Bartei berfügt bem gegenüber über bebeutenbe Mittel und großen Ginflug unter ben Beutes Glementen. Auf bie Entwidelung bes 3miftes und ben Ginflug besfelben auf bie Parteiverhaltniffe Bisconfins barf man gespannt fein.

Beirathen in Deutschland.

Bon ber Gesammtbevölferung bes Deutschen Reiches ift etwas über ein Drittel verheirathet, mabrend faft amei Drittel ledig find. Doch muß babei beachtet werben, daß auch alle Rinber unter fechszehn Jahren mitgerechnet find, bie allein über ein Drittel ber Gefammibevölferung ausmachen und nas türlich die Zahl der Ledigen wefentlich berffarten. Bon ber beirathsfähigen Bevölkerung Deutschlands ift bagegen über die Salfte berbeirathet. Bas nun bas Berhaltnig ber beiben Geschlechter gu einander betrifft, fo bleiben allers bings von den heirathsfähigen weibli= den Berfonen mehr unberheirathet, als bon ben beirathsfähigen Mannern, Da= ran tragen aber bie Manner nicht allein bie Schulb. Der Grund bafür ift einmal in ber Ueberlegenheit ber Bahl, fo= bann in ber Gesetgebung zu suchen. Die Frauen werben burch ben Beruf nicht fo zahlreich aufgerieben, wie bie Männer, und werben gubem bier Jahre früher ehemunbig, als bie mannlichelles völterung. Beibliche Personen bürfen icon mit 163ahren ben Sang nach bem Stanbesamt unternehmen, mannliche aber erft mit 20 Jahren. Es würde baber felbit bei bolliger Gleichheit ber

beiben Gefchlechter in ber 3ahl ber Bevölterung immer mehr heirathsfähige Frauen geben als beirathsfähige Manner. Es heirathen bon 1000 über 15 Jahre alten Junggefellen 57, bon Jungfrauen aber 64. Bei verwittmeten und gefchiedenen Personen ift bas Ber= hältniß umgefehrt: hier heirathen bon 1000 Wittmen und geschiedenen Mannern 72, bon Wittmen und geschiebenen Frauen bagegen nur 17. Daher ertlärt es fich, baß es berhältnigmäßig weit

mehr Wittmen als Wittmer gibt. Bieht man bie verschiebenen Alters= flaffen in Betracht, fo bilben bie Lebi= gen in der Stufe bon 15 bis 40 Jahren wesentlich mehr als bie Hälfte ber Personen bieses Alters überhaupt, in ben beiden höheren Altersstufen von 40 bis 60 Jahren und von mehr als 603ahren machen fie nur etwa ben gehnten Theil aller Bugehörigen biefer Stufen aus. Bon ben Mannern ift im Alter bon 15 bis 40 Jahren ein größerer Theil als bon den Frauen noch ledig; in den beis ben hoheren Alterstlaffen find umgefehrt unter ben Frauen mehr Lebige. Das fommt baber, baß im jungeren Alter von den ledigen Frauen mehr als bon ben ledigen Männern fich berbei= rathen, im fpateren Alter aber meniger.

Nach ben örtlichen Besonberheiten innerhalb bes Deutschen Reiches ge= buhrt bem Regierungsbezirt Marien= werder die Palme, benn hier wird im Allgemeinen am meiften geheirathet, mogegen fich ber Regierungsbegirt Sigmaringen in biefer Sinficht burch bie größte Saumfeligteit hervorthut. Diese Resultate ergeben fich aus bem Berhältniß ber Cheschließungen gu ber Gefammtbevölterung. Bezieht man aber bie Bahl ber Beirathen nur auf bie Bahl ber ehemunbigen Berfonen beiberlei Geschlechts, fo ift Berlin bas Do= rabo für alle beiratheluftigen Manner und Frauen, benn ba ift bann bie Seirathsgiffer am bochften. Berlin ermeift fich also auch binlichtlich bes heirathens als die Haubtstadt bes Deutschen Meiches.

Deutschland ift überhaupt in biefer Begiehung fehr eifrig, es wird nämlich in ganz Europa nur noch von Ungarn übertroffen, wo auf 1000 Personen über 15 Jahre 91 Beirathenbe fom= men, in Deutschland nur 53, in England 52, in Defterreich 51, in Stalien 50, in Frantreich 49, in Schweben 37 und in Irland gar nur 23.

Lofalbericht.

Gin glangender Grfolg.

Den maderen Alexianer = Brubern

Das Konzert zum Besten des Alexianer-Hospitals fehr gut besucht.

wurde gestern Abend durch den außer= orbentlich zahlreichen Befuch bes gum Beften bes Baufonds ihres Sofpitals im "Mubitorium" beranftalteten Rongertes ber Beweis erbracht, bag ihr por= bilbliches, ebles und opferfreudiges Mirten auf bem Gebiete ber Rranten= pflege hier auch bie ihm gebührende Unertennung findet. Go groß und fo all= gemein war bie Betheiligung ber Freunde biefer Unftalt an bem geftrigen Ronzerte, bag nur febr wenig Gige in bem riefigen Buschauerraume bes "Mu= bitoriums" unbefest geblieben maren. Die im Rongerte mitwirfenden Runft= ler - ber Operntenor Chas. Gauthier, bie Sopranistin Frau Mary Forrest= Sang, ber vielbemahrte Meifter fünftle= Beigenfpiels rijchen mann, ber rühmlichft befannte Organift Louis Falt und ber fomohl nach ber technischen, wie nach ber intellet= tuellen Seile feiner Rünftlerschaft bin in gleicher Beife Bortreffliches leiftenbe Bianift Rubolph Gang - boten mahre Mufterleiftungen bar und regten bamit ihre hörer zu anhaltenben, fturmischen Beifallsbezeugungen an. Den tiefften Eindrud auf Die Bergen feiner Borer rief aber boch Bifchof 3. 2. Spalbing, aus Beoria, mit feiner inhaltreichen und formbollenbeten Unfprache über "Das Mufterium bes Schmerges" ber= por. Die flangpolle, fonore Stimme bes Redners durchbrang ben Riefenraum bis in ben entfernteften Bintel; feine Musführungen waren jebem Befucher bernehmlich und auch berftanblich; fie erschütterten, und fie erhoben bie Gemüther gu reinen, eblen Empfinbungen. Rebner wies auf bie Nothwendigfeit bes Schmerges und bitteren Leibens gur Stählung bes menschlichen Charafters bin. Die ebelften menichlichen Tugen: ben würden aus ben Leiben heraus geboren. Sorge, Glend, Rummer und bitterer Seelenschmerg feien bornehms lich beswegen in ber Welt, bamit bie Menfcheit in ihrem geiftigen Leben ge= läutert und geftählt werbe gum Rampfe gegen ichwere Schidfalsichlage. Rebner gitirte Gothe's Borte: "Wer nie fein Brot mit Thränen af, wer nie bie tummerbollen Rachte auf feinem Bette weinend faß, ber fennt euch nicht, ihr himmlifchen Mächte", und erflärte auch baraus, bak bas Leiben ein Gefen ber menfchlichen Ratur, ber Beweggrund gu Mulem fei, mas gut, groß und ebel in ber Welt ift. Barmbergigteit, Rächstenliebe und Mitleib tonnten nur bie Menschen wahr und tief empfinden, welche entweber felber ichon ben Relch bes Leibens geleert, ober burch bie ihnen bon Jugend auf geworbene Erziehung gur beiligften Pflicht, gu es fich ihrem Lebensberuf gemacht hatten, bie Leiben ihrer Mitmenfchen gu milbern. Bu ben Letteren gehorten bie Alexianer = Bruber. Gie befaken und übten ben echten, driftlichen Geift, ben ber Liebe und Opferfreudigs teit für die leibende Menschheit. Deshalb fei es Chriftenpflicht, folche gemeinnütigen, eblen Unftalten, wie bas Mlegianer-Bospital, gu förbern. Diefe Worte bes Rebners fanben in ben Bergen ber hörer begeifterten Biberhall. Auch Dr. M. J. Geifert, Borfigenber bes Arrangements-Romites, rief mit feiner furgen Begrüfungs-Unfprache eine für bie nachfolgenben mufitalifchen Benuffe empfängliche Stimmung unter ben hörern wach. Das gange Rongert nahm einen nach jeber Richtung bin be-

50c Rorfet Furore

Biele Facons in toffpieligen Rorfets . B. R. Cort Steel protecteb Rorfets . Thomfon's, Barner's, 29. 6. 6.

SCHLESINGER Anaben Ben Sulfe größere Anaben) — Bester-Angüge (für größere Anaben) — Bester-Angüge für fleinere Anaben—Aniehofe für fleinere Anaben—ieder Anjüge angwohen—42.00 —Aniehofe für fleinere Angüge—3 bis \$2

Anaben Best Snits

Refter von ganzwollenem Albatroß 25° Bargains:

Jahrhunderts. Refter-2 bis 12 Dos .- hochfeines reinwoll. 383ou. Albatrog-bie Refter und Webftuhl = Enden jenes großen 6 250,000 Pb. (8,000 Stude) Gintaufs - nicht ein Reft refervirt-alle geben ju 250. Dies ift ber bemertenswerthefte Refter-Bertauf von Chicagos einzigftem vollftandigen Albatrog: Lager-basfelbe Albatrog, welches G. & M.'s populare Stoffes Settion berühmt machte.

Bargains: Aroker Verkaus von 900 Schneidergemachten Suits zu *3.75

\$ 23 Getwas Ungewöhnliches natürlich - eine phanomenale Offerte - ein außerorbentlicher Gintauf und Bertauf bes gangen Ueberschute-Lagers bon zwei ber besten Rem Porfer Fabritanten - getauft, um zu einem Preis bertauft zu 4 werben, ber eine wirfliche Guit-Aufregung hervorrufen wirb. Wir werben biefe mobifden Guits thatfachlich für weniger als ben Berftellungspreis verlaufen - vier Partien, ju \$3.75, \$5, \$6.75 und \$8.75.

Bafement: Großer Verkauf von Muster Seide-Waists, Bargaine:

Gefauft gu einem Preis, ber ben größten bona fibe Vertauf bon feidenen Baifts in Amerita ermöglicht. Freitag legen wir bas gange Lager von Mustern der Reisenden und Probe-Jimmer eines der besten Fabritanten von seidenen Waists jum Verlauf aus. Bulle die theuersten Taffeta und Robelth Seide Waist-Muster — all die schonen Beau de Soie, Duchesses und fanch Taffeta Seibe Baifts. All Die feinften Seibe-Baifts - bestidt, fanch hohlgefaumt und Novelty Braid Befas - Empire und Bolero = Effette - gemacht mit all ben neuesten Up:to-bate Baift Rints - alle in einer großen Partie, Die fich felber anpreifen wird - alle ju bem phanomenalen Breis von \$3 fur bie Muswahl.

Schuhe und Oxfords: Große Räumung Bajement: Bargains:

Damens, Anabens, Diffes: und Rinber-Schuhe - ungefahr 1,500 Baar in beiben Partien - hochfeines gut e gemachtes Schuhzeug-mit fpeziellen Gintaufen - all bie Mufter : Bartien - all bie einzelnen Baare und nicht weiter geführten Partien von bem regularen Lager — in diesem Bertauf ohne Rudficht auf ben regus lären Preis — eine außerordentliche Anjammlung von gutem, dauerhaftem Schuhzeug — 2 große Partien für fofortige Raumung, 65e und 85e.

Bafement: Waschstoffe, Madras, Ginghams, Dimities Bargains:

Mabras Fabrit:Refter bon ber größten Mabras = Fabrit in Fabrit = Refter bon geblumten Fabrit = Refter Dimities, Lawns und Umerita, die den Ruf hat, die 4 110 neueften Robelties, fconften Dus fter und forretten Farben bergu= 2 ftellen - immer. Bir offeriren 7500 Refter, alle in guten, brauchbaren Langen (feine alte

Rummer in ber Partie) - gwei unvergleichliche Partien gu

Lawns -bie Bargain= tifche werben gehäuft boll fein mit Reftern n. billigeren Baichftoffen Taufende von Parbs in hubichen geblümten Effetten -fowohl in hellen wie bunden Farben; aute Längen.

C Batiftes - wir glau: C C Die größten je offes rirten Se:Bargains in Wafchftoffen find - aufwärts bis gu 100,000 Parbs find bis jest in bie=

fer Saifon bertauft murben.

Gin Opfer ihres Bahns.

frau Josephine Chriftenfon, eine Un: hangerin Dowies, ftirbt im "Sion".

9e unb 121c.

Staatsanmaltichaft, Polizei, Coroner und Befundheitsbehörde wollen, wenn moglich, dem Glaubensheiler Dowie eins am Seuge flicen.

Schon wieber hat ber Tob unter ben Unhängern Dowies ein Opfer gefor= bert. In "Bion" ftarb geftern Rachmits tag nach zwölftägigem Siechthum Frau Jofephine Chriftenfen, Die nebft ihrer weijährigen Tochter gelegentlich bes Feuers in South Chicago am Morgen bes 5. Mai fcmere Brandmunden er= litten hatte. Es murbe auch biesmal mieber ber Berfuch gemacht, basfelbe Berfahren, wie im Falle ber Frau S. Borthington=Jubb in Anwenbung gu bringen, bie am Sonntag ftarb, unb beren Leiche aus bem Trauerhause nach einem Beftattungs=Gtabliffement ge= fchafft murbe, ehe noch bas Gefund= heitsamt in Renntniß gefest, ober aber ein Tobtenfchein ausgestellt worben

Defan Speicher, ber Dowies rechte Dand ift, erfuchte ben Leichenbeftatter Saggard, in ber Sochburg ber Glaubigen vorzusprechen und die Leiche ab= Saggarb aber, ber bie auholen. Standpaufen, Die er bon bem Coroner und ber Boligei erhalten hatte, weil er bie Leiche ber Frau Jubb ohne Bei= teres entfernte, noch nicht bergeffen hat, meigerte fich, bem Gefuche Folge gu lei= ften, wenn nicht gubor Coroner Traeger einen Erlaubnifichein ausftellen

würbe. Coroner Traeger erfuhr erft bon bem Ableben ber Frau Chriftenfen, als Saggard um bie Erlaubnig nachfuchte. bie Leiche nach feinem Beftattungs= Etabliffement fchaffen gu burfen. Diefes Gefuch murbe rundweg abgefchla= gen: boch erflärte ber Coroner, bag er bie Erlaubnig bagu ertheilen merbe, wenn ber Gatte ber Berftorbenen perfonlich bas Gefuch einreichen würbe.

Coroner Traeger erflarte geftern Abend, bag er bie Beftattung ber Leiche erft gestatten werbe, nachbem bie Leidenschau abgehalten worben fei. Der Coroner ift ber Unficht, bag bas Refultat ber Untersuchung, in Berbinbung mit bem bes Inquests, ber heute über ben Tob ber Frau Jubb abgehalten wird, ben Behorben eine ftarte Sandhabe geben burfte, gegen ben Oberbon= gen Dowie und beffen Unhanger gerichtlich borgugeben.

Der Coroner, ber Staatsanwalt, bie Polizei und bas Gesundheitsamt find einig in ber Berurtheilung ber bon ben Dowieiten in Unwendung gebrachten Braftifen, und mahrend bes geftrigen Tages wurde bon ben Behörden bas Strafgesetbuch nach einem einschlägis gen Baragraphen burchftobert, auf Grund beffen gegen Diejenigen, melde moralifch, wenn nicht unter bem Gefeh. für ben Tob ber Frau Jubb berantwortlich find, borgegangen werben fonne.

Coroner Traeger tonferirte mit bem Staatsanwalt Dencen und erhielt bie Buficherung, bag ein Beamter ber Staatsonwaltschaft bem für heute Nachmittag anberaumten Inqueft über ben Tob ber Frau Jubb beiwohnen

merbe.

Später hielten Deneen, fein Affiftent Sprogle und ber Coronersargi, Dr. Springer, eine Ronfereng ab. Dr. Springer erflärte in berfelben, baf Frau Jubb feiner Ueberzeugung nach batte gerettet werben tonnen, wenn fie einem Argte behandelt worben ned mare. Deneen orbnete bann an, baf Silfs - Staatsonwalt Sprogle auf Grund ber einschlägigen Gesetespara-graphen ein Gutachten ausarbeite, welches heute bem Coroner gugefteut | che bas gur Leiftung ber erften Silfe bei werben foll. Dr. Springer wird bem Unfallen nothige Material enthalt.

Inquest beiwohnen und Zeugniß able=

Rapitan haas bon ber Revierwache

in Englewood beauftragte geftern bie Poliziften Joseph Ring, Thomas Mc= Renna und James Storen, Die Borlabung jum Inquest ben gewünschten Beugen auguftellen. Den Beamten ge= lang es, aller Bemühungen ungeachtet, nur bis jum Bureau in ber Sochburg "Zion" vorzudringen, wo ihnen kurz und bunbig erflart murbe, baß fie "Dr." Dowie nicht fprechen tonnten; auch wurde ihnen jegliche Austunft über ben Aufenthalt bes Glaubensheilers ber weigert. Am Spätnachmittag wurde es befannt, bas Dr. Dowie in aller Beimlichteit nach Bautegan gereift war, um bort ber Bion City feinen mochentlichen Befuch abzuftatten. Um brei Uhr Nachmittags hatte er Baufegan berlaffen und war nach Chicago gurudgereift, boch gelang es ihm hier, ben

Spähern zu entgehen. Rapitan Saas erflarte, bag er eine Berfchiebung bes Inquefts beantragen murbe, falls es feinen Mannen nicht ge= lingen follte, bem "Dr." Dowie bie Beugenvorladung zuzuflellen.

Es wurben borgelaben: G. Da= niels, Auffeber im Giibfeite Bion-Tabernatel; Frau Mary Dell, No. 322 Weft 46. Str.; Frau Lottie Bird, von No. 318 Beft 64. Str., und Frl. Ebna 2. Strang, wohnhaft No. 316 West 64.

Den Poligiften Ring und McRenna gelang es beute, bem "Dr." Dowie unb bem Melteften G. Beifcher Beugen=Bor= labungen gu bem Inqueft, ber beute Nachmittag über ben Tob ber Frau Jubb abgehalten werben wirb, zuzuftellen. Beibe erflärten fich bereit, ber Borla= bung Folge gu leiften. Much bem Leichen= bestetter Haggarb wurde eine Borla= bung jugeftellt. Silfscoroner Lawrence Budlen ift von Coroner Traeger angewiefen worben, fich nach bem Gtabliffe= ment Saggards ju begeben, eine Jury au bereibigen und bann ben Inqueft über ben Tob ber Frau Chriftenfen gu perschieben, bamit junachft ber Inquest über ben Tob ber Frau Jubb beenbet werben fann und fammilichen Beugen Borlabungen gugeftellt werben tonnen.

Schwarzer Freitag.

So fcmarz, daß er nicht fcmarger fein fann.

Bogert nicht, jest ift es Beit. Die Union, Gde Clart und Late Gir., ift gezwungen, am 31. Mai für immer gu dliegen. Zweifelt nicht, und fürchtet nicht, baß 3hr enttäufcht werbet. Der Bertauf ift reell. Die Breife find meniger, als bie Balfte. Die Baaren finb bie beften und mobernften. Fruhjahrs-Ungüge, Uebergieber, Sofen, Sute und herren = Musftattungsmaaren. \$3.33 für \$10 Angüge; \$4.44 für \$12 unb \$15 Anzüge; \$6.66 für \$18 Anzüge; \$8.88 für \$20 u. \$22 Anzüge; \$11.11 für \$25 und \$30 Angüge; 88c für \$2 Sofen; \$1.44 für \$3 Sofen; \$1.88 für \$4 Sofen; \$2.88 für \$6 Sofen; 88c für \$2 Bute; \$1.66 für \$3.50 Bute; 1c für 20c Rragen, beschmutt; 5c für 20c Rragen, neumobische; 23c für 50c Unterzeug; 37c für \$1 Unterzeug; 37c für \$1 Frubjahrs-Moben hemben; 11c für 25c Goden; 17c für 50c, 75c unb \$1 feibene Goden. 500 anbere Bargains ju 1 bis 1 ber fonftigen Breife. Gebet und besichtigt bie Maaren. Erwähnt biefe Zeitung. Offen Abends, Sonntags bis Mittag. Die Union, Clart und Late Str.

* Das "Geneba Emergench Corps", beffen Chrenprafibent Dapor Sarrifon feit vier Jahren war, hat ihn nunmehr gu feinem attiben Ditgliebe ernannt und ihm bei biefer Gelegenheit eine Berbanbtafche jum Geschent gemacht, mel-

Gnlaftet.

Der Feuerwehrmann Michael Crots in, ber auf ber Feuerwarte Wache hielt, als das Zoot'iche Gebäude in South Chicago in Flammen aufging, wurde geftern bon ber Teuermehr=Unterfu= chungsbehörde von der gegen ihn erho= benen Untlage ber Sorglofigfeit und Pflichtvernachläffigung freigefprochen. Die Beweisaufnahme ergab, bag bas Feuer an ber bem Bachterthurm gegen= iiberliegenben Geite bes Boot'ichen Ge= baubes, und zwar in beffen Erbgefchoß ausbrach, mithin anfänglich nicht bon bem Teuerthurm aus gefeben werben tonnte. Dag er nicht auf feinem Boften fchlief, wie geltenb gemacht worben mar, wurde baburch bewiesen, bag er bie Mlarmglode in bemfelben Mugen= blide zog, als bie Sprigen gerabe bas Gebäude verließen.

Na fo. - Stubent: "Bürben Sie wohl biefes Rommersbuch taufen?" --Untiquar: "Bebauere, ich taufe nur gange Bibliotheten!"- Stubent: "Enta schulbigen Sie, bas ift auch meine gange Bibliothet!"

Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten bie tranrige Radricht, John Cemmelhaad

am Dienklag, den 14. Mai, um 2 Uhr, im Alter von 54 Jahren, 10 Monaten und 3 Tagensanft im Derrn entschlafen ist. Die Beerdigung sindet katt am Frei-tag Morgen um bald 8 Uhr vom Trauerbause, 719 Southport Abe., nach dem Bost Sir. Depot und von da aus nach Oat Gien. Um sieste Theilabme bitten die trauerndem Jinterdsiebenen:

Maria Cemmelhaad. Gattin. nebft Rinbern,

CharlesBurmeister Peidenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punktlich und Billigft Beforgt.

Arofes Schauturnen. Vereinigte Turner Chicagos,

Bonnerftag, den 23. Mai 1901,

AUDITORIUM. Unfang 8 Uhr Abenbe. Tidets in allen Turnhallen und bom 20. Dat an in ber Auditorium Tidet: Ofice. 5,16,22me

Fünftes Stiftungefest und Maifrangden Treue Schwestern Loge No. 6,

Orden der Sermanns-Chwessen, am Samstag. 18. Mai 1901, in der Raydwest Turnkasse, Ede Chhounn und Southport Inc. Un-sang ally übends. Lidets im Vornestauf 15c, an der Kasse 25c @ Berson. Supper 15c.

Bereinigten Ganger bon Chicago (15 Bereine) find am ben Meiftbietenben ju bergeben.
— Angebote, pro Reg. find ichriftlich an Thus. Bebrens, 1648 Lincoin Abe., bis jum 20. Mai ju richten.
9,16ma

Bur "Schüßen-Lif'l"

244 Clybourn Avenue. Jeben Abend gemuthliche Uniethaltung. Camflag ind Sonntog grocht Rongert und Gefangborfräge. Jummer wachfelnde Rudfte. Sichlibefa.



Geld ju 5 bis 6 Progent Binfen ja ver-leiben. Connecientium verfauft und

Blue flame Defen office Docht

.95 für ben bequemften, reins ften, ficherften, fühlften unb fparfamften Commer = Ofen; er perhindet bie Gitte bes Roblens Range mit ber Bequemlichfeit bes Gas: Range au einem Bruchtheil ber Roften bon irgend einem; abfolut ficher und rein, raucht nicht, riecht nicht und wird auch nicht fcmierig; fann nicht explodiren; alle hige wird thatfachlich jum Rochen perhraudit: perfettes Rerhrennen und fein Rug-Unfag an ben Roch=Gefchirren; berbrennt gewöhnliches Betroleum und wird mit unferer abfoluten Garantie ber=

Band-Refter.

und 10e per Parb für Mus: wahl aus einer großen Uns fammlung bon Reftern bon 1 bis I Parbs Langen, Baaren bon 1 bis 5 Boll Breite; bies find furge Stude bon unferem legtmöchigen großen Banber=Bertauf, alle für biefen fpegiel= Ien Bargain=Freitags=Bertauf arrangirt nabeau alle moalichen Gorten, fowohl it Farben-Kombination u. Qualität; viele Darbs von theureren Baaren vertreten. Dies ift thatfablich bie größte einzelne Banber = Offerte bes Jahres. Main= Floor, State Str.

Damen-Gürtel.

für Damen=Gürtel. Mor= gen offeriren wir eine ber größten Werthe, bie mir je bas Glud hatten, ju er= halten, Sunberte von Muftern in tudeb Satin, Bobice Satin, fcmalem und breis tem Tinfel, Seal, Morocco, Sammet etc., einige mit Tinfel garnirt; anbere mit hubichen Schnallen; Sunberte bon Effet: ten aur Austrahl, ein Affortiment, bas Euch ungweifelhaft gu bem quotirter Breis in Erstaunen fegen wirb. Wir ha: ben ebenfalls viele pradytige Bargains in theureren Gürteln; verlangt fie gu jeben

Bicycle=Strümpfe.

ift ber Breis, ju bem wir 20 C ein wunderbar großes Afs ein wunderbar großes Af= Bichele-Strümpfen gum Berfauf offeriren, ein fürglicher Gintauf au bedeutend unter bem wirflichen Roftenbreis fest uns in ben Stand, Diefe bemerkenswerthe Offerte ju machen; es find viele hubiche ichlichte und gemischte Effette borhanden, ebenfalls Plaids, tar: rirt und geftreift, alle gut geftridt, mit und ohne Füßen, Strumpfe, die früher gu bebeutenb höheren Breisen bertauft wurden, als bem, ju welchem wir fie in biefem fpeziellen Bertauf offeriren.

Gardinen=Stoffe.

per Db. für Gafh= und Garbinen = Stoffe, Gifch= nek, punttirte und ge= blümte bestidte Swiffes, Robelty und fancy geftreifte Muslins; außerorbentlich gute Qualitäten; eben= falls befte Qualität Satin-appretirte geblumte Silfalines und geblumte Urt De= nims, in den neueften Muftern Diefer Saifon - paffend für alle Arten bon Sommer-Borhangen, hubsche und modis sche Effette in Tuchen, die selten zu einem fo niedrigen Breis bertauft mer= ben, wie ber, ju bem wir fie für Bar-

Damen-Beinfleider.

für Damen = Beinfleiber, wirklich ein erftaunlich niebriger Breis u. gera: begu unbegreiflich, wenn wir nicht morgen einen wirklichen Bargain bieten wollten. Dies ift was fie finb: Gie find gemacht bon ausgezeichneter Qualität Muslin und Cambric, mit breiter Umbrella-Flounce, Clufter tudeb und hohlgefaumtefrang. Jote Bands, in jeber Sinficht gut gemacht, feine Schund= waare in Bezug auf Material und 21r: beit; unfer Wort barauf, fie find große Bargains.

Taichenmesser.

für Auswahl von einer großen Partie Tafchen= meffer - beinahe alle Ur= ten; wir tauften fie au einer großen Berabsehung bom regulären Roftenpreis und offeriren fie gum Ber= fauf gu einem niedrigeren Breis wie je aubor; fowohl Feber= wie Tafchenmeffer gwei und brei Rlingen, garant. Stahl, populare und bauerhafte Griffe wie Birichgemeih, Cocog, Cbenhola etc., etc. alles gut gemachte Meffer, Die regular bebeutend mehr als ben morgigen Ber=

Ein Bichele-Bargain.

für bie berühmten Winslow Bichcles; nur Manner = Be= ftelle, alle gemacht b. Shelby nahtlof. Stahl=Tubing, alle hel= len Theile ftart nidelplattirt auf Rupfer, fcmarg, blau und grun emaillirt, Arch Crown, nahtlofe Fort Seiten, ausgeftat= tet mit bem wohlbefannten Bislow Z= Stude Crant Sanger, Inbianapolis B. Blod Rette, Goodhear Single TubeTires, Brown Mufter Babbed Sattel, Upturn ober Drop Sandgriffe, ausgezeichnete Arbeit, beftes Material.

Leder-Baaren.

für Auswahl von Obbs u. Enbs bon einem fürg= lichen Gintauf b. Damens Portemonnaies u. Golfs Borfen, gefauft ju 50e am Dollar, und Euch ju berhaltnigmäßig benfelben nies brigen Breifen offerirt - ungefahr 50 Mufter jur Musmahl, einschließlich fold populare Leberforten wie Seal, Morocco, Batentleber und Schweinsleber, alle gut gemachte Baaren und für diefen Bertau pu bebeutend unter ihren regulären Prei-fem markirt. Wenn 3hr fie feht werbet Ihr fie als große Bargains anerkennen.

Männer-Unterzeng.

für fancy geftreifte Bal=

P briggan Männer = Unter= hemben und Unterhofen; hemben gemacht m. frangöfischem Sals, Unterhofen mit finifhed Rahten und Berlmutterfnöpfen; ebenfalls fanch geftreifte Giltoline Manner=Unter= hemben und Unterhofen, Demben faceb mit Geibe, mit frang. Sals und Berl= mutterfnöpfen; Unterhofen find Satin faceb, boppelt Guffeted; ebenfalls frang. Balbriggan Manner-Unterhemben unt Unterhofen, burchaus boppelt gefteppt, eg= tra feine Qualität Garn, Batent-apprestirt; alles Formspaffenbe Rleibungsftude.

Bichcle-Lampen.

für Auswahl gus ben or mohlbetannten "Full: Moon" ober "Rainbom" Acethlene Gas=Lampen bie "Rainbow"=Lampe wirft ein außer= ordentlich brillantes Licht, gang Dleffing, gut gemacht, neuefte Baffer=Feeb, hat Seitenlichter und Reflettors; Die "Rull= Moon"= Lampen find leicht und einfach, mit fartem Scheinwerfer=Reflettor; Die iconften und ficherften Lampen; wir ge= ben frei mit jebem Gintauf eine 2=9fb. Ranne bon beftem Carbibe.

Männer-Semden.

für gebügelte farbige 49 C Manner = Semben, gute Qualitat Bergale, hinten und borne offen, ober hin= ten offen und dorne geschlossen, 1 Kaar dazu passende abnehmbare Manschetten; ebenfalls Regligee = Hemden mit gebügels tem Salsband, in guter Qualitat Ma bras Cloth, Doppel=3och, felleb Rahte, Berlmutterfnopfe; ebenjo Regligee-Dem= ben mit befestigten gebügelten Rragen u. Manichetten; andere mit abnehmbaren Rragen und befeftigten Manichetten, neue und hubiche Dufter, ein fpegiell großes Uffortiment.

Waschbare Spiken.

bie Parb für bie neueften Ef= fette in maschbaren Spigen. Für Freitag offeriren wir in unferen fpegiellen Bargain= Bertaufsplägen eine fpezielle Sammlung bon mafchbaren Spigen, alle ausgezeich= nete Werthe, enthaltend Boint be Baris und Normandn Ralenciennes Spiken u. Ginfage und Sunderte von Muftern bon Torchon Spiken mit bagu paffenden Gin= fägen in feinen mittleren und schweren Qualitäten. Go biel wir miffen, mur= ben nie borher größere Werthe in wafch baren Spigen für einen "Ridel" offerirt.

Sandtücher-Berkanf.

für Auswahl aus einer großen aBrtie. Gin lei= tenber New Porter 3obber wünschte Baargelb anstatt eine Partie Sanbtücher. Wir kauften fie zu einer Ersparnig bon 25 bis 35 Brog. bon ben regul. Bertaufs: preifen; hier find große Corten Barns: Ien Leinen gefaumte Buds, feine gefaum= te Devonshire Suds, spezielle Partie bon gefaumten Satin Damasts, feine Bar= bon hohlgefäumten Abforbent Suds und fpezielle Bartie von gebleichten und ungebleichten türfifchen Sandtüchern von egtra Große - alle ju einem Preis für

Rug-Bargain.

für fpezielle Bar= gains in neuen unb hübschen Effetten in ben beften Gorten bon Smhrna Rugs - bie größte Mus-wahl, die je gu biefem Preis offerirt wurde. Auswahl aus Diefen Großen:

Smyrna Rugs, 36 bei 72 3oll. Moquette Rugs, 36 bei 72 3ou. Wilton Rugs, 27 bei 54 3ofl.

Diefer Bargain ift ficher werth, benutt ju werben, benn es ift ichwer ju fagen, wann 3hr wieber bie Welegenheit habt, folde Rugs für 2.50 gu erhalten.

Wollene Kunft-Rugs.

für Auswahl aus einer großen Partie befferer Sorten bon wollenen Art Rugs. neue und elegante Mufter in ben icon: ften Farben, Die thatfachlich nie borber gu einem fo niedrigen Breis geopfert find. Auswahl von biefen Größen:

Wollene Runft-Mugs, 7.6x9.0 Juf. Smprna gings, 6x9 Juf. Bifton Mugs, 36x63 Boff.

Wir wünsuchen, daß Alle diefen fpeziellen Bargain ansehen; es ift einer ber beften, welcher biefes Jahr offerirt murbe.

Top Aragen. für Auswahl von Dugens ben bon beftidten umges legten Top Rragen, bie ichonften Rovitaten ber Saifon; garte und prachtige Mufter, En= ben find alle beftidt in einem Stud; ausgezeichnete Arbeit, fowohl in weiß und arabischen Schattirungen; ebenfalls feine Qual. Boint be Benife Spigen-Rragen in großer Mufter=Muswahl. Diefe Rra: gen wurden gemacht, um für einen bebeutenb höheren, als biefen Bertaufs: preis vertauft gu werben, aber wir ficher: ten uns bas gange Lager eines Fabrifansten, beshalb tonnen wir fie gu einem fo niebrigen Berfaufspreis offeriren.

Kunst-Radelarbeit.

für Auswahl aus bem Folgenden: 24 Yards Creinleinenes Battenbergs Braib, alle Breiten; ober 100 reinseinene Battenberg Ringe, ober Zenterstüde in Leinen in Hohlfaum mit offener Arbeit rund herum; ober gestempelte Sopha-Riffen mit Rüden, in einer Musiwahl von neuen Muftern; ebenfalls Auswahl von einer großen Partie be-der großen Partie be-brucker fertiger Sophalisen-Obertheile, alle neuen Muster, einschließlich "Wö-wen-Ropf", "Indianer-Ropf" und andere ebenso populäre Entwürfe; alle zu einem Preis für diesen Bargain-Freitag.

Lotalbericht.

Will endlich aufräumen.

Die Prozesse gegen die Abmasser= behörde sollen nicht länger verschleppt werden.

Der Schulrath folägt ben Turn: lehrern eine Gehaltszulage ab.

Rediestes Tage als Superintendent des Lin coln Part follen gegablt fein.

Die "Citigens' Affociation" und Die Gud:

Die Abwafferbehörde hat ihren juri= ftischen Berather Tobb angewiesen, nunmehr fo rasch wie möglich mit ben Schabenerfattlagen und ben Brogeffen aufzuräumen, welche Rontrattoren gegen bie Behörbe angeftrengt haben, nachbem ihnen biefelbe nachträglich ge= stellte Mehrforberungen abgeschlagen hatte. Die Schabenerfattlagen mur= ben größtentheils bon Grundbefigern eingereicht, beren Land burch bas Mustreten bes Ranals überfluthet worden ift. 3m Gangen reprafentiren bie bon ben Kontrattoren allein angestrengten Prozeffe Unfprüche im Betrage bon \$2,380,257.82, und bie meiften bon ihnen wurben icon bor mehreren Sab= ren anhängig gemacht. Bislang hatte bie Abwafferbehörde eine Berfchlep= pungstattit eingeschlagen, jest aber fol= Ien die Prozesse mit möglichst geringem Beitverluft gur Berhandlung gebracht merben. Unwalt Toob, ber Rechtsbeiftand ber Abwafferbehörbe, murbe bon berfelben ermächtigt, Spezial=Unmalte ju feiner Silfe ju engagiren, ba er allein nicht im Stanbe fein murbe, bie Arbeit zu bewältigen. Nachstehend folat eine Lifte ber Prozeffe, burch welche Kontraktoren bie Abmaffer= behörde zur Zahlung ihrer Mehrforde= rungen gu gwingen hoffen:

McMahon & Montgometh Companh (Section D). \$273,000.00 Griffiths & McDermott (Section I). 117,112.11 Griffiths & McDermott (Automatisches McMahon & Montgomery Company McMahon & Montgomerh Companh (Section D)...

E. D. Smith (Section D)...

Bestern Drehging and Construction Company (Section C)...

Griffith's & McDermott Section I)...

McChrebus Partles (Section I)...

McArthus Partles (Section 2 und 4)

Dualeh Construction Co. (Section 5). 250,075.20 Smith & Caftman (Section 14)...... Griffiths & McDermott (Automatisches Bebr) (Section 18)

3ufammen.....\$2,380,257.82 Die Abmafferbehörbe beschloß in ihrer geftrigen Gigung bes Beiteren, am 20. Juli die bis borthin eingelau= fenen Angebote auf Uebernahme bes Baues ber Rlappbruden an State unb an harrifon Str. ju eröffnen. Um ben Chef-Ingenieur Ranbolph unb feine Gehilfen in ben Stand gu fegen, bie Brudenbauten gründlich über= machen zu konnen, wird bie Abmaffer= behörbe, fpeziell für beren Gebrauch, eine Naphtha-Binaffe antaufen. Das Fahrzeug ift 35 Fuß lang und wird etwa \$2500 toften. In ber nächften Boche werben bie Truftees mit Bouberneur Dates und ben Mitgliebern ber Staats=Ranalbehorbe eine Fahrt auf bem Kanal nach Joliet unternehmen.

* * *

Jebe ber hiefigen Bolfsichulen, einfolieglich ber Sochschulen, wird von jest an ihre jährlichen Schluffeiern in ihrer eigenen Mula abhalten muffen, und die Abiturienten muffen fich bei bem Schlugatt bamit begnügen, bag ihnen ber Schulborfteber ihre Diplome überreicht. Mit 12 gegen 3 Stimmen beschloß ber Schulrath geftern, bag in Butunft Geschente ober Blumengaben ben Abiturienten bei ber Schluffeier nicht mehr überreicht werben bürfen. Begen Unnahme biefes Befchluffes ftimmten nur bie Schulrathe Rowland. Tilben und Beterfon. Der Schulrath fah fich zum Erlaß biefer Magregel ber= anlaßt, weil bemittelte Eltern bei biefer Belegenheit ihre Rinber fo ertrabagant gu bebenten pflegten, bag fich ihre armeren Rameraben gurudgefest fühlen mußten, um fo mehr, als ber Schlugatt in ben berichiebenen Schulen in ben legten Sabren einen öffentlichen Charatter angenommen hatte und vielfach in einer ber großen Sallen ber unteren Stadt abgehalten wurde.

Schulrath Meier beantragte in ber gestrigen Sigung ber Behörbe, bag auch ben an ben Boltsfculen angeftell= ten Turnlehrern, bie fich immer noch mit ihrem Unfangsgehalt bon \$1000 begnügen müffen, eine jährliche Ge= haltszulage von \$100 bewilligt werbe, bis ihr Gehalt eine bestimmte Maxi= malgrenze erreicht habe. Schulrath Meier betonte, bag es eine große Unge= rechtigfeit bon Geiten bes Schulraths fei, allen anberen Lehrfräften eine jahr= liche Zulage zu bewilligen, nur ben Turnlehrern nicht, obwohl gerabe bie Thätigfeit biefer Lehrfrafte eine mühe= vollere fei, als biejenige ber übrigen. Für ben Turnlehrer August Bapp, ber nunmehr fcon feit 16 Jahren an ben hiefigen Bolfsschulen wirft, ohne baß je eine Rlage über ihn laut geworben märe, forberte Schulrath Meier eine Gehaltszulage bon \$200. Obwohl nur bie Schulrathin Frau D'Reeffe fich bemuffigt fand, gegen bie Unnahme bies fes Antrags zu reben, so ging berfelbe boch mit 8 gegen 7 Stimmen berloren. Für ben Antrag flimmten Deier, Loefch, Stolz, Clauffenius, Beterfon, Serton und Harris, bagegen Frau D's Reeffe, Frau Cherman, Mart, Reating, Downey, Rowland, Tilben und bas beutsche Schulrathsmitglied Wolff. Schulrath Meier wird fich mit biefer erften Rieberlage übrigens nicht gufrieben geben, fonbern bei ber Aufftellung bes nächften Bubgets barauf befteben, baß bie beantragte Bulage in bemfelben aufgenomen wirb.

Das Angebot ber Firma Rand, Dic= Rally & Co. auf pachtweise Ueber-nahme bes Schulgrundstüdes, auf weldem fich zur Zeit bie Harrifon Str.= | Revierwache befinbet, wurde bom Schul-

rath angenommen. Die Firma berpflichtet fich, auf bem Grundstüd ein feuerfeftes Gebaube gum Roftenpreife bon etwa \$400,000 gu errichten und für bas Grundftud in ben erften gehn 3ahren einen Pachtzins bon \$14,375, in ben nächsten gehn Jahren einen folden bon \$15,812 und für bie übrigen 79 Sahre bes Miethstontraftes \$18.000 jahrlich zu entrichten. Die Empfehlung bes Coulfuperintenbenten, ben Beginn ber Schulen nach ben großen Sommer= ferien auf ben 3. Geptember angufegen, wurde bom Schultath zum Beschluß er-

heute Nachmittag hält ber Schul= rath in feinem Sitzungsfaale eine in= formelle Sigung ab, um ben Argumen= ten ber Befürworter, wie ber Gegner ber Lieferung freier Schulbucher, Ge= bor zu fchenten.

* * Die Mitglieber ber Lincoln Bartbehörbe waren fehr überrafcht, als ihnen in ber Sigung ihr Rollege Birfch mit= theilte, bag bie Thiere ber Menagerie bes Partes bielfach mit Baffer aus ber Lagune geträntt wurben, in bie fich bas Abmaffer bes Raubthierhaufes unb ber übrigen Gebäulichkeiten im Bart ergießt. Unter biefen Umftanben, fo erflärte Rommiffar Sirfc in feiner ziemlich icharf gehaltenen Unsprache, burfe man fich nicht wundern, bag in ber legten Beit mehrfach werthvolle Thiere eingegangen feien; er wolle bie Berfonlichteit nicht namhaft machen, welche für biefen Uebelftanb berant= wortlich fei, bagegen ergreife er biefe Belegenheit gur Abgabe ber Erflärung, baß er bei ber fünftigen Befegung ber Beamtenftellen energifch für bie Ernen= nung ausschließlich folder Bewerber eintreten werbe, Die auch bie nothige Befäbigung für bas Umt hatten. Boliti= fcher "Bull" werbe, bon feiner Geite wenigstens, burchaus teine Berudfich= tigung finden. Auf Antrag bon Rom= miffar Birich befcolog bie Bartbehörbe hierauf, fofort mit ber Stabt behufs Lieferung ftäbtifchen Leitungsmaffers für bie Trantung ber Thiere in Unter= handlung zu ireten.

Der scharfe Musfall bon Rommiffar Birich galt bem Superintenbenten Rebieste und verlieh bem icon feit einiger Beit furfirenben Gerücht neue Nahrung, daß Rediestes Tage als Part=Super= intenbent gegählt feien. Muf nächften Samftag hat Gouberneur Nates ber Behörde feinen Befuch angefagt und man erwartet, baf er bei biefer Bele= genheit bie beiben Bafangen in ber Be= hörbe bes Lincoln-Parts befegen wirb.

Bräfibent George G. Cole, Gefretar Hont Ring und Anwalt Julius Stern bon ber "Citizens' Affociation" flatte= ten geftern Staatsanwalt Deneen einen Befuch ab, um ihm bas Beweismaterial gu unterbreiten, welches ber Berbanb gegen bie ausicheibenben Beamten bes Giid-Town gefammelt hat. Die bie herren bem Staatsanwalt mittheilten, erlangen fie faft täglich neue Beweife bafür, bag bie Behörbe bes Gub-Town Angestellte auf ihrer Bablifte führte, Die entweber feine Urbeit berrichteten und boch Gehalt zogen, ober aber überhaupt tein Gehalt erhielten, b. h. bie Beborbe foll fingirte Ramen auf ihre Behaltslifte gefett haben, um auf biefe Weise ben Fonds bes Gub-Town gu fchröpfen. Unter Anberen foll ein ge= viffer M. Swart, wohnhaft Nr. 3406 State Str., ber "Citizens' Affociation" mitgetheilt haben, bag er zwei Bochen ein Gehalt bon \$5 pro Tag bezog, ohne baß er auch nur eine hand zu rühren brauchte. Staatsanwalt Deneen ver= sprach, bas Beweismaterial ber näch= fen, am Montag gufammentretenben Granbjury unterbreiten gu mollen.

Schwarzer Freitag.

So fdwarz, daß er nicht fdwarzer fein fann. Bögert nicht, jest ift es Beit. Die Union, Gde Clart und Late Str., ift gezwungen, am 31. Mai für immer gu fcliegen. Zweifelt nicht, und fürchtet nicht, daß Ihr entläuscht werbet. Der Bertauf ift reell. Die Preise finb we= niger, als bie Balfte. Die Baaren find bie beften und mobernften. Fruhjahrs= Unzüge, Uebergieber, Sofen, Sute und herren = Musftattungsmaaren. \$3.33 für \$10 Unguge; \$4.44 für \$12 unb \$15 Angüge; \$6.66 für \$18 Angüge: \$8.88 für \$20 u. \$22 Anzüge: \$11.11 für \$25 und \$30 Ungüge; 88c für \$2 Sofen; \$1.44 für \$3 Sofen; \$1.88 für \$4 Sofen; \$2.88 für \$6 Sofen; 88c für \$2 Sute; \$1.66 für \$3.50 Sute; 1c für 20c Rragen, beschmutt; 5c für 20c Rragen, neumobifche; 23c für 50c Unterzeug; 37c für \$1 Unterzeug; 37c für \$1 Frühjahrs-Moben Semben; 11c für 25c Soden; 17c für 50c, 75c unb \$1 feibene Goden. 500 anbere Bargains gu & bis & ber fonftigen Breife. Bebet und befichtigt bie Baaren. Er= mahnt biefe Beitung. Offen Abenbs, Sonntags bis Mittag. Die Union, Clart und Late Str.

Rurg und Ren.

* Unläglich ber Jahresberfammlung ber "Chicago Medical Society" hatten fich geftern Abend in ber San= bel-Salle biele ber befannteften Chicagoer Mergie berfammelt. In ihrer Gr= wartung, burch bie Bortrage ihrer Rollegen Dr. 28m. DBler, bon ber Johns Soptins-Uniberfität, unb Dr. A. W. Mayo Robson, von der britis fchen Universität in Leebs, neue Unregungen gu empfangen, murben biefelben nicht getäuscht. Professor Dr. Robson sprach fich sehr anerkennenb über bie Lehrmethoben ber heiltunde an ben ameritanischen Universitäten aus und erläuterte einige neue Errungenschaften ber Bunbheilfunbe. Dr. Osler fprach über "Die natürliche Dethobe in ber Lehre ber Mebigin" und empfahl, ben Stubenten ber Mebigin in Rliniten fo viel praftifchen Anschauungsunterricht in ber Behandlung bon Aranten zu geben, wie nur möglich.

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Rester für Freitag Bartien, übrig von ben Berlich niedrigen Breifen martirt, um morgen ju dem gefchäftigften Zag der Boche ju machen.

Refter bon Seibe-Banbern -Refter bon Staple und Stan= alle Farben, au & ih= barb Schurgen: res Berthes -Ginghams, 2)arb 5c, 3c Freitag, und Gingelne Strumpfe für Manner

Refter von gebiengen. ton Diaper, um 8.30 Bormittags, die 2½C Damen und Kinber, 2,000 von allen Sorten und Größen, Eure Auswahl 10 das Stud ju..... Pard . . Gangleinene Damen = Rragen, die regulare

Rleider Bercales, die White Star und Sea Island Sorte, 36 30al breit, ganze Mengen von hibbiden Früh-jabrs-Muftern, wib. 122c Ob., 520 und

gehrenswerthe Längen, Pard

Shirtings

Grafh Guiting, alle Farben, Streifen — Die Folts ftone Marke, überall 50 Streifen - Die Folt= Marb

Refter bon Cream weißem

Refter bon feinen Dabras

 $3^{\scriptscriptstyle 1}_{\scriptscriptstyle 2} {\mathfrak c}$

Shater Flanell -

Rleider: Ginggans, Streifen und folis 23C unb

Rleiber=Ginghams, in Blaibs,

Gebleichtes Lonsvuc of the Loom Mus-lin — um 4.30 Pachmittags, Marb . . . Refter bon frangofiidem Glas nell.

jancies — 190 werth 65c bie . .

Alle hier gefauften Schuhe werden von und toftenlos reparirt.

Dongola Kib Schube für Da-men, eines Fabritanten Mu-fter-Bartie in \$1.50 Qualitä-ten, Coin Zeben, jum Schnie-ren uns jum Anöpfen, Hatents und Stod Tips, Freitag. nnd Stod Lips, Greitag.
Greitag.
Schwarze und lobfarbige Slips pers für Mähden und Kinder, gemach aus Beit Kid, handges wender, Soin Zehen, mit büldischen feidenen Schleifen, ges wöhnlich im Ketall zu Age.
\$1.00, Freitag. Nici Rib Orfords u. Southern Ties sür Damen, in schwarzund behfarbig, bübiche Tuch-Obertheile, gemacht nach dem neuen Frühjahrs-Leift, bands gewendele Sied und Batent-Tips, alle mit esibe gesteht, jede Größe don 3 bis 7, der gleicht jie mit jenen, welche anderswo zu \$2 verkauft werden, und Ihr wers der dah hierher eilen, um dies zu faufen 980

10c=Sorte,

Stild

Dongola Rib Souhe für Mabden und Rinder, Com Beben, Batent: und Stod Tips, 49c \$1.25 ift mas fie werth find, Freitag Schwarze und lobfarbige Rid Orfords für Da-men, Coin Beben, 75c Werthe, Freitag 19c

Kleider-fullerfloffe.

Refter—eine ungeheure Bartie bon Fabrikreftern und Restern bom großen Bersauf am Montag, bestehend aufs assen Qualitäten und Mustern von Futterstoffen, rangirend im Werthe von 5c bis au 20c bie Yard, Freitag Eure Ausvahl zu bem nie dagewelesten niedrigen Preis von, per Yard.

Schwarzes Bercaline Rod-Futter, 36 Boll 43c Schwarzes Spun Glas, 36 Boll breit, egtre 63c Claftique Rod-Facing, fcmarg, lobfarbig u. 6c Farbige Bercalines, 36 Boll breit, aus: 31c Defterreichisches Saartuch, Roll Baper Cams bric und Leinen Scrim, für Zwischenfutter, 3c

Rero Seibe (roth) Die 25cQualität, fpegiell 10c Schwarzes mercerized Sateen Sfirting, extra schwere Sorte, die 19c Qualität, 63c Gaten Steine, feibenappretirte Percalines, in Farben, ipeziell bassend zum Füttern von Lawns und Organdies — der gewödnliche Preis ift 61c 20c die Pard — Freitag, Pard Cambric Futter, bie befte 5c Qualitat,

Weißwaaren.

Rabrifrester bon Seiben und Leinen Batifte und Dimities, 40c Berthe, 121c Beiges India Leinen, Fabrifrefter bon ber 5c Farbige gemusterte Lawns und Dimities, alle anberen Laben berlangen 10c — Freitag, Yarb, 52c und. Beige farrirte Rainfoots, ausgeg. 7c Berthe, Parb

Ceinen gu beinahe ber Balfte als Preife anderer Raben. Refter von 58:3oll. vollgebleichtem Tafel: 15c 224x48 Ertra ichmere ungebleichte befranfte Donnepcomb Sanbtiicher, mit rothen Borbers, 4c Ungebleichte türfifche Bafchlappen 15c Berth, per Dyb 5¢

8-4 Groke Fanch türtischrothe befranfte Tifch-tuder, in Cheds und Plaibs, 70c ift ber 39¢ 6:4 Große Ball-Fringed Chenille Tifche beden, Die 75c Sorte-um 9 Borm

Kleiderfloffe, farbig und

Refter bon ichwarzen und farbigen Rieiberftoffen, alle Mufter und Qualitaten, in 13 und 5 garb Langen - auf bem Sauptifoor = Reftertifd, Bu einem Drittel ber regularen Breife. Um 9.30 Bormittags — 2500 Yards einfache und fancy Aleiderkoffe. Plaids u.f.w., in 1 bis 6 Yd. Längen, bom gangen Sid vertauft für dis 3u. 3ec. Freitag die Pard 3u. 283öllige gangwollene graue Domefpuns, hochfeine Qualität, in buntlen und hellen Farben, 29c werth 50c, die Yarb. 38zöllige ganzwollene Whibcord Snitings, henrict-tas und Serges, eine gute Auswahl in 39c. 50 Stilde ichwarzer gangwollener Caib- 19c 45göllige gangwollene feine Qualität Granite-Clothe, in allen ben beliebten Schattirun: 59c gen, Unbere berlangen 85c bafür, Parb 59c

Seidenfloffe, farbig und

11m S Borm. - 1500 Refter bon einfachen unbRonin Sorm. — 1900 Merck von einzagen und Plaid beith Seidenstoffen, einschl. geftreisen und Plaid Lassetas, dedrucken Foulards, Satin Duchesse, Tassetas, genuskerten Drabery, in Längen von i die Pards, ju weniger als einem Drittel. 5c des Werthes, Pard 25c, 15c und Gangleibener reicher Robeltb geftreifter Taffeta, Blaib Taffeta, Brait Taffeta, in bellen und bunt-len Effetten, für Baifts und Rleiber, bollig 50c bis 75c werth. Yard, 39e 29c

273öll. gangfeibene farbige Taffetas, Qualis 39¢ tat, Die gewöhnl. für 75c vertauft wird, 30. 50 Stude fcwarzer gangfeibener geftreifter 29c 1938ff. gangfeibene fcmarge fcmeiger Taf: 29c fetas, immer für 50c vertauft. Freitag, 3b. 29c

Bargain Cquare, gweiter Ploor. Refler von Waschstoffen

ju & ihres thatfachlichen Werthes Freitag. Fabrit-Refter bon feinen Semben Chebiots, großes Uffortiment bon Ruftern und Shattirungen Fabrif:Refter bon 363oll. Cobert Rleis 121c Fabrit-Refter bon fanch Catin Finifh 83c

Walchlloffe.

Anbigo= und Gobelinblauer Rleiber Ralifo, Mer-rimac, ameritantiche und Stanbard Shirting Rat-tunc, türfifcrotbe und Simbfons echt ichwarze Rattune-3.30 Nachm.-Harb. Alle Farben Staple und Stanbard Schürgen Ging-hams bom Stud, feine Beichranfung, 21c Toile bu Rord Rleiber Ginghams, biele Gar- 6c ben u. Mufter, in Langen, DD 6c 27: und 36:38ff. Rurse Streifen Ginghams, feine Farben: Auswahl um bavon auszus juchen, Freitag, Pard Sie und...... 63c Bootfold Mabras, ber "Red Geal", blau, 710 10 Ballen reine weiße Batte, Freitag, Stud 2c Flidftide — 15 Kifton aller Sorten Baschftoffe, wie Lawns, Organdies, Ralifo, Dimities, Flan-nelettes cie, in Pho.-Bunden — Basement — per Bfb. 6c

Apolifekermanten, brighten Breife hier.

Peruna, \$1.00 Große Barfümirte Glycerin-Seife, Stud2e Liebig's Beef, Gifen und Bein, 75c Gr 31e Bromo: Quinine Tablets, 25c Schachtel Goodpear 2-Ot. Fountain Springe 35e

Modische Puhwaaren.

Wir garnicen Sute koftenfrei.

500 bubice bute, mobern garnirt mit Chiffon, Blumen und Band, \$2.50 bis \$3.00 ift ibr wirflider Werth, Freitag 38c

Blumen.

Freitag offeriren wir ben Reft unferes riefigen Ginfaufs ju i feines mirflichen Berthes. Rofen, Daifies, Relfen, Beilchen und Laubs 5c Brohe Ineige bon importirten Rofen mit Lauswert, an der State Etrafe für 75e der 19c
fauft, Freitag un.
Spezial-Berfauf bon ichwarzen und weiten
Straukentebern für Gainsborough Quie ju i
ibres Werthes.

Sommer-Unterzeug.

Feines Unterzeug für Männer, die ganze Mufters Bartie eines der größten Handler in Spicago in Unterzeug, bestehend aus Gaupe, Balbriggan, Jann, Unterdosien, Liste, Mertino, seines Casdwere, Seide und Liste und ganz Seide, Freitag, der Garment \$1.89, herunter dis SDe, Cde, 48e, 17c 3de, 25e und.
Beits stir Mädchen und Tamen, um 9 Borm.

bas Stild.

bas Stild.

5c | Feine seid. sabed. Spigen befeste Anie-Beinfleiber für Das 121c

Spiken, Stickereien.

500 Stilde butterfarbige und ichwarge 18gonige un. over Spigen, Die 30c Qualität, Die Barb 156 Anglige Liberth Seibe, in guten beliebten 122c Garben, werth volle 60c, Freitag, Yarb. 122c Gine Muffer-Partie in arabificen butterfarbigen und fownarzen feibenen Galloons, aukrege wöhnliche Merthe, Yarb 19c, 15c, 11c u. 1500 Stilde beidmuste Rester von Stidetei, be-ftehend aus Edges, Einfähen und Flouncings. 1/20 Freitag die Yard zu So, 40, 110 und...../20 500 Stilde Allober Stiderei in Langen von 1, 1 und 3 Jards, Auswahl bas Stud ju 10e,

Bander. Aufmerklame Raus fer verfaumen diese Gelegenheit nicht.
Anhäufung von Bandrestern — bestehend anst ganzsfeidenen Satin und Groß Grains, Lassedt, Moires, Kancies und double-saced Satins, I bis 3 yd. Längen, in 2 Bartien, yd. 3e u. 10 Schönes Affortment von gausseibenen Corbed und Faucy Aaffetas, Satin mid Eros Grain Bandern, alles lebbafte Farben, valsend für Hafternern, Ar. 40, anderesvo als ein Vargain verlauft Ju 19c, Freitag, Pd.

Banzseibene Satin n. Groß Grain Taffeta, Moire, Faille und double-faced Satindandern, sardig und homars, die Se Sorte, solange der Borrath reicht. Schones Affortment bon gangfeibenen Corbed un 30 Defte Qualität bouble-faced Satin Sash Band, 7 Jos breit, nur in schwary, von unseren Rachbarn für 65c die Pard verlauft, unser Preis, Pard. 296

Muslin. Magnetifthe Breis-Mitrati

290

4:4 ungebleichtes Betttuchzeug, extra Qual. für Familiengebrauch-fpeziell gu 4:4 ungebl. Bunting ober Cheejecloth, großer Bargain, Parb 210 9:4 ungebl. Rochbale Betttuchzeug, 1,200 Pards, ber Pard 910

Bur Freude und Lebensluft.

Deutsche Dereine wollen die Besucher ihrer Seftlichkeiten dazu anregen.

Die Treue Schweftern=Loge Dr. 6, bie zweitgrößte bom Orben ber hermanns-Schwestern, begeht am nachften Samftag Abend in ber halle bes Turnbereins "Nordwefi", Ede Cinbourn und Southport Abenue, ihr 5. Stiftungsfest nach muftergiltig ent= worfenem Brogramm. Das aus ben Damen Frieberite Robte, Mathilbe Oberwinter, Ratharina Steuernagel, Sophie Debel, Anna Anbers, Marie hausburg, Unna Schäfer und Lena Schönheit beftehende Festkomite ift sich feiner Pflicht voll und gang bewußt gemefen und hat bei ben Bortehrungen nicht bas Geringfte verabfaumt, was jum Gelingen ber Feftlichfeit beitragen tonnte. Frau Chriftine Conon, Groß= präfibentin bes Orbens, wird bie Fefts rebe halten. Die Treue Schweftern= Loge hat 190 Mitglieber und ein an= fehnliches, ficher und zinstragend angelegtes Baarbermogen aufzuweifen.

Die Chicago = Loge Rr. 1 bes Orbens ber Ehre veranftaltet am nachften Samftag in Beinens Salle, Nr.519 Larrabee Str., ein Maifrangen gang befonberer Urt. Für baffelbe find bon bem Bergnügungsausschuß ber Loge große Borfehrungen getroffen worben. Den Sohepuntt ber Festlichteit wird bie Aufführung ber Operette: "Auf ber Alm" burch ben fehr leiftungsfähigen gemifchten Chor bes Orbens bilben. Gin Maibaum-Tang wird unter Leitung bon Frau L. Schmidt bon 16 jungen Mädchen aufgeführt. Den Befchluß ber Festlichkeit foll ein flottes Mai-Kränzchen bilben. Das Komite beestht aus ben Damen Cresceng Reuftifter, Borfigerin; Lifette Reebe, Gefretarin; Auguste Dahl, Belene Bobene, Sophie Baumann, Antoinette Apel, Emme Blum und Rlara Moents.

Die Eintracht-Loge Rt. 31,

bom Orben ber "Ritter und Damen bon Umerita", balt am nachften Sams= tag Abend in ber Sangerhalle, Mr. 9233 Soufton Abenue, in South Chicago, ein Ralito=Rrangchen, berbunden mit Agitationsberfammlung, ab. Das mit ben Borbereitungen betraute Romite gibt fich reblich Mühe, um allen Befuchern einen genufreichen Abend gu berschaffen. Für Unterhaltung bester Urt, wie auch für verlodende Tang= mufit ift geforgt, und auch gur Befriebigung und Stärfung bes "inneren Menschen" find weitreichenbe Borberei= tungen getroffen worben.

Der Frauen = Rranten = Unterftug= ungsberein "Fortfchritt" veran-ftaltet am nächsten Samftag Abend in Schönhofen's großer Halle, Milmautee Mbe. und AfhlandAbe., fein erftes Mai= Rrangchen. Die Mitglieber und beren Freunde feben bem Berlauf biefes er= ften Maifestes, mit welchem ber Berein bor bie Deffentlichkeit tritt, mit großer Spannung und in freudiger Erwar= tung entgegen. Sie sind bavon überzeugt, baß ber mit ben Vorbereitungen betraute Ausschuß Nichts unbersucht laffen wirb, um ein bolles Gelingen ber Festlichfeit herbeiführen zu fonnen.

Der "Lugemburger Bruberbunb", ber gur Beit aus fieben Settionen befteht, feiert am nächften Sonntag, ben 19. Mai, in Brand's Halle, Ede Nord Clart= und Erie Str., fein 5. Groß - Bundesfeft. Das Programm umfaßt: Bufammentunft sämmtlicher Settionen bes Luxembur= ger Bruberbunbes und anderer Lugem= burger Bereine, bei welcher bie beften Luxemburger Rebner bes Lanbes Qu= remburgifche Fragen besprechen werben; ein feines Rongert; öffentliche Ginfegung ber Groß = Beamten, welche bon ber 5. Groß=Bunbesberfammlung bes Lugemburger Bruberbundes in Sante's Salle am legten Sonntag ermählt wurden; und großer Ball. Großartige | "Ja, ben Kaleidowsti, ber ift Blumene Borbereitungen find getroffen worben, maler!"

um biefes Weft zu einem glangenben gu machen. Das mit ben Urrangements betraute Romite besteht aus ben berren: Proft, Nic. Rilles, F. Diefchbourg, Ric. Maufen, John Rilles, Theodor Meger und Phil. Johns.

Der Bictoria = Frauenber. ein begeht am nächsten Conntag in Donborfs Salle, Ede N. Salfteb Str. und North Abenue, fein Stiftungsfeft mit Rongert und Ball. Gin in hohem Grabe genugberiprechenbes Brogramm, mit beffen Durchführung icon Rachmittags, um 3 Uhr, begonnen werben foll, ift bon bem aus ben Damen Benrietta Sieberlen, Brafibentin; Minna Saffer, Borfigenbe; Elifabeth Frühauf, Chatmeifterin; 3ba Bable Gefretarin; Caecilie Eggers, Chriftine Schmidt, Caecilie Stöber und Ratalie Bruedner beftehenben Feftausfchus borbereitet worben. Dag biefe Festlichkeit einen glangenben Berlauf nehmen wirb, ift Dant ber Sorgfamteit und ber Luft und Liebe, mit welcher fich bie Genannten ihrer Aufgabe entledigt haben, faum anbers zu erwarten.

Die Leffing=Liga Rt. 14. "United Leagues of America", veranfaltet am nächften Samftag Abend in ber Union-Halle, Rr. 380 Larrabee Str., ein Mai-Rrangchen. Bielumfaffende Borbereitungen find getroffen worben, um bemfelben ben Charatter eines Familienfestes gu berleihen. Gintritistarien tonnen bon ben Mitglies bern ber Liga und bom Gefretar Bhis lipp Hanus, Rr. 291 Larrabee Str. toftenfrei erlangt werben. Die Leffinge Liga bat auch für turze Zeit bie Aufnahme-Gebühren herabgefest, um es auch Minberbemittelten zu ermöglichen. fich als Mitglieber einreihen zu laffen

-Galant. — Fräulein: "Ich möchte mich malen laffen! Ronnen Gie mis einen Rünftler empfehlen? - Berrs

THEHUB

Bargain = Freitag.

Der Cag, an dem wir einzelne Partien und angebrochene Sorten verschleudern, um Alles schnell zu räumen.

100	Aeine reinwollene Geschäfts-Anzüge für Manner buntle und mittlere Schattirungen fleine Partien, übrig geblieben von den besten \$10="Unjugen bieser Saison
100000000000000000000000000000000000000	Morgen spezieller Bertauf von Obds und Ends von reinwollenen Worsted Manner = Angügen, übrig geblieben von ben besten ber lesten Saison zu \$15, \$18 und \$20 nur fleine Nummern, 34, 35 und 36 um schnesse tamit zu räumen, offeriren wir Euch Eure Auswahl Freitag für nur
	200 reinwollene Bichcle-Männer-Angüge in hübschen Karrirungen und Plaibs Hosen gemacht mit dem neuen Golf Kand res 2.95
	Extra fpeziell Freitag, zwischen 9 Borm. und 3 Rachm ungefähr 350

Reinwollene Fruhjahrs = Uebergieher für Manner . . . buntelgraues und

Freitag-Bargains für Knaben.

2-Stild Aniehosen-Anglige für AnabenAlt cons helle und buntle Schattirungenez \$2.50 und \$3 Sorten Freitag ipegiell gu	tra gute Stoffereguläre \$1.45
3-Stiid Aniehofen-Ungilge für Anaben Alt Stoffen in Karrirungen, Streifen und far wirfliche \$4.50 Sorten nur 2 Angüge für morgen ist der Preis	er 8 bis 16gemacht aus ganzwollenen ach Mischungenmeistens helle Farben
Bange hofen für große Rnaben, Größen 14 und Chebiots belle und buntle Mijchunger \$2.00 Sorteneinzelne Bartie Freitag für	bis 19 Jahregang Wollein Tweeds 1reguläre \$1.50 und
Lange Sofen = Anguge für große Anaben Partiebeinabe alle hellen Farbenbon lar für \$7 und \$8 vertauft(peziell Freitag	Alter 17 bis 20nur ungefahr 100 in ber guten Stoffen gemacht und regu: \$3
35c Golf-Mügen für Rnaben 15c	20c fcmarge baumwoll. Strumpfe f. ?c
\$1 Maberin= und Golf-Gute für 59c	75c Baifts und Bloufes für Anaben
75c farbige Bercale-Semben für Knaben - ein Paar lofe Manichetten 25c	\$1 fanch gestreifte Berfeb Sweaters 48c

Freitag Ausstattungs=Bargains

Stritting Amphattands-Sardams.
Beines Lisse Thread, mercertzeb Seibe und fanch Balbriggan - Unterzeug 45c bas bis ju \$1.75 bertauft wurbe angebrochene Bartien morgen für 45c
Fanch farbige hemben für Mannerwelche für \$1.50 und \$2 verlauft wurbenangebrochene Bartien, mit festen ober lofen Manichetten Eure Auswahl Freitag
Roberne Lebergurtel für MannerRib gefüttert 6 verschiebene Facons 25c einzelne Bartien 50c und 75c werth Freitag
Feine feibene Salstrachten für Manner ungefahr75 Dutenb im Gangen 25c regulare 50c Gotte Freitag.
Fanch Salbftrumpfe für Mannerin Buntten, Muftern und Streifen 13c welche fruber für 25c vertauft wurdenFreitag
Rleine Bartien bon feinen Gefellicafts = Sanbichuben für Manner Mocha, Rib und Sumbeleber welche regulär für \$1.50 und \$2 vertauft wurden einzelne Bar: 75c tien morgen für
Reine leichte Sommer. Sofentrager für Manner bubiches Affortiment bon 25c Muftern, für 50c bertauft Freitag
Regentode für Damen 5 vericiebene Partien welche für \$8, \$10 unb \$3.98

Freitag Hüte- und Kappen-Bargains.

Eure Answahl morgen bon 765 fteifen und weichen Sitten ber Reft berichiebener Par- tien von \$1.50 Qualitäten um ichnell bamit zu raumen, offeriren wir sie 75c morgen für
Sanzwollene Goff = Mühencine Partie von angebrochenen Sortenin fanch Maleib Muhrenweiche regulär für 50c vertauft wurden[peziell norgen 25c
600 Gloria Regenschirme mit Stahlftangen, Paragon Bestell und filber beichlagene na- türliche holgeriffe \$1. werth 50c

Schuh-Bargains für Jedermann.

Einige febr feine Mufter : Souhe für Mannerin Belour, Bog und ruffischem Ralb und Biet Rib meiftens Größen 7 und 71, \$3.00 Souhe, und welche wir \$1.85
Rer Raib, Schnür: und Congreh. Schube für Manner Opera und frang. \$1.25
Solibe Schule Schube für Rnaben und Zünglinge Broben 12 bis 51 angebro gOc bene Partien von \$1.35 Sorten-morgen für
Extra großer Bargain für Damen500 Raar bon echten lobfard, russ. Ralbleber-Schuben, welche ich berdauften Opera gebe Military hadenge \$1.45
Obbs und Ends bon lobfarbigen und ichmargen Orford Ties für Damen. Breis 95c ten Mu bis Bberabgefest bon \$2.50 und \$2 auf
Lobfarbige und ichwarze Bichele Boots für Damenangebrochene Bartien bon unferer 3 Sorte fpeziell morgen für
Dici Rib Schnurichube für Mabchen und Rinber Spring Saden alle Größen \$1

3m Roupe durch Gibirien.

Die ab und gu in die Deffentlichfeit bringenben Rachrichten über bie fibiri= foe Pacific=Bahn find ziemlich fparlich, mas umfo mehr Berwunderung erregen muß, als die Frequeng auf ben fer= tiggestellten Streden eine ziemlich lebhafte ift. Der lette amtliche Bericht, ber bis 1900 reicht, verzeichnet nämlich für bie erften acht Monate bes genannten Jahres eine Frequeng bon 779,000 Berfonen, fomit eine Steigerung bon mehr als 150,000 Reisenben gegenü= ber bem Borjahre. Die Ginnahmen aus bem Berfonenbertehre betrugen rund 22 Millionen Rubel (aus bem Guterberfehr 7.1 Millionen Rubel). Ingwischen fcheint eine bebeutenbe Steigerung bes Perfonenberfehrs er= folgt zu fein, ba bom Auguft ab bie Bahl ber nach jeber Richtung bertehrenben Berfonenguge bon 6 auf 8 und feit Reujahr 1901 auf 10 bermehrt wurde. Der amtliche Bericht befpricht ferner mit anertennenswerther Offenheit verschiebene Uebelftanbe, welche sich theils auf die Berwaltung und bas Erefutippersonal, theils auf örtliche Ungufommlichfeiten begieben. Es wird hervorgehoben, bag bie 3000 Merft lange Bahn viel zu ausgebehnt, um bon einem einzigen Betriebschef, wie es gur Beit ber Fall ift, geleitet werben zu tonnen. Ferner machte fich bie Lude am Baital-See fehr empfinblich fühlbar, inbem bie Gisbrecher fich als zu fowach erwiefen, um bie Bafferftrede ben Winter über für bie Fahren offen au halten. Legtere beforberten in ber Zeit bom 24. April bis Enbe Dezember 1900 250 Berfonen- und 11.119 Güterwagen. Es foll nun ernftlich baran gefdritten werben, ben Baitalfee mit einer Ring=(Ufer)=Bahn Bu umgieben, woburch nicht nur ben Bertebriftodungen im Binter entwürbe . . . Unwillfürlich fragt man fen will): "Ja, ein mannlicher wird mit fich, wie es sich benn eigentlich mi: eis meiner Frau nicht fertig!"

ner Gifenbahnfahrt burch Sibirien gur Beit berhalte und ob eine folche em= pfehlensmerth fei. Much hierüber gibt ein Bericht ichagenswerthe Auffchluffe. und zwar ber bes englischen Ronfuls in Dotohama Mr. Bonar, aus wel= chem zu eninehmen ift, bag Diefe auf 16 bis 17 Tage fich erftredenbe Ueber= lanbfahrt im Coupé mit ziemlicher Be= quemlichfeit und berhaltnigmäßig billig fich bewertstelligen laffe. Bonar gablte für bie ungeheure Strede bon Totio bis Mostau (7300 englische Meilen) für bie erfte Rlaffe nur etwas über 21 Pfund Sterling, alfo etma 500 Rronen. Der gefammte Beitauf= mand betrug etma 30 Tage, bie Bo= ften für Berpflegung und Gepad be= liefen fich auf etwa 1 Pfund 10 Shilling für ben Tag, fo baß fich bie Befammtausgaben auf ca. 40 Bfund be= liefen, was etwa bie Balfte ber Muslagen für bie atlantisch=ameritanische Route, beziehungsweise jene burch ben Suez=Ranal, ausmacht. Alles in 211= lem beanspruchte bie Reife bon Totio in Japan burch Sibirien nach Mostau und weiter nach London 60 Pfund Sierling. Die Preise für Schlafma= gen find in Rugland niebriger als in irgend einem anberen Lanbe ber Belt. Außerbem bemühen sich die ruffischen Beamten —, sowohl bie ber Bahn= als ber Zivilverwaltung - bem Baffagier bas Reisen so behaglich als möglich zu gestalten, und bebt Mr. Bonar ber= bor, bag er ein Bergnugen barin fin= ben würde, bie Tour ein zweites Mal au unternehmen.

- Seine Erklärung. - Der kleine Morig: "Tateleben, was ift bas, ber Minne Golb?" - Zateleben: "Ru', mas foll es weiter fein? Es wird fein - be Mitaift."

— Ausprobirt. — A.: "So, Du haft rengetreten, sondern Irlutst in den Dir einen weiblichen Rechtsanwalt ge-cogehenden Berkehr einbezogen nommen?"— B. (ber sich scheiden lafDeutsche Runft in Ungarns Saupts fradt.

Bubapeft, 1. Mai. Deutsche Gafte gingen, beutsche Gafte tamen. Das "Deutsche Theater" ging, bas "Berliner Theater" tam. Reich an fünftlerifchen und finangiellen Erfolgen hat bas Deutsche Theater Bubapest berlaffen. Es fpielte in bem borneh= men Luftfpiel=Theater, erzielte faft ftets ausbertaufte Saufer, betam 60 Brog. ber Brutto-Ginnahme, und fo tonnte Direttor Brahm, auf beffen Theil allabenblich 4000-5000 Rronen entfielen, mit einem in gehn Borftellun= gen erzielten Reingewinn bon ungefähr 18,000 Mart Ungarns Hauptstadt ver= laffen. Mit biefem nicht wegzuleug= nenben, glangenben, fünftlerifchen und materiellen Erfolge bes Deutschen Theaters muß bas nachtommenbe Ber= liner Theater rechnen. Diefem Ber= liner Runftinftitute fteht jest nicht mehr ein Saus bom Range ber Quft= fpieltheaters gur Berfügung, es muß fich mit bem "Magnar Szinhaz" einem Theater zweiten Ranges, begnügen, in bem hauptfächlich Operetten und patriotische Ausstattungsftude aufgeführt werden.

Bur Gröffnungs = Borftellung hatte man Rleifts Fragment "Robert Guiscarb" und ben erften Theil von Bjornfons "Ueber unfere Rraft" gewählt. Die Affichen waren in ungarischer Sprache abgefaßt, auch Baul Linbau war magharifirt; er hieß Linbau Bal, mahrend im Uebrigen bie Ramen bes Personals richtig beutsch angegeben

maren. Wenn trot ber erwähnten ungunftigen Thatfachen, wenn trot bes Um= ftanbes, bag burch Björnsons Richt= eintreffen eine intereffante Attrattion meafiel, bas Theater ausbertauft mar, fo liegt biefes zu einem wefentlichen Theil in ber außerorbentlichen Beliebt= beit, bie Baul Lindau in ben Befter literarifchen und fünftlerifchen Rreifen genießt, und bie fich in bem festen Bertrauen zuspitt, bas man ihm auch als Bühnenleiter entgegenbringt.

Ein elegantes burgerliches Bublitum füllte ben behaglich, aber primitiv auß= gestatteten Zuschauerraum. Die Ari= ftofratie murbe burch bie Hoffeste, Die Arbeiter burch bie Maifeier ferngehal= ten. Es herrichte eine ruhige, normale Stimmung; man empfand fofort, bag bei biefem Bublitum chauviniftische Rundgebungen ausgeschloffen feien. Rleists übergewaltiges poetisches und bramatisches Fragment erschien für ein beutsches Gaftspiel im Auslande als eine recht ichwierige Ginführung, und boch bilbete gleich ber Beginn einen großen Erfolg für Dichtung und Dar= ftellung. Un ben Maffenfzenen bethei= ligten fich fammtliche unbeschäftigte Mitglieder als Romparferie, und fo murben felbft im Rleinften Wirtungen boll bramatischen Ausbrucks und Lebens erzielt. Die hauptbarfteller Bitt= ichau. Conrad Balben und Siebert wurden nach Fallen bes Borhanges fieben Mal herborgerufen. Der Erfolg bewegte fich nunmehr in

aufsteigenber Linie. In formlicher Unbacht hörte bas Bublitum ben erften Utt bes Björnsonichen Dramas an, aber nach ber gewaltigen Bergfturg= Szene löfte fich biefes Schweigen in einen gerabezu elementaren Beifall. Man jubelte formlich auf, man rief Lindau mit den Darftellern und be= griifte fie mit fturmifchen Gljenrufen. Schlieflich hielt Lindau eine Un fprache, in ber er für ben Dichter, für bas Berfonal und für fich bantte; er hob hervor, bag er Björnfon bon ber großartigen Wirtung feiner Dichtung benachrichtigen werbe. Der Dichter fei gu feinem eigenen größten Bebauern burch Rrantheit am Ericheinen berbin= bert, ficher aber werbe er bemnächft Bubapeft tommen. Fünfzehn Mal mußte Lindau mit feinen Mit= gliebern ericheinen, bann endlich tonnte ber zweite Utt beginnen. Sier tonte ber Beifall auch in Die offene Szene hinein, und bie jubelnben Demonftra= tionen, in bie biefer auch für bie Theatergeschichte Berling bentwürdige Abend austonte, galter nicht nur ber weihe= bollen Dichtung, nicht nur ber mufter= haften Regie Lindaus und feinem Ber= fonal, sondern fie find auch als eine gielbewußte Ehrung ber reichsbeutschen Runft aufzufaffen.

Man hatte bas Empfinden, bas un= garifche Bublifum wollte gerabe ber aus ber beutschen Reichshauptstabt tommenben Runft feine Sympathieen

Gin ungarifder Ginfiedler.

Um Fuße bes Naghfal lebte in einer Sutte fill und beschaulich ein frommer Ginfiebler Namens Frang Bobmuller. Er vertehrte mit niemanbem, bas Rauschen bes Walbes war ihm eine pretraute Sprache - und bas Fabris giren falfchen Gelbes fein einziges Bergnügen. Gines Tages brannte bie Sutte, in welcher ber murbige Dann haufte, "aus unbefannter Urfache" ab. In Wahrheit hatte ber Ginfiebler fie felbst angezündet, weil ihm bie Baig= ner Boligei auf ben Gerfen mar und er ben Glauben erweden wollte, als fei er in ben Flammen umgefommen. Bob= muller erfreute fich inbeg feines Le= bens, indem er in ben Romitaten Beft, Reograd und Sont die Produtte feiner Runftfertigfeit unter bas Bolt brachte. Balb indeß schlug seine Stunde: bor bem Bubapefter Westbahnhofe bahinmanbelnb, trug ihm ein Detettib fo energisch fein Geleite an, bag er höfli= cherweise nicht refüsiren tonnte, und fo tam er in's Palais ber Stabthaupt= mannschaft. Unterwegs ließ er einen förmlichen Regen bon 3manzig-heller-Studen auf bas Pflafter fallen - aus Barmbergigfeit natürlich - um bem armen Bolte eine Boblthat zu erweis fen. In feiner Tafche fanb man über= bies einen fleinen, finnreich fonftruirten Apparat, mit bem man fogar unters wegs, auf ber Eifenbahn, Gelb machen tann! Der Ginfiebler führt jest wieber ein beschauliches Leben im

MARSHALL FIELD & CO.

STATE, WASHINGTON UND WA

Basement Verkaufs-Räume.

Wafchfloffe=Refler. Bajement Brande-Abtheilung.

Taufende bon furgen Studen in Mabras, Gingham, Dimities und Lawns. Die größte und feinste Sammlung, welche wir in bieser Saison ge= zeigt haben, bie Unfammlung einer gefchäftigen Boche. Speziell-3,500 Darbs bon feinem corbeb Lawn, unfer Breis 7c.

Seiden=Reffer. Bajement Branch=Abtheilung.

Gine fehr intereffante Sammlung von Reftern, Baift= und Rod-Lan= gen, einzelne Stude ufm., beftebend aus fanch Seibe, Foulard Seibe, mafchba= rer Seibe, einfacher und ichwarger Seibe. Preife rangiren von 25c bis 75c bie Yarb.

Bafement Brand= Sommer=Band-Verkauf.

Jeber Tag biefes Monats mar ein geschäftiger Tag in biefer Abtheilung. Taufende bon Banbftuden murben bertauft bei biefer Gelegenheit an Runben, bie aus Erfahrung bie Werthe tennen, bie immer in unferm großen Bafement = Berfaufgraum offerirt merben.

Bu 18c bie Parb. 3u 10c bie Darb. 34 3oll, in Schwars, Beig und Farben. 34 3oll Doubles face Satin Corb Ebge, in Schwars Biblige gangfeibene Taffeta, in Schmarg, Meik Cream und einer feinen Musmahl von Fruhjahrs: und allen ben Frühjahrsfarben. Farben.

Barp bebrudte und perfifde Taffeta. Dies ift bas größte und befte Affortiment in Begug auf Qualitat 3= und 3fgollige corbed geftreifte, hoblgefaumte und Farben, bas wir je ju bicfem Breife offerirten. und bebrudte Taffetas, in einer großen Musmahl bon Duftern und Farben. Bu 15c bie Darb.

Bafement Brand: Abtheilung.

3430Mige extra feine Qualitat einfache und Moire: Taffeta; in einem guten Affortiment bon Farben.

31 bis 44 Boll brocabeb, Streifen, hohlgefaumte,

Bu 12c bie Pard. 3. bis Sjöllige corbeb, bebrudte, geftreifte Glace und einfache Zaffetas, in einer prachtvollen Musmahl

Beug-Kandschuhe.

Wir haben bie ausichliefliche Rontrolle ber

Produtte ber größten ausländischen und ein=

heimischen Fabritanten von Beug = Sand=

Suebe Finifh Lisle Thread Sanbicuhe für Damen

Button: und Clafp.Brift; fcmarg, weiß und farbig; egtra Berthe, bas Baar 25c, 35c und 50c.

Reinfeibene Sanbichuhe für Damen, bopbelte Fin

ger; Clafp Brift; Dobe, Gran, Bearl, Schwarg und Beiß; ausgezeichnete Berthe, bas Baar 50c und 75c

Ein Boltshotel in Mailand.

lächlich beffere Arbeiter. fleinere Be-

Bu 5c bie Parb.

1: und 143ölliger Double-Face Satin, in Schwarg und Beig, Cream, Bint, Blau, Lilac und

Bu 8c bie Parb.

1}: bis 3}3ollige fanch Streifen, corbeb, brocabeb und gemufterte Taffetas.

Bafement Brand Abtheilung.

Strumpfwaaren

für Damen und Rinder. Dieje Abtheilung unferes großen Bafe=

ment = Bertaufsraumes ift immer mohlber= forgt mit fehr guten Werthen in bauerhaften Strumpfwaaren.

Burlington echtichwarze baumwossene Strümpfe für Damen, einfach ichwarz und mit weißen Füßen, boppelte Ferien und Jeben, 10c das Baar.
Ambortirte Lisle Strümpfe für Damen, in Affiorer Lace Effetten, Richelten und Rembrandt gerippt, boppelte Ferien und Ichen, febr spezieller Werth, 25c das Paar. Burlington echtichwarze banutvollene Strumpfe für Kinder, buben boppeltes Anie, Ferfen und 3chen, eine febr banerhafte Qualität. 13 Cents bas Baar.

Reinseibene Sanbidube für Damen; in Schmar;



\$1.35-Strafen: und Dreg. Schube für Damen \$2.20-Welt Sohlen Schuhe für Manner, in Enas \$2.45- "Urmy Dat" für Rnaben. Gine Rachahmung bas Militar geliefert werden. Welt Sohlen und befte Leber. Wir empfehlen "Army Daf" auf's

amte und Ungeftellte aus taufmanni= 1 fchen Geschäften mit bescheibenem Gin= tommen Gebrauch machen werben.

Demnächst mirb Mailand, wie bon bort geschrieben wird, um eine gemein=

nütige Unftalt reicher fein. Es han= Gin durchgebrannter Indianer. belt fich um bie Gröffnung bes "Albergo popolare" (Boltshotel), mel= "Cragy Snate," ein Chidefam= ches bon ber "Unione cooperatiba," Die Indianer, wurde fürglich von bem Ge= bor Rurgem auch eine Filiale in Berlin heimpolizisten Howard auf ber Union= errichtet hat, in's Leben gerufen murbe. Station in St. Louis verhaftet und Das hierfür benöthigte Rapital, 500,= nach ber Zentralftation gebracht. Seine 000 Lire, murbe in berhältnigmäßig Festnahme erfolgte auf Betreiben bes furger Beit aufgebracht, und weitere 200,000 L. wurden als Sypothet auf= Polizeichefs von Litchfield, 31., bin. genommen auf ben errichteten Balaft, "CrazySnate" gehörte bis bor Rurzem einer Birtustruppe an, welche unter ber fich in einer Nebenftrage bes Rorfo "Bamnee Bill's" Leitung in Litchfielb Gerova befindet; etwa 15 Min. bom Borftellungen gab. Der Indianer fah, Domplat, bem Mittelpuntt ber Stabt. als man ibn in feinem bollen Reber= Als Borbild bienten bie Rowton Houschmud in einer Belle bes Boligei= fes in London. Nicht zu verwechseln gewahrsams unterbrachte, wie ein fel= ift baber bas Albergo mit einem Afpl für Obbachlofe. Es bietet Blat für 540 Männer — fpater foll auch ein tener Bogel in einem Rafig aus. Er berließ feinen Stamm in Litchfielb aus abergläubischer Furcht bor einer Rala= folches für Frauen in Angriff genom= mitat. In ber Menagerie bes Birtus, men werben - und ift nach ben neue= mit welchem bie "Berrudte Schlange" ften Erfahrungen, fowohl mas Gefund= heitspflege wie Behaglichteit betrifft, reifte, war ein weißes Buffeltalbchen geboren worben. Das Thier ftarb ausgestattet. 3m Erbgeschoß liegen icon am nächften Tage. Man ber= ein geräumiger Speifefaal, ebenfolche fuchte, ben Indianern ben Borfall ge= Lefe= und Rauchzimmer und außerbem heim zu halten, ba bie Birtusleute mohl bie Berwaltungsräume. Die Rammern, luftig und hell, enthalten jebe nur ein bon bem Aberglauben ber Indianer, baß ber Tob eines weißen Buffeltalb= gutes Bett, einen Stuhl und einen Tifch. Dagegen befinden fich in allen chens Peftileng und Tob mit sich bringe, mußten. Doch erfuhren bie 35 fünf Stodwerten, bie burchgehends Mitglieber bes Stammes, beffen Mebi= elettrifch beleuchtet find, große prattisch angelegte Baschfäle, und im Relginmann bie "Berrudte Schlange" ift, lergeschoß Borrichtungen für Wannen= babon. Man befürchtete einen Musund Regenbaber. Ferner befigt ber ihnen, und ließ fie bie gange Racht bin= Balaft Bentralheizung. Für alle biefe wirtlich großartigen Bequemlichfeiten, burch bewachen. Ghe ber Morgen jedoch graute, und als Alles fchlief und bie jebem Gaft unentgeltlich zur Ber= bie Bachter in ihrer Aufmertfamteit fügung stehen, hat berfelbe lediglich täglich etwa 50 Centesimi (10 Cents) nachließen, erhob fich bie "Berrudte Schlange," ben bie abergläubifche an Miethe gu entrichten. Mugerbem werben schmadhaft und gut zubereitete Furcht vor Unglud machgehalten hatte, bon feinem Lager. Borfichtig fpahte Speifen gu Minimalpreifen abgegeben; boch tann Jeber, dem auch bies noch zu toftspielig ift, sich fein Mahl felbst beer umber, legte feinen bollen Schmud als Mediginmann an, folich fich wie eine Schlange zwischen ben Schläfern reiten, wozu ihm außer Feuerung und Salg auch bas Roch= und Eggefchirr hindurch und nahm ben Weg gum Bahnhof. Er löfte eine Fahrtarte und gratis geliefert wirb. 3m hause befinbet fich ferner ein Barbier, eine reifte nach St. Louis, wo er auf bem Schneiber= und Schuhwertstatt für Bahnhofe verhaftet murbe. Er lieft Alles mit fich gefchehen, nur um feine Flidarbeiten. Die Berwaltung, bie fo Pfeife, bie man ihm, ehe man ihn in einfach wie möglich gehalten werben foll, rechnet benn auch nicht, obgleich eine Belle fperrte, abnahm, ichien er befümmert. Geine Zeit in ber Relle Ausweispapiere bon Niemand verlangt werben, auf Zuspruch aus ben niebrig-ften Boltstlaffen ober gar aus Berbrefüllte er mit bem Gingen ichwermuthi= ger Lieber aus. Er war frob, als man dertreifen; glaubt vielmehr, daß bon ben gebotenen Annehmlichfeiten haupt-

genoffen nach Litchfielb gurudtehren gu

Das internationale Arbeitsamt.

Bei Gelegenheit ber im borigen Sah= re in Paris abgehaltenen internationa= len Arbeiterschuttongreffes wurde bie internationale Bereinigung für gefeti= chen Arbeiterschut ins Leben gerufen, bie ihren Sit in ber Schweig hat und fich aus einer Angahl nationaler Lanbesfettionen gufammenfest. Bur Beit bestehen fechs folder Settionen: eine beutsche, beren Prafibent Frhr. b. Berlepich, ber frühere preugische Sanbels= minifter, ift, eine fcweigerifche, eine öfterreichische, eine frangofische, eine hollandische und eine belgische. Der Unschluß von Zweigverbanden für Danemart, Schweben und bie Ber. Staaten bon Amerita fteht nahe bebor. DieSettionen haben eine doppelte Aufgabe, einerfeits im egenen Lanbe ben Ausbau ber Arbeiterschutgesetzebung gu forbern, anderseits die internatio= nale Seite ber gemeinfamen Beftrebung ju pflegen in Berbinbung mit bem internationalen Arbeitsamt, beffen Gründung bie erfte That ber Bereini= gung war. Dieses Arbeitsamt ift tei= ne staatliche Einrichtung, wenn es auch mehrere Staaten burch Beiträge unter= ftugen und bamit feine Beftehen anertennen. Der Plan, ein internationa= les Bureau für Arbeiterfcut mit ftaatlichem Charafter zu errichten, mar bruch bon Gewaltthätigkeiten unter | an ber Burudhaltung mehrerer Regie= rungen gescheitert. Das internationa= le Arbeitsamt hat feinen Gig in Ba= fel; an feiner Spige. fteht Profeffor Bauer bon ber bortigen Universität. Es fei bier baran erinnert, bag ber Bebante bes internationalen Arbeiter= schutes von amtlicher Stelle zuerft im Jahre 1855 ausgesprochen wurde; bamals regte bie Regierung bes Rantons Glarus ben Abschluß eines internatio= nalen Bertrages an. 3m Jahre 1876 brachte ber bamalige Präsident bes Rationalraths Oberft Fren, nachmaliger Bunbesrath, jest Borfteber bes in= ternationalen Telegraphenbureaus, ben Gegenftanb wieber gur Sprache und 4 Jahre barauf jum zweiten Male, mor= auf befanntlich ber fchweigerifche Bunbestath bie Initiative ergriff und mit ben Regierungen in Unterhanblung trat. Dehrere Staaten berhielten fich ihn herausließ, und überglücklich, als man ihm seine Pfeise zurückstellte, Er erkläte sich auch nach langem Zureben einen neuen Versuch. Dann folgte auf weil se ooch eenäugig is."

Glace-Handschuhe. Großer Raumungs = Bertauf ber Fruhs jahrs = Anjammlung bon Glace-Sandichus

jahrs - Anjammlung von Glace-Handschischen für 50c.
Ausgebeiserte Sandschube, beschmutte Sandschube, kleine Varien, einzelne Vaare, von der Harvelektion, viele Sandschube verden ursprünglich für vertund von mat den gegenwärtigen Veris vertuuft. Eine gründliche Kaumung unseres Lagers don als sen Vasaren, welche vir als irgend einem Grunde nicht zum vollen Preise vir als irgend einem Grunde nicht zum vollen Preise zu verkaufen wünschen. Bars ganis, 50c.
Sehr dauerhafte, etwas beschmutte Jandschube als ser Sorten für Reise oder Downsown-Jwock, 85c, 95c und 81.15. Alles unverlässige Waare.
Spezialitäten—Weihe Glace-Jandschube, 85c. Aastutz und weiße Chamois (importier), 65c und 85c.

Bafement Brand: Abtheilung.

Außerordentlicher Berkauf bon

Ein Perkauf von Mufter Tailor Suits

\$5.00, \$7.50, \$10.00, \$15.00.

Zu ungefähr halbem regulärem Preise.

bon Stoffen und Farben; Cheviots, Coverts, Somefvuns, Mohairs und

Broadcloths; einige find burchweg mit Taffeta gefüttert; bei anderen ift

bas Jadet mit prächtiger Qualität bon Satin gefüttert; Stirt Berca-

Mufter-Bartie in Bog Coats für Damen, in grauem Cheviot, gefüttert mit Tailor-Serge, ju \$5.00.

Aragenloje Cton Jadets, in einer Ansmahl von Stoffen und Farben, fo-vie in ichwarz: einige find befeht mit Taffeta Seide, Tailor flitchen; andere find einfoch Tailor flitcheb; gefüttert mit gnter Qualität Tailor Serge, febr fpezieller Werth, \$3.75.

Bafement Brand: Abtheitung.

line-gefüttert; nur ungefähr 75 Guits in ber Partie.

Schwarze Taffeta feibene Baifts, tuded Fronts, Ruden und Mermel; Bifbop Mermel; Gilf Stod, \$3.

Reue seibene Raifts, in Selbsau, Bint und Re-ieda; Clufter of Tuds die Front und ben Rüden bin-unter und tuded Bisop Aeruel, \$4.50 und \$4.95.

Waichbare Blouje Suits für Mabchen, gemaßt aus Rovelth Cheviot und Nique, Größen 4, 6, 8 und 14 Jahre; beradgesest auf \$1.50.

Fanch gestreifte Madras Gingham Shirt Baifts; Orbloob. Blau, Bint und heliotrope; bolle Front, tuded Rüden; Bishop Aermel, mit engen Cuffs; Stod aus bemielben Stoff. We Cents.

Meue Spiken.

Musmahl, befferen Qualitäten und gu nies

Reue Spigen, ibeziell beftimmt für Gronts. Mermel

Reue Spigen, Buffs und Tuds, in allen Farben

und in Beig und Schwarg, ungewöhnlich gute Ber

und für Bugmaaren-3wede. Die Mufter find ibirreb, Liberty, Chiffon, Muslin und Erape.

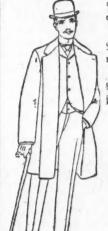
brigeren Breifen als anderstpo.

the, per Dard 33c und 48c.

Billige maichbare Spigen in größerer

All Die neueften Mobelle biefer Saifon in einer großen Auswahl

Männer= und Jünglings=Anzügen.



325 Manner = Anglige (fleine Partien), in vielen berichiebenen Muftern und Up-to-bate in Facon, bollig ein Drittel bis ein Salb mehr werth als unfer Raumungs = Bertaufspreis, \$8.00. . Ebenfalls ein großes Affortiment von Junglings = Ungugen, in

Orford grauen und fanch gemischten blanen Chebiots - bie beften jemals offerirten Werthe ju Diefem Preis, \$6.00.

Aleider für Manner. Fancy gemiichte Sad Anzüge, \$8.00 bis \$14.00. Schwarze ober blaue Cheviot Anzüge, \$10 bis \$14. Schwarze Trek-Röde und Mesten, \$10.00 bis \$11.00. Fancy gemische Freibigutes-Soson, \$2.00 bis \$4.50. Duting-Soson, \$2.50 bis \$3.00. Sommer-Röde, 50 bis \$3.50. Lud-Soson, \$1.00. Fancy ober was showed Westen, \$1.00. Fancy ober was short Mesten, \$1.00—\$2.50. Soson 2.5 bis 50c.

Rleider für Jünglinge.

Fanch gemischte Sad Anzüge, \$6.00—\$10.00.
Schwarze ober blaue Cheviot Anzüge, \$8.00 bis \$10.
Kanten gemischte Frühigders-Hosen, \$2.00 bis \$3.50.
Victole Anzüge, \$5.00.
Sommer-Röde, 50c bis \$3.50.

Zarbige Aleiderfloffe.

Spezielle Bortheile in Rleiberftoffe = Reftern für morgen. Diefe Offerten beranschaulichen in fehr gufriedenstellender Beife bie Gute bon unferen Rleiberftoffe = Lagern, fowohl in ber Saupt= wie in ber Bafement = Abthei= lung. Im Unichluß an einer großen Sammlung bon turgen Langen offeriren wir für morgen zwei Bartien von ganzwollenen Stoffen zu herabgesetten Preifen. Bangwoll. Challis, 122c; gangwoll. Suiting, 25c.

bereit, wieber gu feinen Stammes- Unregung bes jungen beutichen Raifers bie Berliner Ronfereng, auf ber bie fchweigerifchen Bertreter bie Grrichtung eines ftändigen internationalen Bu= reaus für Arbeiterschutz borfchlugen. Diefer Untrag scheiterte hauptfächlich am Biberftanbe Englanbs. Bie man weiß, tam in Berlin eine Berftanbi= gung unter ben Regierungen nicht qua stande, boch wirtte iene Konferenz beles bend auf die Entwicklung ber nationas len Arbeiterschutgefetgebung einzelner Länder, während bie private Initiati= be ben Gebanten an eine internaitionas le Regelung wach hielt und auf ben Rongreffen bon Burich. Bruffel und Baris forberte. Das nun ins Leben tretenbe Arbeitsamt ift bie Musführung eines ichon auf bem Buricher Rongreß angenommenen Untrags.

Bom Mündener Sofbranhausbod.

Der Bodausschant im Münchener Sofbrauhaufe, Die "Maitur" echter und rechter Biertiefer, hat in ber üb= lichen Weise begonnen, und erfreut fich eines ungemein großen Besuches. Bon ber Größe des Bertriebes bes alt= berühmten Maibodes tann man fic eine Borftellung machen, wenn man folgende Zahlen befieht: Der Durch= ichnittsausschant im Sofbrauhause allein beläuft fich an Wochentagen auf 100 Hettoliter, an Sonntagen auf 120 heftoliter und mehr. Dazu werben täglich verzehrt 12,000 bis 15,000 Bodwürfte, bie bon 25 eigenen Det= gern täglich ab 2 Uhr früh im Sof= brauhaufe felbft bergeftellt merben. Außerdem werben noch täglich zu allen möglichen Speifen 10-15 Ralber, 20 Schweine u. f. w. berarbeitet. Bum Bodausichant find unausgesett bon früh 7 Uhr bis Abends 5 Uhr amölf Schänfen im Betrieb. Buntt 5 Uhr berichwinden bie Bodglafer, und ber "olle ehrliche" Maßfrug mit gewöhn= lichem Commerbier tritt wieber in feine Rechte. Bon biefem Bier werben bann noch täglich trop bes großen Bocton= fums borher etwa 35-40 hettoliter getrunten. Dabei übrigens bon Ereffen feine Spur! Man fieht alfo, ben Munchenern "befommt's" in jeber

Much eine Rlaffifigirung. -Schufterjunge (beim Gffen): "Frau Meeftern, bet is woll eene 3htlopenfuppe?" - Meifterin: "Bas foll benn bas beißen?" - "Ru, id meene man blos,



Mus dem Rohlenbrennerleben.

3m Bergleich gu früher ift bie Bebeutung ber Holztohle besonders in unferem Canbe ftart gurudgegangen, bermagen, bag bie Rohlenbrennerei, wenigftens fomeit unfere Stabte in Betracht tommen, balb qu ben "berlo= renen Rünften" gablen burfte. Gines= theils haben Gas, Gafolin, Steintohle und Cote bie Solgtoble aus vielen Ber= wenbungen berbrängt, anberntheils trägt auch bas ftarte Lichten ber Balber fcon an fich viel bagu bei, bie Solatoble = Production gu berminbern und ben Begehr infolge höheren Breis fes berabaubruden.

Gleichrohl wird ber Tag bes Ber= schwindens der Holzkohle noch nicht so balb kommen. Roch immer ift biefelbe für allerhand induftrielle und wiffen= chaftliche Zwede unentbehrlich, unb befonbers in manchen Balbern unfered mittleren Weftens hat bie alt-ehr= würdige Solgbrennerei eine, in ortli= chem Ginne immer noch beträchtliche Ungahl Junger. Das gilt vor Muem bon ben Michiganer Balbern, fpeziell in ber Gegend bon Traberfe City, mahrend bie Bahl ber rauchgeschwarg= ten Malb = Ginfiebler in Wisconfin, Obio und Pennfplbanien heutzutage giemlich gering ift. Im Guben ber Ber. Staaten hat biese Industrie mit bem Balber = Beftanb fehr abgenom=

Der Rohlenbrenner führt ein gigeunerhaftes Leben, bem es jeboch an an= haltenber Thätigkeit wahrlich nicht ge= bricht; er ift ein fchwer arbeitenber Ginfiedler. Gewöhnlich fteht feine Bohnftatte in ber Rabe ber Brennofen ober Grubennieiler - ober wie man fie fonft nennen mag - und in ihr herricht eine malerische Unordnung. Bon Comfort ift fo gut wie gar feine Rebe, besonders was die Schlaf = Ein= richtung anbelangt. Das einzige wich= tige Mobilar find bie Ruchengerathe, moraus man aber nicht ichließen barf, bak er in Mablgeit = Genüffen fchwel= ge. Er ift nur, um Leib und Geele zusammenzuhalten.

3m Uebrigen lebt er ausschlieflich feiner qualmenben Arbeit; nur fo ge= legentlich leiftet er fich eine "Spree" in einem benachbarten Stäbtchen, gleich bem Matrofen, wenn er gelegentlich in ben Safen tommt. 3m Balbe felbft ift Rüchternheit für biefen Beruf 211= les! Es mag für ben Fremben einen mertwürdigen Unblid bieten, einen folden fcmargen Gefellen in biden Rauch und Sige tauchen und in ben ftidigen Dampfen mit einer Munter= feit arbeiten gu feben, als ware er ein feuergefeiter Salamanber. Wenn ber Brennofen am beften arbeitet, find ber Rauch und bie Dunfte am schlimmften und es erforbert febr anhaltenbe Mufmertfamteit bes Urbeiters, ben erfteren in biefem Buftanb gu erhalten. Urter fonftigen Umftanben würben bie entstehenben Dunfte mabricheinlich nachtheilig genug für bie Gefundheit bes Arbeitenben fein: bas Leben im Balbe felbft ftellt jeboch einen Mu3= gleich ber. Immerhin berlangt biefe

Arbeit einen hohen Grab bon Abhar=

tung.

Genau genommen, fann man eigent= lich nicht bom Rohlenbrennen, fonbern nur bom Rohlenbaden reben; benn bolltommene Solatoble ift gebadenes Solg und wird burch Erhigen unter genügenbem Luftabichluß gewonnen. Die Methobe ift im Gingelnen nicht überall gleich. Bei uns wirb meiftens bas holg um eine Grube herum freis= formig aufgehäuft, mit genügenben 3wifchenraumen, um bas im Centrum brennenbe Teuer bis nach außen bin bringen gu laffen. Das Bange mirb tuchtig mit Torf bebedt und gleicht folieglich einem Bulcan. Aber bie Torf = Bebedung verhindert unter normalen Umftanben ein Flammenfeuer. Gin ftarter Wind tann indeg in biefer Begiehung recht unbequem werben; es wirb bann Mies aufgeboten, bas ents ftebenbe, sich burch einen bunnen brau= nen Rauch anmelbenbe Flammenfeuer im Reime gu erftiden.

Es gebort gebiegene Erfahrung ba= fagen gu tonnen, wann bie Solgtohle genügend gebacken ift. Sie hat bann ungefähr brei Biertel ihres Gewichts berloren, und ein alter Spruch fagt: "Wo gehn Pferbe bas Solg ges bracht haben, giehen brei Pferbe Die Rohlen meg." Sat bie Holgtohle ihren richtigen Buftanb erreicht, fo mirb bas Feuer mit Baffer : Aufguß gelöschtaber fo groß ift bie Sige in bem Grubenmeiler, baß felbft nachbem biefe mit hunderten bon Gallonen Waffer ge- wöhnlich nach dem Ramen ber neuen träntt worben ift, brei Tage vergeben Bibel genannt, aber fein officieller

mogen, bis fich bie Rohlen genügenb abgefühlt haben, um weggebracht wer= ben gu tonnen! Gin Grubenofen bon mäßig gutem Umfang liefert jeweils feine 200 bis 250 Bufhels Solgtoble. Die Arbeit nimmt ben Rohlenbrenner mitunter - namentlich wenn-er allein ift - 48 bis 60 Stunden ununterbro= den in Unspruch, ober fie ift nicht ber=

Zein Tollwuth-Zeichen.

Mit bem Mai hat auch wieber bie Jahreszeit begonnen, in welcher hunbe = Tollwuthfragen an ber Tagesorb= nung find. Daß mit ber fogenannten hunde = Tollwuth icon viel Unfug getrieben worben ift und noch wird, läßt fich auch bann nicht bezweifeln, wenn man bas Borhandenfein ber leg= ieren als besonderer Rrantheit ein= raumt. Ohne biefe Frage im Allge= meinen an vorliegenber Stelle angu= ichneiben, mag conftatirt fein, bag neuerbings ber Unficht etlicher Mergte, wonach bas Borhandensein von Frem= torpern wie Riefelfteinen, Glas u. Febern im Magen eines hundes es ge= wiß machen follen, bag biefes Thier die Tollwuth gehabt, von einigen unferer gewiegteften Sunbefenner, ein= schließlich arzilich ausgebilbeter, auf bas Entschiedenfte wiberfprochen wirb.

Giner Diefer, Lute 2B. White, geht fogar fo weit, zu erklären, ein folcher Jund an fich fei beinahe ein positiver Beweis dafür, daß das Thier nicht die Tollwuth gehabt habe, und bas Ber= fcluden berartiger Dinge fei eine in= ftinctive gequndheitliche Dag= nahme. Er begrundet bies folgenber=

maßen näher: "Die Gauren im Magen bon Sun= ben find fehr ftart und fehr reichlich. Manchmal wird die innere Bertleibung ber Magenwand bermaßen mit folden Gauren - über bie gur Ber= bauung ber Nahrung erforderliche Menge hinaus - überlaben, baf ber hund unwillfiirlich nach einem Reigmittel fucht, bas bie Magenwände be= einflußt und einen fünftlichen Abfluß biefes Uebermaßes icharfer Gauren berurfacht. Gin foldes Begenreig= mittel, bas bie Natur felber bem Sun= be geliefert hat, ift bas Gras, und er beborgugt baffelbe gewöhnlich auch, wenn er bas richtige Gras haben tann,

- nicht die glatten, weichen Gattun= gen, fonbern Gras mit rauhen, ftache= lichen Ranbern, bas bie fleinen Befaße tigelt, welche bie befagten Gauren enthalten. Rann er aber folches Gras nicht finben, fo nimmt er gu haar feine Buflucht, bas niemals tob= tet. Und wenn bas Haar bie bedurfte Wirtung nicht thut, fo verschluckt er noch andere Gubftangen, fo auch bin und wieber einen fleinen Stein ober Glas, manchmal auch Holz, bas noch ber gefährlichfte Stoff für ihn ift.

Aber nichts berartiges weift auf ein radical in Unordnung gerathenes Syftem bin. Wenn es mit irgend welchem hirn = Leiben in Berbinbung fteben follte, fo tonnte bies nur bie Birn= und Rudenmarts = Saut = Entzun= bung (cerebro-fpinal meningitis") fein, welche absolut nichts mit Dem gu thun hat, was man Tollwuth nennt, indeß in ihren äußerlichen Formen manchmal ben hund für Untunbige mehr im Gintlang mit ben gewöhnli= chen Begriffen bon Tollwuth ericheinen lagt, als wenn er bie lettere felbft bätte.

Ende von "Dabfpe".

Wieber hat eine religiös=communi= ftische Colonie fehr eigenthümlicher Urt ihr bafein befchloffen, biesmal im Territorium Rem Mexico, nachbem fie fich etwa 18 Jahre am Leben erhalten hatte und zeitweilig Großes gu becs fprechen ichien ..

Diefe Colonie murbe nach ben Lehren einer befonderen "neuen Bibel" be= grundet, welche 1882 bon John B Newbrough unter bem Titel "Dahfpe" herausgegeben wurde und auf abnliche Art entftanben fein follte, wie bie Mormonenbibel. Wie fo viele andere Coloniegrunder, erwarteten auch bie Unhänger biefer Bibel von ihrem Unternehmen eine allmälige Wiebergeburt ber Menschheit. Doch gaben fie bie hoffnung auf, Ermachfene geis ftig umgugeftalten; fie festen ihren gangen Berlag auf bie Erziehung Unmunbiger in ihrem Sinne und nahmen lauter Finbeltinder, BBaifen und anbere schutbebürftige Rleine in bas neue Beim auf. Man hat biefes ge-

Rame war: "The First Church of the Tae"; geographisch mar es als Shalem = Colonie befannt, und es lag in ber Nabe bon Dona Una, n. M. Es war in ber Colonie u. A. auch Fleischgenuß ftreng ausgeschloffen, und nur zwei Mahlzeiten im Tag wurden geftattet, weil bon breien ber Menfch fcon zu materiell werbe.

Alles ichien gut ju geben, und es hieß fogar wieberholt, bie hier Aufge= zogenen hätten eine so tiefe Borliebe für dieses Leben gefaßt, daß, wenn einmal einer gelegentlich in die große Welt gehe, er fehr fcnell wieber in bie geliebte Colonie gurudtehre! Aber als bor einigen Monaten ber Begründer Newbrough ftarb, ba ging es rapibe abwärts! Gein Nachfolger Howland hatte zwar eine halbe Million Dollars an bas Project gewenbet, hatte aber nichts bon Newbrough's magnetischer Führerfähigteit. Und ein Colonift nach bem anbern zog weg, bis biegerr= lichfeit zusammenbrach. Gie ruhte nur auf Giner Berfon!

Mitter Blaubart.

Daß Ritter Blaubart eine geschicht: liche Perfonlichteit gewefen, durfte nicht allgemein bekannt fein. In un= ferer Zeit fieht bie Boltsphantafie in Gilles be Rais, ber unter bem Ramen Barbe-Bleue (Blaubart) berühmt geworden ift, nur noch einen Frauen= ermurger und einen Rinbermorber. während durch authentische Urfunden festgestellt worden ift, daß bies nicht feine hervorstechenbe Gigenschaft war. Er liebte, wie Nero, bas Theater, be= wegte fich gern in ber Gefellichaft bon Schaufpielern und legte zuweilen auch felbft ben Rothurn an. Wie Lemire in ber "Revue des Revues" mittheilt, ließ Billes ichon im Jahre 1420 in feinem 16. Lebensjahre, als er feine erfte Che geschloffen hatte, ju Ungers bie bom Bifchof ber Stadt verfaßte Baffion aufführen. Stiftsberren gaber die Rolle ber heiligen Jungfrau und bie ber Maria Magdalena, und trugen babei gum befferen Berftanbnig für bas Bublitum bie Namen ihrer Rollen auf ber Bruft. Durch ben Erfolg feis nes erften Berfuches ermuthigt, unter= hielt er auf eigene Rechnung eine Ro= möbiantentruppe, gab in ben größeren Stäbten bes westlichen Frankreichs an tirchlichen Festtagen Vorstellungen, und alle Berfaffer bon Mofterien, Farcen und Balletten ftanben in feinem Golbe. Sein Lieblingsstud mar "Le Mystere du siege d'Orleans", in bem er felbft auftrat. Diefes Stud berherrlichte bie Greigniffe, an benen Billes rühmlichen Untheil genommen hatte, und es ge= mahrte ihm boppelte Genuathuung. bom Bublitum als Schaufpieler und alshelb beflaticht zu werben. Bei anberen Truppen mußten bie Schaufpieler ihre Roftiime u. f. w. felbft beschaffen, während Gilles Roftume, Bferbe, Sarnifche, Deforationen, Rouliffen und Maschinen aus eigener Tasche bestritt. Durch folche Berfchwendung richtete fich Barbe-Bleue finangiell gu Grunde, und pergeblich machte ihm feine Fami= lie Borftellungen. Da erließ Rarl ber Giebente auf Untrag berfelben im Jahre 1437 eine Berfügung, bie ihn entmünbigte. Aber auch bas tonnte feiner Berichtvenbungsfucht nicht enbgiltig einen Riegel borfcbieben: eines Tages war Gilles vollftanbig ruinirt. Da ließ er fich, um wieber gu Gelb gu tommen, mit Zauberern ein und ergab fich ber Alchemie und ber schwarzen Magie. Er beschwor ben Teufel unb opferte ihm, um ihn fich gunftig gu ftimmen, Frauenhergen und Rinder=

Gine internationale Diebesbande

in Ropenhagen. Die banifche Sauptftabt wirb feit einiger Reit bon einer Diebesbanbe heimgesucht, bie es besonbers auf Jumeliere und Golbichmiebe abgefeben hat. In ben letten Wochen hat bie Banbe nun wieber fünf Ginbruchs= biebftable bei befannten Jumelieren berübt. Go murben bei einem in einer ber Sauptftragen wohnenben Golbschmiede Uhren im Werthe von über fechstaufenb Mart gestohlen. Trop ber eifrigften Untersuchungen bei Pfanb= nehmern und in Leibhäufern ift feine einzige ber geftohlenen Uhren gum Borfchein getommen, und bie Boligei ift baher ber festen Ueberzeugung, baß bie Diebe einer internationalen Banbe angehoren, bie gleich mit ber Beute nach bem Auslande, bochftwahricheinlich nach Berlin, flüchtet.

Die Unthaten der Spaiene.

Es ift gewiß ber Mic. b. Jorts fchritte ber mob Gefun citepflege einschließlich ort Lehre bon ben ben Menichen ichab.ichen Rleinwefen und ber Mittel ihrer Mbmenbung moglichft allgemein befannt gu machen. Reboch hat es oft genug benalnichein, bag gerabe in ber Sygiene besonbers viel Uebertreibungen zu finden find. Da ift tein Nahrungsmittel, tein Klei= bungsftud, teine Lebensgewohnheit, bie nicht bon irgendjemand irgendwo und irgendwie unter bem Dedmantel bygienifcher Forberungen verbächtigt worben mare. Der Barifer "Cos= mos" veranschaulicht biefe Thatfache burch einen launigen Artitel, bem wir einiges entnehmen wollen. Gine Menge alter Damen, Reuropathen und außerbem noch viele Leute, bie gang gefund und jogar geiftvoll fein mogen, haben biefe neuen Theorien als Glaubensartitel angenommen, ohne fich bie Mühe zu nehmen, barüber nachzubenten, bag ihre Eltern boch auch gang gut gelebt haben, ohne bon biefen mobernen Regeln etwas zu wif= fen. Der echte Junger ber Singiene, b. h. nicht ber Sygieniter felbft, fon= bern berjenige, ber alle Behauptungen ber Spgienifer für Evangelien halt, barf es taum mehr wagen zu effen ober au trinten, fich nach gewöhnlicher Urt au fleiben, nach feinen alten Gewohn= heiten au folafen, gu reifen, fich bie Rafe gu pugen, ein Bab gu nehmen ober fich bie haare fcneiben gu laffen. Wenn fie irgend etwas nicht vermeiben tonnen, wogegen gerabe eben eine Un= flage bon irgend einem Shaienifer ge= richtet ift, so glauben fie allen möglichen Befahren ausgesett zu fein. Go giebt es eine gange Secte, bie einen Rreug= jug gegen ben Wein unternommen bat. Irgend etwas muß ber Menfch aber boch trinten. Die Gegner bes Weins trinten bann alfo Baffer, bas nach ber Angabe wieder anderer Sygieniter bon frantheitserregenbenReimen mim= melt, ober, wenn fie auch biefen Barnungen Gebor ichenten, abgetochtes Waffer, bas befanntlich einen wunder: baren Geschmad hat, ober Thee, ber oft genug mit Rupfer gefarbt ift, u. f. w. In Frantreich hat bie Betam= pfung bes Weingenuffes an manchen Orten unter bem Banner ber Spgiene folche Ausbehnung angenommen, bag bie Beingutsbefiger fich gufammengethan haben, um biefen Berbachtigun= gen gu begegnen. Go merben es mit ber Zeit auch bie Fabrikanten von Taschentuchern, bie ja nach bem Urtheil mancher Singieniter gang gu bermerfen find, ober bie Gewürzhanbler, ober noch beliebig mehr geschäbigte Gewerbe machen, um bie Uebertreibungen in ben hygienifchen Theorien abzumehren.

Die letten Reuschöpfungen biefer Urt berbienen einmal gufammengeftellt gu werben. Da find u. A. bie Mifroben ber Theater, Die Gefährlichfeit fcmar= ger und gelber Strumpfe, bie Bergif= tung burch gelbes Schuhmert, bie Gefundheitsichablichteit ber Stragen= bahn, die Influenga in ben Rirchen, bie Uebelthaten ber Strohgeflechte, in benen fich Milliarben bon Reimen anfiebeln, und jebe biefer Unflagen ift bon irgend einer Geite mit miffenichaftlichem Rachbrud erhoben worben. nicht felten unter ber gewichtigen Mu= torität gelehrter Gefellichaften und Atabemien. Wir wollen bem etwas gugellofen Wit ber frangöfischen Beit= fchrift nicht weiter folgen, fondern ber au ben Grund gehen. Bas bat es benn mit allen biefen Berbachtigungen auf fich? und wie tommt es, bag fich Man= ner ber Wiffenschaft zu ihrem Gprach= rohr machen? - Der querft als Bar= nung aufgeftellte Fall wirb in ben allermeiften Fallen gewiß auf Bahr= beit beruhen und einer Beachtung in wiffenschaftlichen Rreifen würdig Run aber wird biefe bereinzelte That= fache in die Deffentlichkeit hinauspo= faunt, bon ungahligen Leuten mittel= mäßiger Urtheilsfähigteit gur Rennt= nig genommen und in's Grengenlofe verallgemeinert. Weil einmal einfall bon Bergiftung burch bas Tragen un= geeignet gefarbter, feibener Strumpfe borgetommen ift, fieht bas frititlofe Gemuth von bem Augenblick an in jebem Stumpf bon gleicher Farbe eine Bebrohung feiner Gefundheit, wenn nicht feines Lebens. Go ift es, wie fo oft im menichlichen Denten, bie Berallgemeinerung eines einzelnen, für fich thatfachlichen Falles, bie in ben Ropfen eine beillofe Bermirrung ftif= tet, und alle hergebrachten und großen= theils bemährten Unschauungen über ben haufen gu werfen broht. Bieles an ben Lehren ber Spgiene ift fo er= probt, bağ es nicht oft und nachbrud= lich genug geprebigt werben fann, aber mit Bezug auf bie Fluth bon neuen

bie erfte Burgerpflicht. Der wadfende Danenfeevertebr.

Entbedungen gefundheitlicher Befab-

ren in unferen alltäglichen Gewohnhei=

ten muß es gunachft beigen: Rube ift

Wenn nicht alle Ungeichen trügen, fo wirb auch in ber heurigen Gaifon ber Berfonens fowie ber Gutervertehr auf unferen großen Binnenfeen gang bebeutenb gunehmen. Berichte bon allen wichtigeren Linien ftimmen barin überein. Es find regelmäßige und auch außerorbentliche Factoren borbanben, welche bie Erweiterung biefes Bertehrs begünftigen und bie bergrößerten und berbefferten Beranftaltungen ber betreffenben Schiffahrts-Gefellichaften bollauf als gerechtfertigt ericheinen laffen.

Bu ben außerorbentlichen Factoren gehört besonbers bie Pan-Ameritanis iche Ausstellung und die anscheinend ftarte Reigung vieler weftlicher Befucher, bie Fahrt nach Buffalo bin unb gurud gang ober gu einem möglichft bebeutenben Theil per Boot gu machen. Much berschiebene wichtige Jahresber-fammlungen wirten in fleinerem

Mage in bergleichen Richtung. Aber auch ohnebies ift bie Borliebe eines großen Theiles bes Bublitums für Benugung von Binnenfee-Tabr- achtbarer Mann u. f. w. gefchildert,

wegen ju Bergnügungs- und Erho-lungs-Gweden unvertennbar in befta: gem Bunehmen. Ratürlich wirb berfaumt, biefe Reigung noch immer mehr gu forbern. Richt nur werten bie Fahr-Beranftaltungen im= mer angiehenber und unterhaltungs: reicher gemacht, fonbern es wird auch immer frarter auf Erhöhung ber Fahr= geschwindigkeit hingearbeitet, und überdies wird die Berbindung zwis fchen bem Binnenfee-Boot= und bem Gifenbahn-Bertehr bon Jahr gu Jahr eine innigere. Diefen beiben Beforbe= rungs-Intereffen, Die früher einander befampften, fuchen jest bestmöglich einander gu ergangen und ihre Berjonen= fowie ihr Gutergeschäft gegenfeitig auszutauschen. Beibe Barteien fteben fich gut babei, und bas Bublitum auch. Zu allebem tommt noch bas gunehmenbe Intereffe an ben Bla= nen und Beranftaltungen, ben Binnenfee= und ben Ocean=Bertehr in birec= tere Begiehung gu einander gu bringen.

Bu einer befonberen Betrachtung fortert noch ber Guter=Bertehr auf ben Binnenfeen beraus. 3m Laufe bes beginnenben Commers icheint ein wichtiger und fehr weittragender Blan in Diefer Sinficht feiner practifchen Berwirklichung entgegenzugeben, namlich: Diefen Guter=Transport (unb, foweit ber Bufpruch geht, auch ben Berfonen=Transport) bas gange Jahr über auf Diefen Geen in regel rechter Beife fortgufeben, und amor mittels einer neuen Rlaffe eisbrechenber Fahrzeuge, welche burch bie gange Rette ber Seen hindurch eine Fahrftrage beftanbig frei erhalten. Bon Duluth aus icheint Diefes Project eifrig betrieben gu werben, und mahricheinlich wird es in biefer Saifon gur Erbauung ber erften berartigen Fahr zeuge tommen. Es ift ja in ben legten amei ober brei Jahren öfter von Gis-brecher=Booten in ber neuen und in ber alten Welt bie Rebe gemefen; aber bie vorliegenden Fahrzeuge follen nach einem gang neuen Mobell gebaut werben, burch bas man nicht blos bas Broblem bes Gisbrechens an fich auf bie befte Beife gu lofen, fonbern auch bie Beforderungs-Fähigteit berfelben Schiffe gu erhöhen hofft. Wenn bie erften berartigen Boote gebaut finb, mag fich Beranlaffung bieten, näher auf bie technischen Gingelheiten gurudgutommen. Gleichzeitig mit biefen Fahrzeugen follen mächtige eisbre= chenbe Schleppboote in ben Bafen und unmittelbar außerhalb ber Safen= Gingange gur Bermenbung tommen. Es fei nur noch bemertt, bag man fich auch auf ber canabifchen Geite für bie= fes Project lebhaft intereffirt. Bon Musführung biefes Planes tann man fich befonbers für ben Transport ber ftets gunehmenben Bergbau-Brobucte ber Binnenfee = Gegenben viel persprechen, und natürlich merben bie Arbeitsberhaltniffe bon Taufenben bon Strandberlabern u. f. m. fich ba= bei wefentlich gunftiger geftalten.

Oflaverei in Megico.

Seitbem unfere nachbarn fublich

bom Rio Granbe bas Joch ber fpaniichen Serrichaft abgeworfen haben, ift bie Stlaberei in Merico gefehlich verpont und bie Confritution ber Republit befagt, bag innerhalb ber Lanbesgrenzen tein Mensch in Stlaverei gehalten werben fann. Allein biefer conftitutionellen Beftimmung aum rob gift es Taufende pon me ichen Arbeitern, für bie bas Wort Freibeit ein unbefannter Begriff ift, benn fie werben bon ihren Arbeitgebern in hörigfeit gehalten, auf Grund von Arbeitsberträgen. Die "Peonage" ift zwar burch Gefet lange abgeschafft, aber Niemand, ber bie Arbeiter auf ben Sacienbas ober beim Gifenbahnbau gefehen hat, wird bon biefen armen Schelmen fagen tonnen, bag fie freie Menfchen find und geben tonnen, wo= hin fie wollen. Der megitanische Beon ober Tageligier hat ben Ruf, ein fauler Tagetie: ju fein, ber bas Gelb, welches er als Lohn für feine geringe Arbeit erhalt, terjubelt und am liebften auf ber Barengaut liegt. Bewiß gibt es Beones biefee Rategorie, Die fich mit bem billigften Elfohol füllen und bann "mucho brave" find, in welchem Bu= tanbe fie gelegeatlich einem Menfchen= bruber bas tange Meffer in ben Leib rennen. Aber bie vielgeschmähten Beones baben bie Wege und Bruden gebaut, von benen fast alle heute noch fo gut find wie por beinahe 400 3ah= ren, als fie eben vollenbet waren. haben Säufer errichtet, welche allen Erbbeben wiberfteben: fie berrichten alle Farmarbeit und fe haben alle Gi= fenbahnen über bie aum Simmel ra= genben Gebirge und burch bie an Di= asmen reichen Sumpfe gebaut. Bor ber Mera ber Gifenbahnen hatten fie neben ben Bugthieren einen großen Antheil an ber Fortbewegung bon Fracht und biefe Arbeit haben fie theilweise heute noch ju berrichten. Die merikanischen Peones werden burch das Contractsustem ju Stlaven gemacht. Wenn biese armen Teufel sich burch Unterzeichnung eines Contractes, ben fie gewöhnlich gar nicht lefen tonnen, gegen einen Lohn bon \$1 pro Tag an einen Gifenbahncontractor berbingen, muffen ffe ausharren, bis ber Contract abläuft, wenn biefer Zeitpuntt überhaupt jemals eintritt. Bon ber Dog= lichteit, feine Lage verheffern gu ton= nen, tann ber Beon teinen Gebrauch machen; falls er etwa feine Urbeits= ftatte berlaffen will, bann tommt ber Ortsalcalbe, ftets ein guter Freund bes Contractors, mit ber Macht bes Gefeges bagmifchen und ber Beon muß bleiben. Die Gifenbahncontractoren bezahlen ihre Arbeiter am 1. und 15. eines jeben Monats und fein Festtag ift popularer als ber "Gan Bago": Zag, b. h. ber 3ahltag. Gelegentlich fommt es bor, bag ein ameritanifcher ober englischer Contractor nach bem Bahltage von einem "unbantbaren" Beon meuchlings ermorbet wirb. Das Opfer wirb bann ftets als ein höchft

State Medical Dispensary,

SUDWEST-ECKE STATE & VAN BUREN STRASSE.

Gingang 66 Ban Buren Strafe.

Konfultiren Sie die alten Mergte. Der mediginifche Borftes Ehren bon beutiden und ameritanifden Universitäten, hat langiahrige Erfahe

rung, ift Autor, Bortrager und Spegias in ber Behandlung und Seilung geheimer, nervofer und dronifder Rrantheiten. Taufenbe bon jungen Mannern wurden bon einem frihgeitigen Grabe geretter, beren Mannbarfeit wieber hergeftellt und ju gludlichen Batern gemacht.

Berlorene Manubarfeit, nervoje Schwachen, Diffbrauch des verwirrte Gedanten, Abneigung gegen Gefellichaft, Energielofigkeit, frühzeitiger Berfall u. Rrampfaderbruch. Alled find Folgen von Jugenbiunben und llebergriffen. Gie mogen im erften Stadium fein, bebenfen Sie feboch, bag Sie ichnell bem feiten entgegengeben. Laffen Ste fic nicht burd faliche Scham ober Stols abhalten, Ihre ichredlichen Leiben gu bejeitigen. Mander ichmude Jungling bernachlafe nigte feinen leibenben Buftand, bis es ju fpat mar, und ber Tob fein Opfer verlangte.

Auftedende Arautheiten, wie Blutvergiftung in allen Stadien - ere artige Affette der Rehte, Mafe, Enochen und Ausgehen Der Saare, famoft wie Strifturen, Cuftitis und Orchitie werben fanell forglattig und Dauernd geheilt. Wir haben unfere Behand!ung für obige Krantheiten fo eingerichtet, daß fie nicht allein sofortige Linderung, sondern auch permanente heilung fichert. Bebenten Gie, wir geben eine abfolute Garantie jebe geheime Rrantheit gu furiren,

die zur Behandlung angenommen wird. Abenn Sie außerhalb hieago's wohnen, so ichreiben Sie um einen Fragebogen. Sie tonnen bann per Post bergeftellt werden, wenn eine genaue Beschreibung des Falles gegeben wird. Die Arzneien werden in einem eine fachen Kischen so verpact und Ihnen zugesande, daß sie keine Reugierde erweden.

Medizin frei bis geheilt.

Bir laben überhaupt jolde mit dronifden Uebeln behaftete Beibenbe, bie nirgends beilung finden tonnten, nach unferer Unftalt ein, um unfere neue Methade fich angebeis ben ju laffen, bie als unfehlbar gilt.

Office-Stunden von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

morbete wegen Untenntnig ber Lanbesfprache nicht erflären tonnte, einem ber Ihren ben Lohn verfürzt hat. In überaus braftifcher Beife wurde fürglich bas Contractfuftem illuftrirt, als ein Beon von einem Amerifaner bie Entbindung von bem Contract erbat und als Entschäbigung eine Summe offerirte, bie bem ihm eventuell gu gablenben Lohne gleich tam. "Ich brauche die Arbeit bes Mannes und laffe ihn nicht frei," lautete bie brutale Untwort. Auf vielen Saciendas ift das Contractspstem en vogue, und da ber Peon bon ben reichen Planiagenbesigern stets Vorschüffe an Lohn fowie Lebensmitteln erhalt, bie er nie abtra= gen tann, enbet ber Contract gewöhn= lich erft mit bem Tobe bes Arbeiters. Läuft ein Beon babon, fo wirb er bon ber Behörbe bem Contractor mit Ge= walt wieber zugeführt und bei bem britten Fluchtversuche bem nächsten Militarpoften überwiesen, um in bas heer gestedt zu werben. Richts aber fürchtet ber Peon mehr als bas Golba= tenleben, benn bas tommt in Mexico ungefähr einer golle auf Erben gleich. Um fclimmften ausgebeutet werben bie Peones, bie jum Fällen von Maha= gonn und Farbhölgern berwenbet wer= ben, benn bie betreffenben Contracto= ren liefern ihren Arbeitern alle Lebens: beburfniffe gu fo erorbitanten Breifen, baß fie immer in Schulben finb, ihren Contract also nie lofen fonnen. Generationen muffen babinfcwinden, ebe bie Tagelöhner felbft bei bem größten Fleiß ihre Lage bauernd berbeffern tonnen, benn Land wird gewöhnlich nur in großen Compleren bertauft und ber Erwerb eines Studchens Erbe, mo er feine armfelige Butte bauen tann, ift beshalb für ben Beon augerhalb bes Bereiches ber Möglichteit, und er glaubt icon ben Gipfel ber irbifchen Glüdfeligfeit erflommen gu haben, wenn er gam ftanbigen Arbeiter auf einer Sacienta avancirt, wo er fich

aber bie armen Beones wiffen, bag er

am "Can Pago" = Tag aus Brunben,

Die fie nicht verftanben ober bie ber Er=

- Mus ber Raferne. - "Rerl, machen Sie nicht folche ungliidliche Miene, wie ein Temperengler, ber fcon von Ge= burt eine rothe Nafe hat!"

Gifenbahn-Fahrplane.

Schloffe fühlt.

Beft Chore Gifenbahn. Bier limited Schneilzüge täglich awischen Chicago n. St. Louis nach New Port und Woften, via Wadais-Eisenbahn und Nickel-Vlatz-Nahn mit eleganten Sdrud Wische-Schaftwaren oder kollen Süge geden ab den Chicago wie folgt:

Bia Wada a h.
Abfahrt 12.02 Mtgs. Antunft in New York 3.30 Nachm.
Biahrt 11:00 Abds.

Bojton 10:20 Viols.
Abfahrt 11:00 Abds.

Bia Nickel Plate.
Att. 10:25 Borm.

Unfunft in New York 3.00 Nachm.

Bojton 4:50 Nachm.

Lift 10:25 Borm.

Unfunft in New York 3.00 Nachm.

Bojton 4:50 Nachm.



Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago und Gt. Louis:Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Sir., nahe Clark Sir., an ber Dochdahnschleise. Alle Züge täglich. Ab. Mat. Kem Bort & Boston Cybreh. 10.35 W 9.15 W Rein Hort Cypreh. 2.30 V 5.25 V Rew Port & Boston Cypreh. 10.30 V 7.40 W Stadt-Lidet-Office, 111 Abam's Str. und Cabitorium

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route."
Grand Central Station. 5. Ave. und Harrison Si City-Office 115 Abans.—Aclesbon 2389 Gentral.
"Töglich.
Minneap., St. Hand., Dubnaue., 1 88.45 B. 99.30 t.
Ranias City, St. Holesb., 88.50 R. 99.30 t.
Det Robines, Marthalltown 101.30 R. 91.46 t.
Chramere und Byron Local.... \$3.10 R. 91.35 R

Gifenbahn-Sahrplane.

Chicago und Morthweftern Gifenbahu.

Tidet-Offices. 212 Ciarf . Strofe. Tel. Central 721. Caffen Albe. und Wells. Etrage Station. Abfahrt. Anfunfe. The Colorado Spezial", Des. | "10:00 Bm '8:30 Rm Moines, Omaha, Tenber. DesMoines, E. Ainfis Omaha Salt Late, San Francisco, Los Angeles, Wortland Denver Omaha, Siony City.

J	Minois Mentral-Gifeibahn.	
1	Aue buro fabrenben Buge bertaffen ben Bent	ral-Babne
ı	bof. 12. Ctr. und Bart Stom. Die Buge	nach bem
١	Cuben fornen (mit Masnahme Des ?	oitauges)
1	an ber 22. Str of. Str Onde Bart.	ино 63.
ı	Gtr Glation beftiegen werben. Gtadt-Tie	tet-Office.
1	99 Abams Gtr. und Auditorium-Gotel.	
J	Burchinge: Mbfahrt	munnula
ı	Rem Orleans & Diemphis Spezial 8.30 25	9.25 36
Į	Durchquige: Abfahrt Rew Orleans & Diemphis Spezial * 8.30 B Oot Spigs, Arr., dia Memphis * 8.30 B	9,20 98
1	Diemphis & New Cricans Lim'n O. Gp'gs. Arf. via Biemphis 6:10 R	
1	Raiabide u. Jacionville. Fla	10.00 10
Ì	Monticello. 3a. und Decatur 6.10 9	*10.50 2
1	St. Louis Springfie. Diamond	20100 10
ı	Spezial	* 7.35 23
I	St. Louis Springfield Dablight	
1	Chegial Decatur "11.35 2	* 7.30 98
1	Sauv. Secatur, St. Louis Bofal 8.75 B	1 7.00 98
1	Boffaug - New Orieaus 2.50 B	********
ł	Broomington & Charsworth 4.30 M	1 1.10 23
I	Champaign and Gilman Lofal	1.10 92
1	Coan Spille Erpreß 8:30 19	1 7:00 92
1	Evansville. Cairo und Couth 8.40 9	* 7,60 B
l	Rantalee & Gilman 4.30 %	* 9.40 9
1		"- 9,30 19
i	Dubique, Stour City, Licux Falls 3.45 98 Omaha, Stour with Express. 8:0 9	* 9.30 %
ŧ	Dubuque. Storr & Boftaug 2:5 9	* 7.00 23
I	Rocfford Baffagieraug 2.3 R	*10.05 23
l	R offorb & Dubnque 3.45 R	112.55 9
ř	"Taglid. I Laglid, ausgenommen Co.in	

Taglick teaglich ausgenommen Countags.

Successful et auf ing den eine Countags in der Andres in in feinem Sauschen wie in einem

Atchifon, Topeta & Canta Je Mitenbahn, Juge verlaffen Darborn Station, Boit und Den bern Sir.-Tidet-Office, 109 Abams Str.- Abon 2.087 Central. 2,087 Centrel.

Streatoc, Golesburg, St. Mad.] 7:38 B.] 5:02 L.

"The California Limited"—Los ingeles, E. Diego, S. Hean 1:00 R. 2:15 R.

Streatoc, Agliet, Lodge, C. Hean 1:00 R. 112:35 L.

Streatoc, Joliet, Lodge, Lemont L.

Semont, Sodport und Jaliett.] 5:08 R.] 8:42 L.

Rauf, Citd, Colo., Itad & Tex. 6:00 R. 9:30 L.

Rauf, Citd, Goliotai & Max. 10:00 R. 7:40 L.

Zan. Citd, Olioboma & Texas 9:00 L.

**Talid:] Ausgewommen Conntegs.

Baltimore & Dhio. Babnhof: Grand Zeutral Kaffagier-Station; Tides-Office: 244 Clart Str. und Auditorium. Keine ertre Hahrpreife verlangt auf Limited Bagen. Zinge tiglich. Botal-Express. 7.30 B 5.15 2 Bofal-Expreh. Blofabrt Unfunk Sem Yorf und Washington Besti-buled Limited. 10.30 S 8.45 N Sem Yorf. Washington und Pitts-burg Bestignich kumsted. 3.30 N Solumbus, Wheeling, Ciceetand u. Pittsburg Expreh. 8.00 N

MONON ROUTE-Dearborn Station Lidet Offices, 292 Clart Str. und 1. Rlaffe Satels. Abgang. Anfunft. Indianapolis u. Cincinnatu. * 2:45 D. Lafapete und Louisville. * 8.30 B. Judianapolis u. Cincinnati * 8:30 B. Judianapolis u. Cincinnati * 8:30 B. Judianapolis u. Cincinnati * 11:45 D. Judianapolis u. Cincinnati * 2:30 D. Lafapete Uccomodalion. * 3:30 D. Lafapete und Louisville. * 8:30 B. Judianapolis u. Cincinnati * 8:30 B. Judianapolis u. Cincinnati * 8:30 B. Lafapete und Louisville. * 8:30 B. La

Chicago und Alton.

Union Bassenger Station, Ganal und Abami Sda-Office, 101 Edams Sir, Bhone Gentral 1767. Jüge fahren ab mad Annias Cito und bem Schnig 4.30 Am., *7.00 Am., 11.45 Am., *80.65 Louis u. bem Süben: *9.30 Am., *11.45 Am., *9.00 Am., *11.45 Am. Rach Beocius: *9.30 Am., *4.30 Am., *11.55 Am., *8.10 Am., *1.30 Am., *8.00 Am., *7.15 Am., *8.10 Am., *4.20 Am., *8.00 Am., Beotius: *7.15 Am., *8.10 Am., *8.00 Am., Beotius: *7.15 Am., *8.10 Am., *8.00 Am.

Bergungs-Begweifer.

Bowers. — "Are Jou a Majon?"
Studebater. — Die Operette "El Capitan".
Ilinois. — "Janice Meredith".
Stand Opera hou je — Fiddle-Dee-Dee".
McHiders. — "The Chriftian".
Ereat Rort heru. — "The head Baiters".
Dearborn. — "A Secap of Baette".
Hodding. — "Bar of Bealth".
Il hambra. — "Angel of the Alleh".
Academit. — "Uncle Tom's Cabin".
Ritenzi. — Kongerte jeden Abend und Sonntag

Atenzi. — Konzerte jeden Abend und Sonntag Radmittag. Field Columbian Museum. — Sams Rags u. Sonntags ist der Eintritt kostenstret. Siczągo Artz Infitute. — Freie Besuchs-tage: Mittwoch, Samstag und Sonntag.

75.

Milwanke Abe., 304 F. sibbstl. den Paulina Str., 24×10, John Schieberl an Thomas R. Crabens, 14,000.
Monticello Abe., 100 H. nördl. den Patomac Abe., 25×90, E. Overfield an A. S. Keindahl, 218 0.
Sectudi Abe., 388 F. weftl. den Ebanston Abe., 110 ×150.
E. dinman an John A. Bohn, \$4000.
I. Sir., 243 F. öftl. den S. Abohn, \$4000.
I. Sir., 243 F. öftl. den S. Abohn, \$4000.
R. Clark Str., 75 F. nördl. den Gegtanater Pl., 25×125.8, F. O. Reilhofer an Louis Dugdes, \$1500.
Somibling Abe., 325 F. stibl. den 25. Str., 25×

Abe., 200 F. oftl. bon Cheridan Road, 50×124,

n Ave., 156 F. weftl. von Hopne Ave. Rachlas von G. A. Ruchn an D. R

felbe Grundfiud, Otto Rury an Beter Sanfen,

meri u. A. burch M. in C. an Junes Cita. , \$15,800. : Str., Sübwestede Austin Ave., 40×1164,, E. ioine u. A. burch M. in C. an Eulalie Antoine,

\$7000. Franklin Str., Siidwestede Sill Str., 25×100. R. Regneri u. U. burch M. in C. an James Still-

d. T. Prown an Chements Diemior, 8:100.
Roston M., 272 F. diff. von A. Clart Str., 20/86.
Zofeph W. Sullivan an Chas. C. Acerinaton, \$100.
Roston Etc., 50 F. weitl. von Cambell Ave., 25×
1244, B. C. Conjen an Emma Auchn, \$2000.
Dazielbe Grundfüd, Emma Kuchn an Chas. R.

Charles C. Watts, Planche A. Fritts, 26, 25.
George Muisenga, Annie Mulber, 22, 21.
William Dineen, Kaffe Dineen, 25, 25.
James McGormad, Saxah Hhnn, 25, 28.
James McGormad, Saxah Hhnn, 25, 28.
Mads Chr. Mantgaard, Johannenuherson, 30, 23.
Maurice Foleh, Mary Bell, 21, 18.
Ole J. Olson, Josephine Straub, 25, 37.
Jarry L. Maiters, Maggie Abams, 22, 21.
John C. Boh, Elizabeth M. Muir, 30, 23.
Anton Rownofobsti, Josie Absiniewska, 35, 20.
John T. Quinlan, Elizabeth O'Grady, 25, 19.
George A. Harter, Amelia M. Bergerson, 21, 20.
William G. Mousson, Margaret E. Anut, 31, 18.
Horman Terjung, Gertrube Pan Gelber, 24, 20.
John P. Colin, Aug Garlion, 24, 23. Lofalbericht. Der Grundeigenthumsmarft. Rachfolgenbe Grunbeigenthums-Hebertragungen in ber Bobe von \$1000 und barüber murben amtlich ein Per Hope von et. Der Galifornia Ave., 25× 22. N., 441 F. welft. von California Ave., 25× 124, E. N. Bad an F. Deering, \$1450. amnes Guicher, Wargaret (v. Goddunn), 34, 21.
30km d. Beright, Caura W. Hobbe, 34, 21.
30km d. Beright, Caura W. Hobbe, 34, 21.
30km d. Beright, Caura W. Homplon, 40, 48.
Stantislaus Pieva, Marie Wojciechobska, 23, 21
George A. McChibe, Julia E. Homplon, 23, 23.
George A. McChibe, Julia E. Homplon, 23, 25.
Raffimir Jopmala, Franzisfa Erbig, 24, 18.
Rafimir Jopmala, Franzisfa Erbig, 24, 18.
Robn A. Dittherner, Jojephine Lamdafe, 26, 20.
Rathom S. Coben, Emma T. Prodoid, 39, 28.
Rullilam E. Hollow, Chima S. Prodoid, 39, 28.
Rilliam E. Hollow, Chima Bellett, 30, 24.
Robig R. Goddin, Chima Bellett, 30, 24.
Robig R. Goddin, Chima Bellett, 30, 24.
Reis A. Lavine, Rofie U. Cloubschun, 21, 18.
Cornelins Rurlen, Clia Dybaus, 22, 19.
Rreberid Granke, Hotie Caupt, 23, 22.
Philliam Rulenaum, Louid Belgel, 26, 21.
Claus D. Sherman, Holds B. Kohltom, 43, 32.
Rreb Emith, Jennie Etrand, 25, 24.
Robh, Carad W. Lamkey, 31, 24.
Ernett A. Flider, Sara E. Du Reil, 40, 36.
Rreberid B. Stephen, Arren W. Korb, T. 20. 22. \$1. \$11 \$2. \$16 \$10 \$10 \$150.\$

22. \$1. \$11 \$2. \$20 \$3. \$100.\$

23. \$1. \$200 \$3. \$100.\$

23. \$1. \$200 \$3. \$100.\$

23. \$1. \$200 \$3. \$100.\$

23. \$1. \$200 \$3. \$100.\$

23. \$1. \$200.\$

24. \$100.\$

25. \$1. \$100.\$

26. \$100.\$

26. \$100.\$

27. \$100.\$

28. \$100.\$

29. \$100.\$

29. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$

20. \$100.\$ 125, Commodore & Bedder an R. 215. Laffter, \$10,000 Krmont Are., 66½ F. jüdl. von 73. Sir., 33½-125, Commodore P. Achder an R. W. Laffter, \$5000. Armour Are., 33½ j. jüdl. von 73. Str., 33½-125. Terfelbe an benfelben, \$5000. Dotten 36 und 37. Blod 49. Najbington Seights, M. E. Swartwort an D. J. Dirfs, \$2550. Te. Str., 225 F. ölil. von Wadijon Are., 55×125, J. E. McCaulen an S. Sunderland, \$400. Doffelde Trundfüd, D. Sunderland, 3. Tube, \$1000. John A. Body, Sarah W. Sanded, R. 24.
Erneft S. Fisher, Sara E. Du Necl, 40, 36.
Freberid W. Stephen, Irrne M. Ford, 27, 90.
Milbert I. De Haite, Fibiola M. Necpen, 23, 18.
Frant Kozla, Mard Zelinet, 24, 20.
Rudolph Fruche, Rafberina Woefen, 28, 22.
Janac Zbarzaf, Marpanna Derop, 29, 20.
Dermann Timm, Wacie A. Clottader, 32, 27.
Martin A. Gunningham, Marb McCarbelle, 35, 27.
Sommel B. McCarbo, Emily B. McClure, 38, 25.
Joseph Sulliban, Vertba Knopf, 24, 21.
Romen Riergodsti, Antonia Kroff, 27, 22.
John List, Anti-Charlett, 26, 26.
John List, Clara Triff, 25, 19.
Dernoth Blan, Ida Accident, 42, 28.
Somm F. Conde, Martis Englet, 20, 26.
John Christi, Clara Triff, 25, 19.
Dernoth Blan, Ida Accident, 42, 28.
Somm F. Tronde, Martis E. Konner, 27, 19.
James F. Lovd, Middie Ellis, 47, 24.
Otto Griefion, Clara Bradds, 38, 23.
Claud G. Kratt, Entily Figgins, 23, 21.
Coward A. Bearlon, Flora Shibett, 21, 22.
Climer Jadfon, Florac Schbett, 21, 22.
Climer Jadfon, Florac Schbett, 21, 22. Ossethe Crundfild, D. Sunderland an J. J. Tube, §1000.
Ontario Ave., 75 F. nördl, von 80. Str., 28×1241.
D. T. Homplon an James McGrath, \$1500.
D. N., 75 F. bill, don Petry Ave., 25×1252.
T. Jarneda an J. W. Cad. \$1570.
Beft. 26 F. von 1901 18, Elod 44. Rogers Part, Coope C. Holmes an Marh E. Gutvir, \$2800.
Tegolie Str., 388 Fuk voell, von Evantion Ave., 40x.
144. C. Diebl an Hermann Aafenius, \$1450.
Central Bart Ave., 141 F. nördl, von Belmont Ave., 44x.
145. The And an Ungut A. Modu, 8330.
Meirofe Str., 257 F. well, von Leavist Str., 24x.
125. M. Burbrie an Carl Schmidt, \$1600.
P. 40. Ave., 83 F. fibl., von Madanija Ave., 25×
125. B. Kaufmann am B. Carojielli, \$1000.
Str., 373×100, C. D. Rewball an L. A. Haige u. A.,
374×100, C. D. Rewball an L. A. Haige u. A.,
375×100, Str., 171 F. nordfil. von Clen Str., 25×
Stronduck. \$4500. Diacoln Str., 171 F. norböftl. von Esten Str., 25× 132. Charles Jorn an August M. Lock, \$3500. Abine Str., 174 F. weftl. von Talman Ave., 25× 125, A. Dunk an D. Wiefe, \$1300. Shurtleff Str., 822 F. fübl. von Noot Str., 25× 1221. S. heppard u. A. an Michael A. Murphy, Sheidungsflagen murben anhängig gemacht bon

wurden außängig gemacht den Weilaffung; Mam. E. gegen Mary Burnfibe, wegen Berlaffung; Nun. E. gegen Mary E. Duncombe, wegen Berlaffung; Lida A. gegen Nichard D. Mers, wegen granziamer Pedandlung; Gdarlotte gegen Um. D. Weft, wegen Berlaffung; James E. gegen Nicla McCarthy, wegen Berlaffung; James E. gegen Viola McCarthy, wegen Berlaffung; James E. gegen Biola McCarthy, wegen Berlaffung; Auflie gegen Effie Priggs, wegen Chebruchs; Arthur E. gegen Effie Priggs, wegen Chebruchs; Auflie gegen Wm. M. Davis, wegen Erlaffung; Jamie E. gegen Bartift B. Richols, wegen Terlaffung; Marte Voulie gegen Howard, wegen Berlaffung; Clara gegen Abrian Gustaffon, wegen geaufamerVechandlung; Rahmond gegen Eda McKanus, wegen Eebevuchs. Sincoln Abe., Sibostede Grace Str., 10 Ader, Mary C. Autrier an Zohn E. Feter, 380,000.
Exchange Abe., 230 F. fibl. von 91. Str., 25×1384, Estange Abe., 230 F. fibl. von 91. Str., 25×1384, Estag S. Sievens an Abam I. Sans, 3850.
Sambrat Abe., 90 H. nörd. von Dunning Str., 35×1863, A. C. Mohn en Theo. Nast, 57500.
Aniondale Abe., Nordwickele 16. Str., 30×125, Chas. G. Booley an John R. Booley, 83000.
Milwouthe Abe., Nordwickele 16. Str., 3000.
Milwouthe Abe., Archivetted 16. Str., 3000.
Milwouthe Abe., Archivetted 16. Str., 3000.
Milwouthe Abe., Archivetted 16. Str., 3000.

Deiraths.Ligenfen.

Folgende Beiraths-Ligenfen wurden in ber Offic

William &. Miller, Mae Douglas, 22, 23.

Todesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wir die Lifte ber Deuts schen, über beren Tob bem Gefundheitsamt zwijchen gestern und beute Rachricht zuging: 25×125.8, F. D. Reilhofer an Vouis Jugo's, 1500.
Spaulding Abe., 255 f. fibl. bon 25. Str., 25×125. D. Burands an F. Arahf, \$4000.
The distribution of F. Arahf, \$40000.
The distribution of F. Arah Clemens, Senrietta, 50 3., 51 Maub Abe, Gichorn, B., 83 3., Sarriion und Throob Eichern, B., 83 J., Harrison und Throop Str. Franc, M., 66 J., 146 W. 18. Str. Frassewsti, M., 46 J., 628 Pine Island Abe. Foh, John, 20 J., Irving Part Bontward und Golez, John, 7 3., 761 S. Paulina Str. Goisel, John, 57 3., 701 ... sauthina Str. Gijsel, John, 57 3., 21 R. Green Str. Hand Scieph Abe. Hand Str. Hand St 4314 Bernon Une. 3., 210 Roscoe Str. 56 3., 1834 2B. Bolf Str. Seiner, Marh, 30 3., 1854 B. voll St., Sall St., Sall St., Sall Strand Abe. Sallingr., Amalia, 84 3., 3349 Grand Abe. Sterling, M. A., 37 3., 1724 Mrightwood Abe. Samp. Marianne, 19 3., 331 Southport Abe. Burido, Bernina, 13 3., 2336 K. Sacramento Ab., Wais, Franciszef, 29 3., 79 Front Str.

Bau-Grlaubniffdeine

murben ausgestellt an: Gint, breiftodiges Bridhaus, 4647 Inbiana Chapper, zweiftediges Bridhaus, 705 Beft Buren Str., \$3500. McGinnis, einftödiger Brid-Anbau, 805 S. einftödige Brid-Cottages, 2362 Antolie I. A. dirty de fine in the Company Abel, 50x (2498).

Congres Sir., 198 F. Sill. bon Soman Abe., 50x (24.89), James Flood an Kate M. Flood, \$3000.

Amond Sir., 123 F. 1850l. bon Alflend Sir., 24× (124.9). A. Rend an Alflert Kirl, \$2150.

Called Sir., 50 F. 1850l. bon Focauer Sir., 20× (120. U. J. Renneby an Jacob W. Gobn, 3500.

Doman Abe., 50 F. fibbl. bon 19. Sir., 25×125, 48. E. Lufto an S. U. Meders, \$3500.

Tundfild Sid Samper Abe. George D. Surbam, beiftödiges Bridhaus, 1304 R. brei zweiftodige Bridbaufer, 1636 -1640 Sumbolbt Boulevard, \$9000. George Ceaverus, zwei zweiftodige Bridhaufer, 135-139 R. Francisco Sir., \$6000. Jacob Scaler, breiftodiges Bridhaus, 38 Glen Str.. Pradett, einftödige Brid-Cottage, 101 R. Grundfild 864 Sauner Abe. George & Hurbam, ir., an John A. Perrh, \$3000.
R. 71. Abe. 197 7, nöröl, von Mrightwood Abe., 50×125, Ab. & Elveb an E. Koundb, \$1000.
Emerald Abe., Kordoffede 123, Err., 172-123, American A. and & Paul an Myron A. Poung, \$4250.
Etwart Abe., 273 F. jüll, von 119. Str., 374-123, Diejelbe an I. & Johnfon, \$1200.
Univer Abe., Rordwessell 222, Str., 100×123, und arberes Eigenshum, Dieselbe an Alameda & Foster, \$2000. 3weiftödiges Framehaus, 5332 Beft \$2200. breifiodiges Bridhaus, 277 Oft Rorth 3weiftodige Framehaufer, 515-517 sweiftodiges Framehaus, 752 Bron Mawr fter, \$3900. 23 K. sübl. von 119. Str., 75×12), Tefesbe an Deniciben, \$2400. 21. Str., 50×12 , Union Abe., 205 F. nördl. von 121. Str., 50×12 , und anderes Sigenthum, Diefelbe an Denselben, \$1800. vard Bowman, breifiödiges Brid-Apartments, ibe, 1419—1421 Edgecomb Str., \$12,000. Spring. einstödige Frame-Cottage, 2169 (Vernallon) Union Ave., 265 F. nördt, bon 121. Str., 39×123, and anderes Gigenthum, Diefelbe an Denfelben, \$1700.

Lenilworth Ave., 150 F. nördt, von Meisinaton Konl., 25×178, M. Durham an K. Kron, \$272.

Wishington Boul., Sidosfede Honard Are., 1032×150, E. Andreith an de. G. Horeman, \$1.

Loting Grobe, 267 F. sidd bon 35. Str., 88×120, 3as.

E. Andreth an denem & No., 30hn T. McCarthy an Arende Grobe Ave., 126 F. siddstill, von Vincennes, 106 F. die Nive., 267 F. siddstill, von Vincennes, 106 F. die Nive., 267 F. siddstill, von Vincennes, 106 F. die Nive., 265 M. McCarthy, \$1500.

R. 46. Ave., 267 M. siddstill, von Vincennes, 106 F. die Nive., 265 M. die M. die Nive., 265 M. die el Spring, einstödige Frame-Cottage, 2109 Place, \$1100. void, meistödiges Framehaus, 4801 S. Roben doid, weistschiges Framehaus, 4801 ©. store, 60id. weistschie in Rödiger Brid:Store, 3160 miworth Ave., \$1000.
. Sende, weistschier Brid:Anbau, 9240 Ontario

Martibericht.

Chicago, ben 16. Dai 1901. (Die Breife gelten nur für ben Großbanbel.) (He Preise getten in fat eine Engemeineigen: Getreibe. – (Baarpreise.) – Sommetweisen: Nr. 2, 72-734; Nr. 3, 60-71c. – Winterweisen: Nr. 2 (roth), 713-734; Nr. 3, 70-72c; Nr. 2 (noth), 73-734; Nr. 3, 70-71c. – Wais, Nr. 2 (gelb), 83-584; Nr. 3, 44-45c. – Haft, Nr. 2 (noth), 29-314c; Nr. 3, 284-296c.
Shipper 100 Phi, is bette Kibe \$3,25-\$4.89; Mahifimeine \$3.55-\$4.89; Mahifimeine \$3.55-\$4.89; Mahifimeine S d 1 a d t v i c h. -- Befte Stie per 100 Rib.; befte Kiihe \$3.25 \$4. \$5.55 \$5.871; Schafe \$3.85 \$4.70. \$5.55-\$5.87}; Schafe \$3.85-\$4.40.

Se flügel, Eier, Kalbileisch und fische. — Lebenbe Trutbildner, 5-7ze per Afd.; Hollinger, 5-7ze per Afd.; Frutbildner, für die Kickelen erteitet, 8-11e per Afd.; Frutbildner, für die Kickelen, 250-11e, Foer Afd.; Hollinger, 55e-\$1.75 per Afd.; Hollinger, 5-20 per

Rartoffeln, 30-45c per Bufbel; neue \$1.25 bis \$1.50 per Bufbel; Suglartoffeln, \$2.00-\$2.25 per Faß.
Frische Friichte. — Nebfel, \$3.25-\$4.00 per Faß; Birnen, \$2.70-\$4.00 per Faß; Eroberten, \$1.25-\$2.00 per 24 Pints; Birtide, per Korb, \$1.00-\$3.50; Crongen, \$2.00-\$5.00 per Kifte; Bananen 75c-\$1.45 per Gehänge; Bitronen \$2.00-\$5.00 per Kifte;

\$4.00 per Kiste.

M o l ferei's Probutte. — Butter.
Zairp 14-17k: Greamerd 15-18c; beste Kunstbutter
12-124c. — K af e: Krischer Rabmtäge 10-11ke das
Ph.; andere Sorten 6-13ke.

G em ü j e. — Sellerie, 25-35c der Dhb.; Kopfs
sator 175c-\$1.00 per Buthel; rothe Kidden, 40-45c der
jedusche Sat; Meererettig \$2.00-\$3.25 der Bartei;
Schwarzwurzei, 30-35c der Duskend; Gurfen 65-70c
der Duskend: Addischen 50-60c der Husbei; Robrischen
Lido-1.25 der Buthel; Wachsbohnen \$1.00-1.25 der
Allon-1.25 der Buthel; Wachsbohnen \$1.00-1.25 der
Mundel: Bodwen, \$1.85-\$1.90 der Buthel; Klumens
tost, \$1.13-\$1.25 der Kiste; Tomaten \$2.75-\$3.25 d.
spens Subsender 18-00-18 der Duskend; Modeller
Lodo-1.50 der Buthel; Spinat 20-25c der & Ausbel;
Robl. \$1.50-3.25 der Fak; Spangel, 40-50c der

— Großartig. — Neueingelieferter Zuchthäußler (nach ber Einkleidung): "So, nu fann id wohl jleich meine Zelle beziehen."

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben. (Engeigen unter biefer Mubrit, 1 Cent bal Bort.)

Berlangt: Gin junger Mann als Lunchniann und Borter. heitmann, 74 Dit Abams Str.

Berlangt: Manner und Rnaben. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Mort.)

Berlangt: Mann an Bror, fein Teig ju mach:n. Betlangt: Borter, guter allgemeiner Arbeiter, in Saloon. 620 Milmautee Abe. Berlangt: Junger Mann an Cates. S. Dueller 1011 Weft 12. Str.

Berlangt: Alter Mann ats zweiter Porter im Ca loon. 233 E. Ban Buren Str., Ede Martet Str. Berlangt: Beber an Rugs und Carpet Schnei-ver; ftetige Arbeit. 4524 Cottage Grove Abe. biffon Berlangt: Erfter Riaffe Sofenmacher. R. Mueller & Son, 5443 G. Salfted Sir. Berlangt: Lediger Borter, ber auch Bar tenben fann. 377 5. Abe.

Berlangt: Junge an Cates. 91 G. Chicago Abe. Berlangt: Gin Junge. 118 Clobourn Abe. Berlangt: Baufchloffer, muffen felbinfandig fein; feine anderen. 568 Bells Str.

Berlangt: Guter Junge, welcher icon in Baderei gearbeitet bat. 5208 Dearborn Str. Berlangt: 3weite Sand Brotbader. 40 Canalport Berlangt: Gin Bader als britte Sand an Brot. -

Berlangt: Gin guter Burftmacher, einer ber auch im Store helfen tann. 376 G. 22. Str. Berlangt: Junger flinter Mann als Porter im Sa. Berlangt: Geichirrmafcher und 2. Roch und Bai-ters. 50 B. Ranbolph Str., Reftaurant. Berlangt: Gute Painter und ein Buriche, ber wo-nioglich für Bainter gearbeitet bat und mit Pferd umjugeben berfieht. 2847 R. Afbland Abe., Rabens-

Berlangt: Rufer auf Bier-Barrels, fofort. 10505 Berlangt: Jungens, gutes Sandwert zu erfernen. Borguiprechen mit Citern bei Reubaufer,. 226 E. Mafhington Str.

Bertangt: Gin junger Mann für Grocery und Mar-fet. 1200 B. 13. Str. bofrie Berlangt: Ein junger Mann um einen Baderwagen gu fahren. 1896 Grand Ave. Berlanat: Gin guter Bartenber und ein i Mann als zweiter; mit Referengen. Ubr.: O Berlangt: 2 Deber. 1193 Ban Buren Str., Rug Berlangt: Sidewalt Cementarbeiter. 133 Dearborn Str., Harmond.

Berlangt: Gin guter harnehmacher; ftetige Arbeit. Sofort, 1871 Lincoln Abe. Berlangt: Ein guter Schmiebehelfer für Bagenai beit und Bferbebefchlag. 5242 Wentworth Abe. Do Berlargt: Zwei Lebrlinge an zahnärztlichen 3n-ftrumenten; \$3 die Woche für ben Unfang. Abr.: D 622, Abendpoft.

Berlangt: Gin erfahrener Junge für Baderei, Rach-Berfangt: Porter. 1671 R. Clart Str. Berlangt: Junger Bader an Cales und Rolls. Ede Garfielo Abe. und Orchard ier. Berlangt: Butcher, ein guter Choptenber. 343

Berlangt: Junger Mann als Borter. 190 Oft Ban Berlangt: Gin guter Brotbader. 4. Sand, 542 28 Berlangt: Gin Porter für Saloon. Muß and wa een fonnen. W. Schau, 108 28. Sarrifon Str. bo Berlangt: Gin junger Mann als Bartenber. Berlangt: Bader als britte Sand an Brot und Cafes. 1236 California Abe.

Berlangt: Cafebader, zweite Sanb. 334 Gebgwie Berlangt: Deutscher Junge, Die Baderei ju er ernen. 310 Bells Str. bofrf Berlangt: Schreiner. Suboft-Ede Diverjey Boule: Berlangt: Gine zweite Sand an Cafes. 880 29:ft Berlangt: Bladfmith für allgemeine Reparatur-Urbeit und Pferbebeichlagen; ungefähr 28 Jahre alt. Schreibt ober borzusprechen: Otto Anoerzer, Sam-unond, Ind.

Berlangt: Borter. 60 G. Desplaines Str., Saloon Berlangt: Erfahrener Porter für ein Rlubhaus, ei rgezogen. 3140 Indiana Abe. Berlangt: Respettabler Junge, bas Zuschneiben gu riernen. Gute Bezahlung jum Anfang. 194 Fifth

Berlangt: 2. Sand an Brot. 1805 2B. Rorth Ab Berfangt: Agenten jur Sinführung eines neuen Bitters, Fahrifat altetablirter europäischer Firma. Der beste Artitel bis jest auf den Martt gebracht. Nur Leute, die bereits Saloon = Rundschaft haben, werden engagirt. J. B. Scheuer, 284 Frantlin Str., Ede Ban Buren Str. Berlangt: Gin guter junger Butcher. 3300 Ballace

Berlangt: Möbelichreiner. Dauernbe Beschäftigung. Louis F. Ronnaft, 254 R. Green Sir. mide Lerlangt: Gin auftändiger Mann, im Stall zu ar-beiten und Autichen zu fahren. 930 Ban Buren Str. mibo

mont Abe. Berlangt: Gin junger Bader als britte Sand. 1940 Archer Ave. mibo Berlangt: Tajchler; fietige Arbeit; furze Arbeits. zeit und guter Lobn für erster Klasse Leute. B. K. Cowan Mfg. Co., Kinzie u. Peoria Str. 14ma, Iw

Berlangt: Ein gewandter Arbeiter an hirurgifchen Inftrumenten. Sharp & Smith, 54 R. Clinton Sir. Dimibo Berlangt: Ein ordentlicher Mann für Farmarbelt. Teutiches Altenheim, Darlem, nabe Malbheims Friedhof. bimiboft Berlangt: Debrere Baufchlaffer. 156 Beft Chip

Berlangt: 100 Eisenbahnarbeiter für 11. B. Company in Myoming. Lobn \$1.75; Arbeit für längere Zeit und billige Fahrt. 100 für Company-Arbeit in Jovan und Junois. Freie Fahrt, 30 nahe der Stadt, 50 Farmarbeiter, 22 dis 25. Roß Labor Agench, 33 Market Str.

Berlangt: Agenten, beutich-amerikanifceGolicitors, töunen beständige und gut bezahlte Stellung finden. Rachzufragen 501 Unity Building. 11ma, link Berlangt: Möbelichreiner, 15 gute Ranner. Ste-tige Arbeit. Reenen Bros. Mfg. Co., 315-31 S. Canal Str. Berlangt: Guter Flidichneider. 738, 119. Str., West Ausluman.

Berlangt: Feuermann ober Machinift, ber Engliner's Ligens zu erlangen wunscht. Abr.: O. 682 Abendpost.

Berlangt: Gin guter Bagenmacher. Chr. Sachmeister, Rites Center, Il. mibofr Berlangt: Gin erfahrener farter Junge an Cates. 588 Blue Island Abe. mibo

Stellungen fuchen: Manner. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Ein Junge bon 14 Jahren fucht leichte Arbeit. Frau Schwiemsti, 2217 50. Blace. Belucht: Junger Mann, fpricht fliegend beutich und englifch, wullicht Befchäftigung in einer Office. Abr.: 2. 472 Abendpoft. Bejucht: Bweite Sand Brotbader fucht Stelle. - Abr.: A. 182 Abendpoft. Geincht: Lebiger Mann, 40 Jahre alt, fucht Stel-Iung als Ruticher; ift mit Sous: und Gartenarbeit bewandert. Abr.: O 632, Abendpoft.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: 50 Frauen und Madden, an Sopha-Rifsfen au arbeiten; tönnen Erbeit nad haufe nehmen; quter Lohn; beftändige Arbeit; Erfahrung unstiftig; beste Gelegenheit, sich emborguarbeiten. — Scheelb ober pircht vor: 3 beal So., fragt nach Fri. Cummings, im Nabelarbeits Department, Zimmer 47, 155 Oft Bashington Str.

Berlangt: Behn Damen für bie Tapeftry BaintCo., Bimmer 718, 167 Dearborn Str. Guter Lohn. Dir Berlangt: Aufgewedtes Rabchen im Store; guter Lobn für eine ftetige und erfahrene Berjon; fofort nachgufragen. 57 Billow Str., nabe halfteb Str., im Store.

Berlangt: Mabden bon 14-16 Jahren, um Canby ju paden. 110 G. Jefferion Str. Berlangt: Geubte Raberin bei Kleibermacherin. — 3256 S. Morgan Str.

Berlangt: Erfahrene Buglerin in Damenkleibers Farberet. 691 Beft Chicago Ave.

Berlangt: Lehrmädchen. Globe Launden Co., 145 S. Morgan Str. Verlangt: Maichinenmädchen an Westen. Stetige Arbeit. Guter Lohn. Dampstraft. Rachzufragen: die ganze Woche. 878 R. Irbingal be. Berlangt: Gute Zuschneiberin für Shop. Rachzus fragen: 68 Eugenie Str., 2, Flat. Berlangt: Sofort, Lehrmadchen. Mrs. Mary Roch, Kleibermacherin, 75 Powell Abe. bofams Berlangt: Mafchinenmadden, um Mermel anRoden eingunaben. 293 Dapton Str. bofejafonn Berlangt: Madden, bei Rleibermacherin gu niben. 2720 Mallace Str. mibs Berianet: Dafdinenmabden anhofen undfinifber. 657 14. Blace. 11malmx

Berlangt: Frauen und Dadden.

@ansarbeit. Berlangt: Gine alte Frau um zwei Rinbern aufzu marten. 2404 Bentwort Abe., Store. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. -- 525 Cleveland Abe. Berlangt: Madden ober Frau jum G ichierwoichen im German-Umerican Sofpital. 30 Belben Court. Berlangt: Madden bon 14 bis 15 3ahren. 275 Cft Berlangt: Dlabden für Sausarbeit und Rinder 641 Carrabee Str

Berlangt: Junges Mabd.n, bei gewöhnlicher Dans arbeit gu belfen, Reine Sausreinigung. \$3 bie 21.00e. 74 Center Str. Berlangt: Anftanbiges alteres Mabden für Saus arbeit und im Store ju helfen. Baderei, 189 Bebite

Berlangt: Deutiches Mabden für allgemeine Saus: rbett. 76 Center Str. Berlangt: Junges nettes Matchen, in flein: Haushalt zu belfen. Kann auf Wunsch zu hau schlafen. 71 Seminarh Ave., 1. Floor. Berlangt: Deutsches Madden für Sausarbeit. Guert Lohn. Abr.: A. 166 Abendpoft.

Berlangt: Gin orbentliches Dabden für allge meine Sausarbeit; muß gut wajchen und bügeln tön nen; fleine Familie. 642 Cleveland Ave., nahe Ful-lerton Ave. Berlangt: Intelligentes Mädchen; muß englich iprechen können; sür Kochen und allgemeine Hausar-beit; sleine Familie, brei. Rochintragen 939 Judson due., Edanskon, ober in ber Oflice von Mr. Bull, Zimmer 25, 154 Late Str., Chicago. Berlangt: Junges Mabden für allgemeine Saus rbeit. 1600 Kenmore Abe., 2. Flat, Buena Bart

Berlangt: Ein Mabchen für allgeme ne Sausarbeit. 816 R. Bestern Abe. bofr Berlangt: Erfabrenes Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Gnice Lohn. Näheres im Store, 1837 Milmaufee Abe. Milmantce Ape. Milwantce Abe. Berlangt: Gutes Mädden für Anter und hausarbeit. 285 Sedgwid Str., Eingang an B en Blace.

Berlangt: Gutes Madchen für allgemeine Sausar Berlangt: Gine Frau ober Madchen mittleren Al ters für hansarbeit. Gutes hein. 654 Geogwid St Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit.-Buter Lohn. 10 Menominee Str. Berlangt: Deutides Madden für leichte Sausar Berlanat: Gute Röchin; nur brei erwachsene Ber onen; gutes heim für ein braves Mäbchen. 485 L

Berlangt: Deutides Dienftmadchen für gansarbeit. 1037 2B. 22. Str., Front, im Bafe Berlangt: Gutes Dabden für allgemeine hausar it. Rleine Familie. 3628 Foreft Abe. Berlangt: Ein beutsches Mädchen für allgem jausarbeit. 4 in Familie. Zweites Mädchen wird alten. 4945 Bincennes Ave. Berlangt: Gutes Madden für Sausarbeit. 1492

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit.— achzufragen Donnerflag und Freitag Morgen. 4834 rlamet Abr., 2. Flat. Berlangt: Madden von 14 bis 16 Jahren, in Ruche Berlangt: Gutes, williges Madchen, um bei be ausarbeit mitzuhelfen; feine Erfahrung nöthig. 25. . Ontario Str.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 4 E. 22. Str. b Berlangt: Frau ober älteres Mädchen um den haushalt für I erwochsene Bersonen zu führen; 50 Neisen von Ebicago: gutee und ketiger Plack. Zu rtraaen 925 Mard Ste., nahe Addison Ave-Berlangt: Mädchen für Hausarbeit; \$3.50 die Boche; feine Wasche ; brei in Familie; gutes heim. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 3833 Calumet Abe. Berlangt: Gin gutes ftarles beutiches Mabchen für illgemeine Sausarbeit; bei gutem Lohn. 1341 R Glarf Str., nabe Ferris Wheel.

Berlangt: Saushälterin; auch Madchen für Saus-theit. 510 Sebawid Str. Berlangt: Frau für ein paar Stunden Arbeit mah end bes Nachmittags. 698 Larrabce Str., Zigar meriore. Berlangt: 2 Sausarbeitmadchen; zusammen; \$3 u 4. 347 G. Rorth Abe., I. Flat.

Berlangt: Gine gute Pugfrau. 995 Couthport Abe Berlangt: Madden, 16 Jahre, für hausarbeit. -Berlangt: 2 Mädchen; Rüchen: und Zimmerarbeit 663 S. Salfted Str.

Berfangt: Mäbchen für allgemeine Sausarbeit in Borstabt; Ileine Familie; moderne Bequemlichfei-ten. W. C. Scupham, Apothete, 63 Wabah Ave. bokriafonn Berlangt: Gin junges Mabden bei ber Sausarbei mitgubelten. 966, R. Salfteb Str.

Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit leiner Famifie. 1482 Milmaufee Abe. Berlange: Dabden jum Gefdirrmafden. Reftau rant. 1233 Diimautee Abe. Berlangt: Mabchen für gewöhnliche Sausarbeit.

Berlangt: Gutes Mäbchen für allgemeine Sausar-beit. Kleine Familite. Keine Sausreinigung. 4723 Ca-lumet Ave.. 2. Flat. Berlangt: Mabchen, guter Lohn, für Birthichaft, weitungt: waogen, guter Loon, jur Witchjaoff, nach Milwaufee, um an Tischen aufzuwarten, bas vilens ift, sich im Algemeinen nüglich zu machen. Zu erfragen Freitag, zwischen 2 und 4 Uhr Rachut., 153 E. Randolph Str., handurger Keller.

Berlangt: Fin Madden für allgemeine Sausarbeit Friich eingewandertes vorgezogen. 2437 Wentwortt Abe. Berfangt: Frau jum Reinemachen. Borgufprech, Abends nach 6 Uhr. 1613 Abbison Ave., 1. Flat.

Berlangt: Gutes Madden ober altere Berfon gewöhnliche Sausarbeit in fleiner Familie. \$4 per Boche. 504 Bebfter Abe., nabe Clark Str., zweites Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit Zwei in Familie. 4452 Calumet Abe., 1. Flat.

Berlangt: Mabden, 15 ober 16 Jahre alt, in Saus-arbeit zu beifen. Jents, 33 Claine Place, nahe Sal-fteb und Roscoe Boulevard. bofrfa Berlangt: Nettes Mähchen für allgemeine Hausar: beit in Heiner Familie. Kelu Waschen ober Bügeln. 480 S. State Str., Andrews.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Ein Möbchen für allgemeine hausarbeit. Aleines haus. Nabenswood. Rabe Clart Str. Efce-tric. Cofn \$3.50. 2497 R. Afhland Abe., nabeMont-rose Blub.

Berlangt: Mäbden für Rüchen= und Hausorbeit. Borzusprechen =: Mittags bis 8 Uhr Abends, \$3 bie Woche. 23 Canalport Ave. Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. 4 in Familie, guter Lohn. 623 G. Albany Ave., 1. Flat.

Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. Rein. Wafche; fein Bugeln. 44 Evergreen Abe., Top Flat. Berlangt: Ein gutes Mabchen für allgemeinehaus: arbeit für 3 Berfonen, Lohn \$4. 718 Barren Abe.

Berlangt: Sauberes beutiches Madchen für allge-meine Hausarbeit. Rieine Familie. Empfehlungen. 1935 Datbale Ave. midof: Berlangt: Gin gutes beutsches Mabden für Saus-rbeit. 206 Bashburne Abe. mido ! Berlangt: Ein gutes Madden für Sausarbeit. 4 in ber Familie. 4549 Forrestville Ave., eine Straf-öftlich von Bincennes Ave. Berlangt: Mabden für allgemeine hausarbeit. 98 Sammond Str., 2. Flat. mibo

Berlangt: Ein Mabchen für Sausarbeit. Leba \$4. 428 S. Trop Str., nabe 12. Str. bimibo Berlangt: Gin Mabchen für hausarbeit; muß Sausarbeit gut berfichen; auch ein gutes Mabchen; ungefähr 15 Jabre alt; Rinber zu beforgen. 44 Ca-nalport Ave. Rachzufragen im Store. bmido Berlangt: Mädchen für allgemeine hause eine bie fich bor Arbeit nicht icheut. 1825 Be Abe., nahe Evanston Abe., 2. Flat. Berlangt: Röchin, Hausarbeits und zweite Mab-chen. Gerricaften werben gut bebient bei Frau J. A. Leverenz, 476 Sebgwid Str., 2. Flat. Kein Schild.

Berlangt: Gutes beutsches Mabchen für gewöhn-liche Dausarbeit. Dr. Burdv, 6641 S. Salfteb Str.

Berlangt: Saushälterin, einem Saufe von 6 Ber-onen vorzustehen. Mann und 5 Ainber. 96 Gugenie mido Berlangt: 20 Madden für hausarbeit; Plage frei. mibo Berlangt; Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. — \$5.00. 3412 South Part Ave. mbo Berlangt: Gutes beutides Mabden in fleiner fa-milie. Drs. Soufter, 1157 R. Clart Str. mibo Berlangt: Zwei Mabden ober Frauen nach aus: warts. Raberes 148 Cleveland Ave., 2. Flat. mbo

Röchinnen, zweite Madden, Madden für Sausar-beit, Kindermadden, jofort untergebracht bei feinften Gerrichaften. Gober Lahn. Mrs. Mandel, umgezogen nach 3155 Indiana Abe. Berlangt: Erfahrenes Kindermädchen für zwei Kinder, Rähen verlangt. Zwertällige Referenzen verlangt. Korth Shore Bornadt während des Som-mers. Abr. Bog 149 Binnetta, In. 10mai, Iw

B. Fellers, bas einzige größte beutichemeritantibe Bermittlungs- Inflitut, befindet iich 586 A. Clart Sir. Sonntags offen. Gute Nabe und gute Radbien prompt beforgt, Gute Daubalterinnen immer an gand. Lel.: North 196

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bo

Gefucht: Buniche eine Stelle als Saushälterin; bin n allen Arbeiten bewandert. G4 Fleicher Str., nabe gaulina Str. Bejucht: Erfahrenes Dabden, welche ben Sans

Gejucht: Bittwe, 39 Jahre alt, mit 6 Jahre altem tind, gute haube und Geichzisfrau, wunich Stelle n Wittwer-gamilie: fieht mebr auf gutes heim als oben Lohn. Mrs. Schmitt, 402 Mells Str., Store. Gefucht: Frau munfct Arb.it bei Tag in Caloon ber Reftaurant. 154 Clybourn Abe. Geludt: Alleinftebenbe Grau jucht B.ichift gung ur Lanchtoden im Salcon ober Restaurant. Schrifts ich ober munblich. 512 West Superior Etc., 2. Floer, binten.

Gefucht: Deutsche Frau jucht Stelle, um im Raurant am Tijch aufzuwarten. 076 R. Ablani Gefucht: Frau fucht Stelle für Bufineglunchs

Pferde, Bagen, Sunde. Boget te. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.)

Blue Front Gale Stable 6. Blue front Date Die bis 100 Pfer-Bu berfausen ober zu vertauschen: 75 bis 100 Pfer-te und Mabren, passend fie sobriiche Arbeiten, Farm- eder Zuchzinecke. Preise rangiren von 225 bis \$100. Alle Sorten aebrauchter Gedirce, billio. Por-pelte Farm-Geschierer, \$10. Lilliae Farm: und Gra-pette Farm-Geschierer, \$10. Lilliae Farm: und Gra-cervellagen. Finn & Melbillips, 4175 Emerged Ave., ein Blod vom Stod-Pards-Gingan.

Bu berfaufen: Gin Top:Buggb, Phaeton, ob'r 34 ertaufden gegen Bferb ober Gurreb. 206 Baib: urne Abe. mibo't burne Abe. mtbo't Bu bertaufen: Eine Ulmer Dogge, guter Macht-hund, wegen Mangel an Plat, billig. Wall. 295 Lar-pabe Gir., hinterhaus.

Junge Ranchen ju verichenten. 142 Wells Str., oberftes Flat. Bu bertaufen: Mild:Biege; Breis \$8.00. 70 22. Bl. Sunderte bon neuen und Second Dand Bagen, Buggies, Aufiden und Geichirren werden geräumt zu Gurem eigenen Preife. Sprecht bet uns vor, wenn ihr einen Pargain wünicht. Thiel & Ebrhardt, 2015 Rabajh Ave.

Geibtopfige mexitantice Popageien, \$8.00. Raem: pfer's Bagel-Laben, Rr. 88 State Str. Bop,lix

Bianos, mufifalifde Juftrumente. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verfaufen: Wegen Uffigugs, erfter Klasse Up-right Biano, beinahe neu; sehr billig für Baar. — 936 hancod Ave.

Muß verkaufen: Mathuichet Biano in bestem 3u-ftande, für \$60. 62 Beach Ave., Ede Spaulding Ave. 20aplmfabibo \$85 faufen ein schönes Rosenbolz Upright Biano 5 monatlich. Aug. Groß, 592 Wells Str. 13malu Rur \$25 für icones Rojewood Piano. 317 Cebg: wid Str., nahe Divifion Str. 11ma, liv

Raufes und Berfaufe-Angebote. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Bu verfaufen: Store:Einrichtung. Rachgufragen: 400 Roscoe Str., Roblen:Office.

Bu berfaufen: Moberner, faft neuer Rinbermagen, wegen Mangel an Raum, billig. 1543 George Str. Bu taufen gesucht: Gute Schuhmacher Reparatur Bu verfaufen: 2 Rindermagen; billig. 22 Orchard Str., binten.

Rahmafdinen, Bieneles zc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu taufen gefucht: Gutes Bicpcle. Abr.: 8 473,

Perfontides. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

California und Rorth Bacific Rufte.

Aleganders Geheimpolizei-Agentur, 93 Fifth Ave. Alle Brivatangelegenheiten untersucht und Beweise gesammelt. Schwindeleien aufgededt. Stets exfolg-reich. Privat. Rath frei. 24ap. lm.X

Löhne fofert tollettirt für Arbeitsleute; fowie Ro Ropne lofert tokattit ten, Miethes, Logis, Pielichers, Grocety: und Saloon : Forderungen; "Garnishments" besorgt; ichlechtzallende Miether entfernt: Sprechfunden 8 Korm. blš 7 Abends; Sountags 8 bis 12; wenn in Kerlegenheir, sprecht vor bei Carl Shift, batscher Abdotat, 164 Ok Randolph Str., Jimmer 5. 15ma, lux

Deutiches Rotariats und Rechtsbureau ber Nordsfeite im Bethesbackebaute, 30 Belben Court. Ball-unchten lonfulartisch ausgestellt. Erchichaften eingegos gen. Bah ins Ausland beforgt. Bereitwilligfte Auss gen. Bas ins Ausland beforgt. Bei tunftsertheilung. Offen Conntags. 4mai.1mt, fabibo

Rohne, Roten, Miethe und Schulben aller Art rompt tollettirt. Schlechtzahlenbe Miether binaus. gescht. Reine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. gescht. Reine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. Albert A. Kraft, 155 LaSalle Str., Jimmer 1015. Telephane Central 582.

Lähne, Roten, Schulben aller Art sofort auf Rom-mission tolletirt. Schlechte Miether entstent. Spi potheten foreclosed. Merchants Krotective Association, 107 & Washington Str., Jimmer 15. August E. Bed, Manager. Erfter Rlaffe Aleibermacherin empfieblt fich. Borsigigines Baffen garantirt. Drefmaking Barfor, 1251 R. Salited Str. 12ma, link

Bringt biese Anzeige und \$1.00; Ihr bekommt 12 unserer besten Aborographien und ein großes kolories tes Bild. Johnson, 113 Oft Adams Str. 30ap, biboson, 1m Frau Rohn ist von Deutschland zurückgekehrt und wohnt jeht 413 Oft Rorth Ave., nahe Wells Str., 2 Treppen.

Setrathegefuche. (Anzeigen unter biefer Aubrif 3 Cents bas Maber feine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgeluch: Wittwe. 39, mit einnehmenden Manieren, sparsam und wirthschaftlich, schönes schulbenfretes Steinbauß im Werthe von \$14,000 und \$6000 Kaarvermögen, wünfcht sich mit ehenwerthen nüchternem Manne zu verheirathen. Abr. 2. 474 Abendpost. Agenten verbeten.

Seiratbsgesuch. Ein Geschäftsmann, 38 Jahre alt, wünscht mit autem beutichen Madchen ober junger Wittwe zweds Seirath befannt zu werben. Aur gute Madchen brauchen iich zu melben. Bitte, genaue Abreise einzuseinben unter ber Abr.: O 627, Abendspost. Ugenten verbeten.

Anzeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Triplet Bile Cure!
Ein unfehlbares Heimittel für Hamortpoiden. Für brei Arten Leiben (blinde, blutende, judende) ein besonderes Präparat. Schachtel mit 12 Suppositorien 50 Cents. Zu haben in allen Apotheten jovie bei E m i 1 3 0 b e 1, 506 Weds Str., Ede Schiller, Chtcago.

Sanatarium Denkewalter, Spencer, Inb. Beruhms te Mineralquellenbaber für chronifce Leiben. Billige Preife. bofria

Dr Chiers, 126 Bells Str., Spezial-Argt. — Geichlechts., Saut., Blut., Rierens, Leber- und Magentrantbeiten fonell gebeilt. Louiultation und Unsterjudung frei. Sprechtunden 9-9; Sonntags 9-3.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Albert A. Araft, beutscher Abvofat. Brozesse im allen Gerichistobsen gesübrt. Rechts-geschäfte seher Ert putriedenusellend besorgt. Banke-rotis-Berschern eingeleitet; gut ausgestattetes Kolle-tirungs-Dept.: Ansprücke überal durchgesetzt. Löhne ichnell tollettirt; Köftrafte egaminit. Beite Acfe-renzen 155 LaSalle Str., Jimmer 1015. Telephon: Central 582.

Abolph &. Befemann — ReCielland, Allen & Bejemann, beutider Abbotat, allgemeine Rechts-pragis; Spezialitär: Grundeigenthumsfragen, gerhöts iche Dolumente, Probatiachen, Echamente und abs-ländiche Erbichaften. 83, 168 Ranbolph Str. (Metro-politan Blod).

Freies Austunfts = Bureau. Rechtsangelegenheiten prompt und billigft besorgt Wenn Bucherer booben, wenn Arbeitsiöhne nicht be-gehlt werben, wenn Mortgages "foreclose" werben, fommt nach Jimmer 10, 78 LaSalle Str. Sma henry & Robinson, beutiche Abvotaten, Office 112 S. Clart Straße, Zimmer 504, und Abenbs 7 bis 9, Sibbon-Gde Rorth Ave. und Larrabee Str., Zim-mer 9. 7mah, Imt.

Billiam Senth, beuticher Abvotat Allge-meine Rechtspragis. Ronjultation frei. Zimmer 704, 134 Monroe Str. 7ma, lmR 4fb. F

Ane Rechtsfachen prompt bejorgt.—Silte 844–313 Unite Building, 79 Dearborn Str. Wohnung: 105 Osgogd Str.

Befdaftsgelegenheiten. Angeigen unter biefer Subrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bertaufen: Flottgebenber Saloon, geobartiger Unifeh, feiner Bhisten-Bertauf, ficere Griften; für thatigen Mann. Seigenthumer giebt fich bom Geichaft urtid. Arthur, 148 Gtate Ste. Bu bertaufen: Gin Reftaurant, muß beute bertan? verben, fein eingerichtet; Eigenthumer hat anbe Beichätte und tann biefem nicht mehr porft bea. Artour, 148 State Str.

Der gröbte Bargain, ber je geboten worden ift, einen feinen Liverh und Boarding Stall zu faufen, feine Efren und Bagen; gate Aundichaft; biunge Mitche; Alles in vorzüglichem Betrieb. Arthur, 1.8 State Str.

State Str.

Bu verfaufen: Grocery-Store, elegante Gifu es, friider Bagrenvorrath, fide Lage, in ber b fien Geichäftsnacharichaft; mabige Preif. Dies ift et Bargain und gut verth es zu ichen. Cigent'il nur will spottbillig verlaufen. Arthur, 148 State Str. Bu bertaufen: Eintragliche Baderei, woll eiablit.

Au berfaufen: Billig, CandbeStore, in Berbin-bung mit Parber Shop. 409 Cornell Str., nahe Ehfland Abe.

Zu berfaufen: Wegen Aufgade des Geschäftes, gut-gehendes Diningsoom nobit Jimmer und Wöbel. Ju erfragen Mrs. Edert, 378 E. Rorth Ave. bfria

erfragen Ars. Edert, 378 E. Rorth Ave. biria Ju verlaufen: Berlasse die Stadt, sofort, Groert Deilstatessen und Käderei-Store; gute Lage; gute Einnahme; beste Eelegenbeit für einen Teutschen. — aufragen 528 Cleveland Ave.
Zu verlaufen: Eine schönesglegenheit, großeshaus, mit Bäderei (Vadstube feuersicher), bas Geschäft im Gange. 6 Robnungen, 50x200, Es bezahrt sich, Einem rechten Nann bringt es 8 Prozent. Näheres 329, 55. Etr., nade Halles Etr.

Bu verfaufen: Sofort, eine Schneiberei (Dofen): 2Maichinen; gute Arbeit. Abr.: D 638, Abenb-

poft. Doftia boftia boftia poft. Doftia poft. Doftia poft. Doftia poft. Doftia poft. Doftie jich birett an "Din ber vertaufen möchte, sollte jich birett an "Din ber wenden! — Käufer und Berfäufer sollten versönlich vorsprechen—bitte, teine Beiefe zu senden Aktiert bezahlen teinetel Gebühren, sondern empfangen alle Kuskunft und Dienste ganglich lökenfrei. Leben vier höfisch und recht bedundet. "Din ber die Geschietts undler, 50 Dearborn Str.

Baderet, bie seit 5 Jahren bon mir betrieben mirb, ift zu verfaufen. Feine Badftube neben bem Store, 5 Fimmer über'm Store. Miethe gang billig. Jabellungsbebingungen gunftig. Bu erfeagen: 6:01 S. halbe Str.

Salfteb Str.

Bu berfaufen: Hotels, Salvons, Reftaurants, Boarbinghaufer, Badereien, Meatmarfets, Grocepe Stores, forbie Gefdatte aller Art. Guftab Mayer, 107 Fifth Abe, im Salvon. Bu vertaufen: Flottgebenbe Schubgeichaft mit vie sen Reparaturen, nabe Chicago. Berkaufsgrund: tränkliche Frau. Abr. O. 624 Abendpost. Dosa Ausgezeichnete Gelegenheit für einen beutsche Bader, welcher ein Geschäft gründen möchte. Rachzu fragen zwischen 2 und 5 Uhr Rachyn, bei G. S. Ree ros, Central Park Ave., nahe Wrightwood Ave. blafi Butgahlende Baderei, altes Gefchaft, Mafchineric ferd, Wagen, \$900; fcone Bohnung. Abr.: © 62

Abendpoft. 15malv
3u verfaufen: Ein gutgebender Wagenibob mit Bohnung, gute Gegend für Rasschienwertiatte. 50 Fullerton Abe.
Tin gutgebender Saloon ift wegen Todesfall billig zu verfausen. Preis \$100. ES W. Late Str., Mrs. Friederite Senge.

Gefdäftstheilhaber.

(Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Mort.) Buniche als Partnerin ga reelles Geichaft eingutreten; bin unabhangiae, tinberlofe frau, 40 Jahre alt; felbft erspartes Gelb. Schreibt, ober fprecht münblich vor: Frau Selmuth, 3090 3rbing Aben, nabe Forfter Abe., Rorbfeite.

Bu vermiethen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 dents bas Bort.) Bu vermiethen: Saloon und Boardinghaus; alter fand, 61 Weft Late Str., Ede Clinton Str., Bis

choff Ezech. Ju bermiethen: Zee Cream Refreshment und Bis-pele-Stand, Ede Mashington Boulevard. Nachzufras jen bei Wm. Oblenborf, 262 W. huron Str. Bu bermiethen: Gin Saloon. Bei einer Fabrit. - Abr.: 21 174, Abendpoft.

Abr.: 21 174, Abenopon.

Bu bermiethen: Ein alter Butderfhop mit bollftansbiger Ginrichtung; in einer guten Rachbaricaft. Bu bmibo piger Einrichtung; in einer guten erfragen 454 Safting Str. Bu miethen und Board gefucht. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

3a miethen gesucht: Möblirtes Zimmer bei allein: ebenber reinlicher Wittfrau. Abr.: A. 183 Abends Junger Mann sucht möblirtes Zimmer bei einer anftanbigen Familie, Rachbaricaft Sumbolbt-Nart, nabe Hochbahn - Station. Abr.: O 616, Abend-poft.

Geld auf Dobel. (Mugeigen unter biefer : "?, 2 Cents bal Bort.)

128 La Calle Strafe, 3immer 3. auf Dobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m. Rleine Anleiben pon \$20 bis \$400 unfere Spezialtiat.

Bir nehmen Cuch bie Mobel nicht weg, wenn wie bie Unleibe machen, fondern laffen biefelben in Curem Befig. Bir leiben auch Gelb an Colche in gutbegahlten Etellungen, auf beren Rote.

Bir haben bas größte beutiche Beichaft in ber Stadt. Alle guten, chrichen Deutiden, tommt gu uns wenn Ihr Gelb haben wollt.

3hr merbet es ju Gurem Bortheil finden, bet mit norzusprechen, ebe 3hr anderwarts bingebt Die ficerfte und guberlaffigfte Bebienung gugefichert.

M. D. French, 128 LaSalle Strafe. 3immer 3.

in Summen von 200 bis \$200
an gute Leute besseren Standes, auf Möbel und Pianos, ohne bieselben ju entsternen, ju den beiligesten Katen und leichteften Bedingungen in der Statigablaar nach Leichteften Badatt, dies gede ich Euch icht hat der Kachen In Anders werden genischt abzahlt. dies gede ich Euch ichte in Kachen von der Archondben, Mies sie klenn gerichtene genischt die fiele börliche Lehandlung, wie der Auchstand von einer Bank. Altie sprecht vor ehr Andbarn oder Kerichte börliche Lehandlung, wie der Australian der genische Statigablassen der Auflichte Verhandlung, wie der Aufleit von der genische Verlagen von genische die fir underlingt natze werde, die eine der Angele werden geschäft, so brauch 3dr feine Bange zu haben, die 3dr er Eachen verliert. Mein Geschäft ist verantwortlich und lang eindelter. Ab das lauter deute, die Euch alle Auskunft geden.

Das einige bentice Geichaft in Chicago.

Otto E Boelder,
70 LaSalle Str., 3. Stod. Limmer 34,
Ede Annbolh Str.

Gelb! Gelb!
Chicago Mortgage Loan Compans.
175 Darborn Str., Immer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Compans.
Simmer 12. Hander Loan Compans.
161 B. Madijon Str., britter Flur.

Wir leiben Guch Gelb in großen und kleinen Be-trägen auf Bianos, Möbel, Pferde, Wagen ober ir-gend welche gute Sicherbeit zu den billigften Le-bingungen. Tecteben tonnen zu jeder Zeit gemach: verden. Theilgablungen werden zu jeder Zit aus-genommen, wodurch die Rosten der Anleihe berringert merben. iverben. Chicago Mortgage Boan Comban 3. 173 Degeborn Str., Bimmer 216 und 217.

Bei uns wird beutich gesprocen.
Cith Mortgage Loan Co.,
88 Bajbington Straße, Bimmer 71 und 72.

Mit verleiben Geld auf Robel, Bands. Aferbe, Bangen und irgend welche Sicherbeiten. Bir geben bie längte Zeit, die niedrigften Koften und die beite Bedennung in der Stadt. 3de fonnt nach Belieben Abgallen. Rommt zu uns, ebe 3dr anderwärts gedt. 33 Mafbington Straße, Jimmer 71 und 72. Telephone Gentral 2113. — Telephone Dregel 7822. Branch-Office: 466 Oft 55. Straße.

Chicago Crebit Combany, 92 LaSalle Str., Zimmer 21.

Beth gelieben auf irgend welche Gegenstände. Reine Beröffentlichung. Reine Bergdgerung. Lange Zeit, Leichte Maublungen. Riedrigfte Aaten auf Mobel, Pianos, Pierbe und Wagen. Sprecht bei uns vor und ipart Gelb.

92 LaSafle Sir., Limmer 21.

Brand-Office, Sie Lincoln Ave., Late Bieto.

Ja 181 B. Rabison Str., Zimmer 321. Bbet Booils Riederlaben, mant 3hr Gelb auf Abbel ger lieben bekommen. Reine Katen und Geichätisberfabren find bieselben wie "Down-Arwn". 1Saplmt, X Mobel, Sausgerathe 20. (Angeigen unter biefer Aubeit, 2 Cents bas Bort)

Bu berlaufen; Möbel, wegen Abreife. 263 G. Blads hant Site.
Bu bertaufen: Carpet, Rugs, feine Sangelampe, Bicacle für Madden. \$3. 986 B. Sarcifon Str. 3u bertaufen: Rleiner Daushalt. 232 A. Carpensier Str., Lob Floor,

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 3 Conts bal Boet.)

Garmlandereien. Garmland! - Garmland! Gine garftige Getegenheit, ein eigenes Deim po

Entes, beholztes und vorzüglich jum Aderban ge-Gutes, beholztes und vorziglich jum Aderbon geeignetes Land, gelegen in dem berühmten Matathonand dem üblichen Theile von Incoln-County. Wiscontin, ju verfaufen in Hausellen von 40 Ader oder nehr. Breis So.Ob is 200.Ob pro Ader, ie nach der Cualität des Bodens, der Lage und des Jolzbeftan-bes. — Genialls einige theils verbelferte Fartmen. Um weitere Ausfunft, freie Landauten u. f. w. febreibe man an "I. D. ober de genacht u. f. w. febreibe im geniere Stock von in feiner Chicago Ameigaffice im zweiten Stock, Rr. 142 G. A ort d. A d. o. 6 de C i v d. v. v. wwielde et A d. v. wwielde de C i v. d. v. wwielde et am Dierflag, den 21. Wai, von 10 Uhr Morquens bis I libr Abends für einen Tag zu iprechen jein wield. Gere Kaelter ist in deier Gegend auf eines Fram aröf geworden und Cann deswegen and ge-nane Ausfunft geben. Und er ist dereit, Kauflustigs mit binaus zu nehren und binen das Land 2 nit binaus ju nehmen und ihnen bas Land 34

geinen. Abreifirt: I. S. Roehler, 505 6. Str., Baufan, Bis. Bitte biefe Zeitung ju erwähnen. 14m3, bofabi* Bu berfaufen: Fruchtgegend Michigans, S) Ader, 1320 Gub Lafe Front, Sans, Barn, Frucht, Slifte unter Mfug, Acft Solzloud, 81800. Saffte Baar. A. Grup, 77 S. Clarf Str., Zimmer 10.

Jenry Ulfrich & Co., Bimmer 317, 40 Dearborn Str.

Bu berfaufden: Gute Farmen mit boller Einrid-fung, gegen Chicagier Grundelgenibum. 119 La Salle Str., Jimmer 32. Bu bertaufchen: Farmen mit vollftanbigem Indenstar. Befchreibe Saus. Bog 501, Manfton, Bis.

11mailm#

Mordwejticite.

Freie Egfurfion. Grober Bertauf. Freie Grfurfion.

Großer Bertauf.

Sonntag, ben 19. Dai, E. G. Grob' großer Milmautee Avenue Abdition. \$5 ben Monat

\$5 ben Monat \$5 ben Monat

bezahlt für eine Lot in ber prachtvollsten Subbivifion ber Stadt, feht wie ein Part aus. 1800 prachtvolle Schattenbaume.

Botten \$325 und aufmarts.

Ibr mükt ichnell fommen, wenn Ihr eine haben wollt, Freier Erfursions: Zug verläßt den Chicago & Rorthwestern Bahnhof, Ede Bells und Kingie Etr., um 2 Uhr Nachmittags, Sonntag, 19. Mai, an Clydourn Station andaltend. Freie Eileabahnstiete, um Andhod Vingang, oder nehmt Milwauke Me. Cable und elektrische Cars nach dem Eigenthum. Zweig Tsice auf dem Gigenthum äglich offen.

Sechker Floor, Majonic Temple, Chicago.

Spottbillig: 3ftödiges Frame-Haus, Lot 26)×123. on A. Talman Abe., Wiethe \$300 bas fatz, tam für \$2500 — mit nur \$1000 Anzahlung gefauft wer-13malwk ben. Ricard A. Roch & Co., Zimmer 5 und 6, 85 Washington Str., R.-W.s. Ede Dearborn.

Muß Saus umsonst vertausen, oder für leere Lot vertauschen, Itäd. modernes Brichsaus bei Humboldts Bark. Joseph C. Marson, 652 Milwauteellbe. mbte

Ju berfaufen: 1025 R. Lincoln Str., breiftödiges Bridhaus, 3 Flats, alles bermiethet; Kreis \$3900; \$500 Angahing, Reft auf Abzahlung. Rachzuitagen im Store. 1728 Milwaufee Abe.

3u berkaufen: Spezielle Borgains in Himfatten.
4 Jimmer Tottage an Osgood Str., nahe Lincola
Ave., \$1300.
30. N. Kb., \$1400.
Feine & Jimmer Cottage an Marner Abe., nahe
Lincoln Ave., Lot 82×125, \$2600.
Chas. Auntel & Co., 593 Sheffield Ave.,
Offen Abends und Sonntags. 1120.

Ju verfaufen, oder ju vertauschen: Ein erster Rlasse Kroperty an E. North Ave., mit gutem Ges icast berbunden: billig; Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. Ju erfragen: R. C. Schmidt & Son, 306 Cipdourn Ave., Ede North Ave., Teiephone: Rorth 126. Rorth 126.

Ru verlaufen: T085 R. Hermitage Ave., zwei zwei-flödige Framehäuser und Vot für \$1300; eine Erb-ficafs zu regulfren. \$250 Auzahlung, best nach Se-lieben. Ebas. Miller, 78 LaSalle Str.

3u bertaufen: Spezieller Bargain, nur \$1500, ichde ne 4 Jimmer Kottage, offene Blumbing, Bad, Brida Baicment, \$100 Baar, \$7 monattich, 1 Bled bon elete trifcher Car. John Deim, 1713 R. Afbland Abe.

Su verfaufen: Meine Brid Cottage und Lot, 3344 S. 3rving Abe., in perfettem Juffand; muß verfausfen; babe ben Breis bernntergefest dis auf \$975; Baar \$30, Reft leicht. Rechuftragen vafelfs Kachmitiag, Nehmt Archer Abe. "Brighton" Cae, fteigt ab an Leavit Str., lauft einen Blod nördlich dis 35. Str., bann einen Blod weftlich bis 3rbingAbe., oder nehmt 35. Str. Car bis Irving Abe. Bu verfaufen: Billig, elegante, Brid-Cottage, 21 Str., nabe Daflen Ub. Carftenfen, 514 Tacoma Blog

Bu bertaufen: Bargain. 25 Fuß. Fillmore Str., 1abe Douglas Bart, \$550. Carftenfen, 514 Zacoma

Berichiebenes. Dabt Ihr Saufer ju verlaufen, ju vertauschen ober ju vermieihen? Kommt für gute Resuliate ju und. Wir hoben immer Käufer an Danb. — Sonntags offen von 10—12 thr Bormittags.—Athard M. Rod E.o., Zimmer 5 und 6, 85 Washington Str., Korbe west. Edd Dearborn Str.

Ju verkaufen: Billig, eine leere schuldenswie Lot, 25×137, in Neft Pullman, alle Affechments bezolft, Etraße und Siberbalt gemacht. Richard U. Roch & Go., Jimmer 5 und 6, 35 Mashington Str., Aorb, weft-Ede Dearborn. Bir tonnen Eure Saufer und Lotten fonell ver-faufen ober vertaufden, berleiben Geld auf Ernn-eigenthum und jum Bauen; niedige Jinien, reelle Bebrenung. G. Freibenberg & Co., 1199 Milmautee Abe., nabe Rorth Abe, und Roben Str. bbja-

Grundeigenthum verlangt: Leere Baustellen gegen Tausch für verbessertes Eigenthum ober Farmen; schnell, reell und gewissenhaft ausgeführt. Denry Ullirich, 40 Dearborn Str.

(Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.) Gelb ohne Kommisson. — Louis Freudenberg ber-leibt Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Koms-mission. Bermittags: Residen, 377 R. Soyne Ave., Ede Cornelia, nabe Chicago Ave. Radmittags: Office: Jimmer 341 Unith Blbg., 79 Dearborn Str.

Grite garantirte Gold-Mortgages, in Beträgen von \$300—\$5000; teine Unsoften. Richard A. Roch & Co., Zimmer 5 und 6, 85 Bashington Str., Aordwestede Dearborn Str.

Brivat-Beld auf Grundeigenthum ju 4 und b Prozent; Abzahlung alle 6 Monate. Schreibt und ich werde vorsprechen. Abr.: F. 206 Abendbock. 10mai,1mt2 Gelb ju verleihen an Damen und herren mit fes fter Amfellung. Bribat. Reine Sphothet. Riedrige Raten, Leibe Abjahlungen. Jimmer 16, 86 Baib-ington Str. 20ab, Ins

Geld ju verleiben: \$500 aufwärts; 5 Prozent. — Geo. 3. Schmidt & Son, 222 Lincoln Abe. 18ap, bofamo, Ins

Sur \$14 berfeihen wir Summen bon \$300 bis \$1000 auf behautes Chicago Grunbeigenthum. Reclle und prompte Bedienung gugefichert. Richard R. Bod & Co... Jimmet 5 und 6, 85 Bafbington Str., Nordweft-Ede Dearborn Str.—Sonntags offen bon 10 bis 12 Uhr. 10 bis 12 Uhr.

3: perfethen: Brivat-Gelber auf zweite Mortgage. Abr.: O. 642 Abendpoft. 13mi, 1m2

Unterricht. (Anzeigen unter diefer Aubrif, 2 Cents bas Work.)

Englische Sprache für herren ober Damen, in Rieinflaffen und privat, jowie Buchpatten und gatbelsicher, befanntlich am betten gelehrt im R. B. Diliuch-College, 929 Milwauter Ave., nabe Raulina Str. Tags und Abends. Preize mithig. Beginnt jest. Broj George Zenffen, Pringlyd.
Leginnt jest. Broj George Zenffen, Pringlyd. Acabem pof Rustic, 568 A. Ajblend Ave. 2. Flat, nabe Milwaufee Ave. Erfter Aleise Univer-richt in Biano, Bioline. Manboline, Jither univer-guitarre. So Cents. Alle Goven Inkrumente pu heben. Wholefale-Areite.

Comibi's Tanzidule, 601 Bells Ste. — Klaffens Unterricht 25 Cents. Schluf-Ball am 15. Mai in ber Rordfeite: Turnhalle.

Patentanwalte.
(Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bat Mort.)
B. m. R. Aum m les, bentich amerikanifere Patentanwalt, McBiders-Thenterochlung.

Windshipping Ridgen Committee of the tree of the

Das Goldene Zeitalter gift das Zeit- GOLD DUST das frauen in allen Altersflufen von der Enrannet harter hansarbeit befreit. GOLD DUST Wafch-Unlver ift die größte Wohlthat des Jahrhunderts für Franen, weil es deren harte Arbeit erleichtert. Große Nackete ergeben die größte Griparnif. The N. K. Fairbank Company, Chicago, St. Louis, New York, Boston.

fowie alle an Ber-trummungen be's Rudgrats, ber Beine und Gube Leibenben und flühe Seibendem und flühe Seibendem wird flühe Seibendem werden Auflagen der Au

Musliche Aufflarung

enthält das gediegene deutsche Wert "Der Artrungschliefen", 46. Auflage. ISO Seiten hart, mit
bleien lehreichen Institutionen, nede einer Abhandlung über Einderlofe Schen, welches dem Mann
und Krau gelein werden falte. Unenschaffich
für junge Keute, die fich vereigene wollen, oder
ungildlich verheirender find.

In leicht verhändlicher Weite ih angeführt, wir
man gefannde Ainder zeugt und Geschlechtefrankbeiten und die die der zeugt und Geschlechtefrankbeiten und die die Arte zeugt und Geschlechtefrankbeiten und die die Arte zeugt und Geschlechtefrankbeiten und die die Arte zeugt und Geschlechtefrankbeiten und die Beiter Josephun, schwache Gedahuis, Energielosigkeit und Krampfaberbrich,
ohne schallschen Arteligien daerend beiten fann,
Ein treuer Freund und weiter Rathgeder ist dieses
pfang bon 26 Cts. Holimarten in einsadem Ums
istag forgiam verpacht, frei zugeschiedt wied.

DEUTSCHES HELL-INSTITUT.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

Brüher 11 Clinton Place. Rew Gorf. R. G.

Der "Reitungs-Anler" ift and ju haben bei Chas.
Galaer, 844 Rorth Dalkeb Str.

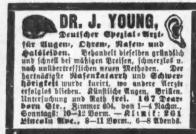
\$500 Belohnung, wenn ber Mors fe eletreliche Gurtel nicht ber beste in der Welt ift. Er beilt alle Leiben ber Rieren, Leber, Lungen und Oerz, fener Abeumaitsnus, Rerbens ichwöde, Ropfs ichmers, Rückens leiners, Reigen ben ichmerz, Kindens fomerz, folgen bon Ansichweifungen, berlorene Mannbarreit, alle Frauenleiben u.f.w. Wenn ich en u.f.w. Wenn ich en u.f.w. Wenn ich er Gittel wird gebolsen baben, bie fer Gittel wird uch ichee belsen.

Electric Institute. J. M. BREY. Supt. 60 & if to M. b., nabe Manbolib Str., Chicago. Much Sonntags offen bis 12 Uhr. 1301, fabibo.

PENNYROYAL PILLS Anjablid. Geets percapparent fragen ben Apotheter für Chieberte is frage ben Apotheter für Chieberte is frage ben Apotheter für Chieberte Ebelbuchten, werftegelt mit blauem Wand. Rechniteren Apotheter der fahrlige Erieben für entwert. Weifig ge- fährlige Erieben der den unter ihr undere Apotheter ober ferde in der Apotheter ober ferde in Apotheter der Apotheter der Apotheter der Apotheter Vall. Brite, foreien die Englisch ungebender Vall. Bitte, foreien die Englisch eine Apotheter Vall. Ditte, foreien die Englisch Gewanife. Bu daden bei allen Apothetern.

Chiebert es Oriem Moch L. Od.

Bedes Madison Square, Philla-Pår
Linob, mo, bo, [a, 1] Unichablich. Grets zuverläffig. Damen, fragt ben Apotheter für Chienebten's





geill Euch selbst beittim sn und unnatürliche Entleeung ber Sarn-Organe. Beide Geschlechter. Bolle Unweisungen mit jeder Klasche: Breis L.1.00. Bertauft von E.A. Stadt Arug do. ober nach Emplang der Preifes ver Expres ver-andt. Abresse: E.L. Stadt Drug Company, San Muren Studen wird. 50. ober usq umping ser pulling Company, gandi. Abresse: E. L. Stahl Drug Company, Ban Buren Civage und 5. Abenue, Chicago, Himpis.

Dr. J. KUEHN. (ruher Affitens - Arst in Berkin). esial-Arrt für Sauts und Gefchlechts-Krank: fen. Strifturen mit Eleftrigisät geheift. os: II State Sir. Room Zo—Sprechtunden. 12. 1—8. o-T. Sonntagk 10—11. 5000, jud

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE,

gegenüber ber Fair. Derter Wulding.
Die Argeb beier Alpali find erfahrene benticht Spesialiset und betrachten es als eine Eder, ihre leidenden
Mitmenschen fo ichnel als möglich von ihren Sedrechen
Mitmenschen fo ichnel als möglich von ihren Sedrechen
all heilen. Sie heiten gründlich unter Garantie,
alse geheinun Arantonien der Alpinnen, Franzen
selden und Kenfrenationsflörungen ohne Ober
action, dansetrantheiten, Joseph von Gelop
bellegtung, verleseren Mannbarteit te. Operationen dom erster Alasse Operaturen. für rabitale
dellung von Brichen. Rebe, Tamoren. Maritrocke
(hodenfrantheiten) te. Konjulisit und bevor 3he heirathet. Menn stötige Magiren mir Battenten in unfer
Trivatholpikal. Hoden werden bei Mitmaholpikal. INSTITUTE,

nut Drei Dollars

Leberecht Bühnden.

Bon Seinrich Seidel.

(Gertfegung.) Wie und wann ich allmälig babinter tam, weiß ich nicht mehr, mir ift nur erinnerlich, baß ich zuerft lange feinen Berbacht schöpfte, so wohlwollend auch bie Blide ber braben Frau auf mir ruh= ten und fo oft fie mir auch erzählte, wie furge Beit fie nur bas Glud genoffen hatte, mit ihrem Geligen bereint gu fein, und wie fonberbar fie auch feufzte, wenn fie bas Zimmer berließ. Much als fie mir ben großen Beweis bes Ber= trauens gab, mich in Bermögensange= legenheiten um Rath zu fragen und ich bei diefer Gelegenheit erfuhr, daß fie über mehr als zwölftausend Thaler in Shpotheten und ficheren Staatspapie= ren berfügte, mertte ich nicht ben Röber, benn in folden Dingen war ich eigent= lich immer ziemlich bumm. Dann aber stellten sich bei biefer Frau literarische Reigungen ein, und folches erfreute mich anfangs fehr als ein Zeichen spät erwachenben Bilbungsbranges. Wenn ich nach Hause tam, fand ich oft aufgeschlagene Bücher aus meiner kleinen Bibliothet auf bem Tifche und burfte bermuthen, baf Frau Schübbebolb in meiner Abmefenheit barin gelefen hatte. Bulegt aber fiel es mir boch auf, baß an folden Stellen immer nur bon Liebe bie Rebe mar, bag bie Biicher immer mit einer gemiffen Absichtlichkeit an einem Orte lagen, mo fie mir in's Maige fallen mußten, und baß bies gange Berfahren burchaus nicht mit ber fonst fo in Sarmonie ftanb. Da ich mich gur Jung bon meinen Rerufageschäften borzugsweife gern mit ben Werfen als terer und neuer Dichter beschäftigte und zuweilen felber wohl einen fleinen Jagbausflug auf ben heliton unternahm, fo fand fich zu folden feltfamen Thaten meiner Wirthin Gelegenheit genug. Tropbem bauerte es lange Beit, bis ich bie eigentliche Bebeutung biefer Sache begriff, benn anfangs hatte ich bies nur für ein bem weiblichen Be= fclechte innenwohnenbes allgemeines theoretisches Intereffe für bie Ungeles genheiten ber Liebe gehalten, welches ja felbft Urgroßmütter nicht gang berlies ren follen. Aber eines Tages, als ich Mörites Gebichte aufgeschlagen fanb bei ber Stelle:

"Fragft bu mich, woher bie bange Liebe mir gum Bergen tam, "

ba erleuchtete fich ploklich Alles elettrifch und ich fah mit einem Male flar. Bon nun an ichien mir mein Seil nur in ber außerften Wurde und Gemeffens beit zu liegen, aber bie fühle Gleichail= tigfeit, welche ich jest im Bertehre mit Frau Schübbebolb entfaltete, hatte bas Gegentheil ber gewünschten Birtung. Ihr Befen murbe immer elegifcher, ihre Seufzer holte fie aus immer größeren Diefen ber Geele, und ein Ausbrud hinschmachtenber unerwiberter Liebe wich nicht mehr aus ihrem Antlig. Der Teufel plagte mich eines Tages au prüfen, wie weit wohl ihre Aufopferung bei biefer mertwürdigen Gemuthalage gehen würde, und ba ich bor Kurzem ein Barchen Bartmeifen in einer Bogels handlung gefehen hatte, bas mit bem brennenben Bunfche es zu befigen mein Herz bermunbet hatte, fo fragte ich nach einer biplomatischen Ginleitung borfichs tig an, mas wohl Frau Schubbebolb fagen wurbe, wenn ich mir biefe reizenben allerliebften Thiere anschaffen würs be. Und was geschah? Mit einer Miene unenblicher bemuthsvoller hingebung erwiberte fie: "Wenn Sie es wuns fchen, lieber Berr, gern!"

Ueber biefe Antwort, fo biel Berlodenbes auch für mich barin lag, war ich heftig erschroden. Ich sah es nun klar, ber Wurm ber Liebe nagte schon an ben Grunbfeften ihres Charafters, benn ich fand fie bereits entschloffen,

Bringipien gu opfern. Für Manchen hatten wohl bie Unnehmlichkeiten, welche eine folche Berbinbung mit fich führte, viel Berlocen-bes gehabt. Ginfacher tonnte ich gar nicht zu einer eingerichteten Sauslichfeit tommen, nicht einmal auszugiehen brauchte ich. 3mar fünf Jahre alter war Frau Schübbebolb als ich, jeboch eine faubere, ftattliche und wohl erhaltene Frau. Ich hatte schon anbere Dinge erlebt. Giner meiner Freunde hatte eine Dame geheirathet, welche ihn im Alter um acht Jahre übertraf, und es war eine glüdliche She geworben.

und nicht Bequemlichkeit gewefen. Daß ich jeboch biefen gefährlichen Spetula= tionen nicht zu lange nachging, habe ich bem Barbier Rräutlein gu banten. herr Rräutlein war, wie faft alle Barbiere, bon etwas ausschweifenber, gur Romantit geneigter Gefinnung unb feurigen Gemüthes. Die mannigfachen Borglige ber wohlhabenben ftattlichen Bittime hatten fein Berg entzunbet, und feit einiger Beit berfolgte er fie mit glühenben Werbungen. Es ift möglich, bag biefe, bebor burch ben Gott ber Liebe ihr Sinn auf mich gewendet worben war, ben schmeichlerischen Worten bes Barbiers mehr Gehor gefchentt hatte, jest aber war fie eitel Graufam= feit und Barte gegen Berrn Rrautlein. Solches aber entflammte nur immer höher bie Gluth biefes Marthrere ber Liebe, und fehr bemertenswerth mar es zu feben, wie wohl fich bie alternbe Frau in dem Abglanz diefer schmeichels haften Flammen gefiel, benn burch all ben Born über bie zubringlichen Berbungen biefes Safenfußes leuchtete boch immer bie ftille Befriedigung, bor ben Mugen bes geliebten Miethers fo beiß begehrt zu werben. Ueberaus fomifch war eine Szene, bie fich fast täglich ereignete. Wenn ber Barbier meinen Freund Oppermann, welcher brei Treppen hoch wohnte, bes Morgens, wie gewöhnlich, rafirt hatte und wieber her= unter tam, bann gog er regelmäßig bie Thurglode, um Frau Schubbebold her= beizuloden. Wenn fie bann tam und borfichtig zuerft burch bas Gudloch in ber Thur hinauslugte, girrte er ihr, bie natürlich nicht öffnete, burch biefes peinlichen Ordnungsliebe biefer Frau fleine Loch die beigeften Schwüre und Liebesbetheurungen gu, mahrend fie als Begenaghe bie härteften Schmähungen auf feine wohlgefraufelten Barbierloden häufte. Satte er bann fruchtlos bort einige Beit gefeufst und beklamirt berließ er gefrantt ben Ort feiner Schmach, ermannte fich aber bor ber Sausthure wieber, fledte bie Sand in ben Bufen, warf noch einige großartig flammenbe Blide auf bie Fenfter bes haufes und begab fich erhobenen haup= tes und wogenben Ganges babon. Ginmal aber, als er gerabe bie Treppe hinabaina und Frau Schubbebolb in bemfelben Mugenblide bem Brieftrager geöffnet hatte, war er in geschickter ftrategischer Benutung biefes gunftigen Momentes eingebrungen, hatte auf bem fcmalen, halbbuntlen Rorribor querfi einen großartigen Fußfall im Opernftil gethan und war bann fo feurig gewors ben, baß fich Frau Schubbebolb feiner mit einer Feuergange erwehren mußte, ihn auch nach mehreren tapferen Ungriffen endlich in bie Flucht trieb. Run aber war ihre Gebulb zu Enbe und bas nächfie Mal fuchte fie ein anberes Mittel gur Abfühlung biefer gewaltigen Liebesflammen. 2118 nun Berr Rräutlein fcon am andern Tage wieder unabge= fchrect feine gewohnten Liebesbetheurungen burch bas Gudloch girrie, ba war fie boppelt hart gegen ihn und bes burch mein Bohngimmer rennen unb

Allerdings mar fein Beweggrund Liebe

handelte ihn fo schredlich, bag er früher als gewöhnlich abließ und fich babon= fcob. 3m nächften Augenblid fab ich Frau Schübbebolb in großer Gile warb burch ein feltfam furienhaftes Leuchten ihrer Augen erschreckt. folgie ihr und fah fie am offenen Tenfter fteben, wie fie lauernben Blides ein großes Gefäß mit Baffer in ben Banben bielt. In biefem Augenblide trat ber Barbier aus bem Saufe, und als er eben nach feiner Gewohnheit ben großartig flammenben Blid auf bie Fenfier bes hauses senden wollte, ba - flatsch - traf ihn ein wohlgezielter Bafferguß aus ben graufamen Sanben ber Geliebten und burchnäßte ibn bon oben bis unten. Wenn biefe aber geglaubt hatte, burch biefes Berfahren eine gerfnirschenbe Wirfung auf herrn Rraut-lein auszuüben, ba fand fie fich fcmer getäuscht, benn nun erft fühlte fich biefer gang auf ber Sohe feines Marthrer= thums, und beiß burchftromte ihn bas ftolge Bewußtfein, für feine erhabene Liebe ungerecht zu leiben. Geine Mus gen flammten, feine Bruft weitete fich,

und hocherhobenen Sauptes ftolge Blide um fich werfend, ging er, obwohl nag wie eine gebabete Rage, faft eine viertel Stunde bor bem Saufe auf und ab, nicht achtenb ber fpottifchen Burufe und ber lächelnben Blide, welche ihm aus ben Genftern ber Umwohnenden reichlich autheil murben.

Sobalb meinem Freunde Oppermann biefes Abenteuer betannt wurde, fcaff-

te er herrn Rräutlein ab, benn er fürch= tete es, fich ferner bem Meffer eines bom Bahnfinn ber Liebe ergriffenen Barbiers angubertrauen: "De Rierl fnitt mi jo womäglich ben Bals af!" fagte er in feinem beimifchen 3biom, und foldem Beifpiel folgten noch mehrere ans bere Runben in ber Gegenb, fobag ber ungludfelige Mann außer jener fiefen Bergenstrantung auch in feiner burger= lichen Nahrung arg geschäbigt wurde. Er mußte mich wohl hinter seiner geliebten Reindin haben fteben feben, als er fo graufame und perachtliche Behand= lung pon ihr erfuhr, benn bon nun ab ichien er mich mit Groll und Aramobn Bu betrachten, warf aus rollenben Mu= gen furchtbare Othelloblide auf mich, wenn er mir begegnete, und murmelte Unverftänbliches zwischen ben Bahnen. In biefer Zeit erhielt ich folgende Bei= len bon Sühnchen: "Liebfter Freund! Um erften Juli gieht ber Major aus, um gu heirathen. Alls ich nun geftern mit Lore barüber fprach, ba chof wie ein glangenbes Meteor ein herrlicher Gebante burch bie Racht meines Bring. Theuerfter Freund,

bie Wohnung ift ja gerabe wie für Dich geschaffen! Rachbem ich biefe geniale 3bee geaußert hatte, berbrei= tete fich Connenschein burch bas gan= ge Saus, Lore ftrablte, bie Rinber fprangen und ich mußte mir fo lange bie Sanbe reiben, bag ich fieben Mal bie Stube auf und ab tam. . Da= burch angeregt, ließ unfer neuer Ra= narienbogel, ber auch wieber Sans= den beißt, feinen ungeheuren Triller los, ber fo lang wie bie Friedrich= ftraße ift, mahrhaftig wie ein Fuß-fteig in die Ewigfeit. Mit einem Mort, bas haus hühnchen jauchste. Da wir gerade zu Tifch gehen woll= ten, holte ich gur Feier Diefer glud= lichen Stunde eine Flasche Sauren herauf, und fo wurden wir noch lu= ftiger und liegen unferen gutunftigen Sausgenoffen leben. Denn bag Du biefe Belegenheit bei'm Bipfel ergreifen wirft, erscheint mir außer aller Frage. Ueber Frau Schübbebolbs Strenge und ihren unvernünftigen Sag gegen Alles, was ba freucht und fleucht, haft Du Dich boch oft betlagt. Sieh' mal, bei mir foll ber Stab fanft über Dich gebrochen werben, bei mir tannft Du Dir meinetwegen eine gange Menagerie anlegen unb Dir bie ungebräuchlichften Thiere an-Schaffen. Wie mare es gum Beifpiel mit einer Giraffe ? Zwar muß es fcon eine Rlapp-Giraffe fein, bamit fie in unferen Galons Blat fanbe, ober es wird auf andere Beife Rath geschafft. In unferem Gubgimmer tann fie munberschon fteben in bei= mischem Klima, und bamit fie in ihrer räumlichen Entwidelung nicht behindert wird, machen wir in Dein Bimmer hinein ein Loch in bie Dede, woburch fie ben hals und ben Ropf ftedt. Go tannft Du ben befferen Theil bes Thieres ftets um Dich ha= ben, fannft es ftreicheln, tranten unb füttern und ihm Gebichte porlefen, während wir zugleich unten uns feiner Lieblichteit erfreuen. Dit einem Wort, bei uns tannft Du machen, was Du willft, und wenn es Dein Berg gelüftet, bas Bombarbon gu fpielen ober um bas Abendroth auf einer Bofaune gu blafen, fo wird Dir Niemand barin hinderlich fein, benn

Merben hat in biefem ganzen Saufe tein Menfch. Drum, lieber Freund, entichließe Dich und beglüde uns möglichft balb mit Deiner Bufage. Die Urme ber Familie Buhnchen find geöffnet, Du brauchft Dich nur hineinzufturgen. Wir wollen Dein Bohngimmer neu tapeziren laffen; Lore hat fürglich neue Tapeten gefehen mit Blumen, Bögeln und Schmetterlingen, fie fagt: marchenhaft - wie aus Taufenb= unbeinernacht. Der Wein ift nun fcon fo boch emporgerantt, bag Dir bie Trauben in's Fenfter hangen werben, und bann bie Musficht auf ben Garten, auf ben napoleons butterbirnbaum und ben Grafen= fleiner und im hintergrunde bie Laube mit bem Springbrunnen bas bor. Lodt Dich bas nicht? Surrah! ich freue mich furchtbar auf Deine Bufage! Alle grußen Dich herglich!

Dein Suhnchen." Diefer Brief tam mir wie eine Er= löfung. Ja, fo war es am beften, fo entging ich gleichzeitig ber Liebe und bem Sag. Denn auf bie Dauer mar Frau Schübebbolbs Zuneigung boch nicht gut zu ertragen, und fehr wenig erheiternb mar bie Borftellung, einen Feind in fleter Rabe gu wiffen bon phantaftischer und erentrischer Ges muthsart, ber unausgesett einige haars scharf geschliffene Rafirmeffer bei fich

(Fortfetung folgt.)

- Das Baby .- Leutnant (bei einer befannten Familie): "Sieh Giner an, heute will bas Mabel zu mir, und ge= ftern wollte es fich bon mir burchaus nicht auf ben Urm nehmen laffen." -Rinbermabchen: "Ja, geftern waren herr Leutnant in Bivil!"

-Der gerfireute Profeffor .- "Meine herren, ich verlaffe Gie auf turge Beit und hoffe, bag Gie in meiner Abmefens beit weber burch vorlaute Antworten mich ergurnen noch Ihre Tafchenfpie= gelreflere auf meiner Rafe tangen laf. fen merben!



Raturtinder als Bffangentenner.

In ber Runbe von ber Bebeutung fo mancher Gewächse, sowohl als heils wie als Nahrungsmittel und in fonstis ger Begiehung, übertreffen nicht wenige Naturkinder noch heute die civilifirte Menscheit und sicherlich gilt dies nicht gulett bon unferen wilben Inbianern. Wo biefe eine reiche und mannigfache Pflangenwelt in ihrer Rabe haben, wiffen fie oft, biefelbe bielfeitiger für ibre Beburfniffe ausgunupen, als bie Weißen in benfelben Gegenben. Sie mögen wenig ober gar nichts gur Berbolltommnung biefer Flora beitragen; aber für ben prattischen Werth berfels ben, wie fie unmittelbar bon ber Ras tur geboten wirb, zeigen fie mitunter ein erstaunliches Berftanbnig, bas fich feineswegs auf bie "Mebicinmanner" beidrantt.

Vieles ließe fich besonbers bavon erzählen, wie californische Inbianer feit uralten Zeiten bie üppige Flora Californiens ausgenutt haben und noch ausnugen. Sie wiffen auch eine Menge Berwenbungen für biefelbe, hinter welche civilifirte Erfinber und Unternehmer erft in fpater Beit getommen firb.

Go haben fie ichon bor ungahligen Generationen aus bem geborrten Gamen bes gelben Sahnenfußes ("Butter= cup"), welchen die Meisten nur als Un= fraut und als Giftpflanze (bon ben meniger gefährlichen Gattungen) ten= nen, ein recht brauchbares Diehl ber= ausgeklopft, bas manchmal unmittel= bar in pulberifirter Form troden genoffen, häufig auch zu einer Brühe ber= wendet wurde, die sie baburch herstell= ten, baß fie in einen mit Baffer ge= füllten, grasgeflochtenen Rorb beige Steine warfen, bis bas Baffer beiß war, und bann bas Mehl bineinschüts teten. Diefe Brühe foll ftart an bas eigenthümliche, reiche Aroma von ge= borrtem Mais erinnert haben.

Als bie erften Weißen an ber cali= fornischen Rufte lanbeten, boten ihnen bie Indianer als Friedensgabe eine Schuffel "Chia", und biefe Brühe war ben Fremblingen febr willtommen. Diefelbe wird aus bem Samen bes wilben Galbei hergeftellt und ift vielfach noch heute wegen ihres Nährwerthes hochgeschätt. In ähnlicher Weise wurs ben Eicheln sowie Sonnenblumens und Ducca = Camen bermenbet. Mus ben Wurgeln bon Spat'lum ober Iabatswurg gewannen bie Indianer eine Stärtemehl - Substang, welche in grogen Mengen für ben Winter aufgefpeichert murbe.

Noch heutzutage hat man in manchen Theilen Californiens eine große Borliebe für ben faftigen "indianischen Ropffalat". Die betreffenbe Bflange tommt icon fehr zeitig im Frühjahr aus ber Erbe, und bie Indianer haben eine eigenthumliche Manier, baraus Salat zu machen. Gie legen nämlich bie Pflangen in bie Rabe einer Stelle, wo eine gewiffe Gattung rother Umei= fen hauft, auf ben Boben, laffen bie Umeifen eine Zeitlang barüber frabbeln, icutteln fie wieber ab und effen bie Blätter bann ohne Weiteres mit großem Behagen; benn bie Ameisen haben auf ben Blättern ein Gaure-Aroma hinterlaffen, bas ein guter Er= fat für Gffig ift. Mus ber Ducca= Pflange übrigens bereiteten bie Gingerenen nicht blos Mehl, fonbern no eine Menge anberer Dinge; fo machten sie aus ben entblätterten jungen Schöß= lingen, burch Baden in beißer Afche, eine Delicatesse, welche ftart wie ein gebratener füßer Apfel fcmedte, und aus ben Yucca = Fasern gewannen fie eine Menge nütlicher Artifel, wie Bferbebeden, Haarbürsten, Hüte, Matragen, Rörbe u. f. w. Ihre schönsten und bes sten Korbe aber flochten sie aus bem fauren Rinbgras ober "Squaw Graß", worauf man anbermarts bei uns erft

feit wenigen Sahren verfallen ift. Mus ben meiften Früchten unbAnollen machten fie Dabrungsmittel und Delicateffen, fogar aus Rirfchfteinen, welche fein gemahlen wurden. Und von jeber berftanben fie es, aus wilber Rhubarb ober "Canaigre" einen borzüglichen Gerbeftoff zu gewinnen, mit bem fie ihre Jagb = Trophaen und anbere Gegenftanbe gerbten. Ueber bie Maffe äußerer und innerer Beilmittel, welche fie aus Pflanzen zogen, tonnte man ein ganges Buch fcreiben, und es fei bier nur barauf hingewiefen, baf bie erften fpanifchen Babres in Calis fornien, welche als Beilfünftler weltberühmt geworben find, ben Gingebores nen Bieles in Diefer Sinficht gu berbanten batten.

Much Rorper = Berfconerungsmit= tel, Farben und Dele gewannen bie Inbianer aus vielen wilben Pflangen. Und obgleich fie nicht übermäßig auf förperliche Reinlichteit bebacht maren, ftellten fie aus ben Stengeln ber Ducca = Pflange - ju einem Brei gerfclagen - eine gute Seife ber, wahrend fie bie Burgel ber Geifenpflange ober Amole unmittelbar ju gleichem Broede benutten, auch aus ben Blüthen bes californischen Sollunbers einen fehr erfrifchenben und mobiriechenben Seifenschaum machten. Muf originelle Weife benugen noch jest bie Indianerinnen ber unteren Gierras bie Geifenpflange jum Fischfang, inbem fie eine Angahl Burgeln berfelben in Baffertiimpel werfen, bie balb oben einen biden Schaum bilben; bie Fifche tonnen baber unten nicht mehr Luft genug triegen, tommen maffenhaft an bie Oberfläche, und bie Squaro füllt ohne Weiteres ihren Rorb mit ihnen.

Der Urheber des Michtfunden. Tages.

Die wichtigften neuen Gebanten tommen in die Welt wie bie Bolfelieber; Riemand achtet auf Den, ber fie zuerft spricht ober fingt. Jest begeht man in allen Erbtheilen ben Arbeiter-feiertag am 1. Mai, ba wird überall bas Motto verfündet: acht Stunden Schaffen, acht Stunden Rast, acht Stunden nach eigener Mahl; aber nirgends fragt man, wo dieses Ibeal ents

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor ÖlParegoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere
narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und
beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens
und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm
und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaß.
Der Kinder Panacae-Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt 7 Trägt die Unterschrift von

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Schwache, verfallende. Manner geheilt

in 15 bis 30 Tagen

burch die neue eleftro-chemische Behandlung. 36 habe Taufenden geholfen, die Aranker waren, wie 340 Ich heile Eudy, um geheilt ju bleiben.

Es ift feine Frage, Cuer Befinden ift wie Cuer Aussehen, entmut thiet, schwach, nervös, verzweifelnb. Guer Schlaf wird gefort burch unrubige Traume und 3hr erwacht mübe und mit allerfe boffen Borahnungen. Ihr wift Ibr seid ichwach und Ihr wift auch aus trauriger Ersahrung, bas alle Meditamente, die Ihr Cutem Magen eingeslößt habt, Euch eber verschlechtert als gebessert haben. Jest hört auf mich!

Rein Tropfen von innerer Medizin, den Ibr je Eurem Magen zwesführt babt und zuführen werdet, wird Euch hellen. Warumt Meil, Euer Leiden nicht im Magen oder Leber aber Nieren liegt, fandern in den Reeven der Gefchichtsorgane. As ift ein britiches Leiden m. dedarf derticher Behandlung. Ich werde Euch jo sicher mittelft wiener Merfode luriren, so icher die Ihr das Augeklicht seht und gebe Euch eine dahin lautende gefest ich e Garantse. 36 heile auch, um geheilt ju bleiben: grampf-

aderbruch, verlorene Manneskraft, Blutvergiftung. Ich beile Euch und berweise Euch mit Erlaudnis, wenn ich Weregeut bin, das solche Mittheilung angebracht ift, auf Halle, die ich furrit phote und bie furrit gehlieben ind, die und nie aus angegeben waren, von Sausärzten und sogenannten Erverts, Was ich bei inderen gethan habe, fann ich auch für Euch thun, weshalb wolld Inderen gethan habe, fann ich auch für Euch thun, weshalb wolld Ihr benn biese Gelegenheit nicht sofort ergreifen.

nur Manner. Sprechstunden: 9-12, 2-7.30; Mittwoch nur 9-12; Conntags 10-1.

NEW ERA MEDICAL INSTITUTE. 5. Floor, NEW ERA BLDG., Ecke Harrison, Halsted Str. u. Blue Island Ave.

Benuht ben Glevator bis jum 5. Floor und geht nad Zimmer 511.



meffung bon Brillen und Angenglafern. Augen einzeln geprüft und traend ein Mangel ber Gebfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormal. puntt erhöht. Unfere Breife für auf Beftellung gemachte Brillen unb Mugenglafer finb niedriger als bie für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Ehurmuhr-465 und 467

Befuche ober schreibe an Dr. Busched. Bist Du leidend?



Rameraben ben Achtftunben = Tag.

3m Februar und Mara 1840 rig er fo

viele feiner Genoffen mit fich fort, baf

bon ba an in ben Baugewerten feine

Forberung erfüllt murbe. Später

murbe bas Pringip fogar bon ber Ge-

fengebung feiner Rolonie anerfannt,

und Parnell erlebte auch noch, bag ein

jabrlicher Achtftunben = Tag (Arbei=

terfeiertag) als ftaatlicher Feiertag in

starb in Wellingion im Jahre 1890

als Achtzigjähriger. Auf bem Festlan=

be Auftraliens ift ber Achtstunbentag

für bie Bauhanbmerfer feit 1856

burchgeführt; bort feiert man ben 23.

April als "demonstration day" ber

Arbeiterschaft. "Die gewonnene Mu-

Be wird bon ben auftralifchen Urbeis

tern benutt, um sich auf eine Stufe

ber Bilbung zu bringen, bie uns un-glaublich erscheint," berichtet Rule=

Neu = Seeland anerfannt wurde.

Der Biener Spezial-Mrgt furirt

Rheumatismus - Aur

Suften- und Erkältungs-Tropfen heilen ja fo ichnell jede Erkältung und deren Fol Groß und Alein-Huften, Erkältung, La Eridde, Fie'ser feit. Schunden, Catarch Brondlifs, Aopfweh, Clieb Wird für 50 Cents per Post gefandt.

Puscheck's Nerven : Mittel und Tonic. Grändlich alle Folgen von Rummer und Gram, Chlaflofigfelt, Malaria, Gedächnifichwäche, Chwindel, Mattigfeit, Beißen, Kopfweh, Gefclechtsschwäche, Gerzflopfen, Blutarmuth oder Leberbeschwerden, Wird für 25 Cents per Post gefandt.

Dr. Carl Puscheck, 1619 DIVERSEY, milden Gaifted u. Glart Str. Man nehme halfteb Str. Electric ober Rorth Western Elevand ober Clart ober Mells Str. Limits Cable. — Aller dezilicher Rath per Brief ober in ber Office umfonk. — Oprech finn den von 8 Uhr Rorgens bis 6 Uhr Abends. Dienstags bis 3 Uhr Abends. Dienstags bis 3 Uhr Abends. Sonntags geschofen. — Lesephon, Lake View 879.

27 Besuche bei Kranten werden für eine fehr mäßige Jahlung gemacht.

- Wint. - herr (ber eine Dame mit Liebesbeiheuerungen beläftigt und

standen, wer es zuerft bertreten habe. Wer ift nun ber Urheber bes Achtftun= berfolgt): "Meine Gnabige, Sie find ben = Tages? In ber hauptstadt von ber leuchtende Stern im Dunkel meines Reu = Geeland, in Wellington, finbet Dafeins." - Dame: "Bergeffen Gie man bor ber ftabtifchen Frei = Biblio= aber nicht, bag Sterne unerreichbar thet einen bescheibenen Trintbrunnen finb." und barüber eine faft unleferliche Zafel: biefe aber ift bon ben Arbeitern Wellingtons bem Manne gewibmet, Guter Rath. ber für fie und Undere guerft ben Im Frühjahr ift es nothwendig, baß Je-ber, Groß und Rlein, etwas braucht jum achtstündigen Arbeitstag geforbert bat. Es war ein Zimmermann Camuel Blutreinigen. Duncan Parnell, aus Lonbon ftam-Dr. Lemke's Krauler-Chee menb. Er gehörte feinem Gewertverein an, fonbern berlangte, nachbem er ift ein vortreffliches Mittel, biefes ju bemir-fen. Diefer Thee foeibet alle unreinen, Rrantheiten verursagenben Gubstanzen aus bem Körper. Fragt in Apotheten nach in Neu = Geeland eingewandert war. gang aus fich heraus für fich und feine

Lemfe's Rrauter Thee ober fcreibt au Dr. H. C. Lemke Medizin Co., 822 G. Salfteb Str., Chicago 38.

Breis 25 bis 50 Cents bie Shactel, - Brobe frei, bibofe'

Männer-Krankheiten furirt hon erfahrenen Mersten. Specify hoc an Medeniagen. Radmitstags und Whends in Behlke's Essetthers

Behlke's Essetthers

No. 441 State

103 & Comp.

E. ADAMS STR. Genaue Unterfudung bon Augen und Andelung en Giafern für alle Mangel ber Schfraft. Loufultir ins bejüglich Eurer Angen. BORSCH & Co. :103 Adams Str.

N. WATRY & CO., SS E. RANDOLPH STR. Destino Dyttes, Robald, Camerad u. photograph. Materia

Madrider Beben.

Madrid, 1. Mai 1901. Die Sauptftadt Mabrib prangt im herrlichen Frühlingstleibe, als Dia= bem trägt es bie golbenen Connenftrablen, bie am tiefblauen Simmel über seinen Ruppeln schimmern und blenben, und als buftigen Saum bie frifchen Blumen in: Retiro und das junge Grun an Bäumen und Straudern. - Frühlingsluft und Friih= lingswehen burchgittert bie Bergen und wer es irgend tann, ber freut fich jest mehr als fonft feines Lebens. I'nd boch wie unendlich viel Roth und Gorgen hat bas icone Frülijahr nicht biesmal ben Mabribern gebracht, wie viele Fa= milienmütter ber ärmeren und ber Mit= telftande bliden nicht forgenvon in Die Bufunft und miffen nicht, wie fie bor beren brohenben Problemen befteben follen. Wenn ber Rampf um's Leben überall in ber Well fchtver ift, fo wird er in Mabrib fchier unerträglich: bas Leben in der schönen spanischen Sauptftabt wird fo thener, bag bas "tägliche Brot" allmähitch jum Luxusgegenstanbe gestempelt erscheint, und fo lange bie bielen Sungerfünftler, Die bie Welt burchftreifen, ben armeren Rlaffen ibre Wiffenschaft nicht gelehrt haben, wird Die Roth bier immer größer werben. Mis Beispiel mögen einige Zahlen Dienen: Das Rilo Kartoffeln toftet 30 Cent., bas Liter Milch 90 Cent., bas Rilo Wleisch 3 Francs, Risch ungefähr ebenfo, ein Gi 15 Cent., Brot 44 bis 50 Cent. das Rilo und fo weiter: nehmen wir bagu noch bie theuren Wohnungs= miethen und bebenten wir, bag bie Gehalter Taufenber bon Familienvätern nur gwischen brei und vier Francs tag= lich schwanken, wovon noch etwa 10 b. S. für Abgaben abguredinen find, fo werben wir berfteben, baf be3 "Tages Rothburft und Rahrung" unter biefen Bedingungen nicht gededt werben fann.

Man möchte beshalb bas spanische Bolt fast einen Geift ohne Rorper nen= nen, welcher fich mit Romangen und Trabitionen, mit fchimmernden Mufionen nabrt, babei aber bie Bedürfniffe bes profaischen Magens gang überfieht. Es heißt mit Recht, daß fich bie Salfte ber Spanier Abends hungrig gu Beite legt und bag auch die anbere Salfte, bie in Sammt und Seide herumgeht, nicht genügende Nahrung zu fich genommen bat. Der nationale Ritter Don Quixote war hungrig, und eben weil ec hungrig war, trodnete ibm bas Gebirn ein. Er ift noch immer beimisch im fpanischen Baterlande, ein ewiger Die= ber kommling aus einem ibeglen Reiche. in bem bas Effen zu ben Lugus-Arti= teln gehört.

Und wirtlich tommt bei ben Gpaniern, auch bei ben Bemittelten, Die Aleidung bei weitem eber in Betracht. als bie Nahrung. Ginen eleganten Rod, ein feibenes Rleib, muß Jeber befigen, ber barauf Unfpruch macht, gur anftanbigen Gefellichaft gegahit gu werben, bas ift bagu ba, um gezeigt und bewundert zu werden und gehört gum auten Tone. Die Rleiber machen hier mehr noch als anderswo die Leute: bas Speisezimmer hingegen wird ftet3 mit einem geheimnifbollen Duntel un:= geben, bas barf niemand betreten, ber nicht gur Familie gehört; und wie oft vertheilt die Hausfrau bort nicht ihren Ungehörigen, trot ihrer reichen, feidenen Rleibung und trot ber brillantenen ehänge nichts weiter, als einige Löffel Bafferfuppe und einige getochte Garbangos, gmi= fcen benen, berloren in ber gangen Schuffel, ein Spedftudchen fcwimmt.

Rach riefem heimlichen Atte, ben bie Familie ihrem Magen widmet, geht es wieber hinaus auf bie Caftellana, in ben Retiro und die anderen bornehmen Spagiergange. Alles ericheint bort Lugus und Sorglofigfeit und wir wür= ben niemals an bie bergangene Mahl= zeit erinnert werben, wenn nicht bie Mamas und bie jungen Mädchen, wäh= rend fie ihrem Brautigam ober Gelieb= ten gulächeln und mit ihm plaubern, perftohlen fehnfüchtige Blide nach bem nahen Café ober Restaurant hinüber= ichweifen liegen, in beren Schaufenftern träftige Speifen ausgestellt liegen. -

In Spanien berricht wirtlicher, materieller Sunger, herricht aber auch gleichzeitig ein unbandiger Sunger nach Bergnügungen, Lurus, Licht unb etwas tiefer in Die Geele ichaut, fo wiirbe man es gleichzeitig bas Land ber muffen, bas Land ber Melancholie unb bes Myfticismus, über bas wie flurmifche Gewitter Musbruche ber gugel-Tofen Freude banhinfaufen, um aber nicht abstoßend zu erscheinen, schmudt fie fich mit bem reigenben Schleier Gra=

Der Beighunger ber Bergnügungen wirb natürlich am leichteften im natio= nalen Fefte ber Toros geftillt, bas Frühjahr ift ja auch gleichzeitig bie Sochfaison für bie "Corribas" unb iberall in Spanien, befonbers aber auch in ber fconen Plaga bon Mabrib thun die besten Matadore ihr Möglich=



New York.

ftes, um bas Bublitum au gerftreuen. Don Tancrebo bat fich nun allerbings aurudgezogen und foll, wie es beift, ei= nen Schuhmacherlaben eröffnen, aus bem rinbslebernes Schuhwert, um nicht unliebfame Erinnerungen machzurufen, für immer berbannt werben foll. Gei= ner Ribalin, Donna Tancreba, murbe bas Auftreten in ber Arena bom ga= lanten Gouberneur gunächft berboten, aber bafür treten jest bie gefeierten 211= gabeño, Lazartijo u. f. w., b. h. echte und rechte Belben bes Toreo in ber Plaza bon Mabrib auf, und bas Bolt applaubirt wieber feinen alten Got=

Reben bem Stiertampfe. find es bie Theater, die bas Publitum anziehen, im Frühighr namentlich bas leichte Barrnelatheater mit feinen Schwänfen und Boffen, und bie immer etwas Reues zu bieten wiffen. Unterbrochen wird bies leichte Genre nur burch bie italienische Truppe ber Signorina Italia Vitaliani im teatro de la Comedia, bie uns mit vielem Talente bie alten Freundinnen bes Bublifums "Baza" und bie "Cameliendame" bor= führt, und Dant und Befetas bafür erntet, - ja, wenn ber Sunger nach ben Bergnügungen nur richtig geftillt wird, fo bentt Niemand mehr an materiellen Sunger, und legt fich boll bon golbenen Träumen, in ben Ohren noch bas Echo ber raufchenben Mufit und in ber Bhantofie bas reizende Bilb ber Geliebten ober gar bes blutuberftrom= ten Toro, ohne Nachtessen in's Bett.

Warum wohl bie Frangofen "Luftfchlöffer" "Châteaux en Espagne" nennen mogen? Die wirtlichen irbi= fchen Schlöffer fteben meiftens in Rui= nen. Aber nein! Dort in ber floren Luft unter bem tiefblauen himmel fehen wir fie ftanbig ichweben, boll bon Trabitionen und Legenden, boll bon Mufit und Parfum, boll mit Farbe, Blut und Gold, herrliche Schlöffer ber Boefie. Luftichlöffer find es, aber gludlich ber, beffen Muge fie gu ichauen bermag!

Mn und für fich furg, vird das menichliche Leben häufig noch durch Thorseit verfürzt. Bleichfucht. Konfidmerzen, Uebelf.it, Lufftoßen. Berftopfung. Gelblucht, Rudenschmerzen. beit verfürzt. Bleichfucht, Konfidmerzen, Uebelf it Aufftogen, Berftopfung, Gelbsucht, Rudenschmerzen Wosserjucht, sowie auch noch die gefährlichen Leber debalb verfürzen, weil Thoren nicht von dem zöhrten Seilmittel der St. Bernard Reditsen Gebrauch machen. Für 25 Cents in allen Appell zu haben, enthalten diese wurderthätigen. Bi kein Gift, kein Quedfilber, Antimon u. i. w., sie dem nur die beilftäftigten Pflangausäfte, die z bem besten Rezept auf das Sorgfältigste zubere beit desten Rezept auf das Sorgfältigste zubere

Gin Abentener des Ronigs von

Bahrend bie Ronigin Belene bon Italien wegen ihres intereffanten Bustandes nicht mehr "bie Garten bes Quirinals" berläßt (wie es im Sofbericht heißt), benutt Konig Bittor Emanuel Die Wiederfehr ber ichonen Frühlingstage, um häufig incognito Ausflüge nach Caftelporgiano zu ma= chen. Castelporgiano ift eine Urt Jagb= schloß, bas in ber römischen Campagna inmitten eines Walbes liegt; es ift nur menige Rilometer bom Meere entfernt und wird rechts bon einem Fichtenwald, links pon ichonen grunen Muen flantirt. Riftor Emanue II. und Sumbert I. suchten gern und oft bie Ginsamteit von Caftel porgiano auf, und Bittor Emanuel III. handeit gang nach bem Beifpiele feiner Bater. In früher Morgenftunde fährt er, gewöhnlich von amei Offigieren begleitet, in einer leich= ten Postchaise nach Castelporgiano hingus. Die Bediensteten bes Ragd= schlößchens werben vorher durch das Telephon benachrichtigt, daß ber Rönig bort ben Tag verbringen will. Wenn er antommt, findet er ein einfaches Früh= ftiid bor und ein gefatteltes Pferb, bas au feiner Berfügung fteht; er gieht es aber meift bor, ju Fuß zu promeniren. Er fpielt bort braugen mahrend bes gangen Nachmittags ben einfachen Lanbebelmann, unterhalt fich mit ben Bauern, befichtigt ben Gemüfegarten, bie Obitbaume, die Treibhaufer, ben Holgichlag und behnt feine Spagier= gange oft bis gum Meere aus. Unb ba paffirt es benn wohl hin und wieber, bag er gar nicht mehr gurudtommt! Das Abenteuer ift nicht fehr alt, es batirt einige Wochen zurud. Der Ronig war mit einem Offizier zu Fuß weggegan= gen, nach bem Meere gu, nachbem er feinen Leuten befohlen hatte, angufpan= nen und auf ihn zu warten, bamit er balb nach ber Rudtehr bon feinem Freude. - Man nennt Spanien bas Ausfluge nach Rom gurudfahren ton-Land ber Conne, wenn man ihm aber | ne. Unterwegs aber traf er ben Fürften Stroggi von Floreng, ber felbft einen prächtigen Automobilwagen lentte. Als Begenfage und ber Leibenschaft nennen- ber Fürst ben Ronig erblidte, bielt er an, flieg bom Wagen und bat ben Monarchen, auf bem Wagen Plat gu nehmen. Der Ronig, ber bis babin bie Reize bes Mutomobilismus nur bom Sorenfagen tannte, nahm, bochft beluftigt, bie Ginlabung an. "Rur ein fleiner Berfuch bon einigen Minuten", fagte er. Aber bie rafche Fahrt ent= Budte ihn; er fand bie neuen Ginbrude gang föstlich, und ber Automobilwagen fuhr mit rafenber Schnelligfeit gen Rom bin, jagte unter ber ficheren und geschickten Leitung bes Fürsten Stroggi burch bie Strafen ber Stadt und feste bor ber Freitrebbe bes Quirinals ben König ab, der etwas betäubt war, weit meniger betäubt jeboch als bie Dienerschaft bes Palastes, bie auch nicht im Traume ahnen tonnte, bag Majestät in biefer etwos ungewöhnlichen Beife heimtehren würbe. Das Schönfte an ber Geschichte ift aber bie Szene, bie fich während biefer Zeit im Caftelporgiano abspielte. Als bie Offigiere und bie Diener ben Ronig nicht heimtebren faben, glaubten fie, bag ibm ein Unfall paffirt ober bak er bas Obfer eines Attentats geworben fei. Man fann fich ihre Aufregung benten. Man burchfuchte bie Balber und bie Bege bis jum Meere bin. Die Sicherheitsbeam= ten, die bem Ronig als Schutz und Schirm beigegeben waren, riffen fich icon bor Bergweiflung bie Saare aus. als bom Quiriral aus telephonisch ge= melbet wurbe, baß Ge. Majeftat ba= heim sei. In Rom hat man an biesem

Tage viel gesacht, in Caftelporgiano

aber nahm man ben toniglichen Scherg

Verlockende Freitag=Bargains an jedem Floor

Tifch: Leinen

48e und 50e Ho, für Lafel-Leinen, 3 ipezielle Bartien, einicht. einige Stüde
coten Barnadh Saftin finiste Lamas, batt jich tabesser als irgend eine andere Sorte, vollgebleicht
und silbergebleicht, 68 und 70 30ll breit.

Se bas Stud für eingel. 3e für Bafeline.

Kleider-Bargains

Für Männer und Anaben

Freitag Apotheter: Spezialitäten

5e für 100 Moth 3e für Talcum Pows 25e für bie Auswahl

ne Bartie Toilettenfeife. Se für Rubber Dreffing 69e für Liveranis Su-10e f. 10×13 Chamois Kamme. Perfinos Sair Remober

190 für eine Fiasche Parfum, mit Glas rn Compound, die kleiches Costoria.

Spezielles in Handtücher

aus Atomigers, werth

bis au 50c.

tuchzeug, Sunderte von Parbs zur Auswahl, feine Leinen Erafbes, gebleicht und halb gebleicht, nicht eine gard weniger werth

6e und Se bie Pard für Sand:

Fabrifrester von Lawns Darb für 40-joll. Batiftes, 3 20 Bictoria Latons, Rainfoels und Dimittes, 10 Riften Fas

brifrefter, feine Sheer Qualis tat und extra gute Langen,

Damen Sandiguhe

25 und 350 für Damen-Daubschube, in schwarz, weiß und furbig, double Finger tip-de und geneiste tipbed jeibene Sandschube, feine Sciden Aaf-fetta, Liste Suede, Siste und Berlin Dandschube, in Claip, Annopt- u. Sacque Facons, alle Größen, sollten bis ju \$1 loften.

Rinder: Sute

für Stroh-bute für Rnaben und Rinber, fanch affortirte Farben; auch affortirte Golftoppen für Rnaben und

Freitag Notion:Bargains

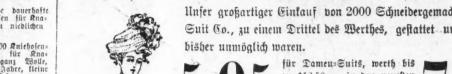
Rämme, alle Facons.

10e für 5c und 10c Tube 10e das Paar für reis

10e für 25c Satin Belt Toilettene und Hut: ne Rubber Dreft Spields
Oofe Supporters f. Tamen Radeln.

— Größen dis zu 5. To für 200.9d. : Spule 10 bie Parb für 5c 50 für eine Rarte mit 3. 3. Clart's Mafbi: Corb Ebge Sfirt Bind: 2 Dugend reimmeißen ing, nur in Farben. Berlmutkeitnöpfen.

Damen-Suits, Waists, Sfirts und Jackets

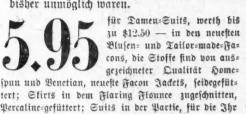




3.95 für 3 Stüd feine fur Runben, in ben popular. 4.85 für lange Sofen Anguge für Anaben,

einer großen Muswahl von hubichen Muftern. 1.39 für Reading Caffimere Beinfleiber für Dlanner, in niedlichen Satrline Streisfen, ftart gemacht, perfett paffenb. 7.75 für \$15 Mnglige für Manner,

blauem Serge gemacht, mit Allas Fut-ter, ichwarze Glab und fauch Borfleds, Caffi-meres und Geboiofs, mit Serge Autterstoffen, perfett geschneibert und forreft passen, 4.75 für \$10.00 und \$12.00 Angüge für Manuer, in Obbs und Ends, cine große Auswahl bon Muftern. Unfer großartiger Gintauf von 2000 Schneibergemachten Damen-Suits von ber Continental Guit Co., ju einem Drittel bes Berthes, geftattet uns, Freitag Bargains ju bieten, wie fie



cons, die Stoffe find bon aus= 400 ipun und Benetian, neuefte Facon Jadets, feibegefüt= Eton, engpaffenbe und Blufen-Effette, in Benetian, tert; Sfirts in bem Flaring Afounce jugefchnitten, Chebiot und Bebble Cheviot; Jadets mit bem beffen Bercaline-gefüttert; Guits in Der Partie, für Die 3hr Ceibe = Futter; Stirts von ber hubicheften Flaring anderswo bis ju \$15.00 bezahlen mußt. für \$6.00 Jadets für Damen - ge:

Facon, burdweg elegant gefchneibert. macht aus ganzwoll. Cobert Cioth, gefütfert mit Taffetaseibe, eng-ansjöslichenber Riden und Box Front,

25c Baifts - gemacht in ber neuesten für 75c Chirt ichen neuen Laipns und Beregles. in einer großen Auswahl bom netten Muftern und geftreiften Entwitten, befte helle und buntle Farben.

iür \$5 Promenavenrode für Tamen — Aus ganzwollenen double-faced Exford Stoffen, mit breffem Gelf-Facing, jahlretige Reihen Tailor-Stifding um ben Bodfaum, inverted Plair Ruden, wie ein §10 Neidungsfilld geschneidert, in allen Langen.

für Damen: Suits, merth bis

ju \$18.00 - bie größten je

offerirten Werthe, wirflich=

fensationelle Breife, Tailor=

mabe und boppelfnöpfige

2.95 für Damen — Reue japanische Seiben Baifts, 500 babon, in all den beliebten Farben, einsching no. großem Bom Tie, durch weg gefrietert, tabellos possenbe, ale Größen, schönfte jemals zu vielem Preise gegeigte Riebungsstüde.

Shuhzeug für Damen \$4.00 und \$5.00 Souhe für Damen, für 1.95 \$2.00 und \$3.00 Oxfords für Damen, für 1.45. Die ganze Bartie feiner bandgenätzer Mufters Schube und Oxfords der Arolbad Soo Co. fommt in diefem Debartement zum Berfauf biele andere Schub-Spezialitäten für Männer, Junien, Knaben und Mädogen find dier morgen, 3hr solltet nicht verfaumen sie zu sehen.

Schnüren, iaft alle Größen bertätige,

18c für Orfords u. Sipgies ift eine henzielle Fartie,
bestehend aus bielen Facons
in niedrigen Schuben und
in haus Sitzpers in
Schwarz, weine und lösfarzbig, Operas und Common
Senie Facons, Lace, Strap und
einsach geben, swei Partien,
für Bes und I.48.

95c für Soube für Anaben und Madden — Mir baben große Borrathe in diefen orten und garantiren untere Kinder-Soube; fie find bon Ralb- und Ziegen : Leder gemacht, in Schwarz und Johfarben, jum Anöpfen u. Schmüzren, alle Größen, große Auswahl.

50c für Sippers und Saus-Soube für Damen, ebenfalls Kinderloube, in allen Farben, roth, blau und lobfarbig, auch in ichwert, Größen bis 8, einschl. viele Obbs und Ends.

Freitag-Bargains in Seiden= n. Aleiderstossen

50c bis 75c bie Yarb für nabyblaue 19c bie Parb für corbeb Maichfeibe. Bei Marb für zweifarbige Bengalines, bolle Auswahl beiefer popularen Stoffe zu Preijen, welche ichwer zu bieten find.

Too bis 65c bie Narb für zweifarbige Bengalines, für Maint zweifarbige Bengalines, bei gene Auswahl von Farben, werth 39c.

65c bie Narb für zweifarbige Bengalines, für Maint zweifen war Bertaul Preijen, welche ichwerz zu bieten für Benurolle gestellen Bereitag zu genau h bes wirtlichen Bereitag zu genauchte beite genauchte ge

19¢ bie Nard für 22;öflige Taffetine 49¢ bie Nard für weiße Corded 50 Etide, in hell'n u. bunte bon in eream und weiß, werth ESc. 49¢ bie Nard für weiße Sabntai, bie possentefte Seis be für Mastin, werth Toc.

Waichstoffe, Domestick, Futterstoffe — Freitag

41c bie Yarb für bie beften amerikanischen Reiber Rattunftof:

Reiber Rattunftof:

fe. Indigo biau und Gobeliu belaut, fancy Stripes und Serolls.

Eergrun, werben rings um uns bern für Se verfauft.

Sold in Barkin.

Crolls.

10c die Jard für Nobelth Gorbed Refter-Bertauf im Basement Jie die Jard für amerikanische Rielber- Ginghams, in fanct corbed Streifen, Refter bon Wahras und schriften Palaibs.

Arrirungen und schrischen Plaibs.

121c die Jard für schringenen Plaibs.

22c die Jard für schringenen Plaibs.

22c die Jard für schriften Plaibs.

Biques und anderen beliebten Maschsftessen, ben neuesten Farben.

23c die Jard für amerikanische Rielber- Ginghams, Organdies, Bercales, Dimities, ben neuesten Farben.

23c die Jard für amerikanische Rielber- Ginghams, organdies, Bercales, Dimities, ben neuesten Farben.

25c die Jard für amerikanische Rielber- dinghams, organdies, Bercales, Dimities, ben neuesten Farben.

25c die Jard für amerikanische Rielber- dinghams, in Karrirungen, Plaibs dinghams, in Karrirungen, Plaibs dinghams, in Rarrirungen, Plaibs dinghams, organdies, der garbeit, it wie hen neuesten Farben.

25c die Jard für amerikanische Rielber- dinghams, in Rarrirungen, Plaibs dingha

1.50 für einen \$4 Ebiffon Sut, fertig

49c für weiße und Readus. Erode Strobs Strobs Sailors

1.95 für bie neus

Bubwaaren-Extras

6.50 für einen echten "Gainsborougs" out, gemacht aus feinem schwarzem Gebern, eine gang aukergewöhnliche Offerte nub eine bie eine Ersparnis von 50 Prozent für mitst. Euch diese Gute felbit ansehen, mit eine bie bein Besteribung fönnen wir benstelben nicht gerecht werden.

Shirt Baift Quite, ge-macht aus fanch Praibs, mit einfarbi-ger ober fancy Seibe, Batifte Searfs, breiten Quills und Bruft Effet-ten garnirt, 50 Sorten liegn gur Ausmahl auf.

2.95 für Dabden-Bitte, Legborns und fanch Braibs, meme und bubice Mo-ben, eine große Barietat wobon 3hr mablen

49e für 89c Millinery Chiffons, alle Farben.

Blumen-Spezialitäten

15e für ein Bunboen feine importirte Rose fen, 1000 Bunboen, alle Farben, Die regulare 75c Qualität.

19c für ein Bunbden Saubwert, 1000 Bund-den, in natürliden Schattirungen, ausgezeichnete Qualität, werth 75c.

29c für Eure Auswahl bon einer Mufters ment befinden sich Berthe bis zu \$1.25.

gefrickles Unterzeug und

Strumpfwaaren—Speziell

11c für Damen-Leibs den, fanco befest, gang Seibe taped, wurden billig fein ju 20c.

17c für breite Lace Bote Beibchen für Damen — Seibe befeht, ober Umbrels a. Damenu-Beinfleider. uns ten mit breiten Spigen befeht

25c für Liste = Leibchen für Damen, ertra Größe. Seibestapeb, somie feine Liste-inifbed Umbrella Beintleibre für Tamen, er tra Größe, mit beiten Spisten beicht, werth 50c.

ben, eine große Barietat mobon ? fonnt - Sute, Die \$5.00 werth find.

Prächtige Spiken und Stidereien

Die größten Freitags : Bargains, bie je offer riet wurden — das Lager eines Importeurs gu weniger als ben Einfuhrtoften.

3c bie Narb für 2c Narb für feine Rormanbie u. Boint be Naris Spigen, Ginfage bis 3 30fl breit. Beiß und Geru.

5c die Pard für

15c bie 9b. f. Boint Benife Spigens 5c die Parb für Gastoons, Arabian und Boint de Paris Spi-gen und Ginfige, die Joe die Darb für an 10 3oll breit, in

31 10 30ll breit, in We die Nard für Nebeih u: butterfarbig.

10 c und 150e für dere Spigen Alls obers.

50 bie Nard für Sciennes Sbyes.

50 bie Pard für Schwarzseischen Chantillh Spiken.

50 bie Pard für Schwarzseischen Chantillh Spiken.

50 bie Pard für Schwarzseischen Chantillh Spiken.

50 hie Pard für Schwarzseischen Chantillh Spiken. neiens Spis fengearbeitete Stidereien. sen Gallonis.

19c (h. f. 4538ll. 71c Pard für feine Indee boliges ings, 8 bis 10 30ll breit.

ing. College and C

Muslin-Unterzeng für Damen

Rinder=Sacques und =Rleider Unvergleichliche Freitag - Bargains 39¢ für weiße Damen-Unterrode, Um-brella Facon, mit großem Auffle, garnirt mit Torchon Spigen Einfat, und breitem dazu paffendem Spigen Ruffle, Egra Staub-Ruffle,



29¢ für waschechte Damen = Un-terröde, Um-brella Facon, mit gro-bem boppeltem Flounce, lauter gute Farben, werth 50c.

19¢ für Corfets Ileberzüge für Tannen, aus Ganbric ges nacht, mit Spikens, Lidereis und Denis fitching. Befak, verfett passenb, weret 50c.

BOC für Dreffing Gacques für Damen, mona Facon, gemacht aus, feinem Lawn mit farbigen Botter, Bog Maite Riden, große weite Merunel.

iveite Actuel.

49¢ für Eure Ausnahl von einer Muster für Kartie von ditten und Misten für Kinder, gemacht aus Seiden Muss und Chiffen, fano Strod Kronen, große Acception Masich Frills, garnier mit Ladu Sand, großen Band. Schleften, feidenen Spiken und großen Ties, werth \$1.50.

75¢ für Kinder Pique Keefers, mit runz den dern dern grand garniert, Automybile Kiden, wir fünfah garniert, Automybile Kiden, für Gingban Kinder, große Stigen besense Mussells über den Schulkern; edenso Schulkern; einen Schulkern; für lange Bady Sins, gemacht aus für lange Bady Sins, gemacht aus

19¢ für lange Baby Glips, gemacht aus feinem Cambric, mit vierediger Baffe aus Stiderei, Sals und Aermel mit bazu passenmen Bejat, werth 35c.

gaus-Auskatlungswaaren



68e Gallone für fertig ges mifchte Saus Farben. 59e Gall. für fonell trad: nen über Racht. 10e für bolgernen Laions Rechen, mit langem Griff. 1.19 für 2-Brenner Gas.

10e für berftellbare Fliegen: fenfter, gemacht aus beftem

39e f. 100 Quabrato fuß galbanifirt. Ce-flügel Regbrabs. Se für Tuch ffen Serrens, alle Bri und leicht ju bef

Band-Refter Spezielle Freitag-Bargains

100 De für feine seibene Band-Refter, bestehend aus allen Sorten seiner Taffeta Selben: und neuer Fancy Banber, in corbed und gefreiften Giffetten, in 3 und 13 Jarb-Rangen, bis ju 4 3oll breit, für morgen in zwei groche Bartin gefehrift. arobe Partien getheilt.

19c ber 10 narb Bolt bon Atlas Bad Cammetband, in Schwarz und farbig, Ro. 1, fefte Ranten. 3be werth.

121c Sobe Parb für 25c Band, neue weiche Taf21c Sobe Parb fein Banber, in all ben neuen Schattisrungen, neueste Kiffen : Bänber, in allen Farben:
Kombigationen, neue geftreifte und corbed fanch
Taffeta Bünbar, alle 31 unb 4 3oll breit, Eure
Kuswahl für 123c.

Wand- u. Taschenuhren und Silberwaaren



1.59 für 8. Tage Mante Uhren, große Gor ic, Rußbaume obe Ciden-finisched fanch Gehäusenen "Gong Strife" Uhrwerkenmerth \$3.50.

6.25 für 6 = Größe Da-men = Uhren, mit Eigline oder Malts ham-Uhrwerten—in gollogeillic ten fanch grabirten Gehäufen— garantiet für 10 Jahre, regu-lärer \$12.00 Merth. 40c für ein Set bon 6 98. F. Rogers' 21 1

80c für ein Set bon 6 B. F. Rogers' Tafel-1.15 für ein Set bon 5 2B. F. Rogers' 12: 7¢ für filberplattirte Soda-Löffel, 8-300 Große, gemundener Griff.

3c bas Stud für filberplattirte Raffeelöffel -Tafelgeschirr-Berfauf



2.98 und 3.98 für die Auswahl von 76 einzelnen Dinner Sets, nette Bergerungen und Facons, 53 und 42 Stilde in einem Set, genug um einen Tifch für 6 Personen zu beden. 4.98 für 100. Stild Dinner Cet, feines eng: lifches Porzellan, mit unterglafirten Bergierungen, gang neu, regul. \$8.50 Berth.

6.50 für 112-Stud Dinner: Gets, fpeziell gut, eins folieftl. 4 Tho. Teller. 1c ber Stud für nette Glas 2c per Stud für fanch foon Rapfe.

7c ber Stud für fance gravirte bunne Glint Beinglafer.

Eisidränke



7.45 für Refrigerators aus solito em Gicembolz, bei dand gezichnist, Antique Oaf Kinischen, mit selbstichter en eisenen Shelves, abenehmbarer Abslinkröder u. patentirter bon selbst schliebsgender Drib Cud. Gidenhold, bei dand geschungt, Antique Caf kies nische Ehirten, verstellbarten Ehlerfchliesende Abstrach Abstrach et einembarer Abstuktöbre unetwatere Abstuktöbre unetwatere Abstuktöbre unetwatere Abstuktöbre unetwatere Abstuktöbre unetwatere Abstuktöbre unetwatere Abstuktöbre auch Gintifted Keiter Einender Drip Cub.

4.69 für Golden Dat Friedenkold gemacht und mit galvanisitzem Eilen ausgeschlagen.

8.98 für Kefrigeanters, Abartment Facon, gus Sartholy gemacht, Golben Cat Finische, Excelenific its culation und leicht zu reinigen, mit galvanistre tem Eisen ausgeschigen. tem Eisen ausgeislagen.

2.75 für aus dartsteil bolg gemachte eistiften, mit Selves und Anti-Friction Case

Defen für das heiße Wetter 91.95 für 2-Brotner Gafoline-Dfen, las dirt; jeder einzelne wird bor feiner Ablieferung brobirt.

89c für große blechene Badofen, für Gasober Gafoline-Defen.

81.19 für 2-Bronner Gas-Ofen mit ges
bobrtem Brenner und Auft-Migez.

Fancy-Waaren

Greier Muterricht in Aunft-Stiderei

Freier Unterricht im Aunftitiden. für gestembelte Sophafiffen Tops, viele bub-iche Entwürfe jur Auswahl, bis ju 25e werth. derth.

2e das Stiid für Pattenberg Austerns, ausgezeichnete Auswahl von neuen Entwürfen sir Eenterpieces, Taschentücher, Lie und Scarf Ends, Gardinen, uiw., dis zu 20c werth.

5c das Stüd für handgemachs te Battenberg Dolites, mit Icinence Mitte, ebeufalls eine Partie von Irifb Boint Dolites, Eure Auswahl morgen

29c das tid für reinleinene kund floths, Aillow Svand mid Eenterpieces, fanch poblagefaunt, einfach ober gestempelt, 60c werth, speziell für

Rest-Easy Go-Carts



6.50 für die White Caip Meekining Coser, gemacht aus somerem Reeb, Antique Dat ober Schelden finliged, hat die Antifettein Auberteite Giahlede inn Rubbreteit und Batent er Fushremte, vollkändig mit wendbarem und abnehmbarem Be d for de Cord Kissen und Saines Gure Auswahl auf Farben, eine reguläre \$10 Kustaung.

2.95 für die Whitnet aufrechte Go-Cart, macht aus Spindel-Arch, in einem bubigen Design, bat die Anti-Frietion Aubber 2 Stahltäder und Patent Aubbremte – eine sehr tiche und dauerhafte Go-Cart zu 2.95.

6.95 für Kinderwagen, Auswahl aus fünf fec, in einem feb bilifden Defign, andere gemacht aus Nech, Schellad fini-feb, in einem feb bilifden Defign, andere gemacht aus quarter-fawed Cidenhola, gepolitert mit Belour oder Armure Tadeftrb, mit Satin-Sonnenichtum mit Ruffle-Ginfalfung, alle haben Aubber Tire Stable raber und Patent-Fußbremie, werth bis ju \$12.00.

Tapeten-Bargains

per Rolle für Mhite Bad Tabeten, mit bagu baffenbem Borber, Die regulare be Qualität. Rolle für Gold-Tapeten, in ben neuen Ent-

würfen, paffend für Frontzimmer u. Bohn-gimmer, völlig werth &c per Rolle. 7c per Rolle für unferen Breis-Enimurf, in Labens, Saffens, Chrimmers und Barlor-Taspeten, mit hubicher baju baffeiber Friege. Wir berlangen 1240 per Rolle und aufwarts für bas Tapeziren bon bei uns gefauften Tapeten.

Möbel-Bargains



6.98 für eiserne n. Messing Setts kellen, sanch Messing Sects kellen, sanch Messing Second Rudds, Spin Mounts, mit bester Qualistischem alle Größen und Furben.

b für Rombinas tion Cea Rob Patragen, volle Schwere, gutes Tiding, alle Größen.

Sommer-Rorfets

Rene grade paffende Form 16c für 35c Com-mer : Rorfets, gemacht a us bestem brafillichem Ret-ting, bouble-zoneb. Em-pire Style, mit Spigen

59c Soe und 1.25 gur bie Auswahl aus einer Mufter-Bartie in R. & G. Rorfets -

Weth, die ju \$3.00.

9 für 15c gestridte
Rainks für Kinder
—Ragareth Stolle—tapen
und mit Knöpfen.

75c für \$1.00 B. B.
gerate Horm, gerade Kront, schräger Schnitt an
düften und Buft, doppelte Side Steels.

Männer-Ausstattungen

Reft von dem ", Tom Murran" Ginkauf 29c für den Rest der gur den Mest de Lam Murrap's form Murrap's form Murrap's form Murrap's form Murrap's form nab gargem und sond Percale reinseinenen schlichts Regligee Hemden, alle Größen, seine Auswahl v. ränderten hohlessammusten Aschentüchern.

25¢ für ben Reft bes Tom Murran'ichen Lagers unn 50c Untergeug, in berichiebenen Farben 39e für ben Reft bes Tom Murray'iden Lagers bon 75c frans. Balbriggan und fanch Mes rino Unterzeug, alle Größen.

75c für ben Reft bes Tom Murrab'ichen Lagers bon \$1.25 und \$1.50 Gemben, Mabras und Shebiot, fieife Bufen und Rgligeehemben, fefte u. lofe Manichetten. 17c für ben Reft bes Iom Murrab'iden Lagers bon 35c und 50c feinen Salbfrumpfen, ichlichtichmars, lobjearbig, weißer gus, fplit Sobien und Fancies, alle Farben.

Tevvide und Rugs Bir wollen Guch an Tep: piden u. Rugs Geld fpa: ren - fommt und überseugt Gud Davon, fonft ton: nen wir es nicht thun. Bir find heute in einer befferen Lage niedrige Breife ju maden als irgend ein anderes Saus in Chicago. Barum ? Beil wir eben ein \$40,000 Lager ju 50c am Dollar ge. tauft haben. - Ucberzeugt Gud felbft Durch einen aufmerffamen und borurtheils: lojen Bergleich.

Spiken-Gardinen

Obbs und Ends - Unfammlungen bon angebrochenen Gets etc. - Die Breife bes beuten ichnelle Aufraumung. 39c Baar für Rottingham Spigengarbinen, werth 50c.

79¢ Bacr für Rottingham Spigengarbinen, werth \$1.00. 1.19 Boar für Rottingbam Spitengarbinen, werth \$1.50. 1.69 Bart für Rottingham Spigengarbinen, werth \$2.35. 2.19 Baar für fcott. Guipure Spigengarbis

2.98 Baar für ichattifche Guipure Spihens garbinen, werth \$3.75. 2.95 Baar für Tapefiry Portieres, werth 121c per Stud für Fenfter-Mouleaux, 49¢ ber Stild für Murfeilles Battern Betts 98c ber Stud für Comfortables, Commer-Ge-micht, werth \$1.25.

9c ber Stild für Pepperell Alffen: Ueberguge -

Control of the state of the sta

371c ber Suid für Chenille Tifchbeden, aus befter Qualitete Gun, 11 Barbe Cuabeat, 200 um babon ju mablen, werth 75

9c Bib. für frifdes 12c für Rib. Budfe feinen Alesta Lads. 9c Bib. für frifdes 41c für + Budfe Stanbarb biefis 61c Bib. für Rr. fiege Carbinen.

10c f. Buchfe Fair-9c Bh. für Ar. 1
Beihfisch.
9c für 5 Bh. fris
foen faftigen
Madarber faftigen
Madarber 1000 Agriffee, 7
Bib. für 1.00 7c ber Rohf f. fris 28c Bfb. für feins kohl.
15c f. obale Büchs für gen O. S. Jaben 15c fix Brisbington broiled Maderel.

28c Bfb. für feins kan O. S. Jaben 15c fix Birthflasse Mright Brisbington broiled Maderel.

6c bas Baar für 15c nahtlofe Strumbfe für Manner, Frauen und Rinber.

121c das Kaar für 25c nabitofe Strümpfe für Männer, Frauen und Kinder.
25c für importirte fanch u. einsache Strüms der für ammen, große Affortiment in allen den neuesten Effekten, werth 50c das Paar.

Grocery-Bargains

Frische Fische

4c Bfb. für fris 10c Dab. fite Fanch

Bflanzen, Anollen und Samen

mens und Gemisses Samen.
famen.

So das Stüd für ges mische Tahline für ges mische Behine für 30 die Unze für Mammuth Tuberssen.

Sweet Bea Samen.

100 für Dut. Badete 120 bos Bfund für be-aller Barietaten Blu- ften gemifchen Lamen.

39c per Stud für Bepperell Beite Tuder, 72x 90, werth 50c.

